

Statistik von Baden-Württemberg

**BAND
447**

**Die Ausländer
1990**

ISSN 0408-1714
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Postfach 10 60 33 . 7000 Stuttgart 10
Tel.: (07 11) 6 41-0. Telex 7 22 815 stala d. Btx *64651. Telefax 6412440
Preis DM 11,60
zuzügl. Versandkosten
Herstellung: Haller Druck, 7102 Weinsberg
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Vorwort

Angesichts einer nach wie vor hohen Zuwanderung von Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in die Bundesrepublik Deutschland findet die Entwicklung der Ausländerzahlen sowohl im politischen Raum als auch in der Öffentlichkeit starkes Interesse. Mit dem Querschnittsband "Die Ausländer 1990" bietet das Statistische Landesamt einen möglichst umfassenden Überblick über Struktur und Entwicklung der ausländischen Bevölkerung in Baden-Württemberg an. Damit soll der von politischen Entscheidungsträgern, von vielen Organisationen und Behörden sowie von einer interessierten Öffentlichkeit geäußerte Bedarf an differenzierten Angaben über den nichtdeutschen Teil der Bevölkerung Baden-Württembergs gedeckt werden.

In der hier präsentierten Veröffentlichung, die in jährlicher Folge bereits seit 1972 erscheint, werden wiederum aktuelle statistische Informationen zur Situation der ausländischen Mitbürger in unserem Land bereitgestellt. Neben Ergebnissen der amtlichen Bevölkerungsfortschreibung und der Bestandsauszählungen des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt enthält dieser Band auch Daten über Ausbildung, Beschäftigung, Straffälligkeit und soziale Sicherung. Spezielle kartographische und kreistabellarische Darstellungen bieten überdies Einblicke in regionale Besonderheiten.

Der Band wurde in der Abteilung "Bevölkerung und Kultur" erarbeitet.

Stuttgart, im März 1992

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg

Dr. Rudolf Stadler
Ständiger Vertreter des Präsidenten

Inhalt

Vorwort	3
Vorbemerkungen	11
Definitionen und Erläuterungen	11
Zeichenerklärungen	18
Karte: Verwaltungseinteilung des Landes Baden-Württemberg, Stand 1.1.1990	19

Tabellen

Ausländische Bevölkerung

1. Entwicklung der ausländischen Bevölkerung in Baden-Württemberg 1960 bis 1990	20
2. Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg 1975 bis 1990 nach Regierungsbezirken	22
3. Bevölkerung in Baden-Württemberg am 1. Januar 1990 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand	23
4. Gesamte und ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg am 1. Januar 1990 nach Alter und Geschlecht	24
5. Gesamte und ausländische Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 30. Juni 1990	26
6. Ausländische Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs seit 1961	29
7. Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg 1960 bis 1989 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	32
8. Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1988 und 31. Dezember 1989 nach der Staatsangehörigkeit	34
9. Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1989 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten und Aufenthaltsdauer	35
10. Ausländer in Baden-Württemberg nach dem Jahr des Zugangs (Zuzug und Geburt)	37
11. Bevölkerungsbilanz der ausländischen Bevölkerung in Baden-Württemberg seit 1976	38

Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle

12. Eheschließungen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1990	39
13. Eheschließungen in Baden-Württemberg 1990 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten	40
14. Ehelich Lebendgeborene in Baden-Württemberg 1990 nach der Staatsangehörigkeit der Eltern, nichtehelich Lebendgeborene in Baden-Württemberg 1990 nach der Staatsangehörigkeit der Mütter	40
15. Lebendgeborene und Gestorbene sowie Geburtenüberschuß bzw. -defizit in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1990	42

Wanderung

16. Wanderung in Baden-Württemberg 1960 bis 1989	44
17. Wanderungsbewegung der Ausländer in Baden-Württemberg über die Auslandsgrenze 1979 bis 1989 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	45
18. Zu- und Fortzüge von Ausländern in Baden-Württemberg über die Auslandsgrenze 1974 bis 1989 nach Geschlecht	46
19. Zu- und Fortzüge der gesamten und der ausländischen Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989	47
20. Wanderungsbewegung der Ausländer in Baden-Württemberg über die Auslandsgrenze 1989 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit und Altersgruppen	
a) Insgesamt	48
b) Erwerbspersonen	50

21.	Wanderungsbewegung von Deutschen und Ausländern in Baden-Württemberg über die Landesgrenze 1989 nach Altersgruppen	52
22.	Zu- und Fortzüge der gesamten und der ausländischen Bevölkerung über die Landesgrenze in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989	54
23.	Zu- und Fortzüge in Baden-Württemberg über die Auslandsgrenze 1989 nach der Staatsangehörigkeit	56

Einbürgerungen

24.	Einbürgerungen in Baden-Württemberg 1980 bis 1989	57
-----	---	----

Ausbildung

25.	Deutsche und ausländische Kinder in öffentlichen und privaten Sonderschulkindergärten in Baden-Württemberg am 2. Oktober 1990	58
26.	Deutsche und ausländische Kinder in öffentlichen Schulkindergärten in Baden-Württemberg 1978 bis 1990	58
27.	Ausländische Schüler an öffentlichen Grund- und Hauptschulen in Baden-Württemberg am 2. Oktober 1990 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit und Klassenstufen	58
28.	Ausländische Schüler an öffentlichen Realschulen in Baden-Württemberg am 2. Oktober 1990 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit und Klassenstufen	60
29.	Deutsche und ausländische Schüler und Studenten an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg im Schuljahr 1990/91 sowie an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1990/91	60
30.	Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 2. Oktober 1990 nach Schularten, ausgewählter Staatsangehörigkeit und Geschlecht	61
31.	Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg am 17. Oktober 1990 nach Schularten, ausgewählter Staatsangehörigkeit und Geschlecht	61
32.	Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 2. Oktober 1990 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	62
33.	Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten Realschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 2. Oktober 1990 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	63
34.	Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1980 und 1990 nach Schulart und Staatsangehörigkeit	64
35.	Deutsche und ausländische Schüler mit Abschlußprüfungen an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1989 und 1990 nach Art des Schulabschlusses	64
36.	Deutsche und ausländische Schüler an öffentlichen und privaten Sonderschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 2. Oktober 1990 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit und Art der Behinderung	65
37.	Deutsche und ausländische Schüler mit und ohne Ausbildungsvertrag an öffentlichen Berufsschulen in Baden-Württemberg seit 1980/81 nach Geschlecht	66
38.	Ausländische Schüler an öffentlichen Berufsschulen in Baden-Württemberg seit 1980/81 nach Ausbildungsverhältnis, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	66
39.	Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 17. Oktober 1990 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	68
40.	Ausländische Studenten an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1990/91 nach Staatsangehörigkeit und Fächergruppen	69
41.	Ausländische Studenten an den Hochschulen in Baden-Württemberg seit Wintersemester 1980/81 nach Hochschulstandorten	70

42.	Ausländische Studenten und Studienanfänger an den Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Fächergruppen	71
43.	Ausländische Auszubildende in Baden-Württemberg 1990 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit, Ausbildungsbereichen und Berufsgruppen	72
44.	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Ausbildung in Baden-Württemberg am 30. Juni 1990 nach Wirtschaftsbereichen/-abteilungen, Ausbildungstyp, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	73

Haushalte und Familien

45.	Haushalte in Baden-Württemberg seit 1980 nach Haushaltsgröße	74
46.	Haushalte in Baden-Württemberg seit 1980 nach Familienstand der Bezugspersonen	74
47.	Ausländer in Baden-Württemberg im April 1990 nach Stellung im Haushalt, Geschlecht, Haushaltsgröße und Altersgruppen	74
48.	Familien mit ausländischer Bezugsperson in Baden-Württemberg im April 1990 nach Anzahl der Kinder sowie Alter und Familienstand	75
49.	Haushalte mit ausländischer Bezugsperson in Baden-Württemberg im April 1990 nach Haushaltsnettoeinkommen, Einkommensbezieher und Haushaltstyp	75
50.	Familien in Baden-Württemberg seit 1980 nach Familientyp und Anzahl der Kinder	76

Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

51.	Bevölkerung und Erwerbstätige in Baden-Württemberg im April 1990 nach Geschlecht und Nettoeinkommen	76
52.	Erwerbstätige in Baden-Württemberg seit 1970 nach Wirtschaftsbereichen	77
53.	Erwerbstätige in Baden-Württemberg im April 1990 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	78
54.	Altersspezifische Erwerbsquoten in Baden-Württemberg im April 1990 nach Geschlecht der Erwerbspersonen	78
55.	Arbeitszeitverhältnisse in Baden-Württemberg im April 1990 nach Geschlecht der Erwerbstätigen	79
56.	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Baden-Württemberg seit 30. Juni 1976 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	80
57.	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 30. Juni 1990 nach Geschlecht	81
58.	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 30. Juni 1990 nach Altersgruppen und Geschlecht	82
59.	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in Baden-Württemberg am 30. Juni 1990 nach Staatsangehörigkeit, Wirtschaftsbereichen/-abteilungen und Geschlecht	84
60.	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 30. Juni 1990 nach Wirtschaftsabteilungen	88
61.	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Baden-Württemberg am 30. Juni 1990 nach Wirtschaftsbereichen/-abteilungen, Arbeitern/Angestellten und Geschlecht	89
62.	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in Baden-Württemberg am 30. Juni 1990 nach Wirtschaftsbereichen/-abteilungen, Geschlecht und Altersgruppen	90
63.	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in Baden-Württemberg am 30. Juni 1980, 30. Juni 1985, 30. Juni 1989 und 30. Juni 1990 nach Wirtschaftsbereichen/-abteilungen und Geschlecht	91
64.	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in Baden-Württemberg am 30. Juni 1980, 30. Juni 1985, 30. Juni 1989 und 30. Juni 1990 nach Wirtschaftsbereichen/-abteilungen und Arbeitern/Angestellten	92

65.	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Baden-Württemberg am 30. Juni 1990 nach Berufsbereichen/-abschnitten und Geschlecht	93
66.	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in Baden-Württemberg nach Berufsbereichen/-abschnitten und Ausbildung	
	a) am 30. Juni 1980	94
	b) am 30. Juni 1990	95
67.	Beschäftigte im Bauhauptgewerbe in Baden-Württemberg Ende Juni 1990 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	96
68.	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in den Arbeitsamts- und Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 30. Juni 1990 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit und Geschlecht	98

Arbeitslosigkeit

69.	Arbeitslose in Baden-Württemberg seit 30. Juni 1974 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	100
70.	Arbeitslose Ausländer in Baden-Württemberg Ende September 1987, Ende September 1988, Ende September 1989 sowie Ende Juni und September 1990 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit und Arbeitsamtsbezirken	101

Straßenverkehrsunfälle

71.	An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte und verunglückte Fahrzeugführer und Fußgänger in Baden-Württemberg 1990 nach Staatsangehörigkeit	102
-----	--	-----

Gesundheitswesen

72.	Ärzte, Pflegepersonen und Hebammen in Krankenhäusern in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1989 nach Geschlecht	103
73.	Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten in Baden-Württemberg 1990 nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	103

Kriminalität

74.	Tatverdächtige in Baden-Württemberg 1970 bis 1990 nach Geschlecht	104
75.	Verurteilte in Baden-Württemberg 1970 bis 1990 nach Geschlecht	104
76.	Tatverdächtige in Baden-Württemberg 1990 nach ausgewählten strafbaren Handlungen und Personengruppen	105
77.	Verurteilte in Baden-Württemberg 1990 nach ausgewählten strafbaren Handlungen und Personengruppen	106

Aufwendungen für Ausländer

78.	Ausgaben des Landes Baden-Württemberg für Ausländer 1980 bis 1990	108
-----	---	-----

Soziale Sicherung

79.	Sozialhilfeempfänger in Baden-Württemberg 1984 bis 1989 nach Art der Hilfe	108
80.	Hilfe zur Erziehung und Jugendgerichtshilfe in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989	109
81.	Adoptionen in Baden-Württemberg 1989	110
82.	Minderjährige in Freiwilliger Erziehungshilfe und Fürsorgeerziehung in Baden-Württemberg 1989 nach Geschlecht	110
83.	Schwerbehinderte in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1990 nach Geschlecht, Altersgruppen und Staatsangehörigkeit	110

Anhang

84. Bevölkerung und Ausländer in den Ländern des Bundesgebietes 1987 bis 1990	111
---	-----

Schaubilder

1. Anteil der Ausländer an der Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 30. Juni 1990	21
2. Entwicklung der ausländischen Bevölkerung und Erwerbstätigen in Baden-Württemberg 1961 bis 1989	22
3. Altersaufbau und Geschlecht der ausländischen Bevölkerung in Baden-Württemberg am 1. Januar 1990	27
4. Ausländische Bevölkerung in den Städten Baden-Württembergs mit über 50 000 Einwohnern am 30. Juni 1975 und am 30. Juni 1990	28
5. Zu- bzw. Abnahme der ausländischen Bevölkerung in den Gemeinden Baden-Württembergs vom 1. Januar 1974 bis 31. Dezember 1989	30
6. Entwicklung der ausländischen Bevölkerung in Baden-Württemberg seit 1975 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	31
7. Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg 1979 bis 1989 nach Aufenthaltsdauer	36
8. Über die Landesgrenze von Baden-Württemberg zugezogene und fortgezogene Ausländer 1976 bis 1990	36
9. Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg 1961 bis 1989 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	37
10. Wanderungsgewinn bzw. -verlust der Ausländer in den Gemeinden Baden-Württembergs 1990	55
11. Anteil ausländischer Schüler an öffentlichen Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 2. Oktober 1990	59
12. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in Baden-Württemberg am 30. Juni 1974 und 30. Juni 1990 nach Wirtschaftsabteilungen	79

Vorbemerkungen

Zur Feststellung der Ausländer in Baden-Württemberg stehen der Statistik insbesondere folgende Quellen zur Verfügung:

1. Fortschreibung des bei der Volkszählung 1987 ermittelten Ausländerbestandes mit Hilfe von Geburten, Sterbefällen, Zu- und Wegzügen, und zwar nach Kreisen, Alter, Geschlecht und Familienstand. Einbürgerungen werden entsprechend berücksichtigt.

Rechtsgrundlage: Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in der Neufassung vom 14. März 1980.

2. Auszählung des Ausländerzentralregisters (AZR) des Bundesverwaltungsamtes in Köln. Seit 1985 gilt jeweils der 31. Dezember als Stichtag für die jährliche Bewertung, in den Jahren 1972 bis 1984 war jeweils der 30. September Stichtag. Vor 1972 wurden die Karteien der Ausländerbehörden vierteljährlich ausgezählt.

3. 1%-Stichprobe des Mikrozensus

Rechtsgrundlagen: Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusgesetz) vom 10. Juni 1985 (BGBl. I S. 955) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusverordnung) vom 14. Juni 1985 (BGBl. I S. 967), der Ersten Verordnung zur Änderung der Mikrozensusverordnung vom 21. April 1986 (BGBl. I S. 436), der Zweiten Verordnung zur Änderung der Mikrozensusverordnung vom 28. Februar 1989 (BGBl. I S. 342) und dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

4. Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer.

Rechtsgrundlagen: Arbeitsförderungsgesetz (AFG) vom 25. Juni 1969, zuletzt geändert durch das Gesetz zur Förderung eines gleitenden Übergangs älterer Arbeitnehmer in den Ruhestand vom 20. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2343).

Zweite Verordnung über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die Bundesanstalt für Arbeit (2. Datenerfassungs-Verordnung – 2. DEVO) vom 29. Mai 1980 (BGBl. I S. 593 mit Anlagen), zweite Verordnung über die Datenübermittlung auf maschinell verwertbaren Datenträgern im Bereich der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit (2. Datenübermittlungs-Verordnung – 2. DÜVO) vom 29. Mai 1980 (BGBl. I S. 616) sowie Übereinkunft der Sozialminister der Länder mit dem Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung.

Definitionen und Erläuterungen

Die Erläuterungen wurden auf die wichtigsten in den Tabellen vorkommenden Begriffe beschränkt. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurden die Begriffe den entsprechenden Gliederungsabschnitten zugeordnet.

Abschnitt: Ausländische Bevölkerung

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Personen, die staatenlos sind oder deren Staatsangehörigkeit ungeklärt ist.

Personen, die neben der deutschen noch eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen, sind nicht als Ausländer gezählt. Ebenfalls nicht erfaßt sind die nicht zur Bevölkerung zählenden Mitglieder der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Bevölkerungsfortschreibung

Die Bevölkerungszahlen werden auf der Grundlage der jeweils zur Verfügung stehenden letzten allgemeinen Zählung der Bevölkerung nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik fortgeschrieben. Die Zugänge bestehen aus Geburten und Zuzügen, die Abgänge aus Sterbefällen und Fortzügen.

Seit dem 27. April 1983 werden auch Mitteilungen über den Wechsel der Hauptwohnung als Zu- und Abgang in der Bevölkerungsfortschreibung gewertet. Bis zur Volkszählung 1987 wurde die sog. Bevölkerung fortgeschrieben. Seither erfolgt die Zuordnung von Personen mit mehreren Wohnungen am Ort der Hauptwohnung nach § 12 (2) MRG.

Bevölkerung

Zur Bevölkerung gehören alle Personen, die in dem angegebenen Gebiet ihren ständigen Wohnort haben. Mit Wirkung vom 27. April 1983 sind bei der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes aufgrund von An- und Abmeldungen diejenigen Personen, die mehrere Wohnungen innehaben, der Bevölkerung der Gemeinde zugerechnet, in der sich ihre Hauptwohnung im Sinne des neuen Landesmeldegesetzes befindet.

Nicht zur Bevölkerung zählen die Mitglieder der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Personen mit Wohnraum in mehreren Gemeinden wurden vor dem 27. April 1983 der Gemeinde zugeordnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen. Soweit sie weder berufstätig waren noch in Ausbildung standen, war die Wohnung oder Unterkunft maßgebend, in der sie sich überwiegend aufhielten.

Abschnitt: Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle

Eheschließungen

Standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

Lebendgeborene

Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene

Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, und die mindestens 1000 g schwer sind. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen.

Ist die Leibesfrucht weniger als 1000 g schwer, so handelt es sich um eine Fehlgeburt; diese Fehlgeburten werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

Gestorbene

Ohne Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Abschnitt: Wanderungen

Die räumliche Bevölkerungsbewegung, auch Wanderungsbewegung genannt, umfaßt die quantitative und qualitative Veränderung des Bevölkerungsstandes durch Zu- bzw. Fortzüge. Unberücksichtigt bleiben Umzüge innerhalb der Gemeinden (Ortsumzüge).

Die Zahl der Wanderungen in einem bestimmten Zeitraum ist in der Regel etwas größer als die Zahl der in dieser Zeit gewanderten Personen, da bei einer Person, die mehrmals umzieht, jeder Wanderungsfall erfaßt wird. Die Wanderungsstatistik umfaßt die Landesaußenwanderung und die Landesbinnenwanderung.

Ab dem 27. April 1983 sind auch die Fälle eingeschlossen, in denen jemand unter Beibehaltung einer weiteren Wohnung eine Hauptwohnung bezieht. Mitteilungen über den Wechsel einer Hauptwohnung werden ebenso berücksichtigt.

Bis zum Stichtag der Volkszählung 1987 (25. 5.) wurde auch die Aufgabe einer weiteren Wohnung unter Rückkehr in die beibehaltene Hauptwohnung ausgewertet (Altfall).

Landesbinnenwanderung

Zur Landesbinnenwanderung zählen alle Wanderungen von einer Gemeinde in eine andere Gemeinde innerhalb des Landes Baden-Württemberg.

Entsprechend der regionalen Einteilung des Landes kann die Landesbinnenwanderung unterteilt werden in Regierungsbezirks-, Regions- und Kreisbinnenwanderung, wenn die Wanderung innerhalb derselben regionalen Einheit erfolgt.

Landesaußenwanderung

Zur Landesaußenwanderung gehören die Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Landes Baden-Württemberg; aus diesem Grunde wird sie als Wanderung über die Landesgrenze bezeichnet. Die Wanderung über die Landesgrenze teilt sich auf in die Wanderung mit den anderen Bundesländern, mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost), mit den Ostgebieten des früheren Deutschen Reiches und mit dem Ausland.

Abschnitt: Einbürgerungen

Seit dem 1. Januar 1981 wird bundeseinheitlich eine Einbürgerungsstatistik durchgeführt. Bis dahin sind die Einbürgerungen der Staatsangehörigkeitsstatistik entnommen worden.

Die Einbürgerungen erfolgen überwiegend nach den Bestimmungen der §§ 8 und 9 des Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes (RuStAG) vom 22. Juli 1913 (RGBl. S. 583), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 25. Juli 1986 (BGBl. I S. 1142) und nach § 6 des Gesetzes zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit (StaRegG) vom 22. Februar 1955 (BGBl. I S. 65).

Man unterscheidet:

Anspruchseinbürgerungen

Nach § 6 StaRegG muß derjenige, der aufgrund des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes Deutscher ist ohne die deutsche Staatsangehörigkeit zu besitzen, auf seinen Antrag eingebürgert werden, es sei denn, daß Tatsachen die "Annahme rechtfertigen, daß er die innere und äußere Sicherheit der Bundesrepublik oder eines deutschen Landes gefährdet."

Ermessenseinbürgerungen

Grundsätzlich hängt der Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit im Ermessenswege gem. §§ 8 und 9 RuStAG von der Niederlassung in Deutschland, der Geschäftsfähigkeit, der Unbescholtenheit und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit ab.

Nach § 8 RuStAG ist ein Inlandsaufenthalt von min. 10 Jahren erforderlich.

Nach § 9 RuStAG ist eine mindestens 2jährige Ehe mit einem Ehepartner, der die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt, ein Inlandsaufenthalt von wenigstens 5 Jahren und der Verlust der bisherigen Staatsangehörigkeit für die Einbürgerung erforderlich. Der Inlandsaufenthalt von 5 Jahren ist nicht erforderlich, wenn die Ehe mindestens 3 Jahre besteht.

Abschnitt: Bildung und Ausbildung

Schulpflicht

Die Pflicht zum Besuch einer Schule wird in § 72 "Schulgesetz Baden-Württemberg" geregelt.

Schulpflicht besteht für alle Kinder, die im Land ihren ständigen Wohnsitz, ihren gewöhnlichen Aufenthalt bzw. ihre Lehr- oder Arbeitsstätte haben.

Die Schulpflicht gliedert sich in die Pflicht zum Besuch einer Grundschule und einer weiterführenden Schule sowie die Pflicht zum Besuch einer Berufsschule. Unter bestimmten Voraussetzungen besteht eine Pflicht zum Besuch von Sonderschulen.

Die Pflicht zum Besuch einer Grundschule erstreckt sich über mindestens vier Jahre, die zum Besuch einer weiterführenden Schule auf fünf Jahre. Die Pflicht zum Besuch einer Berufsschule beginnt mit dem Ablauf der Pflicht zum Besuch einer weiterführenden Schule und erstreckt sich über drei Jahre bzw. bis zum Ende der Lehrzeit. Wird über das neunte Schuljahr hinaus eine weiterführende Schule besucht, so ruht die Berufsschulpflicht. Sie endet mit Ablauf des Schuljahres, in dem das 18. Lebensjahr vollendet wird.

Schulen

Einrichtung: Um der verwaltungsrechtlichen und der statistischen Abgrenzung Rechnung zu tragen, wird die Bezeichnung "Schule" ausschließlich auf die Verwaltungseinheit, die Bezeichnung "Einrichtung" hingegen auf eine bestimmte Schulart (z. B. Grundschule, Gymnasium, Kaufmännische Berufsfachschule usw.) bezogen. Die Zahl der Einrichtungen einer bestimmten Schulart ist deshalb nicht immer identisch mit der Zahl ihrer örtlichen Schulstätten (Stammschule, Außenstelle, ausgelagerte Klassen).

Öffentliche Schulen: Schulen, die von einer Gemeinde, einem Landkreis oder einem Schulverband gemeinsam mit dem Land oder vom Land getragen werden.

Private Schulen: Schulen in nichtöffentlicher Trägerschaft.

Grundschule: Vermittelt Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten und entwickelt die verschiedenen Begabungen in einem gemeinsamen Bildungsgang. Sie umfaßt vier Schuljahre. Danach erfolgt der Übergang auf eine weiterführende Schule.

Hauptschule: Vermittelt eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine Berufsausbildung und für weiterführende Bildungsgänge. Sie baut auf der Grundschule auf, umfaßt i.d.R. fünf Schuljahre und schließt mit dem Hauptschulabschluß ab.

Sonderschule: Dient der Erziehung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, die schulfähig sind, aber infolge körperlicher, geistiger oder seelischer Besonderheiten in den allgemeinen Schulen nicht die ihnen zukommende Erziehung und Ausbildung erfahren können. Sonderschulen führen je nach Förderungsfähigkeit der Schüler zu den Bildungszielen der übrigen Schularten, soweit die besondere Förderungsbedürftigkeit der Schüler nicht eigene Bildungsgänge erfordert.

Sonderschulen sind insbesondere Schulen für Blinde, Gehörlose, Geistigbehinderte, Körperbehinderte, Lernbehinderte, Schwerhörige, Sehbehinderte, Sprachbehinderte, Erziehungshilfen und für Kranke in längerer Krankenhausbehandlung.

Realschule: Baut auf der Grundschule auf und umfaßt sechs Schuljahre. Sie vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung als Grundlage einer Berufsausbildung oder weiterführender insbesondere berufsbezogener schulischer Bildungsgänge und schließt mit dem Realschulabschluß ab.

Abendrealschule: Baut auf dem Hauptschulabschluß auf und bietet die Möglichkeit, neben dem Beruf in drei Jahren den Realschulabschluß zu erlangen.

Gymnasium: Baut in der **Normalform** auf der Grundschule auf und umfaßt neun Schuljahre. Nicht voll ausgebaute Gymnasien (Gymnasien ohne Oberstufe) führen die Bezeichnung Progymnasium. Eine Kurzform des Gymnasiums stellt das Aufbaugymnasium dar, das die Klassenstufen 7 bis 13 umfaßt.

Die **allgemeinbildenden Gymnasien** gliedern sich in die Typen **altsprachlich**, **neusprachlich** und **mathematisch-naturwissenschaftlich**.

Die **beruflichen Gymnasien** werden in der Regel in der dreijährigen Aufbauform geführt und umfassen folgende Richtungen:

- wirtschaftswissenschaftliche Richtung
- technische Richtung
- haushalts- und ernährungswissenschaftliche Richtung
- agrarwissenschaftliche Richtung.

Abendgymnasium: Führt nach einem einjährigen Vorkurs und einer einjährigen Einführung in zwei Jahren zur Hochschulreife. Der Unterricht findet mit Ausnahme des letzten Jahres abends statt.

Schulen besonderer Art (früher: Gesamtschulen) werden in den Klassenstufen 5 bis 10 ohne Gliederung nach Schularten geführt. Soweit die Jahrgangsstufen 11 bis 13 organisatorisch mit Schulen besonderer Art verbunden sind, werden die Schülerzahlen in diesen Jahrgangsstufen ebenfalls bei den „Schulen besonderer Art“ ausgewiesen.

Kolleg: Vermittelt bei entsprechendem Bildungsstand (z. B. Fachschulreife oder Realschulabschluß) nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder einem gleichwertigen beruflichen Werdegang eine auf der Berufserfahrung aufbauende allgemeine Bildung. Es umfaßt mindestens zweieinhalb Schuljahre in Tagesunterricht und führt zur Hochschulreife.

Berufsschule: Vermittelt die für den Beruf erforderlichen fachtheoretischen Kenntnisse und vertieft die allgemeine Bildung. Sie führt über eine Grundbildung und eine darauf aufbauende Fachbildung gemeinsam mit Berufsausbildung oder Berufsausübung zu berufsqualifizierenden oder berufsbefähigenden Abschlüssen. Der Unterricht wird in Teilzeitform (teils auch als Blockunterricht) erteilt.

Die Berufsschule wird in den Typen der gewerblichen, kaufmännischen, hauswirtschaftlich-pflegerisch-sozialpädagogischen oder landwirtschaftlichen Berufsschule geführt. Fachklassen werden in der Regel in der Grundstufe für Berufsfelder und in den Fachstufen für Berufsgruppen oder für einzelne oder eng verwandte Berufe gebildet.

Die Berufsschule soll für Jugendliche, die zu Beginn der Berufsschulpflicht kein Ausbildungsverhältnis nachweisen können, als einjährige Vollzeitschule (**Berufsvorbereitungsjahr**) geführt werden. Die Grundstufe der Berufsschule kann auch als **Berufsgrundbildungsjahr** geführt werden. Für den Ausbildungsberuf des Landwirtes wurde das 1. Ausbildungsjahr als Vollzeitberufsschule eingerichtet.

Berufsfachschule: Vermittelt je nach Dauer eine berufliche Grundbildung, eine berufliche Vorbereitung oder einen Berufsabschluß und fördert die allgemeine Bildung. Sie ist Vollzeitschule, umfaßt mindestens ein Schuljahr und kann zur Fachschulreife führen.

Berufskolleg: Baut auf der Fachschulreife, dem Realschulabschluß oder einem gleichwertigen Bildungsstand auf. Es wird in der Regel als Vollzeitschule geführt und vermittelt nach ein bis drei Jahren eine berufliche Qualifikation. Es kann durch Zusatzunterricht oder in einem besonderen einjährigen Bildungsgang zur Fachhochschulreife führen.

Berufsoberschule: Baut auf einer praktischen Berufserfahrung auf und vermittelt vor allem eine weitgehende allgemeine Bildung. Sie gliedert sich in Mittelstufe (**Berufsaufbauschule**) und Oberstufe (**Technische Oberschule, Wirtschaftsoberschule**). Die Berufsaufbauschule umfaßt mindestens ein Schuljahr und führt zur Fachschulreife. Die Oberstufe umfaßt mindestens zwei Schuljahre und führt zur fachgebundenen Hochschulreife.

Telekolleg: Voraussetzung für die Teilnahme am **Telekolleg I**, das zur Fachschulreife führt, sind Hauptschulabschluß und eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. mehrjährige Berufstätigkeit.

Die Teilnahme am **Telekolleg II**, das zur Fachhochschulreife führt, sind ein Mittlerer Bildungsabschluß und eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. mehrjährige Berufstätigkeit.

Fachschule: Hat die Aufgabe, nach abgeschlossener Berufsausbildung und praktischer Bewährung oder nach einer geeigneten beruflichen Tätigkeit von mindestens fünf Jahren eine weitergehende fachliche Ausbildung im Beruf zu vermitteln (z. B. Fachschule für Technik, Meisterschule, Landwirtschaftsschule). Als Vollzeitschule dauert ihr Besuch in der Regel ein Jahr; Lehrgänge bei Abend- oder Wochenendunterricht dauern entsprechend länger.

Vorbereitungskurse an Fachhochschulen: Sie dienen dem Erwerb der Fachhochschulreife. Die Voraussetzung für die Zulassung sind ein Mittlerer Bildungsabschluß und eine abgeschlossene Berufsausbildung.

Schulen für Berufe des Gesundheitswesens: Sie vermitteln eine Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsberufe (z. B. Kranken- und Kinderkrankenschwestern, Hebammen u.a.m.)

Schulen des zweiten Bildungsweges: Bieten Weiterbildungswilligen, die der Schulpflicht entwachsen sind und sich bereits im Berufsleben befinden, die Möglichkeit, einen höherwertigen Schulabschluß nachzuholen.

Folgende Bildungseinrichtungen stehen zur Verfügung:

- Abendrealschule
- Abendgymnasium
- Kolleg (Institut zur Erlangung der Hochschulreife)
- Berufsaufbauschule
- Berufsoberschule (Technische Oberschule und Wirtschaftsoberschule)
- Einjähriges Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife
- Telekolleg
- Vorbereitungskurse an Fachhochschulen.

Berufsakademien

Berufsakademien sind Einrichtungen des tertiären Bildungsbereichs. Sie vermitteln in zwei- beziehungsweise dreijährigen Ausbildungsgängen an den Studienakademien und den Ausbildungsstätten (duales System) eine wissenschaftsbezogene und zugleich praxisorientierte berufliche Bildung, deren Abschluß im dreijährigen Ausbildungsgang einem berufsqualifizierenden Hochschulabschluß gleichwertig ist.

Hochschulen

Universitäten: Sind wissenschaftliche Hochschulen, die Forschung und Lehre im Dienst der Wissenschaft vereinigen. Sie bereiten zugleich auf Berufe vor, für die ein wissenschaftliches Studium vorgeschrieben oder nützlich ist. Ihr Besuch setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Kunsthochschulen: Dienen der Kunst auf den Gebieten der Musik, der darstellenden Kunst und der bildenden Kunst durch Lehre, durch die Entwicklung künstlerischer Formen und Ausdrucksmittel und durch freie Kunstausübung. Im Rahmen ihrer Aufgabe bereiten sie insbesondere auf künstlerische Berufe sowie auf diejenigen kunstpädagogischen Berufe vor, deren Ausübung besondere künstlerische Fähigkeiten erfordert.

Pädagogische Hochschulen, Berufspädagogische Hochschule: Sind wissenschaftliche Hochschulen mit Rektoratsverfassung. Sie bilden in einem sechs- bis achtsemestrigen Studium zum Lehrer an einer Grund-, Haupt oder Realschule sowie an einer beruflichen Schule aus. Das Studium zum Sonderschullehrer setzt eine Lehramtsprüfung voraus und dauert vier Semester (Aufbaustudium). Ihr Besuch ist nur mit der allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife möglich.

Fachhochschulen: Bereiten in einem aus sechs Hochschulsemestern und zwei praktischen Semestern (Industriese semester) bestehenden Studium auf eine berufliche Tätigkeit vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordert. Zugangsvoraussetzung ist die Fachhochschulreife, für die Fachhochschule für Bibliothekswesen die Hochschulreife.

Berufliche Ausbildung

Ausbildungsbereich: Die Berufsbildungsstatistik unterscheidet folgende Ausbildungsbereiche.

- Industrie und Handel (einschließlich Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe)
- Handwerk,
- Landwirtschaft
- Öffentlicher Dienst
- Hauswirtschaft (städtischer Bereich)
- Freie Berufe

Die Zuordnung der einzelnen Ausbildungsberufe zu den Ausbildungsbereichen richtet sich nach der allgemeinen Zuständigkeit für die jeweilige Berufsbildung auf Grund des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) und der Handwerksordnung (HwO).

Auszubildende: Erfafßt werden in der Berufsbildungsstatistik alle Auszubildenden, die in einer außerschulischen Ausbildungsstätte bzw. einem Ausbildungsbetrieb auf Grund eines Ausbildungsvertrags nach dem BBiG beschäftigt und ausgebildet werden.

Nicht als Auszubildende zählen Personen, die ihre berufliche Bildung an Vollzeitschulen erhalten, z. B. an Berufsfachschulen des Gesundheitswesens, oder die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ausgebildet werden, z. B. Beamte im Vorbereitungsdienst.

Als neu begonnene Ausbildungsverträge wurden diejenigen gezählt, die im Berichtsjahr in Kraft traten und am 31. Dezember noch bestanden. Da unter bestimmten Voraussetzungen (z. B. Abschluß des Berufsgrundschuljahres oder einer Berufsfachschule) ein Eintritt unmittelbar in das 2. Ausbildungsjahr möglich ist, ist die Zahl der neu begonnenen Ausbildungsverhältnisse regelmäßig größer als die der Auszubildenden im 1. Ausbildungsjahr.

Vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse betreffen nur diejenigen Ausbildungsverhältnisse, bei denen sich der Auszubildende im Zeitpunkt der Vertragsauflösung bereits in Ausbildung befand, nicht jedoch solche, bei denen das Ausbildungsverhältnis zwar rechtlich, durch Rücktritt vor Ausbildungsbeginn aber noch nicht faktisch zustande gekommen war.

Prüfungen: Am Ende der Berufsausbildung sind nach dem Berufsbildungsgesetz in den anerkannten Ausbildungsberufen **Abschlußprüfungen** durchzuführen. Durch die Abschlußprüfung wird festgestellt, ob der Auszubildende über die in der Ausbildungsordnung geforderten Fertigkeiten und Kenntnisse verfügt. Die Abschlußprüfung kann zweimal wiederholt werden, wenn sie nicht bestanden wurde.

Zur Abschlußprüfung ist zuzulassen, wer eine der Ausbildungsordnung entsprechende Berufsausbildung beendet hat.

Darüber hinaus können unter bestimmten Voraussetzungen auch Berufstätige ohne ordnungsgemäße Berufsausbildung (z. B. Berufskraftfahrer) oder Personen, die in berufsbildenden Schulen oder sonstigen Einrichtungen ausgebildet worden sind, zur Abschlußprüfung zugelassen werden. Auch diese sogenannten "externen" Prüfungsteilnehmer sind in der Berufsbildungsstatistik erfaßt.

Rechtsgrundlagen

Schulgesetz: Schulgesetz für Baden-Württemberg (SchG) in der Fassung vom 1. August 1983 (GBl. S. 397), geändert durch das Gesetz vom 22. Februar 1988 (GBl. S. 53).

Gesetz über die Bundesstatistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz – HStatG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 21. April 1980 (BGBl. I S. 453) i. V. mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565).

Hochschulrahmengesetz (HRG) i.d.F. vom 26 Januar 1976.

Universitäten: Gesetz über die Universitäten im Lande Baden-Württemberg (Universitätsgesetz – UG) in der Fassung vom 4. Juni 1982 (GBl. S. 177), geändert durch das Gesetz zur Anpassung des Landesrechts an das Landesverwaltungsverfahrensgesetz und zur Aufhebung entbehrlicher Rechtsvorschriften vom 4. Juli 1983 (GBl. S. 265).

Kunsthochschulen: Gesetz über die Kunsthochschulen im Lande Baden-Württemberg (Kunsthochschulgesetz – KHSchG) in der Fassung vom 4. Juni 1982 (GBl. S. 289), geändert durch das Gesetz zur Anpassung des Landesrechts an das Landesverwaltungsverfahrensgesetz und zur Aufhebung entbehrlicher Rechtsvorschriften vom 4. Juli 1983 (GBl. S. 265).

Pädagogische Hochschulen: Gesetz über die Pädagogischen Hochschulen im Lande Baden-Württemberg (PHG) in der Fassung vom 4. Juni 1982 (GBl. S. 323), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Auflösung der Pädagogischen Hochschule Reutlingen vom 21. November 1983 (GBl. S. 718).

Fachhochschulen: Gesetz über die Fachhochschulen im Lande Baden-Württemberg (Fachhochschulgesetz – FHG) in der Fassung vom 4. Juni 1982 (GBl. S. 227), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Auflösung der Pädagogischen Hochschule Reutlingen vom 21. November 1983 (GBl. S. 718).

Gesetz über die Berufsakademien im Lande Baden-Württemberg (Berufsakademiegesetz – BAG) i.d.F. vom 4. Mai 1982 (GBl. Nr. 10 S. 133).

Bundesgesetz über individuelle Förderung der Ausbildung (Bundesausbildungsförderungsgesetz – BaföG) i.d.F. vom 6. Juni 1983 (BGBl. I S. 645). Zuletzt geändert durch 10. BaföGÄndG vom 16. Juni 1986 (BGBl. I S. 897).

Gesetz zur Förderung der Berufsausbildung durch Planung und Forschung (Berufsbildungsförderungsgesetz – BerBiFG) i.d.F. vom 23. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1692).

Berufsbildungsgesetz (BBiG): Das Berufsbildungsgesetz (BBiG) vom 14. August 1969 (BGBl. I S. 1112), zuletzt geändert durch § 19 des Berufsbildungsförderungsgesetzes (BerBiFG) vom 23. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1692).

Handwerksordnung (HwO): Das Gesetz zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung – HwO) i.d.F. vom 28. Dezember 1965 (BGBl. I S. 1), zuletzt geändert durch die dritte Verordnung zur Änderung der Anlage A zur Handwerksordnung vom 2. November 1983 (BGBl. I S. 1354).

Gesetz zur Förderung der Weiterbildung und des Bibliothekswesens in der Fassung vom 20. März 1980, in: Gesetzblatt für Baden-Württemberg vom 18. April 1980, S. 250.

Abschnitt: Haushalte und Familien

Familie

Die Familie ist vom Grundsatz her die Gemeinschaft von Eltern und Kindern. Der Begriff ist jedoch verhältnismäßig weit gefaßt und bezieht sich auf:

1. Gemeinschaften von Eltern (Großeltern) mit ihren ledigen Kindern (Enkeln). Hierbei ist es gleichgültig, welchen Familienstand die Eltern (Großeltern) haben.
2. Ehepaare ohne Kinder
3. Verwitwete, geschiedene und verheiratete Personen, die keine Angaben über den Ehepartner gemacht haben. Ledige, nicht familienangehörige Personen in Ein- oder Mehrpersonenhaushalten gelten im Gegensatz zu verwitweten und geschiedenen Personen ohne Kinder nicht als Familien.

Mehrere Familien können in einem Haushalt zusammen wohnen und gemeinsam wirtschaften.

Haushalt

Als Haushalt im Sinne dieser Statistik gilt jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und eine gemeinsame Hauswirtschaft führt. Als eigener Haushalt gilt auch jede allein wirtschaftende Einzelperson, z. B. Einzeluntermieter. Am Be-

fragungstag aus beruflichen oder sonstigen Gründen (Ab-
leistung des Wehrdienstes usw.) abwesende Personen, die in
der Wohneinheit des Haushalts wohnberechtigt sind, zählen
ebenfalls zum Haushalt, dagegen nicht die nur vorüber-
gehend Anwesenden (Besuch). Zum Haushalt können
Verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B.
Hauspersonal).

Bezugsperson

Um die Haushalte in der Statistik abgrenzen zu können, wird
eine Bezugsperson im Haushalt benötigt. Das ist die Person,
die im Erhebungsbogen als erste Person eingetragen ist.
Ihre Erhebungsmerkmale (z. B. Alter, Familienstand, Stellung
im Beruf) werden dann in der Statistik nachgewiesen. Per-
sonen unter 15 Jahren sind als Bezugspersonen ausge-
schlossen. Vorgabe bei der Reihenfolge der Eintragung im
Erhebungsbogen: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familien-
fremde.

Abschnitt: Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept)

Die Wohnbevölkerung gliedert sich entsprechend ihrer Be-
teiligung am Erwerbsleben in Erwerbspersonen und Nicht-
erwerbspersonen, wobei die Erwerbspersonen nach Erwerbs-
tätigen und Erwerbslosen unterschieden werden.

Erwerbslose

Als Erwerbslos gelten Personen ohne Arbeitsverhältnis, die
sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie
beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind.

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind alle Personen, die irgend einem Erwerb
nachgehen, gleichgültig, ob sie daraus überwiegend ihren
Lebensunterhalt bestreiten oder nicht.

Nichterwerbspersonen

Nichterwerbspersonen sind alle nicht im Erwerbsleben
stehenden Personen (z. B. Kinder, Rentner und Nur-Haus-
frauen).

Stellung im Beruf

Unter der Stellung im Beruf wird die Zugehörigkeit der
Erwerbstätigen zu einer der folgenden Kategorien verstanden:

- Selbstständige
- Mithelfende Familienangehörige
- Beamte
- Angestellte
- Arbeiter
- Auszubildende

Systematik der Wirtschaftszweige

Wirtschaftsbereich	Wirtschaftsabteilung
I Land- und Forstwirtschaft	0 Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei
II Produzierendes Gewerbe	1 Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau
	2 Verarbeitendes Gewerbe
	3 Baugewerbe
III Handel und Verkehr	4 Handel
	5 Verkehr und Nachrichtenübermittlung
IV Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	6 Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe
	7 Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt
	8 Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte
	9 Gebietskörperschaften und Sozialversicherung

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Der Kreis der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer umfaßt alle Arbeitnehmer, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. In der Regel gehören zu diesem Personenkreis alle Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden.

Für die örtliche Abgrenzung betrieblicher Einheiten gilt der Gemeindebereich. Alle in einer Gemeinde liegenden Niederlassungen desselben Unternehmens können als eine örtliche Betriebseinheit angesehen werden. Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Betriebseinheit, die regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort. Ausgewiesen werden nicht Beschäftigungsfälle, sondern beschäftigte Personen, Personen mit mehreren sozialversicherungspflichtigen Tätigkeiten werden nur einmal erfaßt.

Die Aufgliederung von Ergebnissen nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit zum Rentenversicherungsträger.

Wirtschaftsbereiche, Wirtschaftsabteilungen

Die wirtschaftsfachliche Gliederung der "Sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer" wird nach dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg, Ausgabe 1973" systematisiert (siehe Seite 16!).

Berufliche Gliederung

Die berufliche Gliederung ist nach der "Klassifizierung der Berufe", Ausgabe 1980 systematisiert und wird in 6 Berufsbereichen und 33 Berufsabschnitten dargestellt.

Abschnitt: Gesundheitswesen

An Tuberkulose Erkrankte

Die Meldung der Erkrankten erfolgt durch die Gesundheitsämter. Die Ausländer werden im Rahmen des Individualzählverfahrens gesondert erfaßt.

Rechtsgrundlage bildet § 3 Abs. 2 Nr. 12 i.V.m. § 5a Abs. 1 des Bundes-Seuchengesetzes vom 18. Dezember 1979 (BGBl. I S. 2262), geändert durch Artikel 10 des zweiten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (2. Statistikbereinigungsgesetz) vom 19. 12. 1986 (BGBl. I S. 2555).

Abschnitt: Kriminalität

Abgeurteilte

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung der Hauptverhandlung durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit

(§ 52 StGB) oder Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfaßt, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Tatverdächtige

Unter "Tatverdächtige" versteht man Personen, die aufgrund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses hinreichend verdächtig sind, eine mit Strafe bedrohte Handlung (Verbrechen oder Vergehen) begangen zu haben.

Hinweis: Die Polizeiliche Kriminalstatistik wurde ab 1. 1. 1984 auf „echte Tatverdächtigenzählung“ umgestellt, d. h. die Tatverdächtigen werden, auch wenn sie im Laufe des Jahres mehrmals angezeigt wurden, am Jahresende nur einmal gezählt. Dies führt zu kleineren Tatverdächtigenzahlen, besonders in den Altersgruppen, in denen es einen hohen Anteil an Mehrfachtätern gibt. Die Tatverdächtigenzahlen ab 1984 sind daher mit denen früherer Jahre nur bedingt vergleichbar.

Verurteilte

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt kann nur eine Person werden, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, das heißt 14 Jahre oder älter war.

Abschnitt: Aufwendungen für Ausländer

Aufwendungen für Ausländer

Ausgaben des Landes zur Betreuung und Beratung von Ausländern; weitergehende Ausgaben der Kommunen (örtlicher und überörtlicher Träger) im Bereich der Sozial- und Jugendhilfe sind nicht darstellbar.

Abschnitt: Soziale Sicherung

Öffentliche Jugendhilfe: Das Recht des Kindes auf Erziehung zur leiblichen, seelischen und gesellschaftlichen Tüchtigkeit steht im Mittelpunkt der Jugendpflege und -fürsorge. Wird der Anspruch von der Familie nicht erfüllt, tritt öffentliche Jugendhilfe ein. Organe der öffentlichen Jugendhilfe sind die Jugendwohlfahrtsbehörden. Ihre Aufgabe ist es, die in der Familie des Kindes begonnene Erziehung zu unterstützen und zu ergänzen.

Sozialhilfe: Diese Hilfe erhält nur der Bedürftige, der sich nicht selbst helfen kann oder die benötigte Hilfe von anderen (bes. Angehörigen) oder von Trägern anderer Sozialleistungen nicht erhält. Art, Form und Maß richten sich nach der Person des Hilfeempfängers. Grundlage ist das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) vom 30. Juni 1961 (BGBl. I S. 815) i.d. jeweiligen gültigen Fassung.

Zeichenerklärungen

– = nichts vorhanden

· = kein Nachweis vorhanden

0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann

x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

r = berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Verwaltungseinteilung des Landes Baden - Württemberg

Stand: 1. 1. 1990

Grenzen:

- Land , Regierungsbezirk
- Region
- Kreis

- Sitz der Stadtkreisverwaltung
- Sitz des Landratsamtes
- Sitz des Regionalverbandes
- Sitz des Regierungspräsidiums



1) Soweit Land Baden - Württemberg.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden - Württemberg

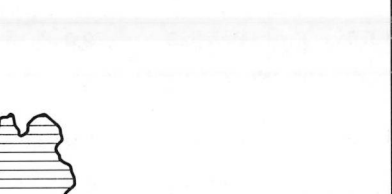
Ausländische Bevölkerung

1. Entwicklung der ausländischen Bevölkerung in Baden-Württemberg 1960 bis 1990

Jahr ¹⁾	Insgesamt	Männlich ²⁾	Weiblich ³⁾	Anteil an der Gesamtbevölkerung		
				insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl				%	
1960	147 336	102 000	29 236	1,9	2,8	0,7
1961	211 463	151 677	41 675	2,7	4,1	1,0
1962	266 038	188 075	56 795	3,3	4,9	1,4
1963	306 944	209 709	72 898	3,8	5,4	1,7
1964	361 922	244 131	88 259	4,4	6,2	2,1
1965	443 303	294 829	111 103	5,3	7,3	2,6
1966	498 985	315 513	134 409	5,8	7,7	3,0
1967	411 851	233 185	122 988	4,8	5,7	2,8
1968	461 900	259 472	134 096	5,3	6,2	3,0
1969	588 626	335 928	168 628	6,6	7,9	3,7
1970	641 725	400 256	241 469	7,2	9,3	5,2
1971	732 831	450 583	282 248	8,1	10,3	6,1
1972	801 227	485 457	315 770	8,8	11,0	6,7
1973	880 991	530 387	350 604	9,6	11,9	7,4
1974	906 972	532 424	374 548	9,8	11,9	7,8
1975	875 360	499 038	376 322	9,5	11,3	7,9
1976	825 528	464 292	361 236	9,0	10,6	7,6
1977	816 515	456 643	359 872	9,0	10,4	7,6
1978	821 503	458 246	363 257	9,0	10,5	7,7
1979	847 981	473 105	374 876	9,3	10,8	7,9
1980	911 641	517 295	394 346	9,9	11,6	8,2
1981	937 827	527 925	409 902	10,1	11,8	8,5
1982	932 627	519 490	413 137	10,0	11,6	8,6
1983	907 127	500 167	406 960	9,8	11,2	8,5
1984	881 740	483 708	398 032	9,5	10,9	8,3
1985	866 883	474 140	392 743	9,4	10,6	8,2
1986	882 419	483 096	399 323	9,5	10,8	8,3
1987	849 677	472 568	377 109	9,2	10,5	7,9
1988	896 157	495 343	400 814	9,6	10,9	8,3
1989	951 563	523 238	428 325	10,0	11,4	8,8
1990	1 013 109	555 968	457 141	10,4	11,8	9,2

¹⁾Bis 1969 Ergebnisse der Ausländerstatistik, Stand jeweils 30. September; 1970: Ergebnisse der Volkszählung; 1971 bis 1986 Fortschreibung des Ergebnisses der Volkszählung 1970, Stand jeweils am 30. Juni; 1987: Ergebnisse der Volkszählung; 1988 bis 1989 Fortschreibung des Ergebnisses der Volkszählung 1987, Stand jeweils am 30. Juni. -²⁾Bis 1969 Männer und Frauen im Alter von 16 und mehr Jahren (berichtigte Werte). Ab 1970 alle männlichen und weiblichen Personen. -³⁾Einschließlich ausländischer Flüchtlinge (Asylberechtigte).

am 30. Juni 1990

ber -
eis -

Ausländische Bevölkerung

2. Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg 1975 bis 1990 nach Regierungsbezirken

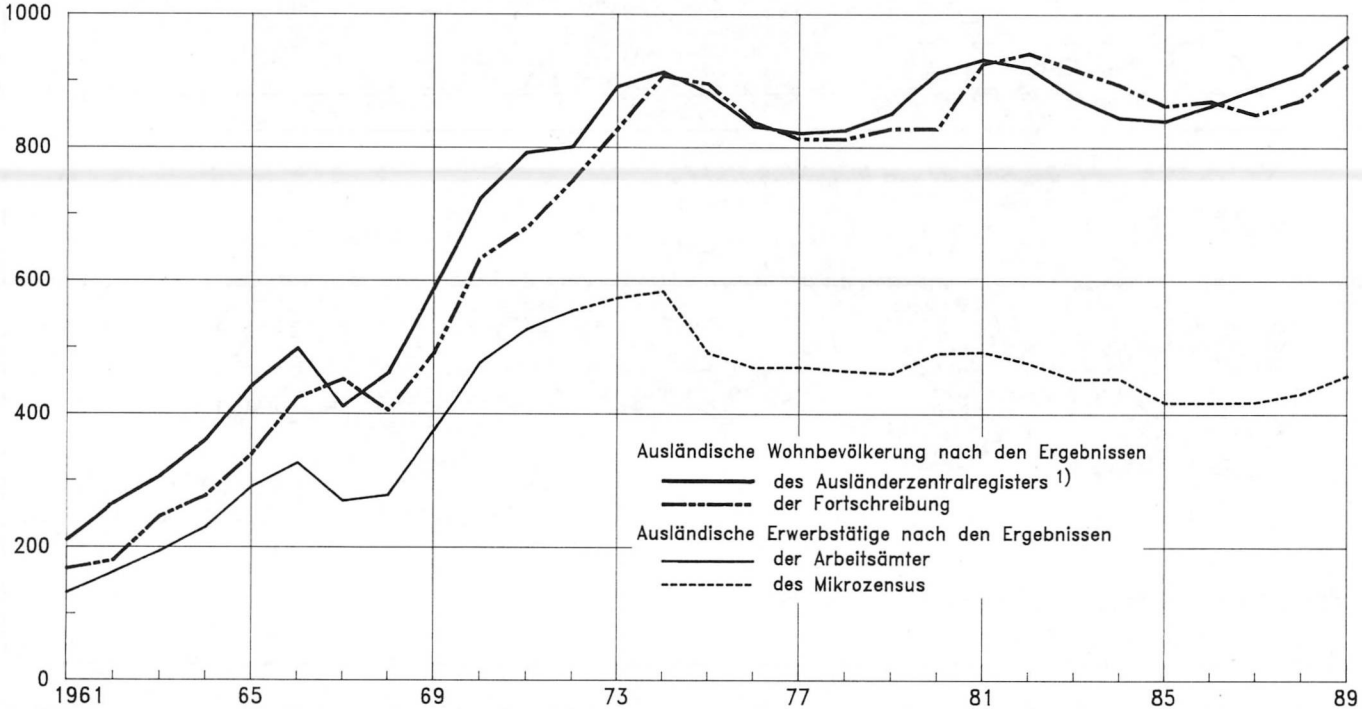
Jahr ¹⁾	Ausländer		Davon im Regierungsbezirk							
			Stuttgart		Karlsruhe		Freiburg		Tübingen	
	insgesamt	% ²⁾	zusammen	% ²⁾	zusammen	% ²⁾	zusammen	% ²⁾	zusammen	% ²⁾
1975	875 360	9,5	398 357	11,5	207 099	8,7	147 986	8,0	121 918	8,2
1976	825 528	9,0	373 535	10,9	195 823	8,3	138 852	7,5	117 318	7,9
1977	816 515	9,0	370 838	10,8	192 361	8,1	135 666	7,4	117 650	8,0
1978	821 503	9,0	377 245	11,0	192 787	8,1	133 225	7,2	118 248	8,0
1979	847 981	9,3	389 240	11,3	199 024	8,4	136 926	7,4	122 791	8,2
1980	911 641	9,9	417 632	12,0	215 785	9,0	145 700	7,8	132 524	8,8
1981	937 827	10,1	428 263	12,3	224 212	9,3	148 494	7,9	136 858	9,0
1982	932 627	10,0	423 416	12,2	226 113	9,4	147 563	7,9	135 535	8,9
1983	907 127	9,8	411 082	11,9	221 207	9,2	143 637	7,7	131 201	8,6
1984	881 740	9,5	398 880	11,5	217 204	9,1	140 165	7,5	125 491	8,3
1985	866 883	9,4	392 948	11,4	213 866	8,9	138 872	7,4	121 197	8,0
1986	882 419	9,5	400 163	11,5	218 449	9,1	141 020	7,5	122 787	8,0
1987	849 677	9,2	392 103	11,2	210 024	8,8	130 027	7,0	117 523	7,7
1988	896 157	9,6	413 187	11,7	221 836	9,2	136 511	7,2	124 623	8,1
1989	951 563	10,0	435 112	12,2	235 814	9,6	145 592	7,6	135 045	8,6
1990	1 013 109	10,4	459 550	12,6	252 632	10,1	155 856	8,0	145 071	9,0

¹⁾1975 bis 1986 Fortschreibung des Ergebnisses der Volkszählung 1970, Stand jeweils am 30. Juni; 1987: Ergebnisse der Volkszählung; 1988 bis 1989 Fortschreibung des Ergebnisses der Volkszählung 1987, Stand jeweils am 30. Juni. ²⁾Anteil an der Bevölkerung insgesamt in Prozent.

Schaubild 2

Entwicklung der ausländischen Bevölkerung und Erwerbstätigen in Baden-Württemberg 1961 bis 1989

Personen in Tausend



¹⁾ Bis 1971 Ergebnisse der Auszählungen der bei den Ausländerämtern geführten Ausländerkarteien.

3. Bevölkerung in Baden-Württemberg am 1. Januar 1990 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand

Alter von ...bis unter ... Jahren	Männlich					Weiblich				
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon			
		ledig	ver- heiratet	verwitwet	geschieden		ledig	ver- heiratet	verwitwet	geschieden

**a) Gesamtbevölkerung
1000**

unter 15	779,7	779,7	0,0	-	-	741,2	741,1	0,0	0,0	-
15 - 18	161,6	161,6	0,0	-	0,0	153,8	152,7	1,0	0,0	0,0
18 - 21	211,4	209,4	2,0	0,0	0,0	203,0	191,2	11,6	0,1	0,1
21 - 25	354,0	318,2	34,7	0,2	0,9	336,3	253,5	80,6	0,4	1,9
25 - 30	455,1	279,5	168,8	0,5	6,4	422,8	169,6	241,3	1,5	10,4
30 - 35	387,5	122,1	250,8	0,8	13,8	361,8	66,4	275,2	2,7	17,6
35 - 40	335,5	58,5	257,7	1,1	18,1	330,3	33,5	269,1	4,4	23,2
40 - 45	297,5	33,6	242,7	1,5	19,6	282,4	18,8	233,0	6,2	24,4
45 - 50	348,3	32,5	288,7	3,2	23,8	330,8	19,6	270,3	13,1	27,8
50 - 55	360,7	28,0	306,4	5,6	20,8	346,0	21,2	277,2	24,1	23,5
55 - 60	273,2	16,6	237,4	7,0	12,2	266,5	19,9	199,9	32,4	14,3
60 - 65	231,9	10,6	203,5	10,1	7,6	267,9	25,6	176,3	53,0	13,0
65 und mehr	473,7	16,6	369,2	77,8	10,0	905,9	96,3	287,1	489,9	32,5
Insgesamt	4 670,2	2 066,9	2 362,1	107,8	133,3	4 948,5	1 809,4	2 322,6	627,7	188,7

**b) Deutsche
1000**

unter 15	666,0	666,0	-	-	-	634,7	634,7	0,0	-	-
15 - 18	134,0	134,0	0,0	-	-	128,7	128,6	0,1	0,0	0,0
18 - 21	184,7	183,5	1,2	0,0	0,0	177,1	170,7	6,3	0,1	0,1
21 - 25	311,8	285,9	25,0	0,1	0,7	300,0	235,6	62,6	0,3	1,5
25 - 30	399,6	254,7	139,0	0,4	5,5	380,8	160,4	209,8	1,2	9,4
30 - 35	339,7	112,0	215,0	0,6	12,0	323,1	62,9	241,9	2,2	16,0
35 - 40	294,2	54,0	223,2	0,9	16,1	285,6	31,2	230,0	3,6	20,9
40 - 45	245,4	30,2	196,9	1,2	17,1	242,9	17,1	198,6	5,3	22,1
45 - 50	302,7	30,2	248,0	2,8	21,8	302,4	18,4	246,2	11,9	25,9
50 - 55	323,4	26,2	273,0	5,1	19,1	324,4	20,3	259,7	22,6	21,9
55 - 60	247,5	15,4	214,5	6,5	11,1	251,7	19,2	188,7	30,7	13,1
60 - 65	219,7	10,0	193,0	9,6	7,0	259,6	25,3	170,9	51,2	12,3
65 und mehr	463,4	15,8	361,6	76,6	9,4	894,8	95,6	283,4	484,1	31,7
Insgesamt	4 132,0	1 818,0	2 090,2	103,8	119,9	4 506,0	1 619,8	2 098,2	613,2	174,8

**c) Ausländer
1000**

unter 15	113,7	113,7	0,0	-	-	106,5	106,5	0,0	-	-
15 - 18	27,6	27,5	0,0	-	0,0	25,1	24,1	0,9	0,0	0,0
18 - 21	26,7	25,9	0,8	0,0	0,0	25,9	20,5	5,4	0,0	0,0
21 - 25	42,3	32,3	9,7	0,1	0,2	36,3	17,9	17,9	0,1	0,3
25 - 30	55,5	24,7	29,8	0,1	0,9	42,0	9,2	31,5	0,3	1,1
30 - 35	47,8	10,1	35,8	0,2	1,8	38,7	3,5	33,3	0,4	1,6
35 - 40	41,3	4,5	34,5	0,2	2,0	44,7	2,3	39,2	0,8	2,3
40 - 45	52,1	3,5	45,8	0,4	2,5	39,5	1,7	34,5	0,9	2,3
45 - 50	45,6	2,4	40,7	0,4	2,1	28,3	1,2	24,0	1,2	1,9
50 - 55	37,3	1,8	33,4	0,5	1,6	21,6	1,0	17,5	1,5	1,6
55 - 60	25,7	1,1	23,0	0,5	1,1	14,8	0,7	11,2	1,7	1,2
60 - 65	12,2	0,6	10,5	0,5	0,6	8,3	0,3	5,4	1,8	0,8
65 und mehr	10,4	0,8	7,7	1,3	0,6	11,0	0,7	3,7	5,8	0,8
Insgesamt	538,2	248,9	271,9	4,1	13,4	442,6	189,6	224,4	14,6	14,0

Quelle: Bevölkerungsfortschreibung

Ausländische Bevölkerung

4. Gesamte und ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg am 1. Januar 1990^{*)} nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Darunter Ausländer					
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	Anteil an der Bevölkerung		
							zusammen	männlich	weiblich
	Anzahl						%		
unter 1	112 541	57 688	54 853	15 350	7 942	7 408	13,6	13,8	13,5
1 - 2	113 647	58 162	55 485	14 890	7 693	7 197	13,1	13,2	13,0
2 - 3	107 292	55 170	52 122	14 252	7 274	6 978	13,3	13,2	13,4
3 - 4	106 729	54 615	52 114	13 699	6 985	6 714	12,8	12,8	12,9
4 - 5	100 369	51 490	48 879	13 248	6 910	6 338	13,2	13,4	13,0
Zusammen	540 578	277 125	263 453	71 439	36 804	34 635	13,2	13,3	13,1
5 - 6	100 121	51 568	48 553	13 323	6 887	6 436	13,3	13,4	13,3
6 - 7	100 053	51 071	48 982	13 399	6 991	6 408	13,4	13,7	13,1
7 - 8	102 482	52 531	49 951	14 597	7 500	7 097	14,2	14,3	14,2
8 - 9	102 470	52 274	50 196	15 184	7 852	7 332	14,8	15,0	14,6
9 - 10	102 379	52 490	49 889	15 507	7 962	7 545	15,1	15,2	15,1
Zusammen	507 505	259 934	247 571	72 010	37 192	34 818	14,2	14,3	14,1
10 - 11	95 267	48 579	46 688	14 704	7 466	7 238	15,4	15,4	15,5
11 - 12	92 766	47 664	45 102	14 523	7 495	7 028	15,7	15,7	15,6
12 - 13	93 146	47 879	45 267	14 951	7 711	7 240	16,1	16,1	16,0
13 - 14	96 265	49 509	46 756	15 993	8 392	7 601	16,6	17,0	16,3
14 - 15	95 302	48 984	46 318	16 512	8 603	7 909	17,3	17,6	17,1
Zusammen	472 746	242 615	230 131	76 683	39 667	37 016	16,2	16,4	16,1
15 - 16	100 068	51 342	48 726	17 593	9 208	8 385	17,6	17,9	17,2
16 - 17	101 901	52 198	49 703	17 650	9 295	8 355	17,3	17,8	16,8
17 - 18	113 435	58 083	55 352	17 407	9 083	8 324	15,3	15,6	15,0
18 - 19	127 036	65 167	61 869	17 450	8 993	8 457	13,7	13,8	13,7
19 - 20	135 639	69 173	66 466	17 288	8 796	8 492	12,7	12,7	12,8
Zusammen	578 079	295 963	282 116	87 388	45 375	42 013	15,1	15,3	14,9
20 - 21	151 718	77 037	74 681	17 878	8 883	8 995	11,8	11,5	12,0
21 - 22	163 378	82 990	80 388	18 650	9 509	9 141	11,4	11,5	11,4
22 - 23	170 919	87 677	83 242	18 424	9 818	8 606	10,8	11,2	10,3
23 - 24	177 510	91 103	86 407	20 210	11 035	9 175	11,4	12,1	10,6
24 - 25	178 526	92 277	86 249	21 249	11 915	9 334	11,9	12,9	10,8
Zusammen	842 051	431 084	410 967	96 411	51 160	45 251	11,5	11,9	11,0
25 - 26	182 942	95 087	87 855	21 733	12 566	9 167	11,9	13,2	10,4
26 - 27	180 684	94 094	86 590	20 734	12 213	8 521	11,5	13,0	9,8
27 - 28	174 872	90 898	83 974	19 396	11 080	8 316	11,1	12,2	9,9
28 - 29	172 567	88 894	83 673	17 441	9 685	7 756	10,1	10,9	9,3
29 - 30	166 822	86 126	80 696	18 225	10 001	8 224	10,9	11,6	10,2
Zusammen	877 887	455 099	422 788	97 529	55 545	41 984	11,1	12,2	9,9
30 - 31	160 148	82 782	77 366	17 083	9 333	7 750	10,7	11,3	10,0
31 - 32	153 227	79 500	73 727	17 085	9 573	7 512	11,2	12,0	10,2
32 - 33	149 696	77 688	72 008	16 894	9 628	7 266	11,3	12,4	10,1
33 - 34	146 940	76 070	70 870	18 121	10 251	7 870	12,3	13,5	11,1
34 - 35	139 257	71 451	67 806	17 352	9 044	8 308	12,5	12,7	12,3
Zusammen	749 268	387 491	361 777	86 535	47 829	38 706	11,5	12,3	10,7
35 - 36	135 948	68 791	67 157	16 500	7 995	8 505	12,1	11,6	12,7
36 - 37	131 714	66 102	65 612	16 079	7 445	8 634	12,2	11,3	13,2
37 - 38	133 497	67 320	66 177	17 399	8 173	9 226	13,0	12,1	13,9
38 - 39	130 280	65 706	64 574	16 588	8 088	8 500	12,7	12,3	13,2
39 - 40	134 292	67 554	66 738	19 372	9 585	9 787	14,4	14,2	14,7
Zusammen	665 731	335 473	330 258	85 938	41 286	44 652	12,9	12,3	13,5
40 - 41	133 010	67 600	65 410	19 505	10 333	9 172	14,7	15,3	14,0
41 - 42	126 530	65 141	61 389	19 602	10 997	8 605	15,5	16,9	14,0
42 - 43	119 095	61 381	57 714	18 840	10 888	7 952	15,8	17,7	13,8
43 - 44	107 064	55 094	51 970	17 754	10 515	7 239	16,6	19,1	13,9
44 - 45	94 247	48 320	45 927	15 889	9 387	6 502	16,9	19,4	14,2
Zusammen	579 946	297 536	282 410	91 590	52 120	39 470	15,8	17,5	14,0
45 - 46	123 105	63 291	59 814	15 388	9 081	6 307	12,5	14,3	10,5
46 - 47	125 468	64 263	61 205	14 835	9 060	5 775	11,8	14,1	9,4
47 - 48	124 042	64 162	59 880	15 082	9 381	5 701	12,2	14,6	9,5
48 - 49	148 535	75 737	72 798	13 736	8 603	5 133	9,2	11,4	7,1
49 - 50	157 901	80 839	77 062	14 866	9 466	5 400	9,4	11,7	7,0
Zusammen	679 051	348 292	330 759	73 907	45 591	28 316	10,9	13,1	8,6

^{*)}Basis Volkszählung 1987

Noch: 4. Gesamte und ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg am 1. Januar 1990^{*)} nach Alter und Geschlecht

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Bevölkerung			Darunter Ausländer					
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	Anteil an der Bevölkerung		
							zusammen	männlich	weiblich
	Anzahl						%		
50 - 51	156 067	79 802	76 265	13 433	8 630	4 803	8,6	10,8	6,3
51 - 52	146 741	74 689	72 052	12 814	8 084	4 730	8,7	10,8	6,6
52 - 53	137 678	70 352	67 326	11 750	7 459	4 291	8,5	10,6	6,4
53 - 54	135 549	69 221	66 328	10 954	6 943	4 011	8,1	10,0	6,0
54 - 55	130 651	66 634	64 017	9 947	6 217	3 730	7,6	9,3	5,8
Zusammen	706 686	360 698	345 988	58 898	37 333	21 565	8,3	10,4	6,2
55 - 56	121 020	61 830	59 190	9 845	6 328	3 517	8,1	10,2	5,9
56 - 57	103 307	52 657	50 650	9 193	5 944	3 249	8,9	11,3	6,4
57 - 58	102 208	51 735	50 473	7 871	4 928	2 943	7,7	9,5	5,8
58 - 59	104 050	52 301	51 749	7 058	4 523	2 535	6,8	8,6	4,9
59 - 60	109 155	54 714	54 441	6 502	3 976	2 526	6,0	7,3	4,6
Zusammen	539 740	273 237	266 503	40 469	25 699	14 770	7,5	9,4	5,5
60 - 61	105 301	52 208	53 093	5 447	3 340	2 107	5,2	6,4	4,0
61 - 62	105 233	51 381	53 852	4 622	2 862	1 760	4,4	5,6	3,3
62 - 63	97 677	45 502	52 175	3 975	2 329	1 646	4,1	5,1	3,2
63 - 64	96 183	42 547	53 636	3 543	2 050	1 493	3,7	4,8	2,8
64 - 65	95 427	40 248	55 179	2 959	1 649	1 310	3,1	4,1	2,4
Zusammen	499 821	231 886	267 935	20 546	12 230	8 316	4,1	5,3	3,1
65 - 66	87 630	34 491	53 139	2 683	1 525	1 158	3,1	4,4	2,2
66 - 67	88 019	33 764	54 255	2 263	1 179	1 084	2,6	3,5	2,0
67 - 68	89 856	34 401	55 455	2 130	1 104	1 026	2,4	3,2	1,9
68 - 69	93 932	35 094	58 838	1 715	899	816	1,8	2,6	1,4
69 - 70	92 186	33 569	58 617	1 588	830	758	1,7	2,5	1,3
Zusammen	451 623	171 319	280 304	10 379	5 537	4 842	2,3	3,2	1,7
70 - 71	69 276	25 375	43 901	1 097	532	565	1,6	2,1	1,3
71 - 72	44 158	15 826	28 332	854	429	425	1,9	2,7	1,5
72 - 73	41 278	14 830	26 448	742	393	349	1,8	2,7	1,3
73 - 74	43 902	15 464	28 438	727	367	360	1,7	2,4	1,3
74 - 75	57 021	19 827	37 194	745	367	378	1,3	1,9	1,0
Zusammen	255 635	91 322	164 313	4 165	2 088	2 077	1,6	2,3	1,3
75 - 76	72 314	24 764	47 550	812	383	429	1,1	1,5	0,9
76 - 77	70 351	23 951	46 400	700	331	369	1,0	1,4	0,8
77 - 78	68 209	23 176	45 033	684	305	379	1,0	1,3	0,8
78 - 79	61 082	20 313	40 769	605	279	326	1,0	1,4	0,8
79 - 80	57 944	18 718	39 226	563	214	349	1,0	1,1	0,9
Zusammen	329 900	110 922	218 978	3 364	1 512	1 852	1,0	1,4	0,8
80 - 81	53 699	17 134	36 565	516	210	306	1,0	1,2	0,8
81 - 82	49 010	15 269	33 741	467	198	269	1,0	1,3	0,8
82 - 83	43 560	13 453	30 107	367	144	223	0,8	1,1	0,7
83 - 84	37 741	11 174	26 567	361	132	229	1,0	1,2	0,9
84 - 85	32 117	9 668	22 449	306	92	214	1,0	1,0	1,0
Zusammen	216 127	66 698	149 429	2 017	776	1 241	0,9	1,2	0,8
85 - 86	27 524	8 031	19 493	299	93	206	1,1	1,2	1,1
86 - 87	22 437	6 351	16 086	215	78	137	1,0	1,2	0,9
87 - 88	18 815	5 206	13 609	235	76	159	1,2	1,5	1,2
88 - 89	15 478	4 158	11 320	172	52	120	1,1	1,3	1,1
89 - 90	11 564	2 970	8 594	155	49	106	1,3	1,7	1,2
Zusammen	95 818	26 716	69 102	1 076	348	728	1,1	1,3	1,1
90 und mehr	30 504	6 758	23 746	424	116	308	1,4	1,7	1,3
Insgesamt	9 618 696	4 670 168	4 948 528	980 768	538 208	442 560	10,2	11,5	8,9

^{*)}Basis Volkszählung 1987.

Ausländische Bevölkerung

5. Gesamte und ausländische Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 30. Juni 1990

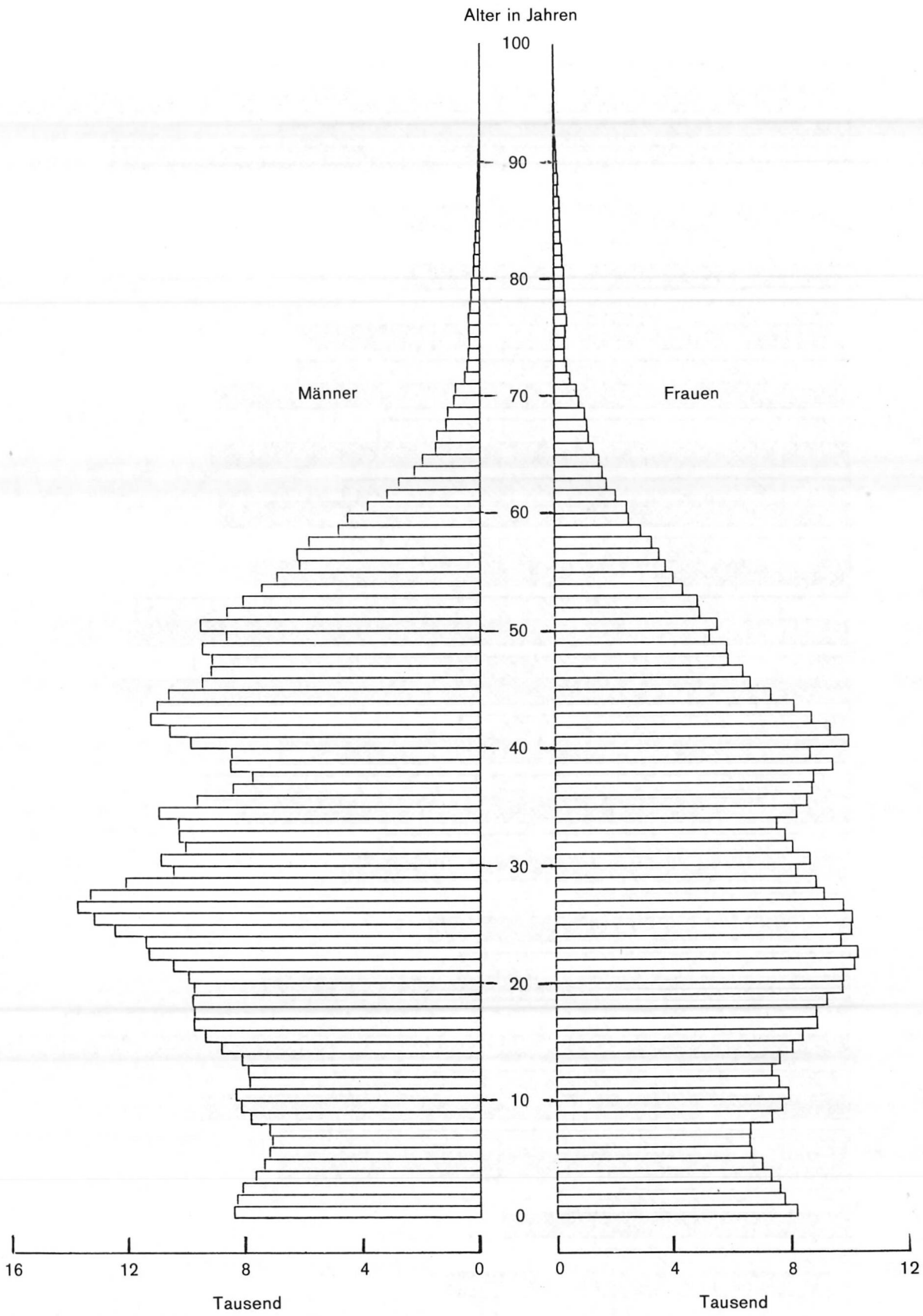
Kreis Region Regierungsbezirk Land	Bevölkerung			Darunter Ausländer						
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	Anteil an der Bevölkerung			
							zusammen	männlich	weiblich	
Anzahl							%			
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	575 632	277 549	298 083	115 350	64 206	51 144	20,0	23,1	17,2	
Landkreise										
Böblingen	331 304	164 225	167 079	47 084	26 085	20 999	14,2	15,9	12,6	
Esslingen	476 970	234 577	242 393	63 023	35 030	27 993	13,2	14,9	11,6	
Göppingen	240 970	117 404	123 566	28 875	15 940	12 935	12,0	13,6	10,5	
Ludwigsburg	460 949	226 454	234 495	65 107	35 855	29 252	14,1	15,8	12,5	
Rems-Murr-Kreis	376 770	185 411	191 359	43 685	24 462	19 223	11,6	13,2	10,0	
Region Mittlerer Neckar	2 462 595	1 205 620	1 256 975	363 124	201 578	161 546	14,8	16,7	12,9	
Stadtkreis										
Heilbronn	115 055	55 130	59 925	16 467	9 050	7 417	14,3	16,4	12,4	
Landkreise										
Heilbronn	267 976	131 643	136 333	23 686	12 897	10 789	8,8	9,8	7,9	
Hohenlohekreis	91 639	45 148	46 491	5 861	3 209	2 652	6,4	7,1	5,8	
Schwäbisch Hall	161 983	79 125	82 858	9 318	5 043	4 275	5,8	6,4	5,2	
Main-Tauber-Kreis	126 872	61 759	65 113	5 174	2 799	2 375	4,1	4,5	3,6	
Region Franken	763 525	372 805	390 720	60 506	32 998	27 508	7,9	8,9	7,0	
Landkreise										
Heidenheim	130 126	63 274	66 852	13 167	7 254	5 913	10,1	11,5	8,8	
Ostalbkreis	291 288	142 569	148 719	22 753	12 601	10 152	7,8	8,8	6,8	
Region Ostwürttemberg	421 414	205 843	215 571	35 920	19 855	16 065	8,5	9,6	7,5	
Regierungsbezirk Stuttgart	3 647 534	1 784 268	1 863 266	459 550	254 431	205 119	12,6	14,3	11,0	
Stadtkreise										
Baden-Baden	51 549	22 974	28 575	4 606	2 457	2 149	8,9	10,7	7,5	
Karlsruhe	272 829	131 231	141 598	29 367	16 282	13 085	10,8	12,4	9,2	
Landkreise										
Karlsruhe	376 961	184 888	192 073	28 379	15 399	12 980	7,5	8,3	6,8	
Rastatt	202 957	98 565	104 392	15 786	8 792	6 994	7,8	8,9	6,7	
Region Mittlerer Oberrhein	904 296	437 658	466 638	78 138	42 930	35 208	8,6	9,8	7,5	
Stadtkreise										
Heidelberg	135 815	63 290	72 525	16 463	8 793	7 670	12,1	13,9	10,6	
Mannheim	308 359	150 043	158 316	51 106	28 859	22 247	16,6	19,2	14,1	
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	137 173	67 728	69 445	8 155	4 311	3 844	5,9	6,4	5,5	
Rhein-Neckar-Kreis	483 442	235 530	247 912	40 246	21 813	18 433	8,3	9,3	7,4	
Region Unterer Neckar	1 064 789	516 591	548 198	115 970	63 776	52 194	10,9	12,3	9,5	
Stadtkreis										
Pforzheim	111 944	52 641	59 303	15 989	8 622	7 367	14,3	16,4	12,4	
Landkreise										
Calw	145 686	70 768	74 918	16 863	9 120	7 743	11,6	12,9	10,3	
Enzkreis	173 696	85 335	88 361	16 916	9 375	7 541	9,7	11,0	8,5	
Freudenstadt	108 761	52 409	56 352	8 756	4 705	4 051	8,1	9,0	7,2	
Region Nordschwarzwald	540 087	261 153	278 934	58 524	31 822	26 702	10,8	12,2	9,6	
Regierungsbezirk Karlsruhe	2 509 172	1 215 402	1 293 770	252 632	138 528	114 104	10,1	11,4	8,8	
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	189 294	87 923	101 371	18 425	9 718	8 707	9,7	11,1	8,6	
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	214 723	103 911	110 812	12 035	6 250	5 785	5,6	6,0	5,2	
Emmendingen	138 097	67 043	71 054	6 141	3 263	2 878	4,4	4,9	4,1	
Ortenaukreis	367 867	177 852	190 015	20 242	10 889	9 353	5,5	6,1	4,9	
Region Südlicher Oberrhein	909 981	436 729	473 252	56 843	30 120	26 723	6,2	6,9	5,6	
Landkreise										
Rottweil	131 221	63 697	67 524	8 945	4 809	4 136	6,8	7,6	6,1	
Schwarzwald-Baar-Kreis	199 966	96 459	103 507	21 030	11 100	9 930	10,5	11,5	9,6	
Tuttlingen	118 768	58 024	60 744	11 791	6 210	5 581	9,9	10,7	9,2	
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	449 955	218 180	231 775	41 766	22 119	19 647	9,3	10,1	8,5	
Landkreise										
Konstanz	243 585	117 590	125 995	23 752	12 764	10 988	9,8	10,9	8,7	
Lörrach	199 805	96 546	103 259	19 028	10 225	8 803	9,5	10,6	8,5	
Waldshut	153 515	74 794	78 721	14 467	7 744	6 723	9,4	10,4	8,5	
Region Hochrhein-Bodensee	596 905	288 930	307 975	57 247	30 733	26 514	9,6	10,6	8,6	
Regierungsbezirk Freiburg	1 956 841	943 839	1 013 002	155 856	82 972	72 884	8,0	8,8	7,2	
Landkreise										
Reutlingen	255 972	123 826	132 146	28 459	15 483	12 976	11,1	12,5	9,8	
Tübingen	191 043	94 010	97 033	21 941	12 566	9 375	11,5	13,4	9,7	
Zollernalbkreis	179 617	87 362	92 255	16 454	9 075	7 379	9,2	10,4	8,0	
Region Neckar-Alb	626 632	305 198	321 434	66 854	37 124	29 730	10,7	12,2	9,2	
Stadtkreis										
Ulm	109 920	53 205	56 715	15 751	8 734	7 017	14,3	16,4	12,4	
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	167 110	82 879	84 231	13 478	7 387	6 091	8,1	8,9	7,2	
Biberach	160 997	79 158	81 839	7 735	4 240	3 495	4,8	5,4	4,3	
Region Donau-Iller ¹⁾	438 027	215 242	222 785	36 964	20 361	16 603	8,4	9,5	7,5	
Landkreise										
Bodenseekreis	182 157	88 667	93 490	15 720	8 541	7 179	8,6	9,6	7,7	
Ravensburg	244 401	119 228	125 173	17 164	9 524	7 640	7,0	8,0	6,1	
Sigmaringen	119 484	59 077	60 407	8 369	4 487	3 882	7,0	7,6	6,4	
Region Bodensee-Oberschwaben	546 042	266 972	279 070	41 253	22 552	18 701	7,6	8,4	6,7	
Regierungsbezirk Tübingen	1 610 701	787 412	823 289	145 071	80 037	65 034	9,0	10,2	7,9	
Baden-Württemberg	9 724 248	4 730 921	4 993 327	1 013 109	555 968	457 141	10,4	11,8	9,2	

¹⁾ Soweit Land Baden-Württemberg.

entbehrlich!

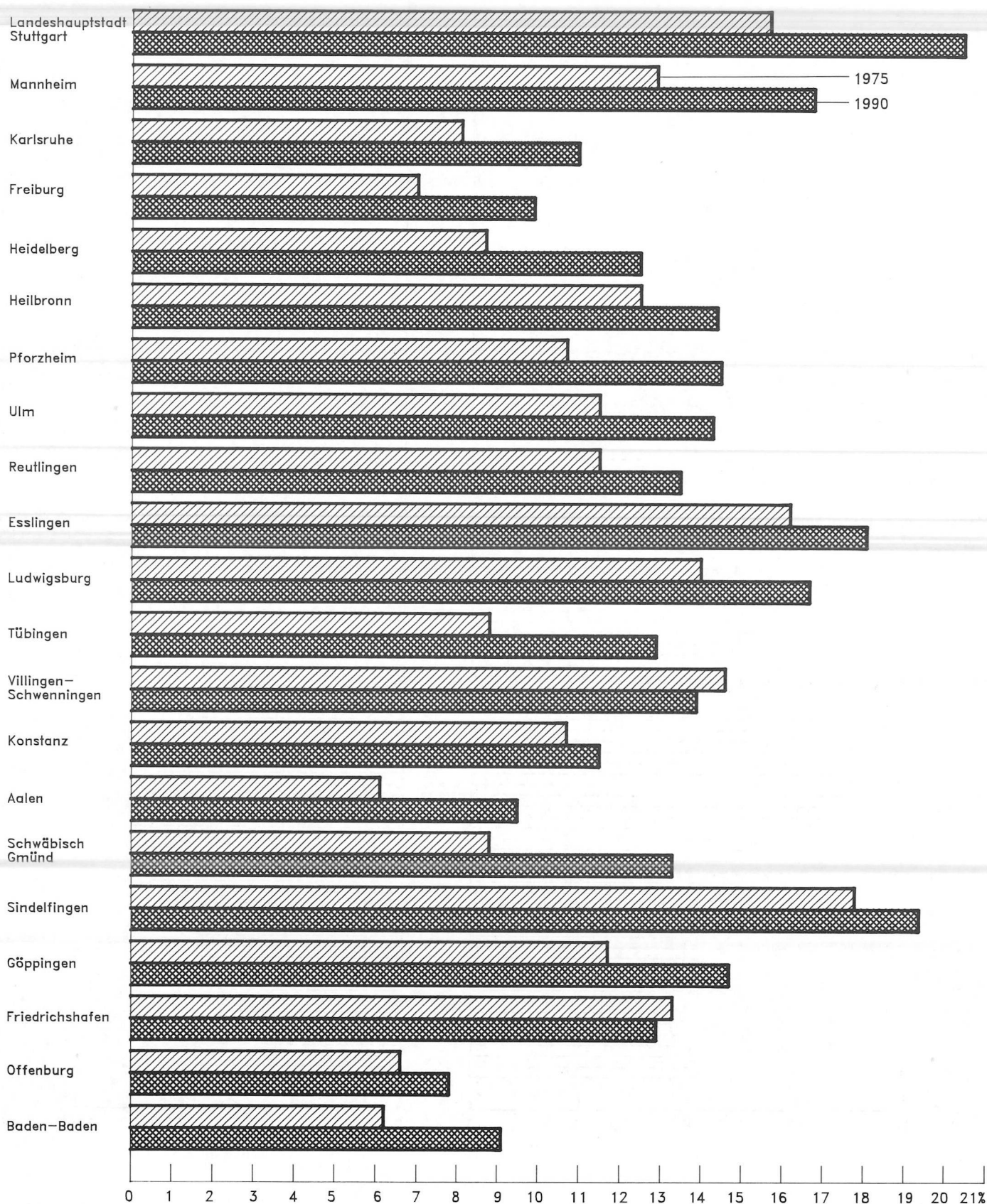
R

Altersaufbau (und Geschlecht) der ausländischen Bevölkerung in Baden - Württemberg am 1. Januar 1990



Ausländische Bevölkerung in den Städten Baden-Württembergs mit über 50 000 Einwohnern am 30. Juni 1975 und am 30. Juni 1990

Anteil an der Bevölkerung insgesamt in %



6. Ausländische Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs seit 1961

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ausländische Bevölkerung ¹⁾ am					Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 30. Juni 1990 gegen 30. Juni 1989	
	6. Juni 1961 ²⁾	27. Mai 1970 ²⁾	25. Mai 1987 ²⁾	30. Juni 1989 ³⁾	30. Juni 1990 ³⁾		
	Anzahl					%	
Stadtkreis							
Stuttgart, Landeshauptstadt	26 101	77 394	97 726	109 309	115 350	+ 6 041	+ 5,5
Landkreise							
Böblingen	5 964	26 720	41 081	44 864	47 084	+ 2 220	+ 5,0
Esslingen	12 144	47 527	55 271	60 305	63 023	+ 2 718	+ 4,5
Göppingen	5 626	20 270	24 638	27 453	28 875	+ 1 422	+ 5,2
Ludwigsburg	11 612	45 073	58 036	62 738	65 107	+ 2 369	+ 3,8
Rems-Murr-Kreis	8 070	28 620	36 697	41 267	43 685	+ 2 418	+ 5,9
Region Mittlerer Neckar	69 517	245 604	313 449	345 936	363 124	+ 17 188	+ 5,0
Stadtkreis							
Heilbronn	2 046	10 041	14 371	15 724	16 467	+ 743	+ 4,7
Landkreise							
Heilbronn	1 885	13 492	20 107	22 138	23 686	+ 1 548	+ 7,0
Hohenlohekreis	658	4 222	4 351	5 253	5 861	+ 608	+ 11,6
Schwäbisch Hall	1 127	4 740	7 053	8 310	9 318	+ 1 008	+ 12,1
Main-Tauber-Kreis	744	2 681	3 883	4 568	5 174	+ 606	+ 13,3
Region Franken	6 460	35 176	49 765	55 993	60 506	+ 4 513	+ 8,1
Landkreise							
Heidenheim	2 069	9 224	10 552	12 048	13 167	+ 1 119	+ 9,3
Ostalbkreis	3 416	13 427	18 337	21 135	22 753	+ 1 618	+ 7,7
Region Ostwürttemberg	5 485	22 651	28 889	33 183	35 920	+ 2 737	+ 8,3
Regierungsbezirk Stuttgart	81 462	303 431	392 103	435 112	459 550	+ 24 438	+ 5,6
Stadtkreise							
Baden-Baden	948	2 504	3 932	4 391	4 606	+ 215	+ 4,9
Karlsruhe	5 194	17 552	24 549	27 623	29 367	+ 1 744	+ 6,3
Landkreise							
Karlsruhe	2 889	18 526	24 475	26 659	28 379	+ 1 720	+ 6,5
Rastatt	1 990	9 960	12 630	14 617	15 786	+ 1 169	+ 8,0
Region Mittlerer Oberrhein	11 021	48 542	65 586	73 290	78 138	+ 4 848	+ 6,6
Stadtkreise							
Heidelberg	3 329	7 230	13 289	15 164	16 463	+ 1 299	+ 8,6
Mannheim	8 207	29 592	44 386	48 886	51 106	+ 2 220	+ 4,5
Landkreise							
Neckar-Odenwald-Kreis	659	4 124	6 158	7 245	8 155	+ 910	+ 12,6
Rhein-Neckar-Kreis	4 464	24 485	33 175	37 198	40 246	+ 3 048	+ 8,2
Region Unterer Neckar	16 659	65 431	97 008	108 493	115 970	+ 7 477	+ 6,9
Stadtkreis							
Pforzheim	1 933	8 896	13 219	15 088	15 989	+ 901	+ 6,0
Landkreise							
Calw	1 880	9 823	13 468	15 364	16 863	+ 1 499	+ 9,8
Enzkreis	2 307	11 168	14 001	15 663	16 916	+ 1 253	+ 8,0
Freudenstadt	813	4 135	6 742	7 916	8 756	+ 840	+ 10,6
Region Nordschwarzwald	6 933	34 022	47 430	54 031	58 524	+ 4 493	+ 8,3
Regierungsbezirk Karlsruhe	34 613	147 995	210 024	235 814	252 632	+ 16 818	+ 7,1
Stadtkreis							
Freiburg im Breisgau	2 639	8 517	14 920	17 067	18 425	+ 1 358	+ 8,0
Landkreise							
Breisgau-Hochschwarzwald	2 136	6 353	9 222	10 869	12 035	+ 1 166	+ 10,7
Emmendingen	1 081	4 002	4 809	5 620	6 141	+ 521	+ 9,3
Ortenaukreis	3 173	12 282	16 516	18 518	20 242	+ 1 724	+ 9,3
Region Südlicher Oberrhein	9 029	31 154	45 467	52 074	56 843	+ 4 769	+ 9,2
Landkreise							
Rottweil	1 569	7 605	7 316	8 162	8 945	+ 783	+ 9,6
Schwarzwald-Baar-Kreis	3 920	17 483	18 448	20 241	21 030	+ 789	+ 3,9
Tuttlingen	1 505	6 865	9 953	11 074	11 791	+ 717	+ 6,5
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	6 994	31 953	35 717	39 477	41 766	+ 2 289	+ 5,8
Landkreise							
Konstanz	6 406	18 960	20 670	22 681	23 752	+ 1 071	+ 4,7
Lörrach	5 236	14 399	16 361	17 927	19 028	+ 1 101	+ 6,1
Waldshut	2 840	9 572	11 812	13 433	14 467	+ 1 034	+ 7,7
Region Hochrhein-Bodensee	14 482	42 931	48 843	54 041	57 247	+ 3 206	+ 5,9
Regierungsbezirk Freiburg	30 505	106 038	130 027	145 592	155 856	+ 10 264	+ 7,1
Landkreise							
Reutlingen	4 323	18 144	23 542	26 636	28 459	+ 1 823	+ 6,8
Tübingen	2 996	11 889	16 159	20 865	21 941	+ 1 076	+ 5,2
Zollernalbkreis	1 428	9 938	13 664	15 142	16 454	+ 1 312	+ 8,7
Region Neckar-Alb	8 747	39 971	53 365	62 643	66 854	+ 4 211	+ 6,7
Stadtkreis							
Ulm	2 104	7 822	13 349	14 959	15 751	+ 792	+ 5,3
Landkreise							
Alb-Donau-Kreis	1 905	7 711	11 014	12 426	13 478	+ 1 052	+ 8,5
Biberach	1 307	4 568	6 253	7 051	7 735	+ 684	+ 9,7
Region Donau-Iller ⁴⁾	5 316	20 101	30 616	34 436	36 964	+ 2 528	+ 7,3
Landkreise							
Bodenseekreis	3 006	10 361	13 247	14 832	15 720	+ 888	+ 6,0
Ravensburg	2 568	9 528	13 877	15 765	17 164	+ 1 399	+ 8,9
Sigmaringen	1 332	4 300	6 418	7 369	8 369	+ 1 000	+ 13,6
Region Bodensee-Oberschwaben	6 906	24 189	33 542	37 966	41 253	+ 3 287	+ 8,7
Regierungsbezirk Tübingen	20 969	84 261	117 523	135 045	145 071	+ 10 026	+ 7,4
Baden-Württemberg	167 549	641 725	849 677	951 563	1 013 109	+ 61 546	+ 6,5

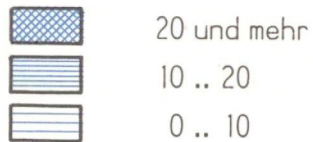
¹⁾ Gebietsstand 30. Juni 1989. - ²⁾ Ergebnisse der Volkszählung. - ³⁾ Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung. - ⁴⁾ Soweit Land Baden-Württemberg.

Zu- bzw. Abnahme der ausländischen Bevölkerung in den Gemeinden Baden-Württembergs vom 1. Januar 1974 bis 31. Dezember 1989

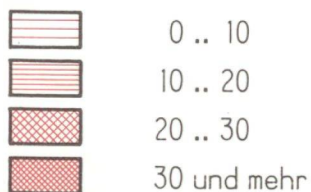
In Prozent

von... bis unter

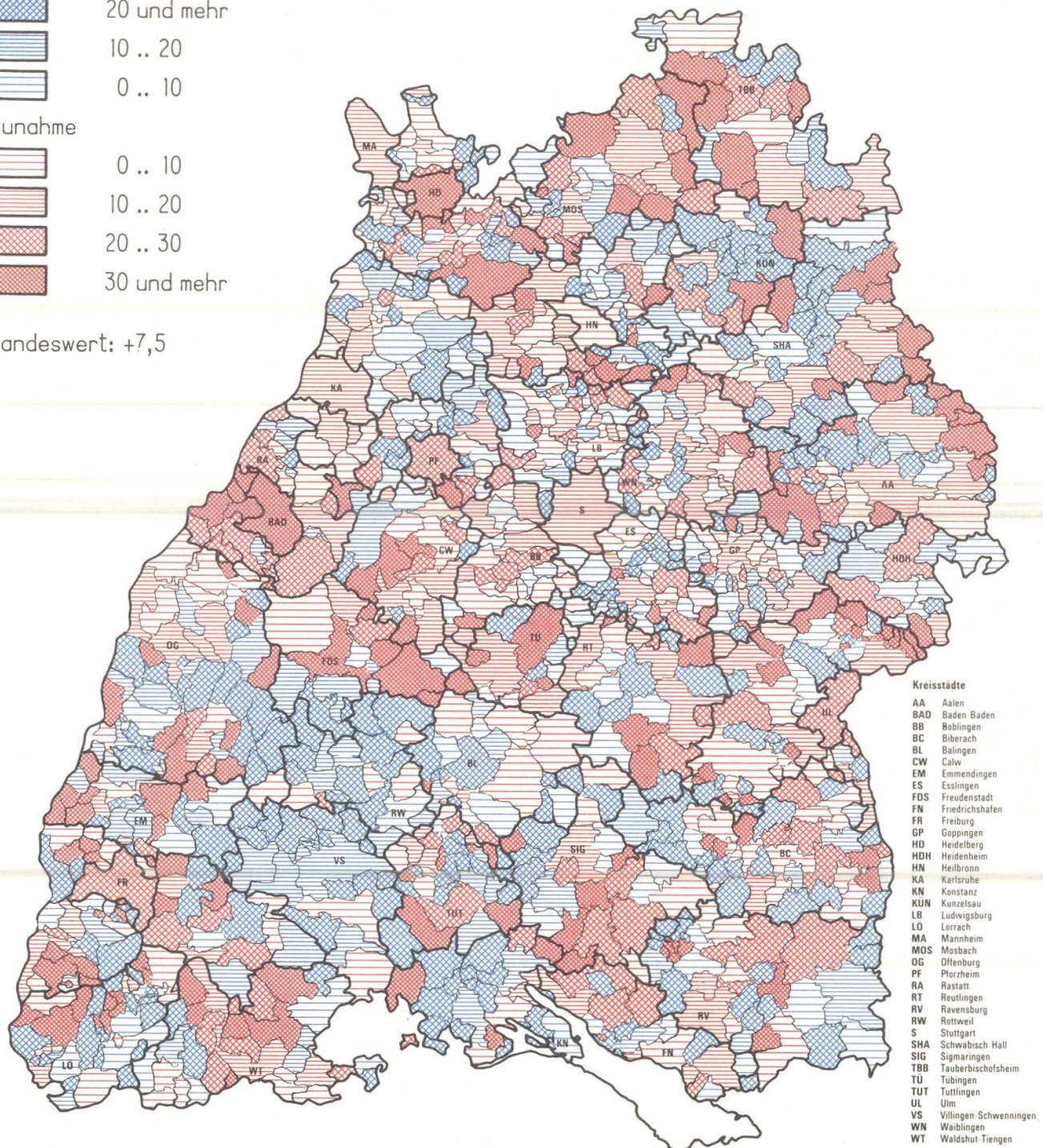
Abnahme



Zunahme



Landeswert: +7,5

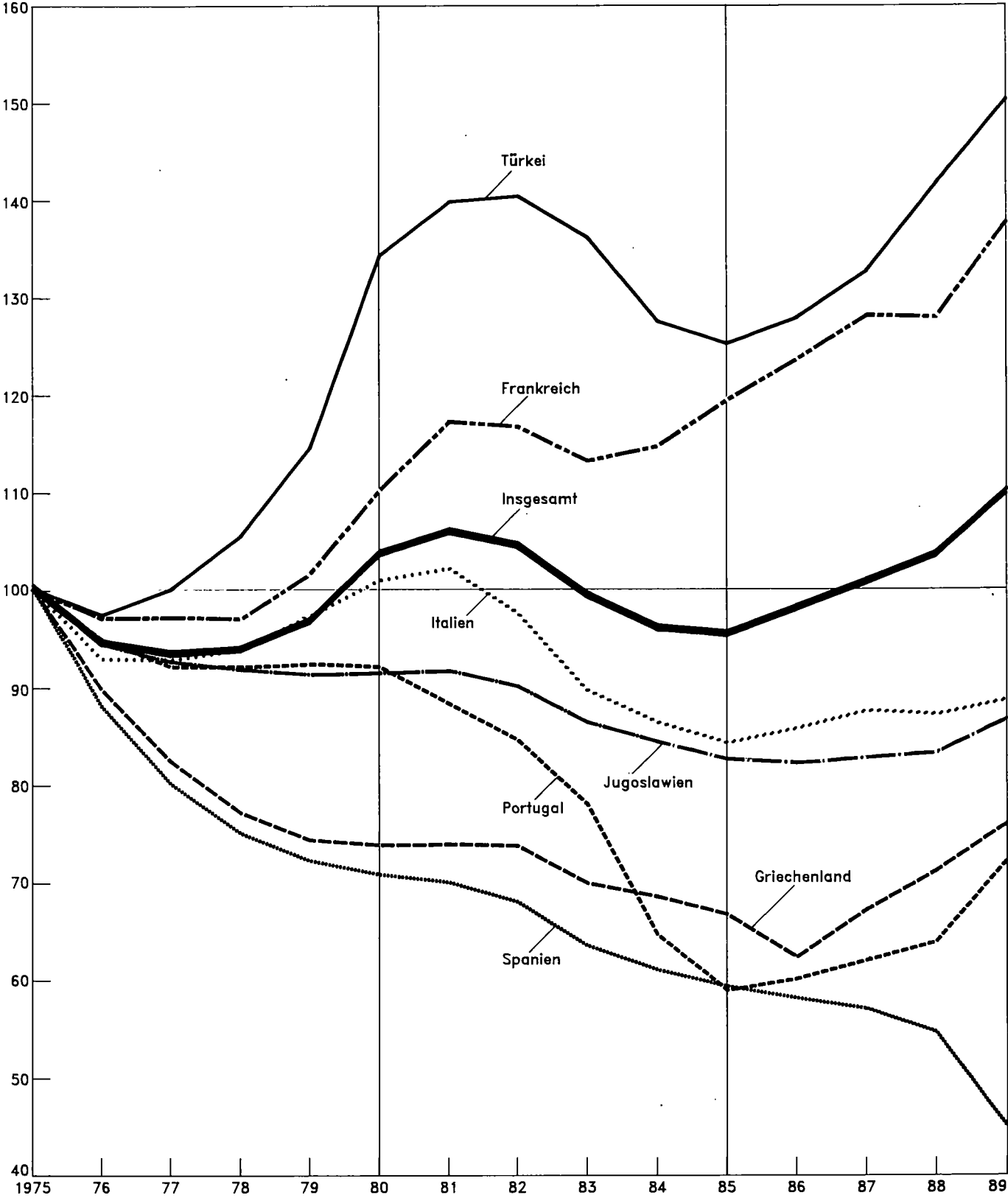


Kreisstädte

AA	Aalen
BAD	Baden Baden
BB	Böblingen
BC	Biberach
BL	Balingen
CW	Calw
EM	Emmendingen
ES	Esslingen
FDS	Freudenstadt
FN	Friedrichshafen
FR	Freiburg
GP	Göppingen
HD	Heidelberg
HDH	Heidenheim
HN	Heilbronn
KA	Karlsruhe
KN	Konstanz
KUN	Künzelsau
LB	Ludwigsburg
LO	Lörrach
MA	Mannheim
MOS	Mosbach
OG	Offenburg
PF	Pforzheim
RA	Rastatt
RT	Reutlingen
RV	Ravensburg
RW	Reutlingen
S	Stuttgart
SHA	Schwabisch Hall
SIG	Sigmaringen
TBB	Tauberbischofsheim
TU	Tübingen
TUT	Tuttlingen
UL	Ulm
VS	Villingen-Schwenningen
WN	Waiblingen
WT	Waldshut-Tiengen

Entwicklung der ausländischen Bevölkerung in Baden-Württemberg seit 1975 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

1975 = 100



Ausländische Bevölkerung

7. Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg 1960 bis 1989 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Jahr ¹⁾	Ausländer insgesamt ²⁾	Davon nach der Staatsangehörigkeit								
		Belgien	Dänemark	Frankreich	Griechenland ³⁾	Großbritannien und Nordirland	Italien	Niederlande	Portugal ³⁾	Spanien ³⁾
1960	147 336	547	301	6 040	8 590	983	59 403	2 328	93	4 157
1962	266 088	671	419	7 520	24 281	1 384	118 628	2 620	404	21 722
1964	361 922	772	480	8 832	47 259	1 747	137 869	3 032	935	36 378
1966	498 985	817	510	10 613	64 111	2 211	187 514	3 455	4 454	46 433
1968	461 900	695	403	10 287	57 333	2 181	160 551	3 444	5 271	35 197
1970	724 312	1 045	498	12 726	89 611	3 046	196 383	4 229	10 366	45 972
1972	802 069	1 026	515	14 136	96 793	3 993	193 996	4 048	16 172	46 251
1974	914 162	1 038	570	16 385	103 267	4 993	205 071	4 845	22 233	46 875
1976	831 882	1 018	581	15 878	89 547	5 082	179 086	4 803	19 817	37 329
1978	826 887	1 035	585	15 868	76 826	5 841	180 966	4 931	19 247	31 752
1980	912 885	1 094	630	18 019	73 527	7 320	194 683	5 130	19 246	29 966
1982	919 845	1 247	710	19 081	73 453	8 699	188 046	5 391	17 662	28 803
1984	845 212	1 257	696	18 763	68 314	8 150	166 585	5 483	13 480	25 840
1986	863 485	1 378	760	20 207	66 065	8 957	165 458	5 808	12 553	24 579
1988 ⁶⁾	912 075	1 454	952	20 926	70 955	9 583	168 123	6 023	13 347	23 116
1989	968 594	1 543	925	22 527	75 773	9 856	171 275	6 443	15 070	23 237

Anteil an allen Ausländern insgesamt in %

1960	100	0,4	0,2	4,1	5,8	0,7	40,3	1,6	0,1	2,8
1962	100	0,3	0,2	2,8	9,1	0,5	44,6	1,0	0,2	8,2
1964	100	0,2	0,1	2,4	13,1	0,5	38,1	0,8	0,3	10,1
1966	100	0,2	0,1	2,1	12,8	0,4	37,6	0,7	0,9	9,3
1968	100	0,2	0,1	2,2	12,4	0,5	34,8	0,7	1,1	7,6
1970	100	0,1	0,1	1,8	12,4	0,4	27,1	0,6	1,4	6,3
1972	100	0,1	0,1	1,8	12,1	0,5	24,2	0,5	2,0	5,8
1974	100	0,1	0,1	1,8	11,3	0,5	22,4	0,5	2,4	5,1
1976	100	0,1	0,1	1,9	10,8	0,6	21,5	0,6	2,4	4,5
1978	100	0,1	0,1	1,9	9,3	0,7	21,9	0,6	2,3	3,8
1980	100	0,1	0,1	2,0	8,1	0,8	21,3	0,6	2,1	3,3
1982	100	0,1	0,1	2,1	8,0	0,9	20,4	0,6	1,9	3,1
1984	100	0,1	0,1	2,2	8,1	1,0	19,7	0,6	1,6	3,1
1986	100	0,2	0,1	2,3	7,7	1,0	19,2	0,7	1,5	2,8
1988 ⁶⁾	100	0,2	0,1	2,3	7,8	1,1	18,4	0,7	1,5	2,5
1989	100	0,2	0,1	2,3	7,8	1,0	17,7	0,7	1,6	2,4

¹⁾ Bis 1984 jeweils am 30. 9., ab 1986 am 31. 12. des Jahres. - ²⁾ Einschließlich Staatenlose, ungeklärt und ohne Angabe. - ³⁾ Griechenland ab 1. 1. 1981; Portugal und Spanien ab 1. 1. 1986 Mitglieder der EG. - ⁴⁾ Einschließlich Island und Luxemburg. - ⁵⁾ Albanien, Bulgarien, Polen, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn, Rumänien. - ⁶⁾ An die Ergebnisse der Volkszählung 1987 angepaßte AZR-Ergebnisse.

Quelle: Ausländerzentralregister des Bundesverwaltungsamtes.

Davon nach der Staatsangehörigkeit										Jahr
EG insgesamt ⁴⁾	Jugo- slawien	Öster- reich	Ostblock- staaten ⁵⁾	darunter			Schweiz	Türkei	Übrige	
				Polen	Sowjet- union	Tschecho- slowakei				
82 640	5 793	14 814	18 652	11 551	1 434	1 384	6 447	1 366	17 624	1960
177 984	16 704	17 666	18 484	11 285	1 358	1 349	6 712	4 704	23 834	1962
237 670	28 517	20 466	18 730	10 934	1 343	1 565	7 169	20 707	28 663	1964
320 534	53 218	23 557	18 881	10 635	1 241	1 818	7 861	42 898	32 036	1966
275 813	60 071	22 503	17 860	9 223	1 485	2 759	7 410	47 972	30 271	1968
364 523	170 272	27 910	20 943	8 923	1 341	5 578	8 164	95 303	37 197	1970
377 666	192 629	28 868	14 517	4 852	605	4 706	7 082	137 663	43 644	1972
406 122	215 254	31 502	15 820	5 658	440	4 556	7 755	188 016	49 693	1974
353 959	192 832	29 650	15 044	5 594	397	4 369	8 044	183 956	48 397	1976
337 972	187 481	28 327	14 866	5 434	440	4 008	8 306	199 512	50 423	1978
350 789	187 051	29 232	16 912	6 989	526	3 661	8 713	253 770	66 418	1980
344 335	184 009	29 363	19 775	8 783	544	3 851	8 668	265 320	68 375	1982
309 849	172 501	27 864	19 758	8 819	480	4 035	8 557	240 790	65 893	1984
307 194	168 017	28 334	23 669	11 324	562	4 440	8 850	241 681	85 740	1986
316 185	170 222	27 466	38 567	18 169	965	4 824	8 340	267 778	83 517	1988 ⁶⁾
328 524	177 193	29 635	41 751	23 074	1 442	5 563	9 138	283 877	98 476	1989

Anteil an allen Ausländern insgesamt in %

56,1	3,9	10,1	12,7	7,8	1,0	0,9	4,4	0,9	12,0	1960
66,9	6,3	6,6	6,9	4,2	0,5	0,5	2,5	1,8	9,0	1962
65,7	7,9	5,7	5,2	3,0	0,4	0,4	2,0	5,7	7,9	1964
64,2	10,7	4,7	3,8	2,1	0,2	0,4	1,6	8,6	6,4	1966
59,7	13,0	4,9	3,9	2,0	0,3	0,6	1,6	10,4	6,6	1968
50,3	23,5	3,9	2,9	1,2	0,2	0,8	1,1	13,2	5,1	1970
47,1	24,0	3,6	1,8	0,6	0,1	0,6	0,9	17,2	5,4	1972
44,4	23,5	3,4	1,7	0,6	0,0	0,5	0,8	20,6	5,4	1974
42,5	23,2	3,6	1,8	0,7	0,0	0,5	1,0	22,1	5,8	1976
40,9	22,7	3,4	1,8	0,7	0,1	0,5	1,0	24,1	6,1	1978
38,4	20,5	3,2	1,9	0,8	0,1	0,4	1,0	27,8	7,3	1980
37,4	20,0	3,2	2,1	1,0	0,1	0,4	0,9	28,8	7,4	1982
36,7	20,4	3,3	2,3	1,0	0,1	0,5	1,0	28,5	7,8	1984
35,6	19,5	3,3	2,7	1,3	0,1	0,5	1,0	28,0	9,9	1986
34,7	18,7	3,0	4,2	2,0	0,1	0,5	0,9	29,4	9,2	1988 ⁶⁾
33,9	18,3	3,1	4,3	2,4	0,1	0,6	0,9	29,3	10,2	1989

Ausländische Bevölkerung

8. Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1988 und 31. Dezember 1989 nach der Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit Erdteil	Ausländer insgesamt		davon			
			männlich		weiblich	
	1989	1988	1989	1988	1989	1988
Europa	874 953	828 214	477 333	453 084	397 620	375 130
Belgien	1 543	1 454	680	650	863	804
Dänemark	925	952	371	368	554	584
Frankreich	22 527	20 926	11 405	10 591	11 122	10 335
Griechenland	75 773	70 955	41 004	38 130	34 769	32 825
Großbritannien und Nordirland	9 856	9 583	5 137	4 948	4 719	4 635
Irland	1 213	1 069	608	526	605	543
Italien	171 275	168 123	100 729	98 815	70 546	69 308
Luxemburg	662	637	364	354	298	283
Niederlande	6 443	6 023	3 160	2 939	3 283	3 084
Portugal	15 070	13 347	8 155	7 048	6 915	6 299
Spanien	23 237	23 116	12 632	12 700	10 605	10 416
EG insgesamt	328 524	316 185	184 245	177 069	144 279	139 116
Bulgarien	618	582	300	283	318	299
Finnland	1 388	1 280	326	298	1 062	982
Island	221	194	122	106	99	88
Jugoslawien	177 193	170 222	94 282	90 808	82 911	79 414
Norwegen	750	681	352	331	398	350
Österreich	29 635	27 466	16 333	15 042	13 302	12 424
Polen	23 074	18 169	12 973	9 943	10 101	8 226
Rumänien	4 610	3 740	2 399	1 878	2 211	1 862
Schweden	1 684	1 542	686	609	998	933
Schweiz	9 138	8 340	3 716	3 374	5 422	4 966
Sowjetunion	1 442	965	726	474	716	491
Tschechoslowakei	5 563	4 824	2 852	2 443	2 711	2 381
Türkei	283 877	267 778	154 088	147 033	129 789	120 745
Ungarn	6 355	5 406	3 388	2 881	2 967	2 525
übrige europäische Staaten	881	840	545	512	336	328
Afrika	18 179	15 609	11 963	10 172	6 216	5 437
Ägypten	1 382	1 354	1 076	1 066	306	288
Äthiopien	5 872	5 245	3 365	3 009	2 507	2 236
Algerien	922	799	682	589	240	210
Ghana	1 458	1 136	1 082	829	376	307
Marokko	1 782	1 506	1 154	960	628	546
Tunesien	2 797	2 529	1 792	1 620	1 006	909
übrige afrikanische Staaten	3 966	3 040	2 913	2 099	1 153	941
Amerika	23 149	21 381	11 842	10 767	11 307	10 614
Argentinien	600	564	266	257	334	307
Brasilien	1 517	1 236	535	437	982	799
Chile	832	731	407	357	425	374
Kanada	1 699	1 594	822	777	877	817
USA	15 472	14 612	8 492	7 788	6 980	6 828
übrige amerikanische Staaten	3 028	2 644	1 320	1 151	1 709	1 493
Asien	44 926	39 931	26 739	24 185	18 187	15 746
Indien	2 668	2 396	1 930	1 713	738	683
Iran	8 120	7 930	5 594	5 475	2 526	2 455
Japan	1 769	1 537	808	687	961	850
Jordanien	1 635	1 515	1 136	1 069	499	446
Korea (Rep.)	1 627	1 464	754	677	873	787
Libanon	3 845	3 142	2 396	1 965	1 449	1 177
Pakistan	2 139	1 849	1 673	1 544	466	305
Philippinen	2 785	2 382	327	286	2 458	2 096
Sri Lanka	3 088	2 537	2 149	1 780	939	757
Vietnam	5 522	4 880	3 170	2 798	2 352	2 082
übrige asiatische Staaten	11 728	10 299	6 802	6 191	4 926	4 108
Australien und Ozeanien	966	872	458	421	508	451
Australien	814	741	393	367	421	374
übrige australische und ozeanische Staaten	152	131	65	54	87	77
Staatenlos	2 323	2 232	1 408	1 338	915	894
Ungeklärt und ohne Angaben	4 098	3 836	2 548	2 393	1 550	1 443
Insgesamt	968 594	912 075	532 291	502 360	436 303	409 715

Quelle: Ausländerzentralregister des Bundesverwaltungsamtes.

9. Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1989 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten und Aufenthaltsdauer¹⁾

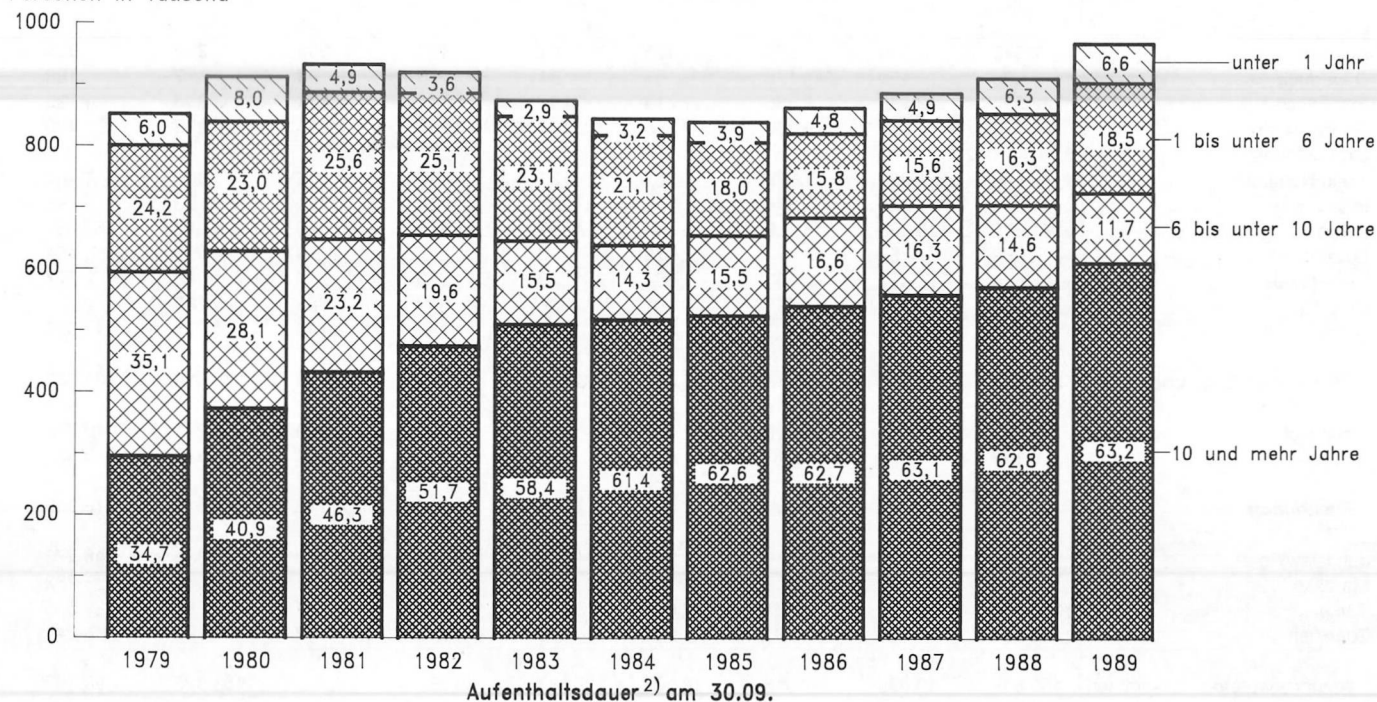
Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Davon mit einer Aufenthaltsdauer von ... bis unter ... Jahren							
		unter 1	1 - 4	4 - 6	6 - 8	8 - 10	10 - 15	15 - 20	20 u. m.
Belgien	1 543	150	270	116	104	117	203	228	355
Dänemark	925	160	178	51	54	73	94	117	198
Frankreich	22 527	2 132	3 886	1 714	1 297	1 741	3 224	3 808	4 725
Griechenland	75 773	4 772	9 280	2 175	2 177	2 854	7 855	20 238	26 422
Großbritannien und Nordirland	9 856	1 224	1 978	867	721	949	1 547	1 389	1 181
Irland	1 213	325	376	116	68	80	114	93	41
Italien	171 275	6 768	18 482	8 544	7 597	11 874	26 979	36 950	54 081
Luxemburg	662	52	117	79	39	47	79	95	154
Niederlande	6 443	477	953	384	289	305	718	1 040	2 277
Portugal	15 070	1 481	1 576	401	386	649	2 523	5 782	2 272
Spanien	23 237	537	1 122	555	513	710	2 190	6 278	11 332
EG-Staaten zusammen	328 524	18 078	38 218	15 002	13 245	19 399	45 526	76 018	103 038
Österreich	29 635	1 045	2 202	1 054	902	1 387	3 089	7 241	12 715
Schweiz	9 138	528	1 018	478	403	400	1 082	1 376	3 853
Zusammen	38 773	1 573	3 220	1 532	1 305	1 787	4 171	8 617	16 568
Jugoslawien	177 193	5 824	11 547	4 359	4 936	8 045	23 345	70 364	48 773
Marokko	1 782	140	403	122	120	196	301	367	133
Türkei	283 877	13 310	34 937	13 318	12 425	31 269	65 268	81 795	31 555
Tunesien	2 797	164	431	209	206	275	472	799	241
Anwerbestaaten¹⁾ zusammen	465 649	19 438	47 318	18 008	17 687	39 785	89 386	153 325	80 702
Albanien	89	17	54	8	2	2	1	-	5
Bulgarien	618	130	162	69	49	38	68	50	52
Polen	23 074	5 960	9 025	1 987	881	1 583	633	374	2 631
Rumänien	4 610	1 115	2 050	453	390	256	184	101	61
Sowjetunion	1 442	771	292	62	39	45	59	27	147
Tschechoslowakei	5 563	807	1 267	622	713	594	425	408	727
Ungarn	6 355	1 298	2 007	489	435	510	578	389	649
Ostblockstaaten zusammen	41 751	10 098	14 857	3 690	2 509	3 028	1 948	1 349	4 272
Übrige europäische Staaten	4 835	553	816	282	203	283	603	782	1 313
Kanada	1 699	255	306	132	95	87	212	303	309
Vereinigte Staaten	15 472	2 193	3 057	1 230	965	928	1 836	2 493	2 770
Israel	783	111	221	74	53	58	98	72	96
Japan	1 769	486	549	144	141	85	158	134	72
Australien und Ozeanien	966	178	167	44	58	57	117	194	151
Zusammen	20 689	3 223	4 300	1 624	1 312	1 215	2 421	3 196	3 398
Äthiopien	5 872	376	1 147	1 705	789	1 448	347	44	21
Afghanistan	1 876	303	800	189	117	305	101	41	20
Bangladesch	461	31	150	130	6	49	95	-	-
Ghana	1 458	376	396	299	68	122	134	34	29
Indien	2 668	474	507	290	132	278	517	214	256
Iran	8 120	603	3 972	1 452	263	389	602	276	563
Libanon	3 845	478	1 594	697	120	210	629	86	31
Pakistan	2 139	261	762	291	69	140	566	38	12
Sri Lanka	3 088	439	649	1 148	200	348	268	28	8
Vietnam	5 522	284	706	622	955	1 191	1 590	107	67
Zusammen	35 049	3 625	10 683	6 823	2 719	4 475	4 849	868	1 007
Übrige außer- europäische Staaten ²⁾	26 903	6 852	8 862	2 711	1 716	1 521	1 856	1 784	1 601
Staatenlos	2 323	60	159	134	121	118	386	193	1 152
Ungeklärt und ohne Angabe	4 098	165	950	392	161	223	689	262	1 256
Insgesamt	968 594	63 665	129 383	50 198	40 978	71 834	151 835	246 394	214 307

¹⁾ An die Ergebnisse der Volkszählung 1987 angepaßte Daten einer Auszählung des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt. Hierbei waren auch die Ergebnisse einer Registerbereinigung durch das Bundesverwaltungsamt zu berücksichtigen. Die Aufenthaltsdauer ergibt sich ohne Differenz zwischen Auszählungstichtag und Datum der ersten Einreise in das Bundesgebiet.

²⁾ Ohne Griechenland, Italien, Portugal und Spanien. – ²⁾ Ohne Marokko und Tunesien.

Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg 1979 bis 1989 nach Aufenthaltsdauer

Personen in Tausend



1) Ausgewiesene Werte sind %-Anteile. - 2) Ab 1985 am 31.12.

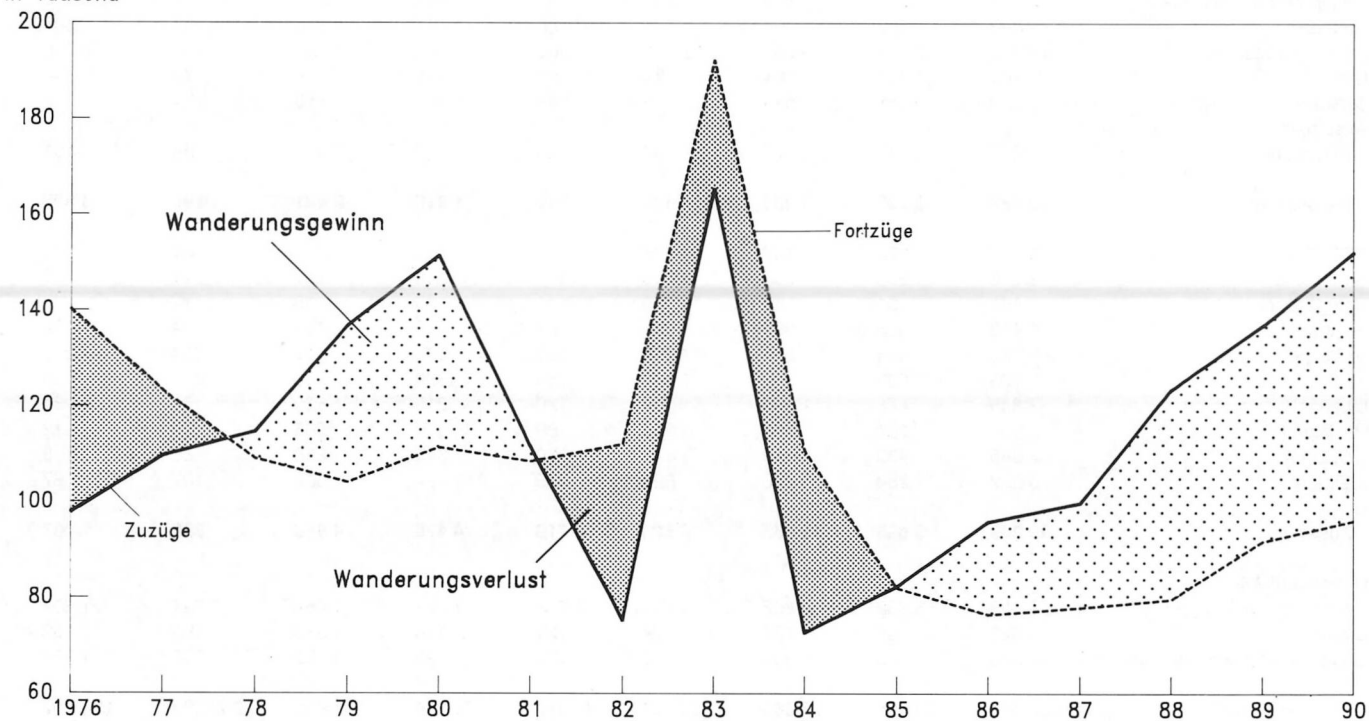
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

11 92

Schaubild 8

Über die Landesgrenze von Baden-Württemberg zugezogene und fortgezogene Ausländer 1976 bis 1990

in Tausend



1) Die fortgeschriebene Bevölkerungszahl wurde auf Grund der Ergebnisse aus der Bevölkerungszählung vom 25. Mai 1987 bereinigt.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

12 92

10. Ausländer in Baden-Württemberg nach dem Jahr des Zugangs (Zuzug und Geburt)

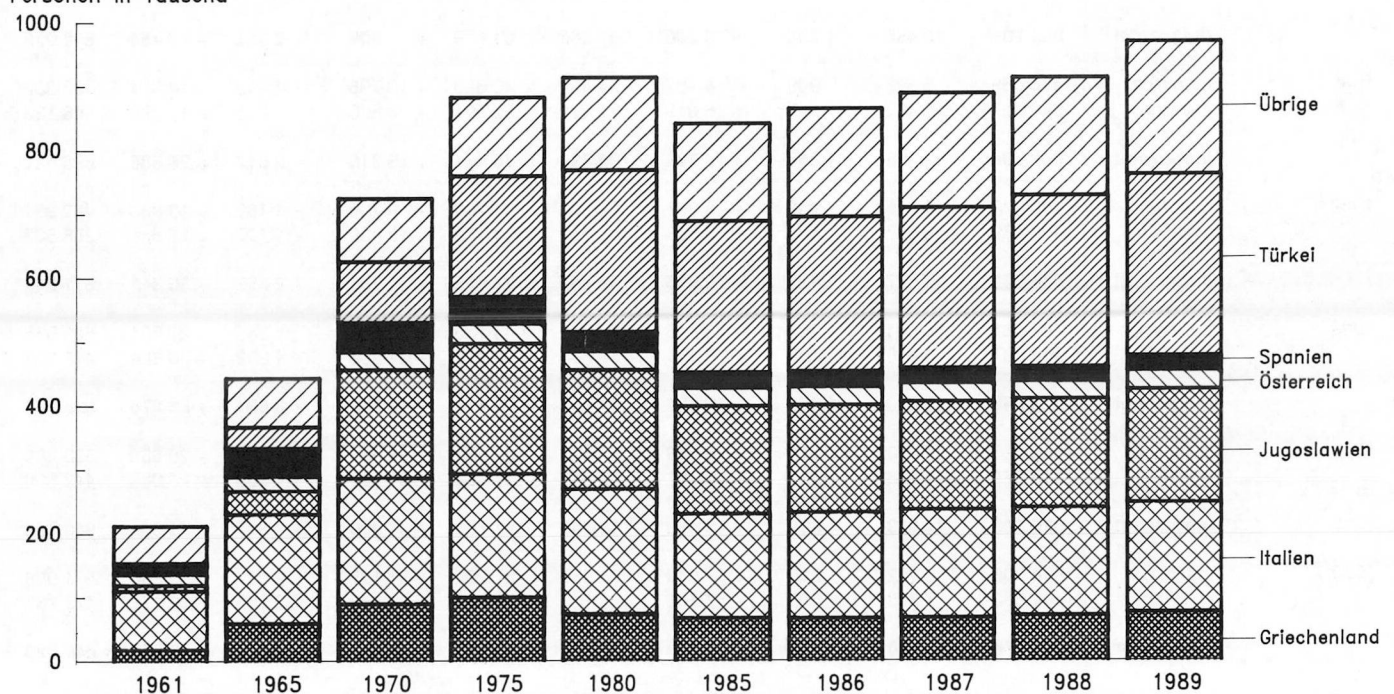
Zugang/Bestand	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
a) Zuzug¹⁾ insgesamt										
Zuzug	151 356	111 603	75 131	65 781	72 621	82 265	95 797	99 740	123 336	136 740
Geburt	17 354	17 111	15 395	12 404	10 897	10 456	11 138	12 337	13 600	14 988
Insgesamt	168 710	128 714	90 526	78 185	83 518	92 721	106 935	112 077	136 936	151 728
b) Zugang¹⁾ männlich										
Zuzug	99 164	67 528	43 940	37 821	40 756	46 930	54 486	54 551	68 003	77 198
Geburt	8 904	8 830	7 874	6 405	5 583	5 405	5 676	6 315	6 984	7 760
Insgesamt	108 068	76 358	51 814	44 226	46 339	52 335	60 162	60 866	74 987	84 958
c) Zugang¹⁾ weiblich										
Zuzug	52 192	44 075	31 191	27 960	31 865	35 335	41 311	45 189	55 333	59 542
Geburt	8 450	8 281	7 521	5 999	5 314	5 051	5 462	6 022	6 616	7 228
Insgesamt	60 642	52 356	38 712	33 959	37 179	40 386	46 773	51 211	61 949	66 770

¹⁾ Unterlagen der Bevölkerungsfortschreibung.

Schaubild 9

Ausländische Bevölkerung^{*)} in Baden-Württemberg 1961 bis 1989 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Personen in Tausend


^{*)} Von 1961 bis 1984 jeweils am 30. September, ab 1985 am 31. Dezember.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

- 635 90

Ausländische Bevölkerung

11. Bevölkerungsbilanz der ausländischen Bevölkerung in Baden-Württemberg seit 1976

Jahr	Geschlecht	Ausländer am Jahres- anfang	Lebend- geborene	Ge- storbene	Geburten- überschuß (+)	Zuzüge	Fortzüge	Wande- rungs- saldo	Ein- bürge- rungen	(+) Zu- bzw. Abnahme (-) insgesamt	Ausländer am Jahres- ende
						über die Landesgrenze					
1976	männlich	472 695	9 719	952	+ 8 767	56 583	83 161	- 26 578	.	- 17 811	454 884
	weiblich	365 518	9 120	529	+ 8 591	41 169	56 879	- 15 710	.	- 7 119	358 399
	insgesamt	838 213	18 839	1 481	+ 17 358	97 752	140 040	- 42 288	.	- 24 930	813 283
1978	männlich	452 806	8 223	909	+ 7 314	68 899	65 415	+ 3 484	- 2 222	+ 8 576	461 382
	weiblich	360 439	7 806	502	+ 7 304	45 673	43 566	+ 2 107	- 2 025	+ 7 386	367 825
	insgesamt	813 245	16 029	1 411	+ 14 618	114 572	108 981	+ 5 591	- 4 247	+ 15 962	829 207
1980	männlich	489 848	8 904	1 022	+ 7 882	99 164	72 142	+ 27 022	- 1 463	+ 33 441	523 289
	weiblich	383 588	8 450	489	+ 7 961	52 192	39 172	+ 13 020	- 1 505	+ 19 476	403 064
	insgesamt	873 436	17 354	1 511	+ 15 843	151 356	111 314	+ 40 042	- 2 968	+ 52 917	926 353
1981	männlich	523 289	8 830	993	+ 7 837	67 528	69 364	- 1 836	- 1 293	+ 4 708	527 997
	weiblich	403 064	8 281	517	+ 7 764	44 075	39 035	+ 5 040	- 1 441	+ 11 363	414 427
	insgesamt	926 353	17 111	1 510	+ 15 601	111 603	108 399	+ 3 204	- 2 734	+ 16 071	942 424
1982	männlich	527 997	7 874	1 051	+ 6 823	43 940	70 095	- 26 155	- 1 168	- 19 332	507 497
	weiblich	414 427	7 521	511	+ 7 010	31 191	41 972	- 10 781	- 1 282	- 3 771	409 374
	insgesamt	942 424	15 395	1 562	+ 13 833	75 131	112 067	- 36 936	- 2 450	- 23 103	916 871
1983	männlich	507 497	6 405	999	+ 5 406	88 496	106 990	- 19 830	- 1 158	- 14 424	491 915
	weiblich	409 374	5 999	493	+ 5 506	76 702	85 212	- 11 663	- 1 276	- 6 157	401 941
	insgesamt	916 871	12 404	1 492	+ 10 912	165 198	192 202	- 31 493	- 2 434	- 20 581	893 856
1984	männlich	491 915	5 583	898	+ 4 685	40 756	64 128	- 23 372	- 1 206	- 18 687	472 022
	weiblich	401 941	5 314	437	+ 4 877	31 865	46 581	- 14 716	- 1 343	- 9 839	390 759
	insgesamt	893 856	10 897	1 335	+ 9 562	72 621	110 709	- 38 088	- 2 549	- 28 526	862 781
1985	männlich	472 022	5 405	829	+ 4 576	46 930	46 284	+ 646	- 1 176	+ 4 046	476 068
	weiblich	390 759	5 051	427	+ 4 624	35 335	35 675	- 340	- 1 176	+ 3 108	393 867
	insgesamt	862 781	10 456	1 256	+ 9 200	82 265	81 959	+ 306	- 2 352	+ 7 154	869 935
1986	männlich	476 068	5 676	909	+ 4 767	54 486	43 690	+ 10 796	- 1 249	+ 14 314	490 382
	weiblich	393 867	5 462	447	+ 5 015	41 311	32 791	+ 8 520	- 1 263	+ 12 272	406 139
	insgesamt	869 935	11 138	1 356	+ 9 782	95 797	76 481	+ 19 316	- 2 512	+ 26 586	896 521
1987 ¹⁾	männlich	490 382	6 315	958	+ 5 357	54 551	44 766	+ 9 785	- 1 162	+ 13 980	482 961
	weiblich	406 139	6 022	464	+ 5 558	45 189	33 189	+ 12 000	- 1 197	+ 16 361	388 887
	insgesamt	896 521	12 337	1 422	+ 10 915	99 740	77 955	+ 21 785	- 2 359	+ 30 341	871 848
1988	männlich	482 961	6 984	968	+ 6 016	68 003	46 136	+ 21 867	- 1 289	+ 26 594	509 555
	weiblich	388 887	6 616	495	+ 6 121	55 333	33 478	+ 21 855	- 1 292	+ 26 684	415 571
	insgesamt	871 848	13 600	1 463	+ 12 137	123 336	79 614	+ 43 722	- 2 581	+ 53 278	925 126
1989	männlich	509 555	7 760	1 012	+ 6 748	77 198	53 861	+ 23 337	- 1 432	+ 28 653	538 208
	weiblich	415 571	7 228	507	+ 6 721	59 542	37 889	+ 21 653	- 1 385	+ 26 989	442 560
	insgesamt	925 126	14 988	1 519	+ 13 469	136 740	91 750	+ 44 990	- 2 817	+ 55 642	980 768
1990	männlich	538 208	8 262	1 216	+ 7 046	88 987	57 862	+ 31 125	- 2 291	+ 35 880	574 088
	weiblich	442 560	7 968	565	+ 7 403	63 107	38 218	+ 24 889	- 2 120	+ 30 172	472 732
	insgesamt	980 768	16 230	1 781	+ 14 449	152 094	96 080	+ 56 014	- 4 411	+ 66 052	1 046 820

¹⁾ Die fortgeschriebene Bevölkerungszahl wurde auf Grund des Ergebnisses der Bevölkerungszählung vom 25. Mai 1987 bereinigt. Daher stimmt der Ausländerbestand zum Jahresende 1987 nicht mit den Angaben über Geburtenüberschuß bzw. -defizit, Wanderungssaldo sowie Zu- bzw. Abnahme des Jahres 1987 überein.

12. Eheschließungen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1990

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ehe- schließungen insgesamt	Darunter Ausländer				
		Mann	Frau	Mann und Frau	Eheschließungen von oder mit Ausländern	
					zusammen	in % der gesamten Eheschließungen
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	3 333	339	263	188	790	23,7
Landkreise						
Böblingen	2 086	163	137	64	364	17,5
Esslingen	2 846	167	142	74	383	13,5
Göppingen	1 436	77	62	29	168	11,7
Ludwigsburg	2 878	207	142	100	449	15,6
Rems-Murr-Kreis	2 271	135	120	55	310	13,7
Region Mittlerer Neckar	14 850	1 088	866	510	2 464	16,6
Stadtkreis Heilbronn	781	83	49	25	157	20,1
Landkreise						
Heilbronn	1 688	68	77	28	173	10,2
Hohenlohekreis	645	26	20	9	55	8,5
Schwäbisch Hall	998	49	34	16	99	9,9
Main-Tauber-Kreis	807	41	30	10	81	10,0
Region Franken	4 919	267	210	88	565	11,5
Landkreise						
Heidenheim	745	30	29	10	69	9,3
Ostalbkreis	1 780	77	56	19	152	8,5
Region Ostwürttemberg	2 525	107	85	29	221	8,8
Regierungsbezirk Stuttgart	22 294	1 462	1 161	627	3 250	14,6
Stadtkreise						
Baden-Baden	479	30	24	8	62	12,9
Karlsruhe	1 674	168	126	50	344	20,6
Landkreise						
Karlsruhe	2 441	119	105	36	260	10,7
Rastatt	1 250	96	70	25	191	15,3
Region Mittlerer Oberrhein	5 844	413	325	119	857	14,7
Stadtkreise						
Heidelberg	1 020	106	81	40	227	22,3
Mannheim	1 922	197	143	60	400	20,8
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	881	43	38	4	85	9,6
Rhein-Neckar-Kreis	3 267	155	165	54	374	11,4
Region Unterer Neckar	7 090	501	427	158	1 086	15,3
Stadtkreis Pforzheim	650	49	42	28	119	18,3
Landkreise						
Calw	933	51	36	17	104	11,1
Enzkreis	1 030	50	43	21	114	11,1
Freudenstadt	691	21	24	9	54	7,8
Region Nordschwarzwald	3 304	171	145	75	391	11,8
Regierungsbezirk Karlsruhe	16 238	1 085	897	352	2 334	14,4
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	1 342	137	98	38	273	20,3
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	1 458	63	68	15	146	10,0
Emmendingen	824	29	34	8	71	8,6
Ortenaukreis	2 414	165	94	23	282	11,7
Region Südlicher Oberrhein	6 038	394	294	84	772	12,8
Landkreise						
Rottweil	837	36	22	18	76	9,1
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 253	71	55	32	158	12,6
Tuttlingen	720	32	32	20	84	11,7
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	2 810	139	109	70	318	11,3
Landkreise						
Konstanz	1 563	110	106	49	265	17,0
Lörrach	1 380	93	84	36	213	15,4
Waldshut	1 013	67	63	29	159	15,7
Region Hochrhein-Bodensee	3 956	270	253	114	637	16,1
Regierungsbezirk Freiburg	12 804	803	656	268	1 727	13,5
Landkreise						
Reutlingen	1 564	90	68	37	195	12,5
Tübingen	1 237	78	57	24	159	12,9
Zollernalbkreis	1 097	46	32	22	100	9,1
Region Neckar-Alb	3 898	214	157	83	454	11,6
Stadtkreis Ulm	703	65	49	21	135	19,2
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	970	33	39	12	84	8,7
Biberach	1 018	31	33	3	67	6,6
Region Donau-Iller¹⁾	2 691	129	121	36	286	10,6
Landkreise						
Bodenseekreis	1 176	79	63	19	161	13,7
Ravensburg	1 625	68	71	10	149	9,2
Sigmaringen	722	27	43	6	76	10,5
Region Bodensee-Oberschwaben	3 523	174	177	35	386	11,0
Regierungsbezirk Tübingen	10 112	517	455	154	1 126	11,1
Baden-Württemberg	61 448	3 867	3 169	1 401	8 437	13,7

¹⁾ Soweit Land Baden-Württemberg.

Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle

13. Eheschließungen in Baden-Württemberg 1990 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten

Staatsangehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau								
	Deutschland	Frankreich	Griechenland	Italien	Portugal	Spanien	Übrige EG-Staaten	Jugoslawien	Österreich
Deutschland	53 011	166	53	214	41	85	101	477	192
Frankreich	217	2	-	1	-	1	-	1	1
Griechenland	101	1	5	9	-	2	-	7	2
Italien	571	1	9	372	8	18	1	19	5
Portugal	32	-	-	2	-	1	-	-	-
Spanien	101	-	1	7	1	7	-	5	-
Übrige EG-Staaten	174	2	-	1	-	1	5	4	-
Jugoslawien	362	1	3	7	-	2	-	81	2
Österreich	181	-	-	1	-	-	-	1	6
Schweiz	72	-	-	-	-	-	-	-	1
Türkei	440	1	8	9	-	-	1	13	2
Übriges Europa	313	3	-	-	-	-	2	1	2
Afrika	277	2	3	4	1	-	3	2	-
Amerika	699	-	3	2	-	4	5	4	1
Asien	281	1	1	9	-	-	19	4	-
Australien	15	-	-	-	-	-	-	-	-
Staatenlos, ungeklärt und ohne Angabe	31	-	-	2	-	-	1	1	2
Eheschließungen insgesamt	56 878	180	86	640	51	121	138	620	216

14. Ehelich Lebendgeborene in Baden-Württemberg 1990 nach der Staatsangehörigkeit der Eltern, nichtehelich Lebendgeborene in Baden-Württemberg 1990 nach der Staatsangehörigkeit der Mütter

Staatsangehörigkeit des Vaters	Staatsangehörigkeit der Mutter								
	Deutschland	Frankreich	Griechenland	Italien	Portugal	Spanien	übrige EG-Staaten	Jugoslawien	Österreich
ehelich Lebendgeborene									
Deutschland	86 561	209	66	248	50	107	211	362	213
Frankreich	252	67	-	3	1	-	4	1	1
Griechenland	163	1	810	9	-	3	3	10	2
Italien	897	9	22	2 379	5	26	1	27	6
Portugal	50	-	-	4	158	-	-	-	-
Spanien	111	1	1	8	2	94	2	2	-
übrige EG-Staaten	199	5	1	2	-	1	89	2	2
Jugoslawien	356	1	1	10	1	2	1	1 141	2
Österreich	230	1	-	-	-	1	-	1	36
Schweiz	76	1	-	-	-	-	-	-	-
Türkei	343	3	12	5	1	1	2	8	3
übriges Europa	172	1	-	-	-	-	2	2	-
Afrika	183	3	-	4	1	-	2	1	-
Amerika	365	7	3	4	-	2	5	-	1
Asien	313	5	-	7	-	2	19	2	-
Australien	7	-	-	-	-	-	-	-	-
Staatenlos, ungeklärt und ohne Angabe	23	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen (Mutter)	90 301	314	916	2 683	219	239	341	1 559	266
nichtehelich Lebendgeborene									
Zusammen	9 211	42	35	255	23	32	31	192	29
ehelich und nichtehelich Lebendgeborene zusammen									
Insgesamt	99 512	356	951	2 938	242	271	372	1 751	295

Staatsangehörigkeit der Frau									Staatsangehörigkeit des Mannes
Schweiz	Türkei	Übriges Europa	Afrika	Amerika	Asien	Australien	Staatenlos, ungeklärt und ohne Angabe	Eheschließungen insgesamt	
132	109	671	101	290	514	13	10	56 180	Deutschland
-	-	2	2	-	3	-	-	230	Frankreich
-	1	6	1	1	-	-	-	136	Griechenland
1	6	4	-	3	2	-	2	1 022	Italien
-	-	-	1	-	-	-	-	36	Portugal
-	-	-	-	2	1	-	-	125	Spanien
-	-	1	2	1	5	-	-	196	übrige EG-Staaten
-	1	3	-	1	-	-	-	463	Jugoslawien
2	2	5	1	1	5	-	1	206	Österreich
2	-	-	1	-	-	-	-	76	Schweiz
-	28	2	1	1	3	-	3	512	Türkei
-	1	176	-	1	1	1	1	502	übriges Europa
-	-	-	26	1	1	1	-	321	Afrika
-	1	8	5	62	16	-	1	811	Amerika
2	12	11	2	3	211	1	2	559	Asien
-	-	-	-	1	-	-	-	16	Australien
-	5	9	1	-	3	-	2	57	Staatenlos, ungeklärt und ohne Angabe
139	166	898	144	368	765	16	22	61 448	Eheschließungen insgesamt

Staatsangehörigkeit der Mutter									Staatsangehörigkeit des Vaters
Schweiz	Türkei	Übriges Europa	Afrika	Amerika	Asien	Australien	Staatenlos, ungeklärt und ohne Angabe	zusammen (Vater)	

ehelich Lebendgeborene

116	75	393	80	301	392	10	4	89 398	Deutschland
1	-	1	7	1	5	-	-	344	Frankreich
-	6	3	-	2	2	1	-	1 015	Griechenland
-	8	7	3	14	3	1	1	3 409	Italien
-	-	-	-	-	1	-	-	213	Portugal
-	1	-	-	2	-	-	-	224	Spanien
-	1	3	3	4	10	-	-	322	übrige EG-Staaten
-	4	7	-	1	1	-	-	1 528	Jugoslawien
1	-	3	1	1	5	-	-	280	Österreich
13	-	-	-	-	-	-	-	90	Schweiz
-	8 027	1	-	2	11	-	-	8 419	Türkei
-	1	450	1	2	1	-	2	634	übriges Europa
-	1	1	345	-	-	-	-	541	Afrika
2	3	2	-	129	6	2	-	531	Amerika
-	12	7	6	5	880	1	1	1 260	Asien
-	-	-	1	-	-	4	-	12	Australien
-	-	3	-	-	3	-	14	43	Staatenlos, ungeklärt und ohne Angabe
133	8 139	881	447	464	1 320	19	22	108 263	Zusammen (Mutter)

nichtehelich Lebendgeborene

6	120	156	48	46	81	-	9	10 316	Zusammen
----------	------------	------------	-----------	-----------	-----------	----------	----------	---------------	-----------------

ehelich und nichtehelich Lebendgeborene zusammen

139	8 259	1 037	495	510	1 401	19	31	118 579	Insgesamt
------------	--------------	--------------	------------	------------	--------------	-----------	-----------	----------------	------------------

Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle

15. Lebendgeborene und Gestorbene sowie Geburtenüberschuß bzw. -defizit in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1990

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Lebendgeborene					Gestorbene		
	insgesamt	darunter Ausländer				insgesamt	darunter	
		Anzahl	%	männlich	weiblich		Anzahl	%
Stadtkreis								
Stuttgart, Landeshauptstadt	6 083	1 542	25,3	765	777	6 194	206	3,3
Landkreise								
Böblingen	4 196	729	17,4	380	349	2 613	66	2,5
Esslingen	5 900	1 054	17,9	558	496	4 115	94	2,3
Göppingen	2 964	528	17,8	278	250	2 523	46	1,8
Ludwigsburg	5 925	1 179	19,9	603	576	4 005	105	2,6
Rems-Murr-Kreis	4 672	693	14,8	363	330	3 563	82	2,3
Region Mittlerer Neckar	29 740	5 725	19,3	2 947	2 778	23 013	599	2,6
Stadtkreis								
Heilbronn	1 333	272	20,4	135	137	1 292	28	2,2
Landkreise								
Heilbronn	3 581	502	14,0	226	276	2 818	44	1,6
Hohenlohekreis	1 147	83	7,2	40	43	958	14	1,5
Schwäbisch Hall	2 099	168	8,0	80	88	1 727	16	0,9
Main-Tauber-Kreis	1 553	109	7,0	48	61	1 347	9	0,7
Region Franken	9 713	1 134	11,7	529	605	8 142	111	1,4
Landkreise								
Heidenheim	1 580	224	14,2	111	113	1 406	21	1,5
Ostalbkreis	3 682	394	10,7	192	202	2 958	44	1,5
Region Ostwürttemberg	5 262	618	11,7	303	315	4 364	65	1,5
Regierungsbezirk Stuttgart	44 715	7 477	16,7	3 779	3 698	35 519	775	2,2
Stadtkreise								
Baden-Baden	472	49	10,4	24	25	741	13	1,8
Karlsruhe	2 792	401	14,4	221	180	3 301	54	1,6
Landkreise								
Karlsruhe	4 390	499	11,4	244	255	3 774	37	1,0
Rastatt	2 403	220	9,2	104	116	2 085	34	1,6
Region Mittlerer Oberrhein	10 057	1 169	11,6	593	576	9 901	138	1,4
Stadtkreise								
Heidelberg	1 331	185	13,9	95	90	1 369	23	1,7
Mannheim	3 215	814	25,3	427	387	3 568	105	2,9
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	1 671	149	8,9	67	82	1 580	16	1,0
Rhein-Neckar-Kreis	5 651	717	12,7	399	318	4 947	71	1,4
Region Unterer Neckar	11 868	1 865	15,7	988	877	11 464	215	1,9
Stadtkreis								
Pforzheim	1 263	290	23,0	147	143	1 343	27	2,0
Landkreise								
Calw	1 998	320	16,0	162	158	1 523	23	1,5
Enzkreis	2 310	323	14,0	174	149	1 601	26	1,6
Freudenstadt	1 389	128	9,2	65	63	1 284	18	1,4
Region Nordschwarzwald	6 960	1 061	15,2	548	513	5 751	94	1,6
Regierungsbezirk Karlsruhe	28 885	4 095	14,2	2 129	1 966	27 116	447	1,6
Stadtkreis								
Freiburg im Breisgau	2 062	206	10,0	97	109	1 895	25	1,3
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	2 756	190	6,9	109	81	2 047	25	1,2
Emmendingen	1 702	83	4,9	44	39	1 334	17	1,3
Ortenaukreis	4 556	322	7,1	160	162	3 728	54	1,4
Region Südlicher Oberrhein	11 076	801	7,2	410	391	9 004	121	1,3
Landkreise								
Rottweil	1 669	132	7,9	75	57	1 398	16	1,1
Schwarzwald-Baar-Kreis	2 454	312	12,7	174	138	2 088	39	1,9
Tuttlingen	1 558	241	15,5	104	137	1 134	22	1,9
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	5 681	685	12,1	353	332	4 620	77	1,7
Landkreise								
Konstanz	2 644	305	11,5	139	166	2 548	61	2,4
Lörrach	2 417	300	12,4	148	152	2 067	43	2,1
Waldshut	1 944	238	12,2	113	125	1 514	33	2,2
Region Hochrhein-Bodensee	7 005	843	12,0	400	443	6 129	137	2,2
Regierungsbezirk Freiburg	23 762	2 329	9,8	1 163	1 166	19 753	335	1,7
Landkreise								
Reutlingen	3 260	464	14,2	233	231	2 539	54	2,1
Tübingen	2 593	287	11,1	149	138	1 455	20	1,4
Zollernalbkreis	2 322	317	13,7	168	149	1 730	29	1,7
Region Neckar-Alb	8 175	1 068	13,1	550	518	5 724	103	1,8
Stadtkreis								
Ulm	1 205	234	19,4	112	122	1 070	21	2,0
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	2 310	270	11,7	139	131	1 610	17	1,1
Biberach	2 252	108	4,8	52	56	1 559	11	0,7
Region Donau-Iller¹⁾	5 767	612	10,6	303	309	4 239	49	1,2
Landkreise								
Bodenseekreis	2 242	222	9,9	118	104	1 675	25	1,5
Ravensburg	3 436	286	8,3	140	146	2 391	27	1,1
Sigmaringen	1 597	141	8,8	80	61	1 153	20	1,7
Region Bodensee-Oberschwaben	7 275	649	8,9	338	311	5 219	72	1,4
Regierungsbezirk Tübingen	21 217	2 329	11,0	1 191	1 138	15 182	224	1,5
Baden-Württemberg	118 579	16 230	13,7	8 262	7 968	97 570	1 781	1,8

¹⁾ Soweit Land Baden-Württemberg.

Gestorbene		Geburtenüberschuß (+) bzw. -defizit (-)				Kreis Region Regierungsbezirk Land
Ausländer		insgesamt	darunter Ausländer			
männlich	weiblich	Anzahl	männlich	weiblich		
143	63	- 111	+ 1 336	+ 622	+ 714	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
42	24	+ 1 583	+ 663	+ 338	+ 325	Landkreise
68	26	+ 1 785	+ 960	+ 490	+ 470	Böblingen
33	13	+ 441	+ 482	+ 245	+ 237	Esslingen
70	35	+ 1 920	+ 1 074	+ 533	+ 541	Göppingen
52	30	+ 1 109	+ 611	+ 311	+ 300	Ludwigsburg
408	191	+ 6 727	+ 5 126	+ 2 539	+ 2 587	Rems-Murr-Kreis
20	8	+ 41	+ 244	+ 115	+ 129	Region Mittlerer Neckar
32	12	+ 763	+ 458	+ 194	+ 264	Stadtkreis
8	6	+ 189	+ 69	+ 32	+ 37	Heilbronn
8	8	+ 372	+ 152	+ 72	+ 80	Landkreise
5	4	+ 206	+ 100	+ 43	+ 57	Heilbronn
73	38	+ 1 571	+ 1 023	+ 456	+ 567	Hohenlohekreis
16	5	+ 174	+ 203	+ 95	+ 108	Schwäbisch Hall
29	15	+ 724	+ 350	+ 163	+ 187	Main-Tauber-Kreis
45	20	+ 898	+ 553	+ 258	+ 295	Region Franken
526	249	+ 9 196	+ 6 702	+ 3 253	+ 3 449	Landkreise
6	7	- 269	+ 36	+ 18	+ 18	Heidenheim
40	14	- 509	+ 347	+ 181	+ 166	Ostalbkreis
26	11	+ 616	+ 462	+ 218	+ 244	Region Ostwürttemberg
22	12	+ 318	+ 186	+ 82	+ 104	Regierungsbezirk Stuttgart
94	44	+ 156	+ 1 031	+ 499	+ 532	Stadtkreise
13	10	- 38	+ 162	+ 82	+ 80	Baden-Baden
84	21	- 353	+ 709	+ 343	+ 366	Karlsruhe
15	1	+ 91	+ 133	+ 52	+ 81	Landkreise
54	17	+ 704	+ 646	+ 345	+ 301	Karlsruhe
166	49	+ 404	+ 1 650	+ 822	+ 828	Rastatt
14	13	- 80	+ 263	+ 133	+ 130	Region Mittlerer Oberrhein
14	9	+ 475	+ 297	+ 148	+ 149	Stadtkreise
15	11	+ 709	+ 297	+ 159	+ 138	Heidelberg
12	6	+ 105	+ 110	+ 53	+ 57	Mannheim
55	39	+ 1 209	+ 967	+ 493	+ 474	Landkreise
315	132	+ 1 769	+ 3 648	+ 1 814	+ 1 834	Neckar-Odenwald-Kreis
15	10	+ 167	+ 181	+ 82	+ 99	Rhein-Neckar-Kreis
17	8	+ 709	+ 165	+ 92	+ 73	Region Unterer Neckar
11	6	+ 368	+ 66	+ 33	+ 33	Stadtkreis
38	16	+ 828	+ 268	+ 122	+ 146	Pforzheim
81	40	+ 2 072	+ 680	+ 329	+ 351	Landkreise
14	2	+ 271	+ 116	+ 61	+ 55	Calw
22	17	+ 366	+ 273	+ 152	+ 121	Enzkreis
18	4	+ 424	+ 219	+ 86	+ 133	Freudenstadt
54	23	+ 1 061	+ 608	+ 299	+ 309	Region Nordschwarzwald
44	17	+ 96	+ 244	+ 95	+ 149	Regierungsbezirk Karlsruhe
23	20	+ 350	+ 257	+ 125	+ 132	Stadtkreis
21	12	+ 430	+ 205	+ 92	+ 113	Freiburg im Breisgau
88	49	+ 876	+ 706	+ 312	+ 394	Landkreis
223	112	+ 4 009	+ 1 994	+ 940	+ 1 054	Breisgau-Hochschwarzwald
37	17	+ 721	+ 410	+ 196	+ 214	Emmendingen
16	4	+ 1 138	+ 267	+ 133	+ 134	Ortenaukreis
21	8	+ 592	+ 288	+ 147	+ 141	Region Südlicher Oberrhein
74	29	+ 2 451	+ 965	+ 476	+ 489	Landkreise
14	7	+ 135	+ 213	+ 98	+ 115	Rottweil
10	7	+ 700	+ 253	+ 129	+ 124	Schwarzwald-Baar-Kreis
8	3	+ 693	+ 97	+ 44	+ 53	Tuttlingen
32	17	+ 1 528	+ 563	+ 271	+ 292	Region Schwarzwald-Baar-Heiberg
14	11	+ 567	+ 197	+ 104	+ 93	Landkreise
16	11	+ 1 045	+ 259	+ 124	+ 135	Konstanz
16	4	+ 444	+ 121	+ 64	+ 57	Lörrach
46	26	+ 2 056	+ 577	+ 292	+ 285	Waldshut
152	72	+ 6 035	+ 2 105	+ 1 039	+ 1 066	Region Hochrhein-Bodensee
1 216	565	+ 21 009	+14 449	+ 7 046	+ 7 403	Regierungsbezirk Freiburg
						Landkreise
						Reutlingen
						Tübingen
						Zollernalbkreis
						Region Neckar-Alb
						Stadtkreis
						Ulm
						Landkreise
						Alb-Donau-Kreis
						Biberach
						Region Donau-Iller ¹⁾
						Landkreise
						Bodenseekreis
						Ravensburg
						Sigmaringen
						Region Bodensee-Oberschwaben
						Regierungsbezirk Tübingen
						Baden-Württemberg

¹⁾ Soweit Land Baden-Württemberg.

Wanderung

16. Wanderung in Baden-Württemberg 1960 bis 1989

Jahr	Wanderungen innerhalb des Landes	Wanderungen über die Landesgrenze			Darunter Wanderungen über die Landesgrenze in das Ausland		
	Zu- bzw. Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo

Wohnbevölkerung

1960	413 218	307 201	204 142	+103 059	120 649	63 918	+ 56 731
1961	424 659	333 659	226 459	+107 200	140 185	81 980	+ 58 205
1962	437 164	324 288	245 739	+ 78 549	158 250	97 856	+ 60 394
1963	443 475	329 156	284 234	+ 44 922	161 386	136 945	+ 24 441
1964	470 848	370 885	301 196	+ 69 689	196 355	144 069	+ 52 286
1965	379 926	402 576	306 572	+ 96 004	232 058	150 145	+ 81 913
1966	502 310	373 697	339 995	+ 33 702	204 449	182 564	+ 21 885
1967	476 325	274 573	311 535	- 36 962	114 972	173 771	- 58 799
1968	471 667	358 881	265 157	+ 93 724	197 793	124 297	+ 73 496
1969	485 735	445 621	295 274	+150 347	280 505	145 075	+135 430
1970	497 395	430 349	320 888	+109 461	269 978	161 656	+108 322
1971	509 871	394 150	323 843	+ 70 307	228 235	166 662	+ 61 573
1972	521 452	390 189	311 256	+ 78 933	217 624	162 907	+ 54 717
1973	531 831	384 032	308 765	+ 75 267	227 496	163 845	+ 63 651
1974	501 646	274 660	296 875	- 22 215	140 602	169 216	- 28 614
1975	425 414	203 461	278 326	- 74 865	95 194	165 193	- 69 999
1976	420 800	211 451	245 999	- 34 548	100 620	137 842	- 37 222
1977	425 467	229 704	228 981	+ 723	112 220	119 286	- 7 066
1978	428 611	237 097	215 697	+ 21 400	116 950	104 860	+ 12 090
1979	423 727	258 873	207 523	+ 51 350	138 267	100 448	+ 37 819
1980	442 204	277 315	215 723	+ 61 592	154 560	107 107	+ 47 453
1981	432 908	232 880	210 600	+ 22 280	111 390	104 256	+ 7 134
1982	425 661	192 261	216 645	- 24 384	77 124	110 941	- 33 817
1983	402 795	165 198	192 202	- 27 004	71 377	98 368	- 26 991
1984	377 050	183 645	189 407	- 5 762	77 378	112 662	- 35 284
1985	378 760	190 882	161 742	+ 29 140	86 186	83 299	+ 2 887
1986	372 013	205 255	158 458	+ 46 797	99 214	76 437	+ 22 777
1987	362 562	217 991	166 742	+ 51 249	107 050	79 213	+ 27 837
1988	369 082	255 071	171 059	+ 84 012	138 370	79 878	+ 58 492
1989	416 543	358 784	190 135	+168 649	161 294	92 009	+ 69 285

darunter Ausländer

1960	.	.	.	.	.	.	.
1961	.	.	.	.	124 480	63 332	+ 61 148
1962	.	.	.	.	142 497	80 118	+ 62 379
1963	.	.	.	.	145 562	119 850	+ 25 712
1964	.	.	.	.	180 493	123 692	+ 56 801
1965	.	233 725	156 889	+ 76 836	215 148	134 344	+ 80 804
1966	.	209 170	191 691	+ 17 479	189 790	167 671	+ 22 119
1967	.	114 154	171 603	- 57 449	100 602	158 626	- 58 024
1968	62 457	199 055	123 945	+ 75 110	183 722	109 179	+ 74 543
1969	83 652	285 692	155 041	+130 651	264 947	130 769	+134 178
1970	107 392	282 467	185 872	+ 96 595	256 327	149 084	+107 243
1971	115 826	247 117	193 825	+ 53 292	214 813	156 249	+ 58 564
1972	117 571	243 716	186 817	+ 56 899	204 559	152 844	+ 51 715
1973	121 601	249 353	190 354	+ 58 999	214 956	154 413	+ 60 543
1974	104 269	149 056	183 913	- 34 857	128 221	159 168	- 30 947
1975	63 766	91 517	168 367	- 76 850	80 510	155 536	- 75 026
1976	55 991	97 752	140 040	- 42 288	87 400	127 747	- 40 347
1977	54 499	109 551	123 124	- 13 573	96 706	109 626	- 12 920
1978	50 197	114 572	108 981	+ 5 591	100 983	94 992	+ 5 991
1979	49 988	136 659	103 967	+ 32 692	122 850	90 484	+ 32 366
1980	54 897	151 356	111 314	+ 40 042	136 712	97 124	+ 39 588
1981	50 923	111 603	108 399	+ 3 204	96 129	94 201	+ 1 928
1982	47 062	75 131	112 067	- 36 936	62 372	99 392	- 37 020
1983	43 431	65 781	97 274	- 31 493	54 857	86 718	- 31 861
1984	43 320	72 621	110 709	- 38 088	61 064	101 131	- 40 067
1985	47 386	82 265	81 959	+ 306	69 719	72 055	- 2 336
1986	47 239	95 797	76 481	+ 19 316	82 939	65 852	+ 17 087
1987	38 693	99 740	77 955	+ 21 785	85 894	66 720	+ 19 174
1988	45 236	123 336	79 614	+ 43 722	108 539	68 068	+ 40 471
1989	51 640	136 740	91 750	+ 44 990	121 208	79 310	+ 41 898

17. Wanderungsbewegung der Ausländer in Baden-Württemberg über die Auslandsgränze 1979 bis 1989 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Jahr	Ausländer		Darunter nach Staatsangehörigkeit											
			Griechenland		Italien		Jugoslawien		Portugal		Spanien		Türkei	
	ins-gesamt	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich
Personen insgesamt														
1979	Zuzüge	122 850	77 905	3 982	2 314	32 190	22 464	11 997	5 818	935	437	976	521	34 062
	Fortzüge	90 484	55 026	7 054	3 830	26 503	18 039	14 601	7 671	1 272	624	2 313	1 316	13 043
	Saldo	+ 32 366	+ 22 879	- 3 072	- 1 516	+ 5 687	+ 4 425	- 2 604	- 1 853	- 337	- 187	- 1 337	- 795	+ 21 019
1980	Zuzüge	136 712	89 150	4 082	2 365	29 668	20 103	11 774	6 030	793	356	1 122	658	44 061
	Fortzüge	97 124	62 482	5 495	2 849	26 887	18 630	13 325	7 065	1 857	976	1 930	1 123	18 556
	Saldo	+ 39 588	+ 26 668	- 1 413	- 484	+ 2 781	+ 1 473	- 1 551	- 1 035	- 1 064	- 620	- 808	- 465	+ 25 505
1981	Zuzüge	96 129	56 972	4 437	2 660	22 027	14 293	9 623	4 754	616	282	879	471	15 063
	Fortzüge	94 201	59 793	3 603	2 068	27 019	17 904	11 718	6 218	1 412	735	1 490	841	15 954
	Saldo	+ 1 928	- 2 821	+ 834	+ 592	- 4 992	- 3 611	- 2 095	- 1 464	- 796	- 453	- 611	- 370	- 891
1982	Zuzüge	62 372	35 217	2 950	1 696	13 262	8 163	6 238	3 036	405	190	596	309	7 222
	Fortzüge	99 392	61 437	4 344	2 500	27 605	17 244	12 213	6 414	1 827	937	1 783	959	18 176
	Saldo	- 37 020	- 26 220	- 1 394	- 804	- 14 343	- 9 081	- 5 975	- 3 378	- 1 422	- 747	- 1 187	- 650	- 10 954
1983	Zuzüge	54 857	30 650	2 286	1 324	11 320	7 034	5 282	2 565	323	142	529	253	5 528
	Fortzüge	86 718	50 705	4 470	2 436	22 596	13 235	9 792	4 994	1 745	889	1 702	938	18 394
	Saldo	- 31 861	- 20 055	- 2 184	- 1 112	- 11 276	- 6 201	- 4 510	- 2 429	- 1 422	- 747	- 1 173	- 685	- 12 866
1984	Zuzüge	61 064	33 391	2 268	1 300	11 303	7 013	5 874	2 718	302	131	544	294	6 820
	Fortzüge	101 131	57 943	4 010	2 174	18 768	11 225	10 062	5 007	3 569	1 879	1 468	780	35 075
	Saldo	- 40 067	- 24 552	- 1 742	- 874	- 7 465	- 4 212	- 4 188	- 2 289	- 3 267	- 1 748	- 924	- 486	- 28 255
1985	Zuzüge	67 719	39 002	2 195	1 270	12 078	7 486	6 479	3 107	331	134	643	303	8 944
	Fortzüge	72 055	40 171	4 251	2 303	16 647	9 940	9 208	4 665	593	330	1 309	708	12 164
	Saldo	- 2 336	- 1 169	- 2 056	- 1 033	- 4 569	- 2 454	- 2 729	- 1 558	- 262	- 196	- 666	- 405	- 3 220
1986	Zuzüge	82 939	46 394	2 941	1 727	14 752	9 186	7 024	3 209	615	272	768	384	10 837
	Fortzüge	65 852	36 992	3 796	2 099	13 167	8 060	8 007	4 062	366	192	1 193	653	10 832
	Saldo	+ 17 087	+ 9 402	- 855	- 372	+ 1 585	+ 1 126	- 983	- 853	+ 249	+ 80	- 425	- 269	+ 5
1987	Zuzüge	85 894	46 018	4 387	2 694	14 423	9 009	9 033	4 345	781	417	748	374	13 315
	Fortzüge	66 720	37 777	3 465	1 923	12 718	7 849	7 442	3 742	412	211	1 164	630	10 102
	Saldo	+ 19 174	+ 8 241	+ 922	+ 771	+ 1 705	+ 1 160	+ 1 591	+ 603	+ 369	+ 206	- 416	- 256	+ 3 213
1988	Zuzüge	108 539	59 076	8 777	5 385	13 016	8 120	12 071	6 022	1 015	584	773	370	16 221
	Fortzüge	68 068	38 914	3 458	2 037	12 233	7 548	7 422	3 894	413	214	1 182	617	8 560
	Saldo	+ 40 471	+ 20 162	+ 5 319	+ 3 348	+ 783	+ 572	+ 4 649	+ 2 128	+ 602	+ 370	- 409	- 247	+ 7 661
1989	Zuzüge	121 208	67 863	7 788	4 782	12 518	8 031	14 671	7 545	2 055	1 359	881	432	16 616
	Fortzüge	79 310	46 187	4 064	2 491	12 864	8 149	9 813	5 348	649	393	1 159	641	7 959
	Saldo	+ 41 898	+ 21 676	+ 3 724	+ 2 291	- 346	- 118	+ 4 858	+ 2 197	+ 1 406	+ 966	- 278	- 209	+ 8 657
darunter Erwerbspersonen														
1979	Zuzüge	57 638	47 874	1 336	1 052	21 170	18 345	3 741	2 897	195	127	333	255	9 725
	Fortzüge	44 428	34 662	3 318	2 066	16 600	13 984	6 105	4 414	514	338	1 113	804	4 244
	Saldo	+ 13 210	+ 13 212	- 1 982	- 1 014	+ 4 570	+ 4 361	- 2 364	- 1 517	- 319	- 211	- 780	- 549	+ 5 481
1980	Zuzüge	65 441	54 383	1 412	1 070	18 525	15 811	3 955	3 085	196	125	491	393	16 574
	Fortzüge	51 858	41 807	2 584	1 534	17 218	14 546	5 386	3 851	890	599	940	694	10 017
	Saldo	+ 13 583	+ 12 576	- 1 172	- 464	+ 1 307	+ 1 265	- 1 431	- 766	- 694	- 474	- 449	- 301	+ 6 557
1981	Zuzüge	44 452	34 187	1 748	1 391	12 812	10 810	3 052	2 333	147	92	299	225	2 523
	Fortzüge	48 241	38 724	1 590	1 074	15 905	13 203	4 765	3 432	618	414	677	496	7 630
	Saldo	- 3 789	+ 4 537	+ 158	+ 317	- 3 093	- 2 393	- 1 713	- 1 099	- 471	- 322	- 378	- 271	- 5 107
1982	Zuzüge	27 972	20 790	1 101	850	7 333	5 980	2 083	1 607	113	76	228	149	1 536
	Fortzüge	48 694	38 574	1 883	1 302	14 996	12 125	5 151	3 796	846	561	857	604	7 673
	Saldo	- 20 722	- 17 784	- 782	- 452	- 7 663	- 6 145	- 3 068	- 2 189	- 733	- 485	- 629	- 455	- 6 137
1983	Zuzüge	23 184	17 366	782	619	6 100	5 031	1 735	1 337	96	66	174	121	1 296
	Fortzüge	36 576	27 908	1 736	1 131	10 807	8 374	3 576	2 577	771	518	737	522	6 268
	Saldo	- 13 392	- 10 542	- 954	- 512	- 4 707	- 3 343	- 1 841	- 1 240	- 675	- 452	- 563	- 401	- 4 972
1984	Zuzüge	19 221	14 327	641	517	5 556	4 595	1 365	1 060	74	45	159	116	1 026
	Fortzüge	38 317	28 374	1 474	967	8 737	6 750	3 488	2 373	1 795	1 185	576	382	13 165
	Saldo	- 19 096	- 14 047	- 833	- 450	- 3 181	- 2 155	- 2 123	- 1 313	- 1 721	- 1 140	- 417	- 266	- 12 139
1985	Zuzüge	19 082	14 248	590	470	5 669	4 683	1 330	1 029	61	33	153	99	997
	Fortzüge	23 086	16 823	1 536	1 009	7 431	5 650	2 911	2 068	262	184	505	351	2 724
	Saldo	- 4 004	- 2 575	- 946	- 539	- 1 762	- 967	- 1 581	- 1 039	- 201	- 151	- 352	- 252	- 1 727
1986	Zuzüge	19 715	14 901	781	623	6 673	5 577	1 008	745	123	78	186	129	737
	Fortzüge	19 484	14 391	1 323	883	5 912	4 589	2 339	1 656	139	82	439	295	2 363
	Saldo	+ 231	+ 510	- 542	- 260	+ 761	+ 988	- 1 331	- 911	- 16	- 4	- 253	- 166	- 1 626
1987	Zuzüge	20 616	15 451	1 265	1 014	6 422	5 369	1 276	991	307	223	197	149	750
	Fortzüge	16 905	12 592	1 085	723	5 179	4 100	1 698	1 188	133	84	361	236	1 879
	Saldo	+ 3 711	+ 2 859	+ 180	+ 291	+ 1 243	+ 1 269	- 422	- 197	+ 174	+ 139	- 164	- 87	- 1 129
1988	Zuzüge	22 116	16 409	3 059	2 386	5 627	4 723	1 253	951	362	296	164	113	722
	Fortzüge	16 215	12 164	1 140	829	4 566	3 647	1 533	1 129	137	84	331	233	1 264
	Saldo	+ 5 901	+ 4 245	+ 1 919	+ 1 557	+ 1 061	+ 1 076	- 280	- 178	+ 225	+ 212	- 167	- 120	- 542
1989	Zuzüge	24 650	18 385	2 639	2 058	5 544	4 626	1 646	1 255	850	716	240	137	673
	Fortzüge	17 437	12 987	1 272	945	4 497	3 652	1 771	1 250	262	203	330	229	1 120
	Saldo	+ 7 213	+ 5 398	+ 1 367	+ 1 113	+ 1 047	+ 974	- 125	+ 5	+ 588	+ 513	- 90	- 92	- 447

Wanderung

18. Zu- und Fortzüge von Ausländern in Baden-Württemberg über die Auslandsgrenze 1974 bis 1989 nach Geschlecht

Jahr	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungssaldo		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
Personen insgesamt ¹⁾									
1974	128 221	73 944	54 277	159 168	105 689	53 479	- 30 947	- 31 745	+ 798
1975	80 510	45 198	35 312	155 536	95 466	60 070	- 75 026	- 50 268	- 24 758
1976	87 400	49 652	37 748	127 747	74 782	52 965	- 40 347	- 25 130	- 15 217
1977	96 706	55 719	40 987	109 626	64 071	45 555	- 12 920	- 8 352	- 4 568
1978	100 983	59 656	41 327	94 992	55 757	39 235	+ 5 991	+ 3 899	+ 2 092
1979	122 850	77 905	44 945	90 484	55 026	35 458	+ 32 366	+ 22 879	+ 9 487
1980	136 712	89 150	47 562	97 124	62 482	34 642	+ 39 588	+ 26 668	+ 12 920
1981	96 129	56 972	39 157	94 201	59 793	34 408	+ 1 928	- 2 821	+ 4 749
1982	62 372	35 217	27 155	99 392	61 437	37 955	- 37 020	- 26 220	- 10 800
1983	54 857	30 650	24 207	86 718	50 705	36 013	- 31 861	- 20 055	- 11 806
1984	61 064	33 391	27 673	101 131	57 943	43 188	- 40 067	- 24 552	- 15 515
1985	69 719	39 002	30 717	72 055	40 171	31 884	- 2 336	- 1 169	- 1 167
1986	82 939	46 394	36 545	65 852	36 992	28 860	+ 17 087	+ 9 402	+ 7 685
1987	85 894	46 018	39 876	66 720	37 777	28 943	+ 19 174	+ 8 241	+ 10 933
1988	108 539	59 076	49 463	68 068	38 914	29 154	+ 40 471	+ 20 162	+ 20 309
1989	121 208	67 863	53 345	79 310	46 187	33 123	+ 41 898	+ 21 676	+20 222
Erwerbspersonen ¹⁾									
1974	58 379	45 887	12 492	101 699	81 437	20 262	- 43 320	- 35 550	- 7 770
1975	33 193	25 780	7 413	87 741	67 196	20 545	- 54 548	- 41 416	- 13 132
1976	36 211	28 518	7 693	64 235	47 493	16 742	- 28 024	- 18 975	- 9 049
1977	41 336	32 868	8 468	52 483	38 909	13 574	- 11 147	- 6 041	- 5106
1978	43 721	35 326	8 395	45 682	34 445	11 237	- 1 961	+ 881	- 2 842
1979	57 638	47 874	9 764	44 428	34 662	9 766	+ 13 210	+ 13 212	- 2
1980	65 441	54 383	11 058	51 858	41 807	10 051	+ 13 583	+ 12 576	+ 1 007
1981	44 452	34 187	10 265	48 241	38 724	9 517	- 3 789	- 4 537	+ 748
1982	27 972	20 790	7 182	48 694	38 574	10 120	- 20 722	- 17 784	- 2 938
1983	23 184	17 366	5 818	36 576	27 908	8 668	- 13 392	- 10 542	- 2 850
1984	19 221	14 327	4 894	38 317	28 374	9 943	- 19 096	- 14 047	- 5 049
1985	19 082	14 248	4 834	23 086	16 823	6 263	- 4 004	- 2 575	- 1 429
1986	19 715	14 901	4 814	19 484	14 391	5 093	+ 231	+ 510	- 279
1987	20 616	15 451	5 165	16 905	12 592	4 313	+ 3 711	+ 2 859	+ 852
1988	22 116	16 409	5 707	16 215	12 164	4 051	+ 5 901	+ 4 245	+ 1 656
1989	24 650	18 385	6 265	17 437	12 987	4 450	+ 7 213	+ 5 398	+ 1 815
Nichterwerbspersonen ¹⁾									
1974	69 842	28 057	41 785	57 469	24 252	33 217	+ 12 373	+ 3 805	+ 8 568
1975	47 317	19 418	27 899	67 795	28 270	39 525	- 10 478	- 8 852	- 11 626
1976	51 189	21 134	30 055	63 512	27 289	36 223	- 12 323	- 6 155	- 6 168
1977	55 370	22 851	32 519	57 143	25 162	31 981	- 1 773	- 2 311	+ 538
1978	57 262	24 330	32 932	49 310	21 312	27 998	+ 7 952	+ 3 018	+ 4 934
1979	65 212	30 031	35 181	46 056	20 364	25 692	+ 19 156	+ 9 667	+ 9 489
1980	71 271	34 767	36 504	45 266	20 675	24 591	+ 26 005	+ 14 092	+ 11 913
1981	51 677	22 785	28 892	45 960	21 069	24 891	+ 5 717	+ 1 716	+ 4 001
1982	34 400	14 427	19 973	50 698	22 863	27 835	- 16 298	- 8 436	- 7 862
1983	31 673	13 284	18 389	50 142	22 797	27 345	- 18 469	- 9 513	- 8 956
1984	41 843	19 064	22 779	62 814	29 569	33 245	- 20 971	- 10 505	- 10 466
1985	50 637	24 754	25 883	48 969	23 348	25 621	+ 1 668	+ 1 406	+ 262
1986	63 224	31 493	31 731	46 368	22 601	23 767	+ 16 856	+ 8 892	+ 7 964
1987	65 278	30 567	34 711	49 815	25 185	24 630	+ 15 463	+ 5 382	+ 10 081
1988	86 423	42 667	43 756	51 853	26 750	25 103	+ 34 570	+ 15 917	+ 18 653
1989	96 558	49 478	47 080	61 873	33 200	28 673	+ 34 685	+ 16 278	+ 18 407

¹⁾ Ohne Berlin (Ost), DDR und Deutsche Ostgebiete.

19. Zu- und Fortzüge der gesamten und der ausländischen Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Gesamtbevölkerung			Darunter Ausländer				
	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo	in % der Zu- bzw. Fortzüge insgesamt	
							Zuzüge	Fortzüge
Stadtkreis								
Stuttgart, Landeshauptstadt	28 699	18 866	+ 9 833	15 813	12 061	+ 3 752	55,1	63,9
Landkreise								
Böblingen	10 364	6 062	+ 4 302	4 233	3 017	+ 1 216	40,8	49,8
Esslingen	13 009	7 492	+ 5 517	5 017	3 586	+ 1 431	38,6	47,9
Göppingen	7 658	3 477	+ 4 181	3 086	1 922	+ 1 164	40,3	55,3
Ludwigsburg	13 414	7 343	+ 6 071	5 596	3 768	+ 1 828	41,7	51,3
Rems-Murr-Kreis	10 904	6 542	+ 4 362	5 306	3 774	+ 1 532	48,7	57,7
Region Mittlerer Neckar	84 048	49 782	+ 34 266	39 051	28 128	+ 10 923	46,5	56,5
Stadtkreis								
Heilbronn	4 453	1 586	+ 2 867	1 651	668	+ 983	37,1	42,1
Landkreise								
Heilbronn	7 618	3 380	+ 4 238	2 641	1 515	+ 1 126	34,7	44,8
Hohenlohekreis	3 207	1 134	+ 2 073	873	534	+ 339	27,2	47,1
Schwäbisch Hall	8 020	4 352	+ 3 668	3 362	2 866	+ 496	41,9	65,8
Main-Tauber-Kreis	5 397	2 433	+ 2 964	743	402	+ 341	13,8	16,5
Region Franken	28 695	12 885	+ 15 810	9 270	5 985	+ 3 285	32,3	46,4
Landkreise								
Heidenheim	4 780	1 815	+ 2 965	2 164	665	+ 1 499	45,3	36,6
Ostalbkreis	8 831	4 386	+ 4 445	2 985	2 083	+ 902	33,8	47,5
Region Ostwürttemberg	13 611	6 201	+ 7 410	5 149	2 748	+ 2 401	37,8	44,3
Regierungsbezirk Stuttgart	126 354	68 868	+ 57 486	53 470	36 861	+ 16 609	42,3	53,5
Stadtkreise								
Baden-Baden	2 188	1 389	+ 799	825	635	+ 190	37,7	45,7
Karlsruhe	11 082	6 514	+ 4 568	4 155	2 733	+ 1 422	37,5	42,0
Landkreise								
Karlsruhe	9 307	5 039	+ 4 268	3 594	2 258	+ 1 336	38,6	44,8
Rastatt	7 309	3 737	+ 3 572	3 014	2 040	+ 974	41,2	54,6
Region Mittlerer Oberrhein	29 886	16 679	+ 13 207	11 588	7 666	+ 3 922	38,8	46,0
Stadtkreise								
Heidelberg	9 467	6 184	+ 3 283	3 541	2 770	+ 771	37,4	44,8
Mannheim	15 090	9 815	+ 5 275	6 017	4 373	+ 1 644	39,9	44,5
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	6 419	2 008	+ 4 411	1 260	723	+ 537	19,6	36,0
Rhein-Neckar-Kreis	15 373	9 485	+ 5 888	5 409	3 606	+ 1 803	35,2	38,0
Region Unterer Neckar	46 349	27 492	+ 18 857	16 227	11 472	+ 4 755	35,0	41,7
Stadtkreis								
Pforzheim	4 962	2 805	+ 2 157	2 551	1 879	+ 672	51,4	67,0
Landkreise								
Calw	8 629	3 005	+ 5 624	2 338	1 250	+ 1 088	27,1	41,6
Enzkreis	4 839	2 392	+ 2 447	2 091	1 311	+ 780	43,2	54,8
Freudenstadt	6 022	1 809	+ 4 213	1 336	574	+ 762	22,2	31,7
Region Nordschwarzwald	24 452	10 011	+ 14 441	8 316	5 014	+ 3 302	34,0	50,1
Regierungsbezirk Karlsruhe	100 687	54 182	+ 46 505	36 131	24 152	+ 11 979	35,9	44,6
Stadtkreis								
Freiburg im Breisgau	10 227	6 464	+ 3 763	4 454	2 939	+ 1 515	43,5	45,5
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	8 375	4 554	+ 3 821	2 757	2 176	+ 581	32,9	47,8
Emmendingen	3 370	1 438	+ 1 932	776	513	+ 263	23,0	35,7
Ortenaukreis	10 641	4 321	+ 6 320	3 206	1 831	+ 1 375	30,1	42,4
Region Südlicher Oberrhein	32 613	16 777	+ 15 836	11 193	7 459	+ 3 734	34,3	44,5
Landkreise								
Rottweil	3 766	1 589	+ 2 177	1 225	772	+ 453	32,5	48,6
Schwarzwald-Baar-Kreis	8 978	3 051	+ 5 927	2 862	1 532	+ 1 330	31,9	50,2
Tuttlingen	3 747	1 615	+ 2 132	1 305	838	+ 467	34,8	51,9
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	16 491	6 255	+ 10 236	5 392	3 142	+ 2 250	32,7	50,2
Landkreise								
Konstanz	9 647	5 862	+ 3 785	3 939	3 053	+ 886	40,8	52,1
Lörrach	6 791	3 391	+ 3 400	2 310	1 590	+ 720	34,0	46,9
Waldshut	5 845	2 777	+ 3 068	1 943	1 252	+ 691	33,2	45,1
Region Hochrhein-Bodensee	22 283	12 030	+ 10 253	8 192	5 895	+ 2 297	36,8	49,0
Regierungsbezirk Freiburg	71 387	35 062	+ 36 325	24 777	16 496	+ 8 281	34,7	47,0
Landkreise								
Reutlingen	8 211	4 333	+ 3 878	3 669	2 172	+ 1 497	44,7	50,1
Tübingen	8 474	5 212	+ 3 262	4 182	2 558	+ 1 624	49,3	49,1
Zollernalbkreis	5 487	2 879	+ 2 608	2 233	1 859	+ 374	40,7	64,6
Region Neckar-Alb	22 172	12 424	+ 9 748	10 084	6 589	+ 3 495	45,5	53,0
Stadtkreis								
Ulm	7 941	4 300	+ 3 641	3 370	1 563	+ 1 807	42,4	36,3
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	4 788	2 867	+ 1 921	1 716	1 111	+ 605	35,8	38,7
Biberach	4 469	2 063	+ 2 406	1 065	697	+ 368	23,8	33,8
Region Donau-Iller¹⁾	17 198	9 230	+ 7 968	6 151	3 371	+ 2 780	35,8	36,5
Landkreise								
Bodenseekreis	8 530	4 341	+ 4 189	2 948	2 260	+ 688	34,6	52,1
Ravensburg	7 879	4 244	+ 3 635	2 081	1 465	+ 616	26,4	34,5
Sigmaringen	4 577	1 784	+ 2 793	1 098	556	+ 542	24,0	31,2
Region Bodensee-Oberschwaben	20 986	10 369	+ 10 617	6 127	4 281	+ 1 846	29,2	41,3
Regierungsbezirk Tübingen	60 356	32 023	+ 28 333	22 362	14 241	+ 8 121	37,0	44,5
Baden-Württemberg	358 784	190 135	+168 649	136 740	91 750	+ 44 990	38,1	48,3

¹⁾ Soweit Land Baden-Württemberg.

Wanderung

20. Wanderungsbewegung der Ausländer in Baden-Württemberg über die Auslandsgrenze 1989 nach ausgewählter Staatsangehörig- a) Insgesamt

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wanderungsbewegung	Insgesamt		Darunter nach ausgewählter Staatsangehörigkeit				
		zusammen	darunter männlich	Griechen		Italiener		Jugoslawen
				zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	
0 - 3	Zuzüge	3 883	2 026	182	95	431	222	674
	Fortzüge	1 917	988	62	34	428	200	400
	Saldo	+ 1 966	+ 1 038	+ 120	+ 61	+ 3	+ 22	+ 274
3 - 6	Zuzüge	4 078	2 119	288	159	376	193	661
	Fortzüge	2 229	1 164	109	60	525	250	391
	Saldo	+ 1 849	+ 955	+ 179	+ 99	- 149	- 57	+ 270
6 - 10	Zuzüge	5 168	2 739	430	218	489	229	874
	Fortzüge	3 277	1 778	149	84	795	401	548
	Saldo	+ 1 891	+ 961	+ 281	+ 134	- 306	- 172	+ 326
10 - 15	Zuzüge	6 838	3 710	463	256	602	299	1 430
	Fortzüge	2 970	1 595	129	70	538	265	454
	Saldo	+ 3 868	+ 2 115	+ 334	+ 186	+ 64	+ 34	+ 976
15 - 18	Zuzüge	5 978	3 154	405	202	774	475	1 252
	Fortzüge	2 500	1 290	138	75	511	265	398
	Saldo	+ 3 478	+ 1 864	+ 267	+ 127	+ 263	+ 210	+ 854
18 - 21	Zuzüge	11 274	5 201	704	336	1 861	1 185	999
	Fortzüge	5 832	2 941	387	210	1 252	779	765
	Saldo	+ 5 442	+ 2 260	+ 317	+ 126	+ 609	+ 406	+ 234
21 - 25	Zuzüge	20 144	11 575	1 742	1 232	2 764	1 913	2 124
	Fortzüge	11 865	6 697	674	460	2 192	1 457	1 404
	Saldo	+ 8 279	+ 4 878	+ 1 068	+ 772	+ 572	+ 456	+ 720
25 - 30	Zuzüge	18 771	11 924	1 119	774	1 912	1 286	1 822
	Fortzüge	11 537	7 538	512	358	1 953	1 314	1 214
	Saldo	+ 7 234	+ 4 386	+ 607	+ 416	- 41	- 28	+ 608
30 - 35	Zuzüge	12 954	8 391	727	493	1 040	714	1 293
	Fortzüge	8 890	5 908	359	259	1 275	863	842
	Saldo	+ 4 064	+ 2 483	+ 368	+ 234	- 235	- 149	+ 451
35 - 40	Zuzüge	9 057	5 663	543	344	693	464	1 052
	Fortzüge	6 682	4 334	279	176	857	600	756
	Saldo	+ 2 375	+ 1 329	+ 264	+ 168	- 164	- 136	+ 296
40 - 45	Zuzüge	5 968	3 523	396	243	495	362	820
	Fortzüge	4 827	3 170	231	163	663	480	554
	Saldo	+ 1 141	+ 353	+ 165	+ 80	- 168	- 118	+ 266
45 - 50	Zuzüge	4 399	2 384	286	179	360	260	606
	Fortzüge	3 591	2 194	164	101	436	333	429
	Saldo	+ 808	+ 190	+ 122	+ 78	- 76	- 73	+ 177
50 - 55	Zuzüge	3 632	1 796	205	127	262	182	400
	Fortzüge	3 374	1 863	198	103	383	259	410
	Saldo	+ 258	- 67	+ 7	+ 24	- 121	- 77	- 10
55 - 60	Zuzüge	2 912	1 304	110	56	165	98	234
	Fortzüge	3 208	1 649	183	85	345	211	420
	Saldo	- 296	- 345	- 73	- 29	- 180	- 113	- 186
60 - 65	Zuzüge	2 468	1 017	67	29	109	67	159
	Fortzüge	3 148	1 587	315	172	397	275	448
	Saldo	- 680	- 570	- 248	- 143	- 288	- 208	- 289
65 und mehr	Zuzüge	3 684	1 337	121	39	185	82	271
	Fortzüge	3 463	1 491	175	81	314	197	380
	Saldo	+ 221	- 154	- 54	- 42	- 129	- 115	- 109
Insgesamt	Zuzüge	121 208	67 863	7 788	4 782	12 518	8 031	14 671
	Fortzüge	79 310	46 187	4 064	2 491	12 864	8 149	9 813
	Saldo	+ 41 898	+ 21 676	+ 3 724	+ 2 291	- 346	- 118	+ 4 858

keit und Altersgruppen

Darunter nach ausgewählter Staatsangehörigkeit							Wanderungs- bewegung	Alter von ... bis unter ... Jahren
Jugoslawen	Portugiesen		Spanier		Türken			
darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich		
346	45	27	15	9	988	524	Zuzüge	0 - 3
208	9	3	16	9	309	186	Fortzüge	
+ 138	+ 36	+ 24	- 1	-	+ 679	+ 338	Saldo	
349	52	26	19	10	795	420	Zuzüge	3 - 6
206	11	6	27	16	236	140	Fortzüge	
+ 143	+ 41	+ 20	- 8	- 6	+ 559	+ 280	Saldo	
474	70	36	12	7	1 062	608	Zuzüge	6 - 10
293	28	16	42	24	631	386	Fortzüge	
+ 181	+ 42	+ 20	- 30	- 17	+ 431	+ 222	Saldo	
796	85	41	29	17	1 801	1 096	Zuzüge	10 - 15
250	18	8	38	16	658	416	Fortzüge	
+ 546	+ 67	+ 33	- 9	+ 1	+ 1 143	+ 680	Saldo	
736	59	34	27	11	1 836	848	Zuzüge	15 - 18
206	20	8	27	12	531	285	Fortzüge	
+ 530	+ 39	+ 29	-	- 1	+ 1 305	+ 563	Saldo	
414	184	94	104	55	2 026	585	Zuzüge	18 - 21
348	48	19	60	29	648	307	Fortzüge	
+ 66	+ 136	+ 75	+ 44	+ 26	+ 1 378	+ 278	Saldo	
1 212	404	245	238	96	2 721	1 418	Zuzüge	21 - 25
789	89	43	142	63	1 009	637	Fortzüge	
+ 423	+ 315	+ 202	+ 96	+ 33	+ 1 712	+ 781	Saldo	
1 114	419	308	203	86	2 092	1 380	Zuzüge	25 - 30
754	117	85	190	95	887	637	Fortzüge	
+ 360	+ 302	+ 223	+ 13	- 9	+ 1 205	+ 743	Saldo	
688	278	209	85	46	866	586	Zuzüge	30 - 35
476	73	49	94	57	490	359	Fortzüge	
+ 212	+ 205	+ 160	- 9	- 11	+ 376	+ 227	Saldo	
514	201	161	52	36	548	308	Zuzüge	35 - 40
441	70	48	72	42	355	200	Fortzüge	
+ 73	+ 131	+ 113	- 20	- 6	+ 193	+ 108	Saldo	
332	114	83	33	25	416	153	Zuzüge	40 - 45
301	53	39	86	60	378	234	Fortzüge	
+ 31	+ 61	+ 44	- 53	- 35	+ 38	- 81	Saldo	
214	72	49	19	13	437	147	Zuzüge	45 - 50
215	30	21	50	28	462	312	Fortzüge	
- 1	+ 42	+ 28	- 31	- 15	- 25	- 165	Saldo	
136	43	28	14	10	341	116	Zuzüge	50 - 55
210	25	16	54	29	449	280	Fortzüge	
- 74	+ 18	+ 12	- 40	- 19	- 108	- 164	Saldo	
95	18	14	9	3	278	110	Zuzüge	55 - 60
245	29	16	72	44	414	262	Fortzüge	
- 150	- 11	- 2	- 63	- 41	- 136	- 152	Saldo	
59	4	-	8	4	200	83	Zuzüge	60 - 65
254	20	11	125	78	271	150	Fortzüge	
- 195	- 16	- 11	- 117	- 74	- 71	- 67	Saldo	
66	7	4	14	4	209	65	Zuzüge	65 und mehr
152	9	5	64	39	231	111	Fortzüge	
- 86	- 2	- 1	- 50	- 35	- 22	- 46	Saldo	
7 545	2 055	1 359	881	432	16 616	8 447	Zuzüge	Insgesamt
5 348	649	393	1 159	641	7 959	4 902	Fortzüge	
+ 2 197	+ 1 406	+ 966	- 278	- 209	+ 8 657	+ 3 545	Saldo	

Wanderung

Noch: **20. Wanderungsbewegung der Ausländer in Baden-Württemberg über die Auslandsgrenze 1989 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit**
b) Erwerbspersonen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wanderungsbewegung	Insgesamt		Darunter nach ausgewählter Staatsangehörigkeit			
		zusammen	darunter männlich	Griechen		Italiener	
				zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich
0 - 3	Zuzüge	-	-	-	-	-	-
	Fortzüge	-	-	-	-	-	-
	Saldo	-	-	-	-	-	-
3 - 6	Zuzüge	-	-	-	-	-	-
	Fortzüge	-	-	-	-	-	-
	Saldo	-	-	-	-	-	-
6 - 10	Zuzüge	-	-	-	-	-	-
	Fortzüge	-	-	-	-	-	-
	Saldo	-	-	-	-	-	-
10 - 15	Zuzüge	9	5	1	1	-	-
	Fortzüge	4	2	1	-	2	1
	Saldo	+ 5	+ 3	-	+ 1	- 2	- 1
15 - 18	Zuzüge	368	255	38	20	233	190
	Fortzüge	145	90	7	6	78	60
	Saldo	+ 223	+ 165	+ 31	+ 14	+ 155	+ 130
18 - 21	Zuzüge	2 418	1 451	189	104	963	743
	Fortzüge	1 375	827	85	53	498	368
	Saldo	+ 1 043	+ 624	+ 104	+ 51	+ 465	+ 375
21 - 25	Zuzüge	5 462	3 865	788	649	1 585	1 343
	Fortzüge	3 057	2 018	243	196	993	771
	Saldo	+ 2 405	+ 1 847	+ 545	+ 453	+ 592	+ 572
25 - 30	Zuzüge	4 866	3 689	528	423	1 059	877
	Fortzüge	3 226	2 456	199	154	907	741
	Saldo	+ 1 640	+ 1 233	+ 329	+ 269	+ 152	+ 136
30 - 35	Zuzüge	3 702	2 940	357	287	587	496
	Fortzüge	2 579	2 027	158	125	548	454
	Saldo	+ 1 123	+ 913	+ 199	+ 162	+ 39	+ 42
35 - 40	Zuzüge	2 856	2 253	261	202	383	322
	Fortzüge	2 087	1 624	122	87	423	360
	Saldo	+ 769	+ 629	+ 139	+ 115	- 40	- 38
40 - 45	Zuzüge	1 968	1 584	220	170	287	259
	Fortzüge	1 533	1 240	116	92	324	277
	Saldo	+ 435	+ 344	+ 104	+ 78	- 37	- 18
45 - 50	Zuzüge	1 346	1 058	139	111	206	179
	Fortzüge	1 114	884	79	58	233	207
	Saldo	+ 232	+ 174	+ 60	+ 53	- 27	- 28
50 - 55	Zuzüge	964	722	85	64	147	133
	Fortzüge	908	711	85	56	179	144
	Saldo	+ 56	+ 11	-	+ 8	- 32	- 11
55 - 60	Zuzüge	474	389	24	20	64	59
	Fortzüge	675	537	65	41	128	109
	Saldo	- 201	- 148	- 41	- 21	- 64	- 50
60 - 65	Zuzüge	151	128	6	5	25	23
	Fortzüge	529	403	93	61	130	109
	Saldo	- 378	- 275	- 87	- 56	- 105	- 86
65 und mehr	Zuzüge	66	46	3	2	5	2
	Fortzüge	205	168	19	16	54	51
	Saldo	- 139	- 122	- 16	- 14	- 49	- 49
Insgesamt	Zuzüge	24 650	18 385	2 639	2 058	5 544	4 626
	Fortzüge	17 437	12 987	1 272	945	4 497	3 652
	Saldo	+ 7 213	+ 5 398	+ 1 367	+ 1 113	+ 1 047	+ 974

hörigkeit und Altersgruppen

Darunter nach ausgewählter Staatsangehörigkeit								Wanderungs- bewegung	Alter von ... bis unter ... Jahren
Jugoslawen		Portugiesen		Spanier		Türken			
zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich		
-	-	-	-	-	-	-	-	Zuzüge	0 - 3
-	-	-	-	-	-	-	-	Fortzüge	
-	-	-	-	-	-	-	-	Saldo	
-	-	-	-	-	-	-	-	Zuzüge	3 - 6
-	-	-	-	-	-	-	-	Fortzüge	
-	-	-	-	-	-	-	-	Saldo	
-	-	-	-	-	-	-	-	Zuzüge	6 - 10
-	-	-	-	-	-	-	-	Fortzüge	
-	-	-	-	-	-	-	-	Saldo	
3	2	-	-	-	-	3	1	Zuzüge	10 - 15
1	1	-	-	-	-	-	-	Fortzüge	
+ 2	+ 1	-	-	-	-	+ 3	+ 1	Saldo	
15	9	5	3	-	-	19	5	Zuzüge	15 - 18
10	5	-	-	-	-	13	6	Fortzüge	
+ 5	+ 4	+ 5	+ 3	-	-	+ 6	- 1	Saldo	
94	56	67	42	18	9	61	34	Zuzüge	18 - 21
105	67	13	7	11	5	58	36	Fortzüge	
- 11	- 11	+ 54	+ 35	+ 7	+ 4	+ 3	- 2	Saldo	
332	237	175	139	63	29	135	107	Zuzüge	21 - 25
245	147	39	22	34	19	134	102	Fortzüge	
+ 87	+ 90	+ 136	+ 117	+ 29	+ 10	+ 1	+ 5	Saldo	
309	255	226	192	64	32	160	134	Zuzüge	25 - 30
257	195	58	50	54	33	164	129	Fortzüge	
+ 52	+ 60	+ 168	+ 142	+ 10	- 1	- 4	+ 5	Saldo	
262	194	139	128	34	21	95	83	Zuzüge	30 - 35
199	123	39	33	35	28	83	72	Fortzüge	
+ 63	+ 71	+ 100	+ 95	- 1	- 7	+ 12	+ 11	Saldo	
236	190	116	108	25	16	64	55	Zuzüge	35 - 40
236	165	39	34	31	26	75	53	Fortzüge	
-	+ 25	+ 77	+ 74	- 6	- 10	- 11	+ 2	Saldo	
181	140	49	42	16	14	40	39	Zuzüge	40 - 45
163	123	27	24	33	24	114	97	Fortzüge	
+ 18	+ 17	+ 22	+ 18	- 17	- 10	- 74	- 58	Saldo	
105	85	38	35	9	7	52	47	Zuzüge	45 - 50
125	89	16	13	22	13	173	152	Fortzüge	
- 20	- 4	+ 22	+ 22	- 13	- 6	- 121	- 105	Saldo	
68	53	26	20	9	8	22	22	Zuzüge	50 - 55
127	95	13	9	18	11	155	139	Fortzüge	
- 59	- 42	+ 13	+ 11	- 9	- 3	133	- 117	Saldo	
33	29	9	7	2	1	15	15	Zuzüge	55 - 60
139	115	11	6	26	20	101	91	Fortzüge	
- 106	- 86	- 2	+ 1	- 24	- 19	- 86	- 76	Saldo	
6	4	-	-	-	-	6	6	Zuzüge	60 - 65
120	92	5	3	48	37	34	30	Fortzüge	
- 114	- 88	- 5	- 3	- 48	- 37	- 28	- 24	Saldo	
2	1	-	-	-	-	1	1	Zuzüge	65 und mehr
44	33	2	2	18	13	16	15	Fortzüge	
- 42	- 32	- 2	- 2	- 18	- 13	- 15	- 14	Saldo	
1 646	1 255	850	716	240	137	673	549	Zuzüge	Insgesamt
1 771	1 250	262	203	330	229	1 120	922	Fortzüge	
- 125	+ 5	+ 588	+ 513	- 90	- 92	- 447	- 373	Saldo	

Wanderung

21. Wanderungsbewegung von Deutschen und Ausländern in Baden-Württemberg über die Landesgrenze 1989 nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Zuzüge						Fortzüge		
	Erwerbspersonen			Nichterwerbspersonen			Erwerbspersonen		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
Insgesamt									
unter 5	-	-	-	22 631	15 063	7 568	-	-	-
5 - 10	-	-	-	22 493	15 267	7 226	-	-	-
10 - 15	10	1	9	18 943	11 555	7 388	11	7	4
15 - 20	4 363	2 376	1 987	22 774	10 908	11 866	2 452	1 326	1 126
20 - 25	21 889	14 436	7 453	47 430	27 403	20 027	15 080	10 542	4 538
25 - 30	22 329	16 439	5 890	38 546	22 822	15 724	16 408	12 186	4 222
30 - 35	14 937	10 399	4 538	26 817	16 293	10 524	10 509	7 200	3 309
35 - 40	9 661	6 222	3 439	18 847	11 765	7 082	6 506	3 924	2 582
40 - 45	6 103	3 673	2 430	10 575	6 094	4 481	4 314	2 333	1 981
45 - 50	4 822	3 163	1 659	9 204	5 806	3 398	3 429	2 062	1 367
50 - 55	3 045	1 890	1 155	7 342	4 374	2 968	2 204	1 144	1 060
55 - 60	1 399	820	579	5 875	3 192	2 683	1 202	463	739
60 - 65	508	339	169	6 313	3 786	2 527	747	200	547
65 - 70	144	83	61	4 680	2 803	1 877	273	76	197
70 - 75	24	12	12	2 260	1 395	865	31	19	12
75 und mehr	6	4	2	4 814	3 661	1 153	8	6	2
Insgesamt	89 240	59 857	29 383	269 544	162 187	107 357	63 174	41 488	21 686
männlich									
unter 5	-	-	-	11 658	7 698	3 960	-	-	-
5 - 10	-	-	-	11 574	7 753	3 821	-	-	-
10 - 15	6	1	5	9 971	5 987	3 984	5	3	2
15 - 20	2 361	1 149	1 212	11 034	5 428	5 606	1 304	631	673
20 - 25	12 166	7 016	5 150	24 185	14 060	10 125	7 705	4 767	2 938
25 - 30	14 046	9 602	4 444	20 766	11 501	9 265	9 890	6 710	3 180
30 - 35	10 596	6 987	3 609	14 136	7 947	6 189	7 373	4 763	2 610
35 - 40	7 045	4 332	2 713	9 775	5 873	3 902	4 763	2 741	2 022
40 - 45	4 489	2 529	1 960	5 185	2 987	2 198	3 219	1 622	1 597
45 - 50	3 485	2 162	1 323	4 358	2 837	1 521	2 469	1 371	1 098
50 - 55	2 129	1 248	881	3 234	2 003	1 231	1 618	778	840
55 - 60	1 015	539	476	2 543	1 511	1 032	916	321	595
60 - 65	387	245	142	2 621	1 631	990	562	145	417
65 - 70	100	58	42	1 768	1 052	716	209	47	162
70 - 75	17	7	10	778	491	287	15	7	8
75 und mehr	3	3	-	1 521	1 117	404	6	5	1
Zusammen	57 845	35 878	21 967	135 107	79 876	55 231	40 054	23 911	16 143
weiblich									
unter 5	-	-	-	10 973	7 365	3 608	-	-	-
5 - 10	-	-	-	10 919	7 514	3 405	-	-	-
10 - 15	4	-	4	8 972	5 568	3 404	6	4	2
15 - 20	2 002	1 227	775	11 740	5 480	6 260	1 148	695	453
20 - 25	9 723	7 420	2 303	23 245	13 343	9 902	7 375	5 775	1 600
25 - 30	8 283	6 837	1 446	17 780	11 321	6 459	6 518	5 476	1 042
30 - 35	4 341	3 412	929	12 681	8 346	4 335	3 136	2 437	699
35 - 40	2 616	1 890	726	9 072	5 892	3 180	1 743	1 183	560
40 - 45	1 614	1 144	470	5 390	3 107	2 283	1 095	711	384
45 - 50	1 337	1 001	336	4 846	2 969	1 877	960	691	269
50 - 55	916	642	274	4 108	2 371	1 737	586	366	220
55 - 60	384	281	103	3 332	1 681	1 651	286	142	144
60 - 65	121	94	27	3 692	2 155	1 537	185	55	130
65 - 70	44	25	19	2 912	1 751	1 161	64	29	35
70 - 75	7	5	2	1 482	904	578	16	12	4
75 und mehr	3	1	2	3 293	2 544	749	2	1	1
Zusammen	31 395	23 979	7 416	134 437	82 311	52 126	23 120	17 577	5 543

Fortzüge			Wanderungssaldo						Alter von ... bis unter ... Jahren
Nichterwerbspersonen			Erwerbspersonen			Nichterwerbspersonen			
insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	
Insgesamt									
10 046	6 003	4 043	-	-	-	+ 12 585	+ 9 060	+ 3 525	unter 5
8 660	4 188	4 472	-	-	-	+ 13 833	+ 11 079	+ 2 754	5 - 10
5 836	2 567	3 269	- 1	- 6	+ 5	+ 13 107	+ 8 988	+ 4 119	10 - 15
8 718	3 030	5 688	+ 1 911	+ 1 050	+ 861	+ 14 056	+ 7 878	+ 6 178	15 - 20
24 100	11 963	12 137	+ 6 809	+ 3 894	+ 2 915	+ 23 330	+ 15 440	+ 7 890	20 - 25
19 524	9 481	10 043	+ 5 921	+ 4 253	+ 1 668	+ 19 022	+ 13 341	+ 5 681	25 - 30
12 392	4 984	7 408	+ 4 428	+ 3 199	+ 1 229	+ 14 425	+ 11 309	+ 3 116	30 - 35
8 225	2 989	5 236	+ 3 155	+ 2 298	+ 857	+ 10 622	+ 8 776	+ 1 846	35 - 40
5 470	1 838	3 632	+ 1 789	+ 1 340	+ 449	+ 5 105	+ 4 256	+ 849	40 - 45
4 447	1 760	2 687	+ 1 393	+ 1 101	+ 292	+ 4 757	+ 4 046	+ 711	45 - 50
3 924	1 288	2 636	+ 841	+ 746	+ 95	+ 3 418	+ 3 086	+ 332	50 - 55
3 635	978	2 657	+ 197	+ 357	- 160	+ 2 240	+ 2 214	+ 26	55 - 60
4 238	1 501	2 737	- 239	+ 139	- 378	+ 2 075	+ 2 285	- 210	60 - 65
3 055	1 259	1 796	- 129	+ 7	- 136	+ 1 625	+ 1 544	+ 81	65 - 70
1 435	731	704	- 7	- 7	-	+ 825	+ 664	+ 161	70 - 75
3 256	2 337	919	- 2	- 2	-	+ 1 558	+ 1 324	+ 234	75 und mehr
126 961	56 897	70 064	+ 26 066	+ 18 369	+ 7 697	+142 583	+105 290	+ 37 293	Insgesamt
männlich									
5 165	3 064	2 101	-	-	-	+ 6 493	+ 4 634	+ 1 859	unter 5
4 570	2 141	2 429	-	-	-	+ 7 004	+ 5 612	+ 1 392	5 - 10
3 068	1 316	1 752	+ 1	- 2	+ 3	+ 6 903	+ 4 671	+ 2 232	10 - 15
4 150	1 415	2 735	+ 1 057	+ 518	+ 539	+ 6 884	+ 4 013	+ 2 871	15 - 20
11 971	5 622	6 349	+ 4 461	+ 2 249	+ 2 212	+ 12 214	+ 8 438	+ 3 776	20 - 25
10 507	4 379	6 128	+ 4 156	+ 2 892	+ 1 264	+ 10 259	+ 7 122	+ 3 137	25 - 30
6 574	2 029	4 545	+ 3 223	+ 2 224	+ 999	+ 7 562	+ 5 918	+ 1 644	30 - 35
4 376	1 296	3 080	+ 2 282	+ 1 591	+ 691	+ 5 399	+ 4 577	+ 822	35 - 40
2 900	779	2 121	+ 1 270	+ 907	+ 363	+ 2 285	+ 2 208	+ 77	40 - 45
2 232	807	1 425	+ 1 016	+ 791	+ 225	+ 2 126	+ 2 030	+ 96	45 - 50
1 807	568	1 239	+ 511	+ 470	+ 41	+ 1 427	+ 1 435	- 8	50 - 55
1 606	429	1 177	+ 99	+ 218	- 119	+ 937	+ 1 082	- 145	55 - 60
1 848	614	1 234	- 175	+ 100	- 275	+ 773	+ 1 017	- 244	60 - 65
1 244	486	758	- 109	+ 11	- 120	+ 524	+ 566	- 42	65 - 70
535	259	276	+ 2	-	+ 2	+ 243	+ 232	+ 11	70 - 75
1 019	650	369	- 3	- 2	- 1	+ 502	+ 467	+ 35	75 und mehr
63 572	25 854	37 718	+ 17 791	+ 11 967	+ 5 824	+ 71 535	+ 54 022	+ 17 513	Zusammen
weiblich									
4 881	2 939	1 942	-	-	-	+ 6 092	+ 4 426	+ 1 666	unter 5
4 090	2 047	2 043	-	-	-	+ 6 829	+ 5 467	+ 1 362	5 - 10
2 768	1 251	1 517	- 2	- 4	+ 2	+ 6 204	+ 4 317	+ 1 887	10 - 15
4 568	1 615	2 953	+ 854	+ 532	+ 322	+ 7 172	+ 3 865	+ 3 307	15 - 20
12 129	6 341	5 788	+ 2 348	+ 1 645	+ 703	+ 11 116	+ 7 002	+ 4 114	20 - 25
9 017	5 102	3 915	+ 1 765	+ 1 361	+ 404	+ 8 763	+ 6 219	+ 2 544	25 - 30
5 818	2 955	2 863	+ 1 205	+ 975	+ 230	+ 6 863	+ 5 391	+ 1 472	30 - 35
3 849	1 693	2 156	+ 873	+ 707	+ 166	+ 5 223	+ 4 199	+ 1 024	35 - 40
2 570	1 059	1 511	+ 519	+ 433	+ 86	+ 2 820	+ 2 048	+ 772	40 - 45
2 215	953	1 262	+ 377	+ 310	+ 67	+ 2 631	+ 2 016	+ 615	45 - 50
2 117	720	1 397	+ 330	+ 276	+ 54	+ 1 991	+ 1 651	+ 340	50 - 55
2 029	549	1 480	+ 98	+ 139	- 41	+ 1 303	+ 1 132	+ 171	55 - 60
2 390	887	1 503	- 64	+ 39	- 103	+ 1 302	+ 1 268	+ 34	60 - 65
1 811	773	1 038	- 20	- 4	- 16	+ 1 101	+ 978	+ 123	65 - 70
900	472	428	- 9	- 7	- 2	+ 582	+ 432	+ 150	70 - 75
2 237	1 687	550	+ 1	-	+ 1	+ 1 056	+ 857	+ 199	75 und mehr
63 389	31 043	32 346	+ 8 275	+ 6 402	+ 1 873	+ 71 048	+ 51 268	+ 19 780	Zusammen


Wanderung

22. Zu- und Fortzüge der gesamten und der ausländischen Bevölkerung über die Landesgrenze in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Gesamtbevölkerung			Darunter Ausländer				
	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo	in % der Zu- bzw. Fortzüge insgesamt	
							Zuzüge	Fortzüge
Stadtkreis								
Stuttgart, Landeshauptstadt	48 109	39 812	+ 8 297	19 122	15 428	+ 3 694	39,7	38,7
Landkreise								
Böblingen	26 248	21 593	+ 4 655	7 149	5 437	+ 1 712	27,2	25,2
Esslingen	34 959	29 723	+ 5 236	8 849	7 052	+ 1 797	25,3	23,7
Göppingen	19 402	15 167	+ 4 235	4 925	4 038	+ 887	25,4	26,6
Ludwigsburg	36 555	30 521	+ 6 034	9 262	7 628	+ 1 634	25,3	25,0
Rems-Murr-Kreis	29 077	23 864	+ 5 213	8 117	6 276	+ 1 841	27,9	26,3
Region Mittlerer Neckar	194 350	160 680	+ 33 670	57 424	45 859	+ 11 565	29,5	28,5
Stadtkreis								
Heilbronn	8 623	6 980	+ 1 643	2 211	1 850	+ 361	25,6	26,5
Landkreise								
Heilbronn	21 437	15 869	+ 5 568	4 231	3 274	+ 957	19,7	20,6
Hohenlohekreis	7 458	5 483	+ 1 975	1 360	824	+ 536	18,2	15,0
Schwäbisch Hall	15 084	11 698	+ 3 386	4 071	3 401	+ 670	27,0	29,1
Main-Tauber-Kreis	9 228	6 414	+ 2 814	1 096	581	+ 515	11,9	9,1
Region Franken	61 830	46 444	+ 15 386	12 969	9 930	+ 3 039	21,0	21,4
Landkreise								
Heidenheim	8 892	6 968	+ 1 924	2 789	2 030	+ 759	31,4	29,1
Ostalbkreis	19 311	14 763	+ 4 548	4 219	3 092	+ 1 127	21,8	20,9
Region Ostwürttemberg	28 203	21 731	+ 6 472	7 008	5 122	+ 1 886	24,8	23,6
Regierungsbezirk Stuttgart	284 383	228 855	+ 55 528	77 401	60 911	+ 16 490	27,2	26,6
Stadtkreise								
Baden-Baden	3 968	3 296	+ 672	972	773	+ 199	24,5	23,4
Karlsruhe	20 188	13 949	+ 6 239	4 950	3 376	+ 1 574	24,5	24,2
Landkreise								
Karlsruhe	22 937	18 609	+ 4 328	4 958	3 938	+ 1 020	21,6	21,2
Rastatt	15 526	12 365	+ 3 161	3 763	2 715	+ 1 048	24,2	22,0
Region Mittlerer Oberrhein	62 619	48 219	+ 14 400	14 643	10 802	+ 3 841	23,4	22,4
Stadtkreise								
Heidelberg	15 644	12 491	+ 3 153	4 357	3 523	+ 834	27,8	28,2
Mannheim	20 902	15 042	+ 5 860	6 879	5 520	+ 1 359	32,9	36,7
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	11 566	8 068	+ 3 498	1 766	1 106	+ 660	15,3	13,7
Rhein-Neckar-Kreis	36 090	28 934	+ 7 156	7 692	5 614	+ 2 078	21,3	19,4
Region Unterer Neckar	84 202	64 535	+ 19 667	20 694	15 763	+ 4 931	24,6	24,4
Stadtkreis								
Pforzheim	8 425	6 423	+ 2 002	2 924	2 264	+ 660	34,7	35,2
Landkreise								
Calw	17 388	11 380	+ 6 008	3 414	2 159	+ 1 255	19,6	19,0
Enzkreis	12 800	9 689	+ 3 111	3 122	2 150	+ 972	24,4	22,2
Freudenstadt	11 063	7 223	+ 3 840	1 804	987	+ 817	16,3	13,7
Region Nordschwarzwald	49 676	34 715	+ 14 961	11 264	7 560	+ 3 704	22,7	21,8
Regierungsbezirk Karlsruhe	196 497	147 469	+ 49 028	46 601	34 125	+ 12 476	23,7	23,1
Stadtkreis								
Freiburg im Breisgau	18 464	14 911	+ 3 553	5 029	4 138	+ 891	27,2	27,7
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	20 418	16 376	+ 4 042	3 881	2 990	+ 891	19,0	18,3
Emmendingen	9 667	7 867	+ 1 800	1 305	824	+ 481	13,5	10,5
Ortenaukreis	26 572	20 426	+ 6 146	4 734	3 184	+ 1 550	17,8	15,6
Region Südlicher Oberrhein	75 121	59 580	+ 15 541	14 949	11 136	+ 3 813	19,9	18,7
Landkreise								
Rottweil	9 198	7 303	+ 1 895	1 790	1 400	+ 390	19,5	19,2
Schwarzwald-Baar-Kreis	17 475	13 232	+ 4 243	3 824	3 225	+ 599	21,9	24,4
Tuttlingen	9 227	6 845	+ 2 382	2 011	1 386	+ 625	21,8	20,2
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	35 900	27 380	+ 8 520	7 625	6 011	+ 1 614	21,2	21,9
Landkreise								
Konstanz	20 869	16 972	+ 3 897	5 105	4 401	+ 704	24,5	25,9
Lörrach	15 611	12 170	+ 3 441	3 181	2 262	+ 919	20,4	18,6
Waldshut	13 373	10 008	+ 3 365	3 004	2 057	+ 947	22,5	20,5
Region Hochrhein-Bodensee	49 853	39 150	+ 10 703	11 290	8 720	+ 2 570	22,6	22,3
Regierungsbezirk Freiburg	160 874	126 110	+ 34 764	33 864	25 867	+ 7 997	21,0	20,5
Landkreise								
Reutlingen	20 148	15 856	+ 4 292	5 358	3 871	+ 1 487	26,6	24,4
Tübingen	19 571	15 245	+ 4 326	5 542	3 885	+ 1 657	28,3	25,5
Zollernalbkreis	12 502	9 567	+ 2 935	3 181	2 539	+ 642	25,4	26,5
Region Neckar-Alb	52 221	40 668	+ 11 553	14 081	10 295	+ 3 786	27,0	25,3
Stadtkreis								
Ulm	11 262	8 981	+ 2 281	3 628	3 340	+ 288	32,2	37,2
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	10 623	8 573	+ 2 050	2 582	1 682	+ 900	24,3	19,6
Biberach	11 384	8 772	+ 2 612	1 693	1 007	+ 686	14,9	11,5
Region Donau-Iller ¹⁾	33 269	26 326	+ 6 943	7 903	6 029	+ 1 874	23,7	22,9
Landkreise								
Bodenseekreis	17 909	13 333	+ 4 576	3 844	3 002	+ 842	21,5	22,5
Ravensburg	19 295	15 676	+ 3 619	2 947	2 152	+ 795	15,3	13,7
Sigmaringen	10 879	8 241	+ 2 638	1 739	1 009	+ 730	16,0	12,2
Region Bodensee-Oberschwaben	48 083	37 250	+ 10 833	8 530	6 163	+ 2 367	17,7	16,5
Regierungsbezirk Tübingen	133 573	104 244	+ 29 329	30 514	22 487	+ 8 027	22,8	21,6
Baden-Württemberg	775 327	606 678	+168 649	188 380	143 390	+ 44 990	24,3	23,6

¹⁾ Soweit Land Baden-Württemberg.

von .. bis unter

 5,0 und mehr


 2,5 .. 5,0

 0 .. 2,5

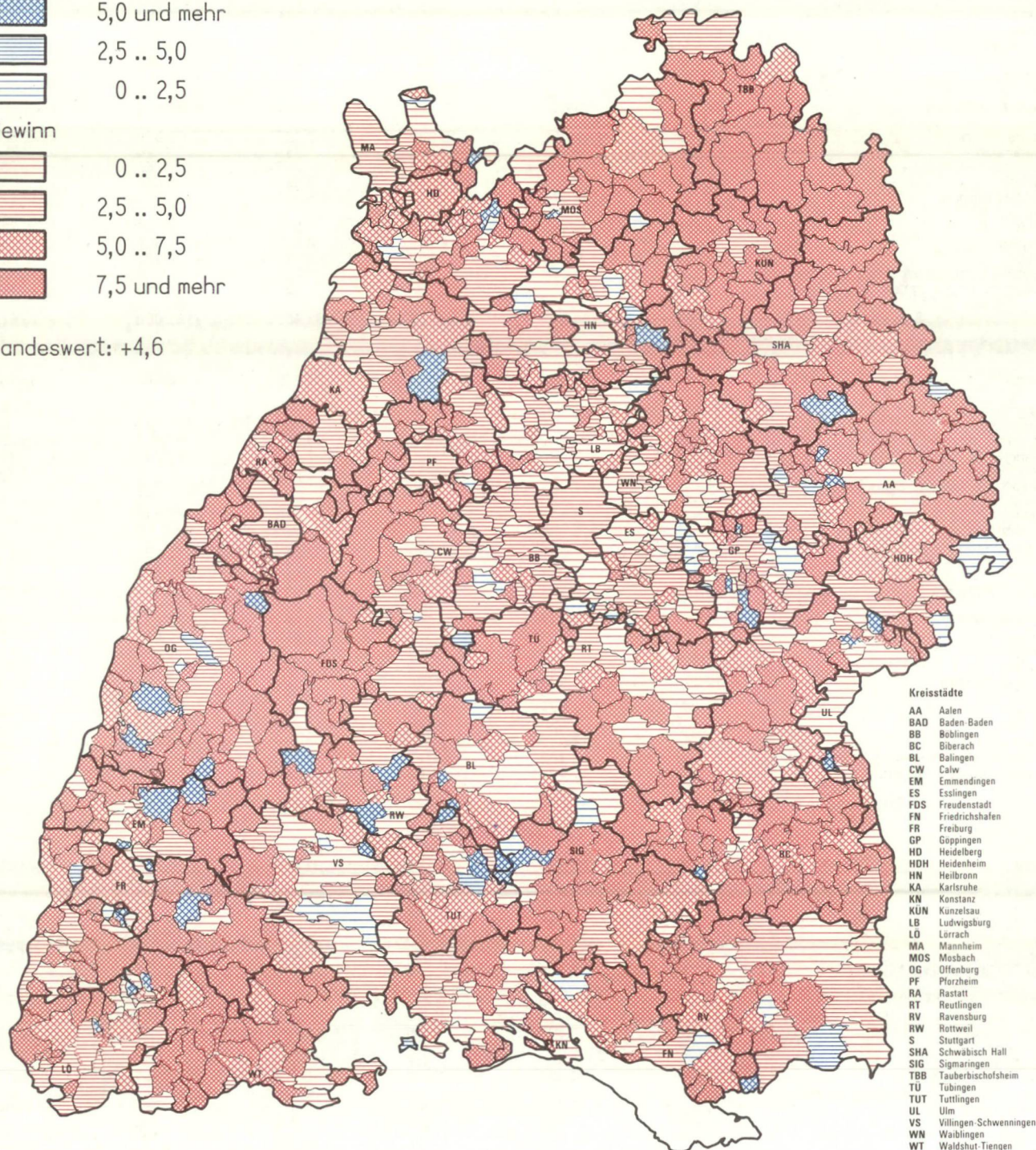
0 .. 2,5

2,5 .. 5,0

 5,0 .. 7,5

 7,5 und mehr

Landeswert: +4,6



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landesinformationssystem

Wanderung

23. Zu- und Fortzüge in Baden-Württemberg über die Auslandsgränze *) 1989 nach der Staatsangehörigkeit

Erdteil Staatsangehörigkeit	Zuzüge		Fortzüge		Wanderungssaldo	
	1989	dagegen 1988	1989	dagegen 1988	1989	dagegen 1988
Insgesamt						
Europa	210 057	137 223	81 507	69 466	+128 550	+ 67 757
Belgien	263	205	154	132	+ 109	+ 73
Dänemark	246	192	177	130	+ 69	+ 62
Deutschland	107 570	42 861	14 152	12 683	+ 93 418	+ 30 178
Frankreich	3 943	3 648	3 130	2 615	+ 813	+ 1 033
Griechenland	7 793	8 777	4 064	3 459	+ 3 729	+ 5 318
Großbritannien und Nordirland	2 173	2 143	1 799	1 787	+ 374	+ 356
Irland	693	446	554	364	+ 139	+ 82
Italien	12 524	13 017	12 867	12 233	- 343	+ 784
Luxemburg	84	64	63	49	+ 21	+ 15
Niederlande	746	717	460	416	+ 286	+ 301
Portugal	2 055	1 015	649	413	+ 1 406	+ 602
Spanien	881	773	1 159	1 182	- 278	- 409
EG zusammen	138 971	73 858	39 228	35 463	+ 99 743	+ 38 395
Jugoslawien	14 686	12 082	9 813	7 422	+ 4 873	+ 4 660
Österreich	2 266	2 216	1 842	1 857	+ 424	+ 359
Schweiz	1 076	1 000	821	767	+ 255	+ 233
Türkei	16 618	16 222	7 959	8 560	+ 8 659	+ 7 662
übriges Europa	36 440	31 845	21 844	15 397	+ 14 596	+ 16 448
Afrika	4 456	2 846	2 132	2 019	+ 2 324	+ 827
Amerika	6 360	5 810	4 752	4 677	+ 1 608	+ 1 133
Asien	9 633	7 944	5 435	4 912	+ 4 198	+ 3 032
Australien und Ozeanien	328	282	252	232	+ 76	+ 50
Staatenlos und ungeklärt	349	266	105	95	+ 244	+ 171
Insgesamt	231 183	154 371	94 183	81 401	+137 000	+ 72 970
männlich						
Europa	112 704	71 937	45 719	37 738	+ 66 985	+ 34 199
Belgien	127	112	89	67	+ 38	+ 45
Dänemark	126	96	85	60	+ 41	+ 36
Deutschland	56 355	21 271	6 942	6 021	+ 49 413	+ 15 250
Frankreich	2 015	1 807	1 660	1 313	+ 355	+ 494
Griechenland	4 785	5 385	2 491	2 038	+ 2 294	+ 3 347
Großbritannien und Nordirland	1 139	1 095	943	941	+ 196	+ 154
Irland	335	238	278	198	+ 57	+ 40
Italien	8 037	8 121	8 150	7 548	- 113	+ 573
Luxemburg	49	34	42	30	+ 7	+ 4
Niederlande	425	412	284	258	+ 141	+ 154
Portugal	1 359	584	393	214	+ 966	+ 370
Spanien	432	370	641	617	- 209	- 247
EG zusammen	75 184	39 525	21 998	19 305	+ 53 186	+ 20 220
Jugoslawien	7 559	6 032	5 348	3 894	+ 2 211	+ 2 138
Österreich	1 607	1 567	1 378	1 489	+ 229	+ 78
Schweiz	479	478	388	371	+ 91	+ 107
Türkei	8 449	7 947	4 902	4 956	+ 3 547	+ 2 991
übriges Europa	19 426	16 388	11 705	7 723	+ 7 721	+ 8 665
Afrika	3 333	1 964	1 499	1 416	+ 1 834	+ 548
Amerika	3 346	2 996	2 506	2 457	+ 840	+ 539
Asien	5 758	4 652	3 589	3 452	+ 2 169	+ 1 200
Australien und Ozeanien	139	140	122	129	+ 17	+ 11
Staatenlos und ungeklärt	205	143	62	66	+ 143	+ 77
Zusammen	125 485	81 832	53 497	45 258	+ 71 988	+ 36 574
weiblich						
Europa	97 353	65 286	35 788	31 728	+ 61 565	+ 33 558
Belgien	136	93	65	65	+ 71	+ 28
Dänemark	120	96	92	70	+ 28	+ 26
Deutschland	51 215	21 590	7 210	6 662	+ 44 005	+ 14 928
Frankreich	1 928	1 841	1 470	1 302	+ 458	+ 539
Griechenland	3 008	3 392	1 573	1 421	+ 1 435	+ 1 971
Großbritannien und Nordirland	1 034	1 048	856	846	+ 178	+ 202
Irland	358	208	276	166	+ 82	+ 42
Italien	4 487	4 896	4 717	4 685	- 230	+ 211
Luxemburg	35	30	21	19	+ 14	+ 11
Niederlande	321	305	176	158	+ 145	+ 147
Portugal	696	431	256	199	+ 440	+ 232
Spanien	449	403	518	565	- 69	- 162
EG zusammen	63 787	34 333	17 230	16 158	+ 46 557	+ 18 175
Jugoslawien	7 127	6 050	4 465	3 528	+ 2 662	+ 2 522
Österreich	659	649	464	368	+ 195	+ 281
Schweiz	597	522	433	396	+ 164	+ 126
Türkei	8 169	8 275	3 057	3 604	+ 5 112	+ 4 671
übriges Europa	17 014	15 457	10 139	7 674	+ 6 875	+ 7 783
Afrika	1 123	882	633	603	+ 490	+ 279
Amerika	3 014	2 814	2 246	2 220	+ 768	+ 594
Asien	3 875	3 292	1 846	1 460	+ 2 029	+ 1 832
Australien und Ozeanien	189	142	130	103	+ 59	+ 39
Staatenlos und ungeklärt	144	123	43	29	+ 101	+ 94
Zusammen	105 698	72 539	40 686	36 143	+ 65 012	+ 36 396

*) Ausland: Einschließlich Ostgebiete des Deutschen Reiches.

24. Einbürgerungen in Baden-Württemberg 1980 bis 1989

Bezeichnung	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	
										ins- gesamt	darunter Ermessens- einbürge- rungen
Einbürgerungen insgesamt	10 173	9 782	9 365	9 346	9 575	8 553	9 257	8 501	10 511	14 876	2 839
und zwar											
Männer ¹⁾	3 885	3 611	3 538	3 473	3 541	3 235	3 530	3 208	3 934	5 446	1 168
Frauen ¹⁾	3 948	3 798	3 742	3 709	3 842	3 431	3 729	3 461	4 155	5 658	1 165
Jugendliche und Heranwachsende ²⁾	2 340	2 373	2 085	2 164	2 192	1 887	1 998	1 832	2 422	3 772	506
Anspruchseinbürgerungen	7 155	7 021	6 899	6 896	6 990	6 189	6 716	6 129	7 916	12 038	-
Ermessenseinbürgerungen	3 018	2 761	2 466	2 450	2 585	2 364	2 541	2 372	2 595	2 838	-
davon Einbürgerungen nach der früheren Staatsangehörigkeit											
Europa	9 501	9 193	8 904	8 829	8 973	7 945	8 560	7 796	9 602	13 761	1 841
darunter											
Frankreich	70	86	85	77	62	73	59	56	76	62	61
Griechenland	69	60	41	59	37	40	38	39	31	20	20
Italien	280	250	288	299	250	175	157	142	165	116	114
Jugoslawien	1 630	1 403	1 287	1 224	1 275	949	1 016	868	743	766	521
Österreich	218	189	163	193	193	185	155	159	123	166	164
Polen	352	417	706	476	457	482	625	749	1 379	2 049	212
Rumänien	3 990	4 176	4 128	4 699	5 016	4 636	5 021	4 271	4 124	4 399	62
Spanien	53	29	46	6	47	40	33	26	37	30	29
Tschechoslowakei	718	551	485	407	311	290	289	273	294	443	183
Türkei	65	86	88	140	212	257	288	170	191	281	280
UdSSR	1 047	965	751	538	510	345	329	484	1 910	4 697	10
Ungarn	908	859	736	623	507	397	480	468	458	664	124
Afrika	98	81	57	83	91	86	119	137	111	268	267
Amerika	127	122	110	118	122	100	105	99	117	120	76
darunter											
USA	63	77	44	39	40	26	26	22	21	17	12
Asien	284	252	203	206	243	281	321	308	477	505	475
darunter											
Israel	34	38	27	21	37	42	36	46	38	38	9
Australien	8	13	1	2	-	2	-	5	2	-	-
Staatenlos und ungeklärt	155	121	90	108	146	139	152	156	202	222	180

¹⁾ Männer/Frauen im Alter von 18 und mehr Jahren. - ²⁾ Jugendliche und Heranwachsende, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Ausbildung

25. Deutsche und ausländische Kinder in öffentlichen und privaten Sonderschulkindergärten in Baden-Württemberg am 2. Oktober 1990

Sonderschulkindergärten für ...	Betreute Kinder insgesamt	Und zwar nach ...							
		Geschlecht		Staatsangehörigkeit					
		männlich	weiblich	Deutschland	Griechenland	Italien	Jugoslawien	Türkei	Sonstige
Lernbehinderte	180	112	68	149	1	13	5	6	6
darunter private	115	75	40	99	-	6	4	3	3
Geistigbehinderte	1 139	700	439	977	1	38	14	74	35
darunter private	501	308	193	425	-	21	5	33	17
Gehörlose und Schwerhörige	248	139	109	208	1	7	1	23	8
darunter private	138	76	62	127	-	1	-	7	3
Sprachbehinderte	1 109	773	336	1 013	6	36	9	23	22
darunter private	269	190	79	250	1	3	3	4	8
Körperbehinderte ¹⁾	863	508	355	728	4	28	10	69	24
darunter private	652	394	258	558	3	22	5	46	18
Erziehungshilfe	250	143	107	227	1	5	5	9	3
darunter private	145	84	61	132	1	4	3	4	1
Blinde und Sehbehinderte	33	23	10	26	1	1	1	3	1
darunter private	10	7	3	10	-	-	-	-	-
Insgesamt	3 822	2 398	1 424	3 328	15	128	45	207	99
darunter private	1 830	1 134	696	1 601	5	57	20	97	50

¹⁾ Einschließlich Kinder im Sonderschulkindergarten für Langzeitkranke.

26. Deutsche und ausländische Kinder in öffentlichen Schulkindergärten in Baden-Württemberg 1978 bis 1990

Stand	Betreute Kinder insgesamt	Und zwar nach ...							
		Geschlecht		Staatsangehörigkeit					
		männlich	weiblich	Deutschland	Griechenland	Italien	Jugoslawien	Türkei	Sonstige
30.08.1978	2 707	1 672	1 035	2 322	28	94	87	126	50
03.10.1979	2 645	1 643	1 002	2 103	42	112	95	209	84
01.10.1980	2 732	1 708	1 024	2 139	37	127	115	243	71
23.09.1981	2 823	1 772	1 051	2 105	35	154	137	314	78
15.09.1982	2 835	1 767	1 068	2 128	42	160	121	319	65
05.10.1983	2 865	1 839	1 026	2 232	52	126	128	261	66
17.10.1984	2 945	1 895	1 050	2 328	31	130	120	267	69
09.10.1985	3 187	2 003	1 184	2 493	53	146	118	278	99
01.10.1986	3 509	2 300	1 209	2 756	36	164	116	327	110
16.09.1987	3 646	2 373	1 273	2 837	48	176	101	331	153
14.09.1988	3 763	2 455	1 308	2 880	41	186	133	379	144
20.09.1989	4 010	2 601	1 409	3 078	52	224	129	392	135
02.10.1990	4 207	2 771	1 436	3 283	58	205	115	383	163

27. Ausländische Schüler an öffentlichen Grund- und Hauptschulen in Baden-Württemberg am 2. Oktober 1990 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit und Klassenstufen

Klassenstufen	Ausländische Schüler insgesamt	Und zwar nach ...								
		Geschlecht		Staatsangehörigkeit						
		männlich	weiblich	Griechenland	Italien	Jugoslawien	Portugal	Spanien	Türkei	Sonstige

Anzahl

1	14 545	7 611	6 934	948	2 667	1 929	205	192	5 867	2 737
2	15 282	7 766	7 516	1 027	2 831	2 259	213	214	6 131	2 607
3	15 426	7 844	7 582	1 025	2 772	2 469	200	236	6 256	2 468
4	14 713	7 569	7 144	1 036	2 421	2 635	216	232	5 883	2 290
5	9 835	5 091	4 744	738	1 736	1 620	145	165	4 177	1 254
6	9 597	4 981	4 616	716	1 644	1 680	141	130	4 262	1 024
7	10 024	5 389	4 635	779	1 642	1 813	163	163	4 449	1 015
8	10 054	5 333	4 721	851	1 562	2 126	167	159	4 243	946
9/10	9 837	5 160	4 677	807	1 549	2 260	164	173	4 018	866
Zusammen	109 313	56 744	52 569	7 927	18 824	18 791	1 614	1 664	45 286	15 207

%¹⁾

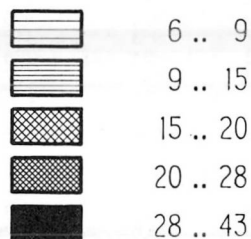
1	13,3	13,4	13,2	12,0	14,2	10,3	12,7	11,5	13,0	18,0
2	14,0	13,7	14,3	13,0	15,0	12,0	13,2	12,9	13,5	17,1
3	14,1	13,8	14,4	12,9	14,7	13,1	12,4	14,2	13,8	16,2
4	13,5	13,3	13,6	13,1	12,9	14,0	13,4	13,9	13,0	15,1
5	9,0	9,0	9,0	9,3	9,2	8,6	9,0	9,9	9,2	8,2
6	8,8	8,8	8,8	9,0	8,7	8,9	8,8	7,8	9,4	6,7
7	9,2	9,5	8,8	9,8	8,7	9,6	10,1	9,8	9,8	6,7
8	9,2	9,4	9,0	10,7	8,3	11,3	10,3	9,6	9,4	6,2
9/10	9,0	9,1	8,9	10,2	8,2	12,0	10,2	10,4	8,9	5,7
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Prozentuale Verteilung der Schüler auf die einzelnen Klassenstufen (Spaltenprozente).

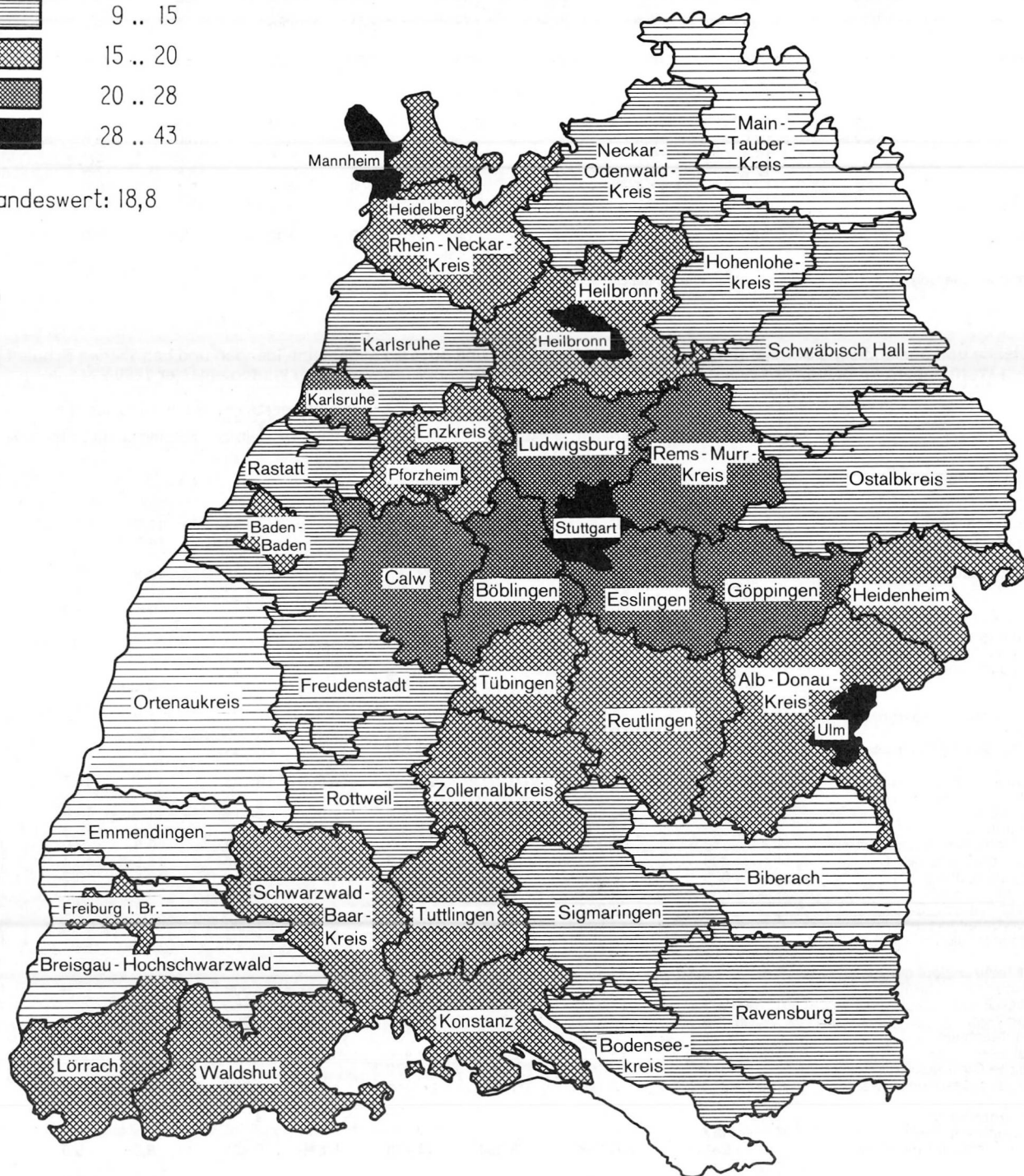
Anteil ausländischer Schüler an öffentlichen Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 2. Oktober 1990

In Prozent

von .. bis unter



Landeswert: 18,8



Ausbildung

28. Ausländische Schüler an öffentlichen Realschulen in Baden-Württemberg am 2. Oktober 1990 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit und Klassenstufen

Klassenstufen	Ausländische Schüler insgesamt	Und zwar nach...								
		Geschlecht		Staatsangehörigkeit						
		männlich	weiblich	Griechenland	Italien	Jugoslawien	Portugal	Spanien	Türkei	Sonstige
Anzahl										
5	2 599	1 292	1 307	207	350	724	29	52	913	324
6	2 626	1 303	1 323	201	342	755	32	69	908	319
7	2 619	1 269	1 350	208	344	824	33	79	813	318
8	2 648	1 331	1 317	249	320	775	43	82	884	295
9	2 801	1 373	1 428	259	350	898	51	83	853	307
10	2 438	1 151	1 287	206	327	807	38	94	683	283
Zusammen	15 731	7 719	8 012	1 330	2 033	4 783	226	459	5 054	1 846
% ¹⁾										
5	16,5	16,7	16,3	15,6	17,2	15,1	12,8	11,3	18,1	17,6
6	16,7	16,9	16,5	15,1	16,8	15,8	14,2	15,0	18,0	17,3
7	16,7	16,4	16,9	15,6	16,9	17,2	14,6	17,2	16,1	17,2
8	16,8	17,2	16,4	18,7	15,7	16,2	19,0	17,9	17,5	16,0
9	17,8	17,8	17,8	19,5	17,2	18,8	22,6	18,1	16,9	16,6
10	15,5	14,9	16,1	15,5	16,1	16,9	16,8	20,5	13,5	15,3
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Prozentuale Verteilung der Schüler auf die einzelnen Klassenstufen (Spaltenprozente).

29. Deutsche und ausländische Schüler und Studenten an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg im Schuljahr 1990/91 sowie an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1990/91

Schul-, Hochschulart	Schüler/Studenten			Darunter ausländische Schüler/Studenten					
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	Anzahl						%		
Schulkindergärten¹⁾	8 029	5 169	2 860	1 418	.	.	17,7	.	.
Allgemeinbildende Schulen insges.	1 055 224	538 462	516 762	150 953	.	.	14,3	.	.
davon									
Grund- und Hauptschulen ²⁾	585 841	304 827	281 014	109 895	57 060	52 835	18,8	18,7	18,8
Sonderschulen	43 978	27 463	16 515	11 694	.	.	26,6	.	.
Realschulen	172 920	82 490	90 430	15 993	7 762	8 231	9,2	9,4	9,1
Allgemeinbildende Gymnasien ³⁾	230 916	113 054	117 862	12 033	.	.	.	.	.
Schulen besonderer Art, Integrierte Orientierungsstufen und Freie Waldorfschulen	21 569	10 628	10 941	1 338	.	.	6,2	.	.
Abendreal-schulen, -gymnasien und Kollegs⁴⁾	4 499	2 159	2 340	395	.	.	8,8	.	.
Berufliche Schulen insgesamt	382 884	207 148	175 736	43 598	.	.	11,4	.	.
davon									
Berufsschulen zusammen	229 687	128 816	100 871	25 393	14 865	10 528	11,1	11,5	10,4
davon									
gewerbliche	135 597	98 291	37 306	17 714	12 602	5 112	13,1	12,8	13,7
kaufmännische	78 682	24 007	54 675	6 031	1 620	4 411	7,7	6,8	8,1
haus- und landwirtschaftliche	11 118	3 724	7 394	1 033	185	848	9,3	5,0	11,5
Sonderberufsschulen	4 290	2 794	1 496	615	458	157	14,3	16,4	10,5
Berufsgrundbildungsjahr	4 025	3 605	420	765	709	56	19,0	19,7	13,3
- Teilzeit -	3 691	3 343	348	760	706	54	20,6	21,1	15,5
- Vollzeit - einschl. Berufsschule Vollzeit	334	262	72	5	3	2	1,5	1,2	2,8
Berufsvorbereitungsjahr	6 498	3 504	2 994	3 764	2 144	1 620	57,9	61,2	54,1
Berufsfachschulen zusammen	48 161	22 878	25 283	8 781	4 607	4 174	18,2	20,1	16,5
davon									
Berufsfachschulen, die zur Fachschulreife führen	23 856	9 247	14 609	4 109	1 601	2 508	17,2	17,3	17,2
sonstige Berufsfachschulen	24 305	13 631	10 674	4 672	3 006	1 666	19,2	22,1	15,6
Berufskollegs	28 199	11 826	16 373	1 698	768	930	6,0	6,5	5,7
Berufsoberschulen	2 571	2 010	561	120	91	29	4,7	4,5	5,2
Fachschulen	19 256	15 273	3 983	440	.	.	2,3	.	.
Berufliche Gymnasien	30 575	17 108	13 467	1 972	.	.	6,5	.	.
Schulen des Gesundheitswesens	13 912	2 128	11 784	665	103	562	4,8	4,8	4,8
Vorbereitungskurse an Fachhochschulen⁵⁾	467	.	.	.	.	.	.	.	.
Hochschulbereich insgesamt	215 242	136 038	79 204	14 770	8 849	5 921	6,9	6,5	7,5
davon									
Universitäten ⁶⁾	148 780	95 023	53 757	11 892	6 945	4 947	8,0	7,3	9,2
Pädagogische Hochschulen	11 851	3 001	8 850	131	35	96	1,1	1,2	1,1
Fachhochschulen ⁷⁾	50 583	36 069	14 514	2 213	1 648	565	4,4	4,6	3,9
Kunsthochschulen (Musikhochschulen und Kunstakademien)	4 028	1 945	2 083	534	221	313	13,3	11,4	15,0

¹⁾ Einschließlich Sonderschulkindergärten. - ²⁾ Einschließlich Förderschulen. - ³⁾ Voll-, Pro- und Aufbau-gymnasien sowie evangelisch- theologische Seminare. -

⁴⁾ Schulen des 2. Bildungsweges (ohne beruflichen Bereich). - ⁵⁾ Quelle: Ministerium für Wissenschaft und Kunst. - ⁶⁾ Einschließlich Studenten der Hochschule für jüdische Studien Heidelberg und Private Wissenschaftliche Hochschule Bierbronn. - ⁷⁾ Einschließlich Verwaltungs-Fachhochschulen.

30. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 2. Oktober 1990 nach Schularten, ausgewählter Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Schulgruppe Schulart	Schüler an allgemein- bildenden Schulen insgesamt	Darunter aus- ländische Schüler zusammen	Davon nach der Staatsangehörigkeit						
			Griechen- land	Italien	Jugo- slawien	Portugal	Spanien	Türkei	Sonstige
Insgesamt									
Schulkindergärten ¹⁾	8 029	1 418	73	333	160	9	21	590	232
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	1 055 224	150 953	10 827	24 897	28 535	2 129	2 659	58 758	23 148
Grund- und Hauptschulen	585 841	109 895	7 943	19 018	18 947	1 636	1 677	45 306	15 368
Sonderschulen	43 978	11 694	482	2 768	1 432	119	178	5 587	1 128
Realschulen	172 920	15 993	1 341	2 069	4 877	226	464	5 101	1 915
Gymnasien	230 916	12 033	1 026	943	3 147	139	317	2 391	4 070
Freie Waldorfschulen, Schulen besonderer Art ²⁾ und integrierte Orientierungsstufen	21 569	1 338	35	99	132	9	23	373	667
Abendschulen, - gymnasien und Kollegs ³⁾	4 499	395	33	34	51	6	11	138	122
darunter weiblich									
Schulkindergärten ¹⁾	2 860	.	.	.	.	.	.	.	.
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	516 762	.	.	.	.	.	.	.	.
Grund- und Hauptschulen	281 014	52 835	3 784	9 401	8 846	785	812	21 847	7 360
Sonderschulen	16 515	.	.	.	.	.	.	.	.
Realschulen	90 430	8 231	700	1 116	2 601	110	234	2 493	977
Gymnasien	117 862	.	.	.	.	.	.	.	.
Freie Waldorfschulen, Schulen besonderer Ar ²⁾ und integrierte Orientierungsstufen	10 941	.	.	.	.	.	.	.	.
Abendrealschulen, - gymnasien und Kollegs ³⁾	2 340	.	.	.	.	.	.	.	.

¹⁾ Einschließlich Sonderschulkindergärten. - ²⁾ Einschließlich gymnasiale Oberstufe. - ³⁾ Schulen des 2. Bildungsweges.

31. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg am 17. Oktober 1990 nach Schularten, ausgewählter Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Schulgruppe Schulart	Schüler an beruflichen Schulen insgesamt ¹⁾	Darunter aus- ländische Schüler zusammen	Davon Land der Staatsangehörigkeit						
			Griechen- land	Italien	Jugo- slawien	Portugal	Spanien	Türkei	Sonstige
Insgesamt									
Berufsschulen, Sonderberufsschulen	229 687	25 393	1 790	4 541	6 437	412	763	8 556	2 894
Berufsgrundbildungsjahr kooperativ	3 691	760	46	101	215	13	11	318	56
Berufsgrundbildungsjahr schulisch ²⁾	334	5	-	1	1	-	3	-	-
Berufsvorbereitungsjahr	6 498	3 764	168	473	633	46	35	1 900	509
Berufskollegs	28 199	1 698	124	196	374	31	73	507	393
Berufsoberschulen	2 571	120	6	27	23	5	6	33	20
Berufliche Gymnasien	30 575	1 972	135	228	523	33	69	626	358
Berufsfachschulen, Sonderberufsfachschulen	48 161	8 781	631	1 433	2 067	165	224	3 109	1 152
Fach- und Technikerschulen	19 256	440	26	61	42	11	29	55	216
Schulen für Berufe des Gesundheitswesens	13 912	665	44	40	121	21	25	137	277
Berufliche Schulen zusammen	382 884	43 598	2 970	7 101	10 436	737	1 235	15 241	5 878
darunter weiblich									
Berufsschulen, Sonderberufsschulen	100 871	10 528	725	2 042	2 903	176	314	3 277	1 091
Berufsgrundbildungsjahr kooperativ	348	54	4	11	11	-	2	19	7
Berufsgrundbildungsjahr schulisch ²⁾	72	2	-	1	1	-	-	-	-
Berufsvorbereitungsjahr	2 994	1 620	70	229	255	19	15	792	240
Berufskollegs	16 373	930	62	109	218	24	50	243	224
Berufsoberschulen	561	24	-	2	9	3	1	6	3
Berufliche Gymnasien	13 467	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsfachschulen, Sonderberufsfachschulen	25 283	4 174	309	730	948	94	126	1 429	538
Fach- und Technikerschulen	3 983	.	.	.	.	.	.	.	.
Schulen für Berufe des Gesundheitswesens	11 784	562	34	33	115	15	21	130	214
Berufliche Schulen zusammen	175 736	17 894	1 204	3 157	4 460	331	529	5 896	2 317

¹⁾ Ohne Schüler an Telekollegs. - ²⁾ Einschließlich landwirtschaftliche Vollzeitberufsschulen.

Ausbildung

32. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 2. Oktober 1990 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schüler ins- gesamt	Ausländische Schüler		Davon nach der Staatsangehörigkeit						
		zusammen	%	Griechen- land	Italien	Jugo- slawien	Portugal	Spanien	Türkei	Sonstige
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	25 399	10 864	42,8	1 502	1 567	2 815	159	163	3 177	1 481
Landkreise										
Böblingen	20 404	5 433	26,6	596	1 081	1 032	131	48	2 041	504
Esslingen	27 145	7 013	25,8	936	1 095	1 301	78	70	2 888	645
Göppingen	15 354	3 674	23,9	130	637	634	26	59	1 952	236
Ludwigsburg	27 395	7 255	26,5	804	1 692	996	105	94	2 931	633
Rems-Murr-Kreis	22 014	4 781	21,7	847	1 039	698	68	61	1 539	529
Region Mittlerer Neckar	137 711	39 020	28,3	4 815	7 111	7 476	567	495	14 528	4 028
Stadtkreis										
Heilbronn	6 611	1 925	29,1	90	278	307	25	29	1 057	139
Landkreise										
Heilbronn	18 345	3 196	17,4	106	285	354	35	56	2 117	243
Hohenlohekreis	6 429	581	9,0	109	44	167	-	7	161	93
Schwäbisch Hall	11 622	1 069	9,2	60	52	151	10	9	562	225
Main-Tauber-Kreis	8 474	627	7,4	16	31	76	6	12	297	189
Region Franken	51 481	7 398	14,4	381	690	1 055	76	113	4 194	889
Landkreise										
Heidenheim	8 675	1 590	18,3	186	209	194	5	18	830	148
Ostalbkreis	20 093	2 781	13,8	170	326	412	18	4	1 562	289
Region Ostwürttemberg	28 768	4 371	15,2	356	535	606	23	22	2 392	437
Regierungsbezirk Stuttgart	217 960	50 789	23,3	5 552	8 336	9 137	666	630	21 114	5 354
Stadtkreise										
Baden-Baden	2 109	354	16,8	1	57	92	1	2	65	136
Karlsruhe	11 587	2 347	20,3	62	389	454	30	66	831	515
Landkreise										
Karlsruhe	23 910	3 490	14,6	130	421	633	22	46	1 651	587
Rastatt	12 489	1 586	12,7	61	280	443	12	10	580	200
Region Mittlerer Oberrhein	50 095	7 777	15,5	254	1 147	1 622	65	124	3 127	1 438
Stadtkreise										
Heidelberg	4 809	857	17,8	34	69	59	4	9	326	356
Mannheim	15 048	5 261	35,0	390	920	591	20	99	2 454	787
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	9 473	978	10,3	35	78	160	9	7	503	186
Rhein-Neckar-Kreis	27 127	4 370	16,1	188	428	340	33	173	2 208	1 000
Region Unterer Neckar	56 457	11 466	20,3	647	1 495	1 150	66	288	5 491	2 329
Stadtkreis										
Pforzheim	6 493	1 727	26,6	34	503	240	49	46	671	184
Landkreise										
Calw	10 285	2 193	21,3	60	272	620	144	11	920	166
Enzkreis	11 238	2 045	18,2	138	498	239	24	74	936	136
Freudenstadt	7 458	1 051	14,1	11	74	283	12	11	543	117
Region Nordschwarzwald	35 474	7 016	19,8	243	1 347	1 382	229	142	3 070	603
Regierungsbezirk Karlsruhe	142 026	26 259	18,5	1 144	3 989	4 154	360	554	11 688	4 370
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	7 428	1 302	17,5	16	236	210	39	30	149	622
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	12 878	963	7,5	6	113	155	18	9	384	278
Emmendingen	9 044	596	6,6	14	200	64	5	9	154	150
Ortenaukreis	24 034	2 026	8,4	23	295	301	37	51	822	497
Region Südlicher Oberrhein	53 384	4 887	9,2	59	844	730	99	99	1 509	1 547
Landkreise										
Rottweil	9 129	1 042	11,4	55	170	215	18	48	385	151
Schwarzwald-Baar-Kreis	13 206	2 478	18,8	90	537	585	23	112	807	324
Tuttlingen	8 358	1 592	19,0	29	343	351	9	14	638	208
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	30 693	5 112	16,7	174	1 050	1 151	50	174	1 830	683
Landkreise										
Konstanz	13 086	2 261	17,3	42	753	290	159	55	501	461
Lörrach	12 610	2 234	17,7	5	1 007	171	16	24	650	361
Waldshut	11 160	1 692	15,2	7	762	136	6	14	548	219
Region Hochrhein-Bodensee	36 856	6 187	16,8	54	2 522	597	181	93	1 699	1 041
Regierungsbezirk Freiburg	120 933	16 186	13,4	287	4 416	2 478	330	366	5 038	3 271
Landkreise										
Reutlingen	15 799	3 093	19,6	378	475	655	123	19	1 029	414
Tübingen	11 168	2 217	19,9	239	361	369	17	22	737	472
Zollernalbkreis	11 764	2 188	18,6	73	413	454	3	17	1 001	227
Region Neckar-Alb	38 731	7 498	19,4	690	1 249	1 478	143	58	2 767	1 113
Stadtkreis										
Ulm	6 139	1 882	30,7	82	239	371	24	31	883	252
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	11 976	1 852	15,5	96	132	340	32	-	1 094	158
Biberach	11 892	953	8,0	38	68	201	6	7	479	154
Region Donau-Iller ¹⁾	30 007	4 687	15,6	216	439	912	62	38	2 456	564
Landkreise										
Bodenseekreis	10 672	1 519	14,2	11	285	321	6	9	676	211
Ravensburg	16 958	1 823	10,8	36	153	344	56	14	941	279
Sigmaringen	8 554	1 134	13,3	7	151	123	13	8	626	206
Region Bodensee-Oberschwaben	36 184	4 476	12,4	54	589	788	75	31	2 243	696
Regierungsbezirk Tübingen	104 922	16 661	15,9	960	2 277	3 178	280	127	7 466	2 373
Baden-Württemberg	585 841	109 895	18,8	7 943	19 018	18 947	1 636	1 677	45 306	15 368

¹⁾ Soweit Land Baden-Württemberg.

33. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten Realschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 2. Oktober 1990 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schüler ins- gesamt	Ausländische Schüler		Davon nach der Staatsangehörigkeit						
		zusammen	%	Griechen- land	Italien	Jugo- slawien	Portugal	Spanien	Türkei	Sonstige
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	7 017	2 341	33,4	356	279	903	21	60	504	218
Landkreise										
Böblingen	6 568	913	13,9	111	118	320	32	16	237	79
Esslingen	9 370	1 122	12,0	189	135	315	4	25	349	105
Göppingen	4 682	469	10,0	15	79	138	2	13	188	34
Ludwigsburg	9 416	1 228	13,0	152	201	321	14	25	391	124
Rems-Murr-Kreis	7 642	689	9,0	104	113	203	13	14	166	76
Region Mittlerer Neckar	44 695	6 762	15,1	927	925	2 200	86	153	1 835	636
Stadtkreis										
Heilbronn	2 125	257	12,1	22	25	73	4	10	106	17
Landkreise										
Heilbronn	5 203	343	6,6	30	28	66	3	12	169	35
Hohenlohekreis	2 005	68	3,4	12	3	28	-	-	10	15
Schwäbisch Hall	3 546	117	3,3	15	4	36	1	1	34	26
Main-Tauber-Kreis	3 239	83	2,6	-	4	11	3	6	31	28
Region Franken	16 118	868	5,4	79	64	214	11	29	350	121
Landkreise										
Heidenheim	2 397	185	7,7	20	21	49	-	9	75	11
Ostalbkreis	7 189	339	4,7	17	28	91	3	2	166	32
Region Ostwürttemberg	9 586	524	5,5	37	49	140	3	11	241	43
Regierungsbezirk Stuttgart	70 399	8 154	11,6	1 043	1 038	2 554	100	193	2 426	800
Stadtkreise										
Baden-Baden	480	53	11,0	7	5	20	-	1	6	14
Karlsruhe	2 927	395	13,5	19	25	154	4	19	117	57
Landkreise										
Karlsruhe	6 786	427	6,3	20	41	147	4	12	144	59
Rastatt	3 546	238	6,7	5	31	109	1	-	67	25
Region Mittlerer Oberrhein	13 739	1 113	8,1	51	102	430	9	32	334	155
Stadtkreise										
Heidelberg	1 183	114	9,6	5	10	24	-	-	47	28
Mannheim	2 801	647	23,1	8	99	140	4	33	313	50
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	2 220	93	4,2	-	10	38	-	1	30	14
Rhein-Neckar-Kreis	6 988	603	8,6	42	39	80	4	67	272	99
Region Unterer Neckar	13 192	1 457	11,0	55	158	282	8	101	662	191
Stadtkreis										
Pforzheim	2 100	274	13,0	3	60	75	9	6	77	44
Landkreise										
Calw	2 537	247	9,7	4	28	93	13	2	82	25
Enzkreis	2 860	193	6,7	10	43	43	2	11	62	22
Freudenstadt	2 156	132	6,1	1	3	51	-	3	51	23
Region Nordschwarzwald	9 653	846	8,8	18	134	262	24	22	272	114
Regierungsbezirk Karlsruhe	36 584	3 416	9,3	124	394	974	41	155	1 268	460
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	2 209	188	8,5	1	25	68	11	12	23	48
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	3 614	125	3,5	1	21	25	-	-	50	28
Emmendingen	2 789	81	2,9	2	13	12	4	3	18	29
Ortenaukreis	6 750	270	4,0	2	35	62	5	3	105	58
Region Südlicher Oberrhein	15 362	664	4,3	6	94	167	20	18	196	163
Landkreise										
Rottweil	2 427	147	6,1	-	14	52	2	13	47	19
Schwarzwald-Baar-Kreis	3 762	378	10,0	13	65	173	2	17	81	27
Tuttlingen	2 677	230	8,6	3	47	82	-	8	58	32
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	8 866	755	8,5	16	126	307	4	38	186	78
Landkreise										
Konstanz	3 409	347	10,2	6	104	71	35	20	62	49
Lörrach	3 093	181	5,9	1	56	30	2	8	46	38
Waldshut	2 677	122	4,6	-	40	20	-	-	47	15
Region Hochrhein-Bodensee	9 179	650	7,1	7	200	121	37	28	155	102
Regierungsbezirk Freiburg	33 407	2 069	6,2	29	420	595	61	84	537	343
Landkreise										
Reutlingen	4 602	444	9,6	67	33	177	11	2	90	64
Tübingen	3 226	341	10,6	32	55	95	-	2	105	52
Zollernalbkreis	3 766	196	5,2	6	20	68	1	2	85	14
Region Neckar-Alb	11 594	981	8,5	105	108	340	12	6	280	130
Stadtkreis										
Ulm	2 348	361	15,4	9	25	107	2	10	173	35
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	3 381	170	5,0	10	11	53	1	-	75	20
Biberach	3 618	137	3,8	3	7	35	1	4	72	15
Region Donau-Iller ¹⁾	9 347	668	7,1	22	43	195	4	14	320	70
Landkreise										
Bodenseekreis	3 813	287	7,5	10	38	110	1	5	89	34
Ravensburg	4 954	268	5,4	7	15	79	7	5	102	53
Sigmaringen	2 822	150	5,3	1	13	30	-	2	79	25
Region Bodensee-Oberschwaben	11 589	705	6,1	18	66	219	8	12	270	112
Regierungsbezirk Tübingen	32 530	2 354	7,2	145	217	754	24	32	870	312
Baden-Württemberg	172 920	15 993	9,2	1 341	2 069	4 877	226	464	5 101	1 915

¹⁾ Soweit Land Baden-Württemberg.

Ausbildung

34. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1980 und 1990 nach Schulart und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Ausländische Schüler ¹⁾ insgesamt		Davon an ...									
			Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Integrierten Gesamtschulen, Integrierten Orientierungsstufen und Freien Waldorfschulen	
	1990	dageg. 1980	1990	dageg. 1980	1990	dageg. 1980	1990	dageg. 1980	1990	dageg. 1980	1990	dageg. 1980
Griechenland	10 827	13 759	7 943	11 196	482	690	1 341	994	1 026	834	35	45
Italien	24 897	24 067	19 018	19 164	2 768	2 804	2 069	1 267	943	687	99	145
Jugoslawien	28 535	20 576	18 947	16 612	1 432	928	4 877	1 744	3 147	1 198	132	94
Portugal	2 129	3 173	1 636	2 602	119	321	226	171	139	68	9	11
Spanien	2 659	4 419	1 677	3 268	178	365	464	457	317	284	23	45
Türkei	58 758	48 201	45 306	42 043	5 587	3 708	5 101	1 440	2 391	815	373	195
Sonstige	23 148	12 844	15 368	6 964	1 128	513	1 915	1 288	4 070	3 471	667	608
Ausländische Schüler zusammen	150 953	127 039	109 895	101 849	11 694	9 329	15 993	7 361	12 033	7 357	1 338	1 143
Nachrichtlich:												
Schüler insgesamt	1 055 224	1 395 240	585 841	715 795	43 978	58 032	172 920	256 490	230 916	339 696	21 569	25 227
Anteil der ausländischen Schüler in %	14,3	9,1	18,8	14,2	26,6	16,1	9,2	2,9	5,2	2,2	6,2	4,5

¹⁾ Ohne Schüler des 2. Bildungsweges (Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs).

35. Deutsche und ausländische Schüler mit Abschlußprüfungen an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1989 und 1990 nach Art des Schulabschlusses

Art des Schulabschlusses	Deutsche Schüler		Ausländische Schüler		Deutsche Schüler		Ausländische Schüler	
	1990	dagegen 1989	1990	dagegen 1989	1990	dagegen 1989	1990	dagegen 1989
	Anzahl				in % des entsprechenden Altersjahrganges der Wohnbevölkerung			
Entlassungen aus Hauptschulen mit Hauptschulabschluß	25 718	27 155	8 202	7 915	31,9	33,1	48,1	48,5
ohne Hauptschulabschluß	1 427	1 223	2 178	1 715	1,8	1,5	12,8	10,5
Realschulabschluß an Realschulen ¹⁾	25 731	28 413	2 090	1 891	30,9	32,0	11,9	11,5
allgemeinbildenden Gymnasien	4 119	4 620	240	187	4,9	5,2	1,4	1,1
Fachschulreife an Berufsfachschulen	9 161	9 378	1 137	1 017	6,8	6,7	6,4	6,2
Berufsaufbauschulen	932	938	42	41	0,7	0,7	0,2	0,2
Prüfungen an Fachschulen ²⁾	6 540	6 753	115	111	4,3	4,4	0,6	0,6
Prüfungen an Technikerschulen	3 115	2 779	62	78	2,0	1,8	0,3	0,4

¹⁾ Ohne Übergänge auf allgemeinbildende Gymnasien. - ²⁾ Weitere Prüfungen werden u. a. an der Handwerkskammer abgelegt.

36. Deutsche und ausländische Schüler an öffentlichen und privaten Sonderschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 2. Oktober 1990 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit und Art der Behinderung

Sonderschulen für...	Regierungs- bezirk Land	Schüler ins- gesamt	Ausländische Schüler		Davon nach Staatsangehörigkeit						
			zusammen	%	Griechen- land	Italien	Jugo- slawien	Portugal	Spanien	Türkei	Sonstige
Lernbehinderte	Stuttgart	8 439	3 729	44,2	224	938	409	46	36	1 881	195
	Karlsruhe	5 813	2 187	37,6	31	467	211	10	30	1 189	249
	Freiburg	4 624	1 386	30,0	8	456	154	16	26	541	185
	Tübingen	3 478	1 301	37,4	43	258	181	11	8	698	102
	BW	22 354	8 603	38,5	306	2 119	955	83	100	4 309	731
Geistigbehinderte	Stuttgart	2 337	412	17,6	44	72	63	5	12	186	30
	Karlsruhe	1 508	223	14,8	6	37	29	1	12	116	22
	Freiburg	1 316	134	10,2	4	29	22	3	5	55	16
	Tübingen	1 261	149	11,8	9	24	30	1	2	69	14
	BW	6 422	918	14,3	63	162	144	10	31	426	82
Blinde und Sehbehinderte	Stuttgart	151	36	23,8	1	5	6	-	1	18	5
	Karlsruhe	286	52	18,2	5	5	5	-	-	32	5
	Freiburg	132	20	15,2	-	4	4	-	1	10	1
	Tübingen	35	4	11,4	-	-	1	-	-	3	-
	BW	604	112	18,5	6	14	16	-	2	63	11
Gehörlose und Schwerhörige	Stuttgart	386	117	30,3	10	13	15	4	4	63	8
	Karlsruhe	181	30	16,6	-	1	3	-	1	21	4
	Freiburg	304	37	12,2	1	12	6	-	1	14	3
	Tübingen	371	45	12,1	2	8	5	-	1	18	11
	BW	1 242	229	18,4	13	34	29	4	7	116	26
Sprachbehinderte	Stuttgart	2 059	287	13,9	14	87	32	2	6	118	28
	Karlsruhe	1 211	115	9,5	-	38	13	4	4	44	12
	Freiburg	903	94	10,4	-	36	9	4	2	27	16
	Tübingen	538	47	8,7	-	11	12	3	-	18	3
	BW	4 711	543	11,5	14	172	66	13	12	207	59
Körperbehinderte	Stuttgart	1 099	266	24,2	25	51	39	1	3	128	19
	Karlsruhe	842	122	14,5	3	21	13	2	7	65	11
	Freiburg	556	76	13,7	7	17	14	-	1	25	12
	Tübingen	879	126	14,3	4	11	23	2	-	69	17
	BW	3 376	590	17,5	39	100	89	5	11	287	59
Erziehungshilfe	Stuttgart	1 443	219	15,2	18	55	53	1	5	45	42
	Karlsruhe	755	92	12,2	-	29	10	1	3	13	36
	Freiburg	898	59	6,6	1	23	12	-	-	10	13
	Tübingen	876	106	12,1	5	32	17	1	1	24	26
	BW	3 972	476	12,0	24	139	92	3	9	92	117
Kranke in längerer Krankenhausbehandlung	Stuttgart	283	88	31,1	7	13	15	-	3	44	6
	Karlsruhe	367	73	19,9	6	10	12	-	2	26	17
	Freiburg	440	41	9,3	2	4	9	-	1	8	17
	Tübingen	207	21	10,1	2	1	5	1	-	9	3
	BW	1 297	223	17,2	17	28	41	1	6	87	43
Insgesamt	Stuttgart	16 197	5 154	31,8	343	1 234	632	59	70	2 483	333
	Karlsruhe	10 963	2 894	26,4	51	608	296	18	59	1 506	356
	Freiburg	9 173	1 847	20,1	23	581	230	23	37	690	263
	Tübingen	7 645	1 799	23,5	65	345	274	19	12	908	176
	BW	43 978	11 694	26,6	482	2 768	1 432	119	178	5 587	1 128

Ausbildung

37. Deutsche und ausländische Schüler mit und ohne Ausbildungsvertrag an öffentlichen Berufsschulen in Baden-Württemberg seit

Schuljahr	Geschlecht	Schüler an Berufsschulen insgesamt ¹⁾	Davon				Von den Schülern ohne			
			Schüler mit Ausbildungsvertrag		Schüler ohne Ausbildungsvertrag		Jungarbeiter und Jungangestellte mit Arbeitsvertrag ²⁾		arbeitslose Berufsschüler	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1980/81	männlich	167 213	155 885	93,2	11 328	6,8	6 314	55,7	4 447	39,3
	weiblich	113 607	100 539	88,5	13 068	11,5	9 043	69,2	3 642	27,9
	zusammen	280 820	256 424	91,3	24 396	8,7	15 357	62,9	8 089	33,2
1985/86	männlich	173 659	165 673	95,4	7 986	4,6	2 273	28,5	5 487	68,7
	weiblich	124 329	111 863	90,0	12 466	10,0	6 317	50,7	6 130	49,2
	zusammen	297 988	277 536	93,1	20 452	6,9	8 590	42,0	11 617	56,8
1989/90	männlich	138 443	133 199	96,2	5 244	3,8	625	11,9	4 619	88,1
	weiblich	109 879	103 380	94,1	6 499	5,9	2 688	41,4	3 811	58,6
	zusammen	248 322	236 579	95,3	11 743	4,7	3 313	28,2	8 430	71,8
1990/91	männlich	134 032	128 793	96,1	5 239	3,9	347	6,6	4 892	93,4
	weiblich	103 440	97 418	94,2	6 022	5,8	2 269	37,7	3 753	62,3
	zusammen	237 472	226 211	95,3	11 261	4,7	2 616	23,2	8 645	76,8

¹⁾ Einschließlich ab 1985 Sonderberufsschulen, Berufsvorbereitungsjahr, Berufsgrundbildungsjahr schulisch und kooperativ und ab 1988 Berufsschule Vollzeit.

²⁾ Einschließlich mithelfende Familienangehörige und andere; ab Schuljahr 1985/86 einschließlich Praktikanten.

38. Ausländische Schüler an öffentlichen Berufsschulen in Baden-Württemberg seit 1980/81 nach Ausbildungsverhältnis,

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländische Schüler an Berufsschulen im Schuljahr 1990/91 ¹⁾			Dagegen		
					1989/90		
		insgesamt	Schüler mit Ausbildungsvertrag		insgesamt	Schüler ohne Ausbildungsvertrag	
		Anzahl		%	Anzahl		%
Ausländische Schüler insgesamt	männlich	17 479	14 527	83,1	15 493	12 396	80,0
	weiblich	12 145	9 784	80,6	10 800	8 246	76,4
	zusammen	29 624	24 311	82,1	26 293	20 642	78,5
davon aus (der) Griechenland	männlich	1 194	1 015	85,0	1 038	875	84,3
	weiblich	796	670	84,2	689	565	82,0
	zusammen	1 990	1 685	84,7	1 727	1 440	83,4
Italien	männlich	2 791	2 404	86,1	2 702	2 254	83,4
	weiblich	2 267	1 862	82,1	2 126	1 620	76,2
	zusammen	5 058	4 266	84,3	4 828	3 874	80,2
Jugoslawien	männlich	4 076	3 580	87,8	3 342	2 808	84,0
	weiblich	3 156	2 807	88,9	2 684	2 329	86,8
	zusammen	7 232	6 387	88,3	6 026	5 137	85,2
Portugal	männlich	273	242	88,6	231	213	92,2
	weiblich	195	173	88,7	194	163	84,0
	zusammen	468	415	88,7	425	376	88,5
Spanien	männlich	473	445	94,1	459	426	92,8
	weiblich	330	304	92,1	355	332	93,5
	zusammen	803	749	93,3	814	758	93,1
Türkei	männlich	6 581	5 081	77,2	5 938	4 329	72,9
	weiblich	4 074	2 949	72,4	3 636	2 368	65,1
	zusammen	10 655	8 030	75,4	9 574	6 697	69,9
Sonstige	männlich	2 091	1 760	84,2	1 783	1 491	83,6
	weiblich	1 327	1 019	76,8	1 116	869	77,9
	zusammen	3 418	2 779	81,3	2 899	2 360	81,4

¹⁾ Einschließlich ab 1985 Sonderberufsschulen, Berufsvorbereitungsjahr, Berufsgrundbildungsjahr schulisch und kooperativ und ab 1988 Berufsschule Vollzeit.

1980/81 nach Geschlecht

Ausbildungsvertrag sind		Ausländische Schüler an Berufsschulen zusammen ¹⁾	Und zwar ausländische ...				Geschlecht	Schuljahr
Teilnehmer an Förderlehrgängen			Schüler mit Ausbildungsvertrag		Jungarbeiter und Jungangestellte mit Arbeitsvertrag	arbeitslose Berufsschüler		
Anzahl	%	Anzahl		%	Anzahl			
567	5,0	10 654	4 338	40,7	2 350	3 458	männlich	1980/81
383	2,9	6 049	2 121	35,1	1 582	1 751	weiblich	
950	3,9	16 703	6 459	38,7	3 932	5 209	zusammen	
226	2,8	10 832	7 743	71,5	608	2 285	männlich	1985/86
19	0,2	6 922	3 818	55,2	834	2 279	weiblich	
245	1,2	17 754	11 561	65,1	1 442	4 315	zusammen	
-	-	15 493	12 396	80,0	324	2 704	männlich	1989/90
-	-	10 800	8 246	76,4	397	2 146	weiblich	
-	-	26 293	20 642	78,5	721	4 850	zusammen	
-	-	17 479	14 527	83,1	133	2 830	männlich	1990/91
-	-	12 145	9 784	80,6	315	2 050	weiblich	
-	-	29 624	24 311	82,0	448	4 880	zusammen	

Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Dagegen						Geschlecht	Staatsangehörigkeit
1985/86 ¹⁾			1980/81				
insgesamt	darunter mit Ausbildungsvertrag		darunter mit Ausbildungsvertrag				
Anzahl	%		Anzahl	%			
10 832	7 743	71,5	10 654	4 338	40,7	männlich	Ausländische Schüler insgesamt
6 922	3 818	55,2	6 049	2 121	35,1	weiblich	
17 754	11 561	65,1	16 703	6 459	38,7	zusammen	
899	724	80,5	639	431	67,4	männlich	davon aus (der)
532	360	67,7	480	187	39,0	weiblich	Griechenland
1 431	1 084	75,8	1 119	618	55,2	zusammen	
2 205	1 558	70,7	2 064	1 052	51,0	männlich	Italien
1 613	899	55,7	1 523	542	35,6	weiblich	
3 818	2 457	64,4	3 587	1 594	44,4	zusammen	
1 610	1 390	86,3	1 049	809	77,1	männlich	Jugoslawien
1 016	802	78,9	677	444	65,6	weiblich	
2 616	2 192	83,5	1 726	1 253	72,6	zusammen	
199	162	81,4	205	125	61,0	männlich	Portugal
149	109	73,2	178	71	39,9	weiblich	
348	271	77,9	383	196	51,2	zusammen	
470	401	85,3	415	344	82,9	männlich	Spanien
294	238	81,0	266	164	61,7	weiblich	
764	639	83,6	681	508	74,6	zusammen	
4 179	2 401	57,5	5 563	977	17,6	männlich	Türkei
2 621	859	32,8	2 534	399	15,7	weiblich	
6 800	3 260	47,9	8 097	1 376	17,0	zusammen	
1 270	1 107	87,2	719	600	83,4	männlich	Sonstige
697	551	79,1	391	314	80,3	weiblich	
1 967	1 658	84,3	1 110	914	82,3	zusammen	

Ausbildung

39. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 17. Oktober 1990 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Deutsche und Ausländer insgesamt	Ausländer		Davon nach Staatsangehörigkeit						
		Anzahl	%	Griechen- land	Italien	Jugo- slawien	Portugal	Spanien	Türkei	Sonstige
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	41 153	6 441	15,7	795	950	1 869	104	185	1 643	895
Landkreise										
Böblingen	11 107	1 862	16,8	204	347	492	46	38	541	194
Esslingen	13 837	2 432	17,6	303	344	592	19	38	974	162
Göppingen	10 410	1 302	12,5	71	219	311	17	41	529	114
Ludwigsburg	11 311	2 239	19,8	191	453	452	38	28	791	286
Rems-Murr-Kreis	10 610	1 723	16,2	288	327	351	40	37	480	200
Region Mittlerer Neckar	98 428	15 999	16,3	1 852	2 640	4 067	264	367	4 958	1 851
Stadtkreis										
Heilbronn	12 678	1 534	12,1	57	201	296	10	50	802	118
Landkreise										
Heilbronn	2 450	389	15,9	14	48	43	6	13	230	35
Hohenlohekreis	4 200	276	6,6	38	16	99	1	2	79	41
Schwäbisch Hall	6 127	322	5,3	18	18	89	2	2	125	68
Main-Tauber-Kreis	4 935	253	5,1	6	20	44	3	11	103	66
Region Franken	30 390	2 774	9,1	133	303	571	22	78	1 339	328
Landkreise										
Heidenheim	4 083	505	12,4	38	78	79	1	11	264	34
Ostalbkreis	11 503	999	8,7	66	117	230	2	22	467	95
Region Ostwürttemberg	15 586	1 504	9,7	104	195	309	3	33	731	129
Regierungsbezirk Stuttgart	144 404	20 277	14,0	2 089	3 138	4 947	289	478	7 028	2 308
Stadtkreise										
Baden-Baden	1 892	159	8,4	4	22	58	-	5	30	40
Karlsruhe	19 039	1 775	9,3	48	290	455	18	76	552	336
Landkreise										
Karlsruhe	7 483	921	12,3	34	97	252	9	24	378	127
Rastatt	7 237	706	9,8	22	106	247	7	8	215	101
Region Mittlerer Oberrhein	35 651	3 561	10,0	108	515	1 012	34	113	1 175	604
Stadtkreise										
Heidelberg	9 641	740	7,8	33	58	92	17	32	307	201
Mannheim	15 894	2 537	16,0	117	366	362	23	110	1 233	326
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	4 775	375	7,9	8	36	126	-	3	159	43
Rhein-Neckar-Kreis	8 810	1 074	12,2	45	109	141	21	64	555	139
Region Unterer Neckar	39 120	4 726	12,1	203	569	721	61	209	2 254	709
Stadtkreis										
Pforzheim	8 922	1 085	12,2	26	251	243	15	53	374	123
Landkreise										
Calw	5 694	640	11,2	16	63	222	24	17	231	67
Enzkreis	1 280	333	26,0	35	56	67	4	15	145	11
Freudenstadt	3 887	357	9,2	2	26	119	5	5	153	47
Region Nordschwarzwald	19 783	2 415	12,2	79	396	651	48	90	903	248
Regierungsbezirk Karlsruhe	94 554	10 702	11,3	390	1 480	2 384	143	412	4 332	1 561
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	14 885	818	5,5	18	186	161	35	27	139	252
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	2 883	215	7,5	2	31	57	3	4	81	37
Emmendingen	3 001	157	5,2	-	33	16	9	1	53	45
Ortenaukreis	15 020	848	5,7	13	141	176	23	28	304	163
Region Südlicher Oberrhein	35 789	2 038	5,7	33	391	410	70	60	577	497
Landkreise										
Rottweil	5 334	442	8,3	11	67	134	9	32	132	57
Schwarzwald-Baar-Kreis	12 073	1 153	9,6	44	217	398	21	55	247	171
Tuttlingen	3 397	461	13,6	12	124	118	4	13	134	56
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	20 804	2 056	9,9	67	408	650	34	100	513	284
Landkreise										
Konstanz	8 683	929	10,7	10	283	161	106	52	174	143
Lörrach	7 009	753	10,7	3	348	75	9	10	191	117
Waldshut	4 719	504	10,7	1	212	49	2	11	152	77
Region Hochrhein-Bodensee	20 411	2 186	10,7	14	843	285	117	73	517	337
Regierungsbezirk Freiburg	77 004	6 280	8,2	114	1 642	1 345	221	233	1 607	1 118
Landkreise										
Reutlingen	10 323	1 207	11,7	142	173	374	34	18	326	140
Tübingen	6 342	849	13,4	89	117	206	7	14	268	148
Zollernalbkreis	6 156	692	11,2	26	111	244	9	14	221	67
Region Neckar-Alb	22 821	2 748	12,0	257	401	824	50	46	815	355
Stadtkreis										
Ulm	11 228	1 198	10,7	59	135	311	9	9	531	144
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	2 404	279	11,6	23	30	78	1	1	125	21
Biberach	6 575	307	4,7	10	22	96	1	4	131	43
Region Donau-Iller ¹⁾	20 207	1 784	8,8	92	187	485	11	14	787	208
Landkreise										
Bodenseekreis	7 139	670	9,4	9	140	163	4	13	204	137
Ravensburg	12 489	787	6,3	18	81	222	15	35	278	138
Sigmaringen	4 266	350	8,2	1	32	66	4	4	190	53
Region Bodensee-Oberschwaben	23 894	1 807	7,6	28	253	451	23	52	672	328
Regierungsbezirk Tübingen	66 922	6 339	9,5	377	841	1 760	84	112	2 274	891
Baden-Württemberg	382 884	43 598	11,4	2 970	7 101	10 436	737	1 235	15 241	5 878

¹⁾ Soweit Land Baden-Württemberg.

40. Ausländische Studenten an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1990/91 nach Staatsangehörigkeit und Fächergruppen

Geschlecht Erdteil Staatsangehörigkeit	Aus- ländische Studenten insgesamt	Darunter in der Fächergruppe							
		Sprach- und Kultur- wissen- schaften ¹⁾	Sport	Rechts- Wirtschafts- und Sozial- wissen- schaften	Mathematik, Natur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Kunst, Kunst- wissen- schaft
Insgesamt	8 849	1 648	59	1 931	1 678	476	192	2 536	329
männlich	5 921	2 747	26	1 184	660	330	85	408	481
weiblich	14 770	4 395	85	3 115	2 338	806	277	2 944	810
zusammen									
darunter aus									
Europa zusammen	8 160	2 325	51	2 187	1 241	405	92	1 495	364
darunter aus									
EG-Ländern zusammen	4 013	1 367	31	1 087	587	144	46	575	176
darunter aus									
Belgien	74	30	-	23	8	3	-	6	4
Dänemark	42	18	1	6	4	3	2	3	5
Frankreich	733	288	3	212	72	7	5	115	31
Griechenland	1 166	343	21	319	215	75	5	175	13
Großbritannien	394	149	-	139	46	3	2	35	20
Irland	54	36	-	11	4	2	-	-	1
Italien	660	241	2	160	89	16	5	103	44
Luxemburg	171	45	-	20	35	8	8	45	10
Niederlande	190	37	2	59	42	12	8	15	15
Portugal	91	32	1	19	15	2	1	17	4
Spanien	438	148	1	119	57	13	10	61	29
anderen europäischen Ländern zusammen	4 147	958	20	1 100	654	261	46	920	188
darunter aus									
Finnland	111	42	-	29	9	13	4	8	6
Island	74	16	1	18	3	1	-	29	6
Jugoslawien	747	191	5	177	132	39	5	171	27
Norwegen	223	19	-	122	14	40	1	21	6
Österreich	643	114	6	143	161	29	10	147	33
Polen	231	104	1	39	21	15	1	26	24
Rumänien	39	15	-	3	11	2	-	5	3
Schweden	80	21	1	26	9	9	-	10	4
Schweiz	334	108	1	58	45	10	7	72	33
Sowjetunion	77	18	-	14	7	-	-	33	5
Tschechoslowakei	93	26	2	23	17	7	1	15	2
Türkei	1 264	209	3	408	196	75	15	342	16
Ungarn	118	46	-	18	14	11	2	11	16
Afrika zusammen	782	141	4	102	144	60	51	269	11
darunter aus									
Ägypten	134	17	2	8	32	4	7	62	2
Äthiopien	58	7	-	11	8	6	6	19	1
Algerien	24	6	-	3	8	-	2	5	-
Ghana	38	6	1	12	6	5	3	5	-
Kamerun	77	6	-	14	11	23	6	16	1
Marokko	61	22	-	8	10	1	3	17	-
Nigeria	39	20	1	2	6	4	-	6	-
Senegal	5	1	-	2	2	-	-	-	-
Sudan	16	-	-	2	1	3	6	4	-
Südafrika	21	8	-	5	-	-	-	2	6
Tunesien	104	12	-	1	25	2	-	64	-
Amerika zusammen	1 969	981	12	295	218	75	42	222	124
darunter aus									
Argentinien	69	19	3	16	8	4	1	13	5
Bolivien	18	3	-	3	4	-	1	6	1
Brasilien	245	90	4	16	46	14	5	42	28
Chile	76	25	-	14	8	4	3	15	7
Kanada	116	76	-	13	9	2	1	6	9
Kolumbien	75	22	1	14	8	4	4	21	1
Mexico	66	15	-	14	9	10	7	8	3
Peru	93	25	-	17	15	2	5	29	-
Venezuela	22	6	1	5	4	2	-	4	-
Vereinigte Staaten	1 083	681	3	160	85	28	5	53	68
Asien zusammen	3 682	914	18	485	712	248	89	921	295
darunter aus									
Afghanistan	64	8	-	10	4	13	1	28	-
China (Taiwan)	233	107	-	41	22	2	3	36	22
China, Volksrepublik	906	226	4	108	225	24	36	258	25
Indien	60	19	-	9	16	4	3	8	1
Indonesien	114	10	-	10	21	3	10	60	-
Irak	24	12	-	4	2	-	-	6	-
Iran	689	87	9	65	182	106	8	225	7
Israel	126	26	-	23	18	21	2	31	5
Japan	277	112	1	45	7	3	1	7	101
Jordanien	130	11	3	13	21	16	3	63	-
Korea, Republik	628	245	1	109	49	12	13	72	127
Libanon	35	2	-	7	8	3	-	14	1
Pakistan	14	6	-	1	4	1	-	2	-
Syrien	67	7	-	5	26	7	3	19	-
Thailand	33	15	-	2	6	3	-	5	2
Vietnam	197	9	-	21	81	16	1	68	1
Australien und Ozeanien zusammen	34	15	-	4	2	1	-	4	8

¹⁾ Einschließlich 176 Studenten im Vorsemerkurs Deutsch.

Ausbildung

41. Ausländische Studenten an Hochschulen in Baden-Württemberg seit Wintersemester 1980/81 nach Hochschulstandorten

Hochschulart Hochschule	Ausländische Studenten 1990/91		Dagegen					
			1989/90		1985/86		1980/81	
	Anzahl	Anteil ¹⁾ in %	Anzahl	Anteil ¹⁾ in %	Anzahl	Anteil ¹⁾ in %	Anzahl	Anteil ¹⁾ in %
Universitäten zusammen	11 889	8,0	11 034	7,6	8 873	6,7	7 574	7,4
Freiburg	1 822	8,0	1 746	7,6	1 587	7,2	1 248	6,5
Heidelberg	2 667	9,9	2 412	9,0	2 155	8,1	2 036	9,4
Hohenheim	346	6,0	339	5,9	306	6,0	248	6,4
Karlsruhe	1 529	7,4	1 415	7,0	1 134	6,5	902	7,9
Konstanz	732	8,2	635	7,6	379	6,4	295	8,1
Mannheim	975	7,7	977	8,0	629	6,1	337	5,2
Stuttgart	1 987	9,7	1 833	9,1	1 472	8,4	1 166	9,0
Tübingen	1 634	6,6	1 505	6,3	1 091	4,8	1 217	6,1
Ulm	197	3,4	172	3,2	120	2,7	125	4,0
Theologische Hochschule Heidelberg (Jüdische Studien)	3	4,2	6	9,2	6	14,0	3	13,0
Pädagogische Hochschulen zusammen	131	1,1	108	1,2	89	0,9	117	0,9
Esslingen ²⁾	-	-	-	-	-	-	16	1,5
Freiburg	34	1,2	31	1,4	10	0,5	23	1,0
Heidelberg	25	1,0	17	0,8	13	0,7	18	0,8
Karlsruhe	14	1,0	18	1,7	21	2,1	12	0,9
Lörrach ²⁾	-	-	-	-	-	-	2	0,5
Ludwigsburg	35	1,2	25	1,1	23	1,4	18	1,1
Reutlingen ³⁾	-	-	-	-	5	0,4	13	0,7
Schwäbisch Gmünd	18	1,9	13	2,0	7	1,0	4	0,4
Stuttgart ⁴⁾	-	-	-	-	1	0,3	1	0,2
Weingarten	5	0,4	4	0,4	9	1,0	10	1,0
Kunsthochschulen zusammen	534	13,3	491	12,3	414	10,8	403	12,1
Freiburg (Musik)	117	20,2	116	19,6	102	17,1	141	25,0
Heidelberg-Mannheim (Musik)	84	14,9	73	13,2	68	12,6	44	10,1
Karlsruhe (Bildende Künste)	18	7,4	14	7,1	10	3,8	13	6,9
Karlsruhe (Musik)	88	17,3	84	16,4	61	14,0	40	10,4
Stuttgart (Bildende Künste)	56	6,8	51	6,1	44	5,6	51	7,0
Stuttgart (Musik u. Darstellende Kunst)	122	13,6	108	12,1	92	11,4	95	12,8
Trossingen (Musik)	49	11,8	45	10,8	37	8,6	19	6,4
Fachhochschulen (ohne) Verwaltungsfachhochschulen)	2 213	5,1	1 873	4,4	1 357	3,7	1 073	4,2
Staatliche Fachhochschulen zusammen	2 153	5,3	1 821	4,7	1 321	3,9	1 042	4,5
Aalen (Technik)	75	3,3	71	3,0	54	2,7	37	3,1
Albstadt-Sigmaringen (Techn. und Wirtschaft)	30	2,6	18	1,8	7	1,1	10	2,8
Biberach (Technik)	15	1,6	19	2,1	14	1,7	11	2,4
Esslingen (Sozialwesen)	29	4,6	25	4,1	27	4,0	29	4,1
Esslingen (Technik)	215	6,3	177	5,5	108	4,0	72	3,7
Furtwangen (Technik)	68	3,9	63	3,8	47	3,1	25	2,5
Heilbronn (Technik und Wirtschaft)	152	4,3	155	4,6	83	3,0	57	3,0
Karlsruhe (Technik)	247	6,0	214	5,3	181	4,8	168	5,9
Konstanz (Technik)	181	7,8	168	7,3	149	7,1	194	13,2
Mannheim (Sozialwesen)	15	4,4	11	3,0	7	1,4	6	1,3
Mannheim (Technik)	162	6,5	123	5,3	46	2,3	39	2,8
Nürtingen (Technik und Wirtschaft)	102	4,7	81	4,1	36	2,2	24	2,0
Offenburg (Technik und Wirtschaft)	73	4,4	56	3,7	28	2,3	12	2,0
Pforzheim (Gestaltung)	44	9,6	35	8,2	21	6,1	12	4,0
Pforzheim (Wirtschaft)	117	4,4	109	3,9	94	3,6	59	3,7
Ravensburg-Weingarten (Techn. und Sozialw.)	41	3,0	35	2,6	26	2,3	27	4,8
Reutlingen (Technik und Wirtschaft)	362	12,1	261	9,0	216	11,2	119	10,6
Schwäbisch Gmünd (Gestaltung)	12	3,9	12	4,0	8	3,1	6	3,1
Stuttgart (Bibliothekswesen)	7	1,2	9	1,5	13	2,2	11	2,8
Stuttgart (Druck)	71	6,2	61	5,5	41	3,8	28	3,5
Stuttgart (Technik)	73	3,5	61	3,2	62	3,1	59	4,3
Ulm (Technik)	62	2,8	57	2,7	53	3,0	37	3,0
Private Fachhochschulen zusammen	60	1,8	52	1,6	36	1,3	31	1,2
Freiburg (Sozialwesen, kath.)	8	0,9	6	0,7	5	0,6	5	0,6
Freiburg (Sozialwesen, ev.)	3	0,5	3	0,5	3	0,5	7	1,2
Heidelberg (Rehabilitation)	8	1,9	5	1,3	6	2,3	8	1,8
Isny (Technik)	14	3,1	13	3,2	6	2,1	2	1,4
Konstanz (Gestaltung)	2	2,9	3	4,3	-	-	-	-
Mannheim (Gestaltung)	5	2,5	4	2,2	9	4,7	3	1,7
Nürtingen (Kunsttherapie)	2	1,5	4	3,0	-	-	-	-
Reutlingen (Sozialwesen)	3	0,8	3	0,8	5	1,1	6	1,4
Stuttgart (Gestaltung)	15	11,5	11	7,5	2	13,3	-	-
Insgesamt	14 770	6,9	13 512	6,5	10 739	5,6	9 170	6,2

¹⁾ Anteil der ausländischen Studenten an den Studenten insgesamt. - ²⁾ Die Pädagogischen Hochschulen Esslingen und Lörrach zum 1.4.1984 eingestellt. - ³⁾ Die Pädagogische Hochschule Reutlingen hat ihren Lehrbetrieb zum 30.9.1987 eingestellt. - ⁴⁾ Die zuletzt in Esslingen angesiedelte Berufspädagogische Hochschule hat den Lehrbetrieb zum 1.4.1988 eingestellt.

42. Ausländische Studenten und Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Fächergruppen

Fächergruppe	Ausländische Studenten 1990/91		Dagegen							
			1989/90		1988/89		1985/86		1980/81	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		im 1. Hochschul- semester		im 1. Hochschul- semester		im 1. Hochschul- semester		im 1. Hochschul- semester		im 1. Hochschul- semester
Hochschulen insgesamt										
Sprach- und Kulturwissenschaften ¹⁾	4 395	1 460	4 040	1 280	3 855	1 232	3 413	1 135	3 062	911
Sport	85	4	83	6	90	17	50	.6	48	8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 115	736	2 729	569	2 595	555	1 933	339	1 327	272
Mathematik, Naturwissenschaften	2 338	444	2 157	429	1 978	368	1 586	286	1 317	223
Humanmedizin	806	63	800	68	776	80	726	65	705	64
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	277	39	271	41	255	38	260	37	237	34
Ingenieurwissenschaften	2 944	565	2 679	535	2 425	427	2 158	344	1 917	271
Kunst, Kunstwissenschaft	810	174	753	161	700	120	614	109	557	100
Insgesamt	14 770	3 485	13 512	3 089	12 674	2 837	10 740	2 321	9 170	1 883
darunter Universitäten										
Sprach- und Kulturwissenschaften ¹⁾	4 302	1 434	3 965	1 267	3 796	1 221	3 328	1 124	2 970	890
Sport	83	4	79	6	85	15	50	6	37	8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 353	569	2 108	458	2 035	446	1 504	259	1 058	211
Mathematik, Naturwissenschaften	1 939	357	1 817	366	1 686	331	1 372	241	1 176	200
Humanmedizin	806	63	800	68	776	80	726	65	705	64
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	249	35	244	38	231	34	242	34	218	30
Ingenieurwissenschaften	1 989	371	1 853	356	1 704	280	1 502	258	1 275	194
Kunst, Kunstwissenschaft	168	35	168	24	176	32	149	18	135	18
Zusammen	11 889	2 868	11 034	2 583	10 489	2439	8 873	2 005	7 574	1 615

¹⁾ Einschließlich Vorsemesterkurs Deutsch.

Ausbildung

43. Ausländische Auszubildende in Baden-Württemberg 1990 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit, Ausbildungsbereichen und Berufsgruppen

Ausbildungsbereich Berufsgruppe Ausbildungsberuf	Aus- ländische Auszu- bildende insgesamt	Davon Land der Staatsangehörigkeit						
		Italien	Griechen- land	Spanien	Türkei	Jugo- slawien	Portugal	sonstige Staats- ange- hörigkeit
Industrie und Handel zusammen	10 735	1 537	698	342	3 499	3 093	189	1 377
davon								
gewerbliche Ausbildungsberufe	5 988	735	378	165	2 415	1 602	107	586
kaufmännische Ausbildungsberufe	4 747	802	320	177	1 084	1 491	82	791
Handwerk zusammen	8 792	1 795	584	233	3 041	2 020	176	943
davon								
handwerkliche Ausbildungsberufe	7 982	1 654	557	205	2 759	1 785	155	867
davon								
Bau- und Ausbauhandwerke	794	179	21	16	282	191	20	85
Maurer	148	30	2	2	60	36	2	16
Maler(in) und Lackierer(in)	340	78	13	8	117	88	6	30
Metallhandwerke	4 153	732	304	101	1 485	984	74	473
Kraftfahrzeugmechaniker(in)	1 354	253	95	29	464	343	19	151
Gas- und Wasserinstallateur(in)	437	113	39	19	106	121	7	32
Elektroinstallateur(in)	806	137	72	24	307	162	14	90
Metallbauer(in)	282	36	6	7	128	63	3	39
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer(in)	176	37	10	2	63	50	4	10
Radio- und Fernsehtechniker(in)	156	22	23	4	45	42	2	18
Holzhandwerke	151	25	3	4	32	38	8	41
Schreiner	124	17	3	4	25	33	5	37
Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke	86	13	8	-	20	15	6	24
Nahrungsmittelhandwerke	345	87	29	11	65	89	10	54
Bäcker(in)	192	52	17	6	41	45	4	27
Fleischer(in)	70	17	3	1	5	28	4	12
Gesundheits- und Körperpflege, Chemische und Reinigungshandwerke	2 361	604	189	68	857	441	34	168
Zahntechniker(in)	104	9	15	7	12	30	-	31
Friseur(in)	2 178	582	167	60	832	393	33	111
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke	92	14	3	5	18	27	3	22
kaufmännische Ausbildungsberufe	472	87	17	19	136	162	13	38
sonstige Ausbildungsberufe	89	15	1	2	38	20	2	11
Sonderberufe gemäß § 42 b HwO	249	39	9	7	108	53	6	27
Landwirtschaft zusammen	51	4	1	-	1	8	-	37
Öffentlicher Dienst zusammen ¹⁾	290	54	31	5	66	106	4	24
darunter								
Kommunikationselektroniker(in)	134	21	11	4	33	55	1	9
Dienstleistungsfachkraft im Postbetrieb	90	20	12	-	15	34	1	8
Freie Berufe zusammen ²⁾	1 200	182	104	28	422	320	20	124
darunter								
Arzthelfer(in)	767	106	75	14	293	191	15	73
Zahnarzthelfer(in)	315	50	19	6	103	97	2	38
Hauswirtschaft	75	22	8	3	14	12	1	15
Ausbildungsbereiche insgesamt ^{2) 3)}	21 143	3 594	1 426	611	7 043	5 559	390	2 520

¹⁾ Ohne diejenigen Auszubildenden des öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden. - ²⁾ Keine Angaben über ausländische Auszubildende können gemacht werden von: Landesapothekerkammer, Patentanwaltskammer und den Rechtsanwaltskammern Stuttgart, Karlsruhe und Freiburg. - ³⁾ Einschließlich Ausbildungsberufe für Behinderte gemäß § 48 BBiG und § 42 b HwO.

44. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Ausbildung in Baden-Württemberg am 30. Juni 1990 nach Wirtschaftsbereichen/-abteilungen, Ausbildungstyp, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabteilung – Ausbildungstyp	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Ausbildung ¹⁾			Darunter Ausländer ¹⁾					
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	Anzahl						%		
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	4 422	2 464	1 958	97	66	31	2,2	2,7	1,6
davon Ausbildung									
gewerblich	4 272	2 417	1 855	95	66	29	2,2	2,7	1,6
kaufmännisch/technisch	150	47	103	2	-	2	1,3	-	1,9
Produzierendes Gewerbe²⁾	117 805	87 570	30 235	7 992	6 772	1 220	6,8	7,7	4,0
davon Ausbildung									
gewerblich	86 552	77 484	9 068	6 918	6 423	495	8,0	8,3	5,5
kaufmännisch/technisch	31 253	10 086	21 167	1 074	349	725	3,4	3,5	3,4
davon									
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	2 001	1 497	504	65	58	7	3,2	3,9	1,4
davon Ausbildung									
gewerblich	1 272	1 247	25	57	56	1	4,5	4,5	4,0
kaufmännisch/technisch	729	250	479	8	2	6	1,1	0,8	1,3
Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	99 440	71 336	28 104	6 633	5 489	1 144	6,7	7,7	4,1
davon Ausbildung									
gewerblich	70 547	61 972	8 575	5 635	5 160	475	8,0	8,3	5,5
kaufmännisch/technisch	28 893	9 364	19 529	998	329	669	3,5	3,5	3,4
Baugewerbe									
davon Ausbildung	16 364	14 737	1 627	1 294	1 225	69	7,9	8,3	4,2
gewerblich	14 733	14 265	468	1 226	1 207	19	8,3	8,5	4,1
kaufmännisch/technisch	1 631	472	1 159	68	18	50	4,2	3,8	4,3
Handel und Verkehr	42 684	18 429	24 255	2 655	1 225	1 430	6,2	6,6	5,9
davon Ausbildung									
gewerblich	11 146	8 304	2 842	758	662	96	6,8	8,0	3,4
kaufmännisch/technisch	31 538	10 125	21 413	1 897	563	1 334	6,0	5,6	6,2
davon									
Handel	33 834	12 651	21 183	2 249	944	1 305	6,6	7,5	6,2
davon Ausbildung									
gewerblich	5 851	3 930	1 921	504	441	63	8,6	11,2	3,3
kaufmännisch/technisch	27 983	8 721	19 262	1 745	503	1 242	6,2	5,8	6,4
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	8 850	5 778	3 072	406	281	125	4,6	4,9	4,1
davon Ausbildung									
gewerblich	5 295	4 374	921	254	221	33	4,8	5,1	3,6
kaufmännisch/technisch	3 555	1 404	2 151	152	60	92	4,3	4,3	4,3
Sonstige Dienstleistungen	91 827	22 265	69 562	5 127	1 185	3 942	5,6	5,3	5,7
davon Ausbildung									
gewerblich	22 538	8 634	13 904	2 482	761	1 721	11,0	8,8	12,4
kaufmännisch/technisch	69 289	13 631	55 658	2 645	424	2 221	3,8	3,1	4,0
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	11 944	5 417	6 527	209	89	120	1,7	1,6	1,8
davon Ausbildung									
gewerblich	18	12	6	1	1	-	5,6	8,3	-
kaufmännisch/technisch	11 926	5 405	6 521	208	88	120	1,7	1,6	1,8
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	66 730	13 456	53 274	4 473	932	3 541	6,7	6,9	6,6
davon Ausbildung									
gewerblich	20 309	7 115	13 194	2 316	643	1 673	11,4	9,0	12,7
kaufmännisch/technisch	46 421	6 341	40 080	2 157	289	1 868	4,6	4,6	4,7
Organisationen ohne Erwerbs- charakter und private Haushalte	3 692	666	3 026	250	101	149	6,8	15,2	4,9
davon Ausbildung									
gewerblich	779	308	471	121	76	45	15,5	24,7	9,6
kaufmännisch/technisch	2 913	358	2 555	129	25	104	4,4	7,0	4,1
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	9 461	2 726	6 735	195	63	132	2,1	2,3	2,0
davon Ausbildung									
gewerblich	1 432	1 199	233	44	41	3	3,1	3,4	1,3
kaufmännisch/technisch	8 029	1 527	6 502	151	22	129	1,9	1,4	2,0
Insgesamt	256 738	130 728	126 010	15 871	9 248	6 623	6,2	7,1	5,3
davon Ausbildung									
gewerblich	124 508	96 839	27 669	10 253	7 912	2 341	8,2	8,2	8,5
kaufmännisch/technisch	132 230	33 889	98 341	5 618	1 336	4 282	4,2	3,9	4,4

¹⁾ Einschließlich Praktikanten, Volontäre und Umschüler. - ²⁾ Einschließlich "ohne Angabe einer Wirtschaftsabteilung".

Haushalte und Familien

45. Haushalte in Baden-Württemberg seit 1980 nach Haushaltsgröße

Größe des Haushalts	Haushalte insgesamt					Darunter mit ausländischer Bezugsperson				
	1980	1982	1986	1988	1990	1980	1982	1986	1988	1990
	1000									
Insgesamt	3 642,9	3 728,9	3 962,6	4 060,2	4 307,8	334,2	358,4	340,9	342,4	375,6
davon										
mit 1 Person	1 084,9	1 148,4	1 346,0	1 419,2	1 562,7	89,1	108,5	121,4	105,3	108,5
2 Personen	1 000,0	1 016,2	1 084,4	1 119,3	1 192,9	62,7	64,3	56,8	60,6	69,0
3 Personen	622,3	645,2	661,5	670,3	706,2	68,2	65,7	53,7	55,7	72,9
4 Personen	580,1	590,5	594,7	583,6	596,9	69,2	75,1	61,2	71,7	75,3
5 und mehr Personen	355,6	328,6	276,0	267,8	249,1	45,0	44,8	47,8	49,1	50,0

Quelle: Mikrozensus.

46. Haushalte in Baden-Württemberg seit 1980 nach Familienstand der Bezugspersonen

Familienstand der Bezugsperson des Haushalts	Haushalte insgesamt					Darunter mit ausländischer Bezugsperson				
	1980	1982	1986	1988	1990	1980	1982	1986	1988	1990
	1000									
Insgesamt	3 642,9	3 728,9	3 962,6	4 060,2	4 307,8	334,2	358,4	340,9	342,4	375,6
davon										
ledig	544,2	580,2	732,5	797,2	907,7	48,4	52,8	60,3	54,9	66,8
verheiratet	2 321,3	2 354,4	2 354,3	2 356,0	2 472,8	264,3	287,0	251,7	257,1	275,8
verwitwet	614,0	608,0	641,7	650,3	646,7	(9,3)	(8,3)	14,8	13,7	12,6
geschieden	163,4	186,3	234,1	256,7	280,6	12,2	10,3	14,1	16,7	20,5

Quelle: Mikrozensus.

47. Ausländer in Baden-Württemberg im April 1990 nach Stellung im Haushalt, Geschlecht, Haushaltsgröße und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ausländer			Darunter Bezugspersonen des Haushalts		Und zwar mit ... Person(en) im Haushalt			
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	1	2	3	4 und mehr
	1 000								
unter 20	332,3	177,0	155,3	(5,3)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
20 - 25	88,1	46,3	41,8	28,6	22,7	15,3	(5,3)	(6,1)	(-)
25 - 30	99,4	53,1	46,3	51,1	42,3	16,9	(9,1)	12,6	12,5
30 - 35	79,4	42,2	37,3	43,5	38,5	11,4	(7,4)	(7,4)	17,4
35 - 40	88,5	42,9	45,6	44,8	40,2	(8,6)	(-)	(8,3)	23,5
40 - 45	94,1	52,5	41,6	54,9	50,4	10,1	(7,2)	(9,6)	28,0
45 - 50	77,6	48,3	29,3	51,3	46,5	11,8	(7,9)	10,3	21,4
50 - 55	60,8	38,7	22,1	41,0	37,4	11,0	(7,8)	(9,5)	12,7
55 - 60	40,1	26,3	13,8	28,2	25,4	(8,2)	(8,3)	(5,3)	(6,3)
60 - 65	19,4	11,4	(7,9)	13,9	11,1	(-)	(6,0)	(-)	(-)
65 und mehr	18,6	(8,8)	(9,8)	13,0	(7,8)	(6,4)	(5,0)	(-)	(-)
Insgesamt	998,4	547,5	450,9	375,6	325,4	108,5	69,0	72,9	125,3
	%								
unter 20	33	32	34	(1)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
20 - 25	9	8	9	8	7	14	(8)	(8)	(-)
25 - 30	10	10	10	14	13	16	(13)	17	10
30 - 35	8	8	8	12	12	11	(11)	(10)	14
35 - 40	9	8	10	12	12	(8)	(-)	(11)	19
40 - 45	9	10	9	15	15	9	(10)	(13)	22
45 - 50	8	9	6	14	14	11	(11)	14	17
50 - 55	6	7	5	11	11	10	(11)	(13)	10
55 - 60	4	5	3	8	8	(8)	(12)	(7)	(5)
60 - 65	2	2	(2)	4	3	(-)	(9)	(-)	(-)
65 und mehr	2	(2)	(2)	3	(2)	(6)	(7)	(-)	(-)
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Mikrozensus.

48. Familien mit ausländischer Bezugsperson in Baden-Württemberg im April 1990 nach Anzahl der Kinder sowie Alter und Familienstand

Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	Familien mit aus- ländischer Bezugs- person	Davon						
		ohne Kinder	mit Kindern					Kinder insgesamt
			zusammen	davon mit ... Kind(ern)				
				1	2	3	4 und mehr	
Insgesamt								
1 000								
unter 25	16,5	(7,5)	(9,0)	(6,9)	(-)	(-)	(-)	11,5
25 - 35	74,2	22,2	51,9	22,1	19,9	(7,1)	(-)	96,2
35 - 45	92,5	21,4	71,1	18,1	31,5	14,5	(7,0)	155,0
45 - 55	87,2	33,2	54,0	21,0	18,5	(8,1)	(6,4)	112,8
55 - 65	40,8	25,2	15,6	(9,0)	(-)	(-)	(-)	24,5
65 und mehr	13,7	11,8	(-)	(-)	(-)	(-)	-	(-)
Insgesamt	324,8	121,2	203,5	78,6	76,7	31,5	16,7	402,3
%								
unter 25	100	(45)	(100)	(77)	(-)	(-)	(-)	
25 - 35	100	30	100	43	38	(14)	(-)	
35 - 45	100	23	100	25	44	20	(10)	
45 - 55	100	38	100	39	34	(15)	(12)	
55 - 65	100	62	100	(58)	(-)	(-)	(-)	
65 und mehr	100	86	(-)	(-)	(-)	(-)	-	
Insgesamt	100	37	100	39	38	15	8	
darunter Bezugsperson verheiratet								
1 000								
unter 25	15,7	(7,3)	(8,4)	(6,4)	(-)	(-)	(-)	10,8
25 - 35	67,8	19,5	48,3	19,2	19,5	(6,7)	(-)	91,3
35 - 45	81,8	16,0	65,7	15,5	29,5	13,7	(6,9)	145,8
45 - 55	77,5	26,6	50,9	18,9	17,8	(7,8)	(6,2)	107,7
55 - 65	34,4	20,4	14,0	(7,7)	(-)	(-)	(-)	22,7
65 und mehr	(6,3)	(5,2)	(-)	(-)	(-)	-	-	(-)
Zusammen	283,3	94,9	188,4	68,7	73,3	29,9	16,4	379,5
unter 25	100	(46)	(100)	(76)	(-)	(-)	(-)	
25 - 35	100	29	100	40	40	(14)	(-)	
35 - 45	100	20	100	24	45	21	(11)	
45 - 55	100	34	100	37	35	(15)	(12)	
55 - 65	100	59	100	(55)	(-)	-	-	
65 und mehr	(100)	(83)						
Zusammen	100	33	100	36	39	16	9	

Quelle: Mikrozensus.

49. Haushalte mit ausländischer Bezugsperson in Baden-Württemberg im April 1990 nach Haushaltsnettoeinkommen, Einkommensbezieher und Haushaltstyp

Haushaltstyp Einkommensbezieher	Insgesamt	Davon mit monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM					
		unter 1200	1200 - 1800	1800 - 2500	2500 - 3500	3500 und mehr	ohne Angabe
		1000					
Einzelpersonenhaushalte	108,5	32,8	23,8	34,9	(8,5)	(-)	(-)
Mehrpersonenhaushalte	267,1	(6,8)	13,4	51,7	72,2	105,1	17,7
davon							
mit einem Einkommensbezieher	84,2	(-)	(9,1)	38,3	23,6	(7,1)	(-)
mit 2 und mehr Einkommensbezieher	183,0	(-)	(-)	13,5	48,7	98,0	15,8
Insgesamt	375,6	39,6	37,2	86,6	80,7	109,0	22,5

Quelle: Mikrozensus.

Haushalte und Familien Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

50. Familien in Baden-Württemberg seit 1980 nach Familientyp und Anzahl der Kinder

Familientyp Anzahl der Kinder	Familien insgesamt					Darunter mit ausländischer Bezugsperson				
	1980	1982	1986	1988	1990	1980	1982	1986	1988	1990
	1000									
Familien insgesamt	3 244,4	3 291,5	3 360,2	3 389,4	3 498,0	300,0	318,0	292,8	304,0	324,8
davon										
ohne Kinder	1 588,6	1 623,2	1 715,1	1 745,7	1 825,9	113,6	124,7	122,6	121,1	121,2
mit Kindern	1 655,8	1 668,3	1 645,1	1 643,7	1 672,1	186,4	193,3	170,2	182,9	203,5
davon										
mit 1 Kind	709,3	729,5	763,8	777,5	803,4	75,7	74,5	61,1	64,4	78,6
2 Kindern	607,7	627,1	625,2	615,3	629,8	69,3	76,1	64,5	72,3	76,7
3 Kindern	234,9	215,1	190,5	194,2	181,8	26,8	26,3	28,8	31,3	31,5
4 und mehr Kindern	103,9	96,6	65,3	56,7	57,1	14,6	16,4	15,8	14,9	16,7
Kinder in Familien	3 092,3	3 052,7	2 870,3	2 839,9	2 855,7	357,9	377,9	346,5	370,1	402,3

Quelle: Mikrozensus.

51. Bevölkerung und Erwerbstätige in Baden-Württemberg im April 1990 nach Geschlecht und Nettoeinkommen

Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM	Bevölkerung						Darunter Ausländer					
	insgesamt		männlich		weiblich		zusammen		männlich		weiblich	
	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%

Bevölkerung

kein Einkommen	2 707,8	28	1 007,1	21	1 700,7	34	384,0	38	153,8	28	230,2	51
unter 600	744,7	8	200,1	4	544,6	11	68,2	7	32,4	6	35,7	8
600 - 1 200	1 134,3	12	273,7	6	860,6	17	90,4	9	30,8	6	59,5	13
1 200 - 1 800	1 252,2	13	486,3	10	765,9	15	121,4	12	58,3	11	63,1	14
1 800 - 2 500	1 708,2	18	1 161,0	25	547,3	11	205,5	21	168,3	31	37,2	8
2 500 - 3 000	516,3	5	414,8	9	101,5	2	50,5	5	47,1	9	(-)	(-)
3 000 und mehr	992,6	10	874,0	19	118,6	2	44,5	4	39,9	7	(-)	(-)
Ohne Angabe ¹⁾	628,1	6	291,6	6	336,6	7	34,1	3	16,8	3	17,2	4
Insgesamt	9 684,2	100	4 708,4	100	4 975,8	100	998,4	100	547,5	100	450,9	100

Erwerbstätige

unter 600	361,2	8	114,9	4	246,2	13	31,6	6	11,4	3	20,2	12
600 - 1 200	548,7	12	110,5	4	438,1	22	52,1	10	10,5	3	41,6	24
1 200 - 1 800	774,9	16	273,5	10	501,3	26	106,9	21	48,0	15	58,9	34
1 800 - 2 500	1 348,9	28	942,0	34	407,1	21	200,4	40	164,9	50	35,4	21
2 500 - 3 000	435,7	9	363,6	13	72,0	4	49,6	10	46,6	14	(-)	(-)
3 000 und mehr	889,4	19	798,9	28	90,5	5	43,2	9	39,0	12	(-)	(-)
Ohne Angabe ¹⁾	400,3	8	208,0	7	192,3	10	18,7	4	(9,3)	(3)	(9,5)	(6)
Insgesamt	4 759,1	100	2 811,5	100	1 947,5	100	502,6	100	330,0	100	172,6	100

¹⁾ Einschließlich Mithilfe Familienangehörige und Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft.

Quelle: Mikrozensus.

52. Erwerbstätige in Baden-Württemberg seit 1970 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon im Wirtschaftsbereich			
		Land- und Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	Handel- und Verkehr	Sonstige (Dienstleistungen)
		1000			
Insgesamt					
1970	4 176,9	396,7	2 333,8	552,7	893,7
1971	4 148,0	368,3	2 286,0	571,9	921,8
1972	4 230,1	318,9	2 332,6	587,9	990,7
1973	4 305,8	313,7	2 371,0	609,3	1 011,8
1974	4 246,7	278,4	2 323,2	573,1	1 072,0
1975	4 077,8	284,2	2 181,2	564,8	1 047,6
1976	4 017,5	265,9	2 072,5	590,9	1 088,2
1977	4 058,4	264,0	2 104,0	565,2	1 125,2
1978	4 076,6	239,9	2 095,5	601,7	1 139,5
1979	4 111,8	221,3	2 128,5	578,7	1 183,3
1980	4 251,1	209,7	2 203,7	607,4	1 230,3
1981	4 238,1	189,1	2 205,3	601,8	1 241,9
1982	4 280,1	210,0	2 143,7	614,4	1 312,0
1983 ¹⁾	4 296,0	247,0	2 094,2	602,6	1 352,2
1984 ¹⁾	4 338,8	237,3	2 105,5	658,8	1 337,2
1985	4 298,6	218,2	2 038,3	669,7	1 372,4
1986	4 336,3	201,9	1 969,9	700,9	1 463,6
1987	4 343,8	175,8	2 005,8	699,8	1 462,4
1988	4 414,9	184,6	2 112,9	655,2	1 462,2
1989	4 447,0	142,5	2 099,7	664,7	1 540,1
1990	4759,1	153,9	2 247,8	727,6	1 629,7
darunter Ausländer					
1970	437,3	(.)	377,1	20,2	37,2
1971	404,0	(.)	331,8	25,0	43,5
1972	528,7	(.)	445,6	31,9	47,5
1973	575,1	(5,5)	480,0	36,2	53,4
1974	585,0	(.)	486,6	32,1	61,6
1975	491,6	(.)	404,4	25,6	59,6
1976	470,5	(.)	370,7	37,6	59,1
1977	471,3	(.)	366,8	37,4	64,7
1978	464,9	(.)	365,2	39,0	56,6
1979	460,8	(.)	363,4	30,4	62,7
1980	492,2	(.)	393,3	28,9	65,9
1981	494,3	(.)	391,4	37,7	62,4
1982	477,3	(.)	354,5	36,6	82,9
1983 ¹⁾	452,8	(7,4)	327,8	34,0	83,6
1984 ¹⁾	453,2	(.)	330,2	41,9	77,1
1985	418,3	(.)	292,0	34,9	87,0
1986	418,1	(.)	273,8	54,2	86,7
1987	418,5	(.)	291,3	43,0	80,3
1988	432,2	(.)	308,3	37,4	82,1
1989	459,0	(.)	319,6	40,1	96,0
1990	502,6	(5,7)	345,7	50,2	101,0

¹⁾ 0,4 % EG-Stichprobe

Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

53. Erwerbstätige in Baden-Württemberg im April 1990 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Wirtschaftsbereich Stellung im Beruf	Erwerbstätige						Darunter Ausländer					
	insgesamt		männlich		weiblich		zusammen		männlich		weiblich	
	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%
Wirtschaftsbereich												
Land- und Forstwirtschaft	153,9	3	85,5	3	68,4	4	(5,7)	(1)	(.)	(.)	(.)	(.)
Produzierendes Gewerbe	2 247,8	47	1 595,5	57	652,3	33	345,7	69	253,6	77	92,2	53
Handel und Verkehr	727,6	15	376,9	13	350,8	18	50,2	10	31,6	10	18,6	11
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 629,7	34	753,7	27	876,1	45	101,1	20	41,3	13	59,6	35
Stellung im Beruf												
Selbständige	424,7	9	328,1	12	96,6	5	21,4	4	15,3	5	(6,2)	(4)
Mithelfende Familien- angehörige	76,7	2	(9,1)	(0)	67,6	3	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Beamte	346,8	7	261,4	9	85,4	4	-	-	-	-	-	-
Angestellte	1 958,3	41	915,0	33	1 043,2	54	78,9	16	39,9	12	39,0	23
Arbeiter	1 750,4	37	1 189,1	42	561,3	29	380,3	76	262,5	80	117,9	68
Auszubildende ¹⁾	202,1	4	108,7	4	93,4	5	19,4	4	12,0	4	(7,4)	(4)
Insgesamt	4759,1	100	2 811,5	100	1 947,5	100	502,6	100	330,0	100	172,6	100

¹⁾ Kaufmännisch/technisch und gewerblich Auszubildende.

54. Altersspezifische Erwerbsquoten ^{*)} in Baden-Württemberg im April 1990 nach Geschlecht der Erwerbspersonen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Darunter Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	%					
15 - 20	39	42	36	37	37	36
20 - 25	77	79	75	68	83	52
25 - 30	80	87	72	73	87	56
30 - 35	82	96	67	75	91	56
35 - 40	84	98	70	81	93	70
40 - 45	86	98	74	85	98	69
45 - 50	85	97	72	85	96	66
50 - 55	80	95	64	83	96	60
55 - 60	68	85	50	83	89	70
60 - 65	29	44	15	43	60	19
65 und mehr	(.)	(5)	(.)	(5)	10	(.)
Insgesamt	51	62	41	54	64	42

^{*)} Erwerbspersonen in % der Bevölkerung.

Quelle: Mikrozensus.

55. Arbeitszeitverhältnisse in Baden-Württemberg im April 1990 nach Geschlecht der Erwerbstätigen

Wöchentlich normalerweise geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	1000	%	1000	%	1000	%

Insgesamt

01 - 20	593,2	12	110,5	4	482,7	24
21 - 35	304,0	6	45,7	2	258,3	13
36 - 40	3 232,6	66	2 155,9	75	1 076,8	54
41 - 44	100,0	2	71,5	2	28,5	1
45 und mehr	636,0	13	500,7	17	135,3	7
Insgesamt	4 865,9	100	2 884,4	100	1 981,5	100

darunter Ausländer

01 - 19	17,5	3	(.)	(.)	15,9	9
20 - 35	32,5	6	(.)	(.)	27,9	16
36 - 40	405,3	81	287,1	87	118,3	69
41 und mehr	47,2	9	36,7	11	10,5	6
Zusammen	502,6	100	330,0	100	172,6	100

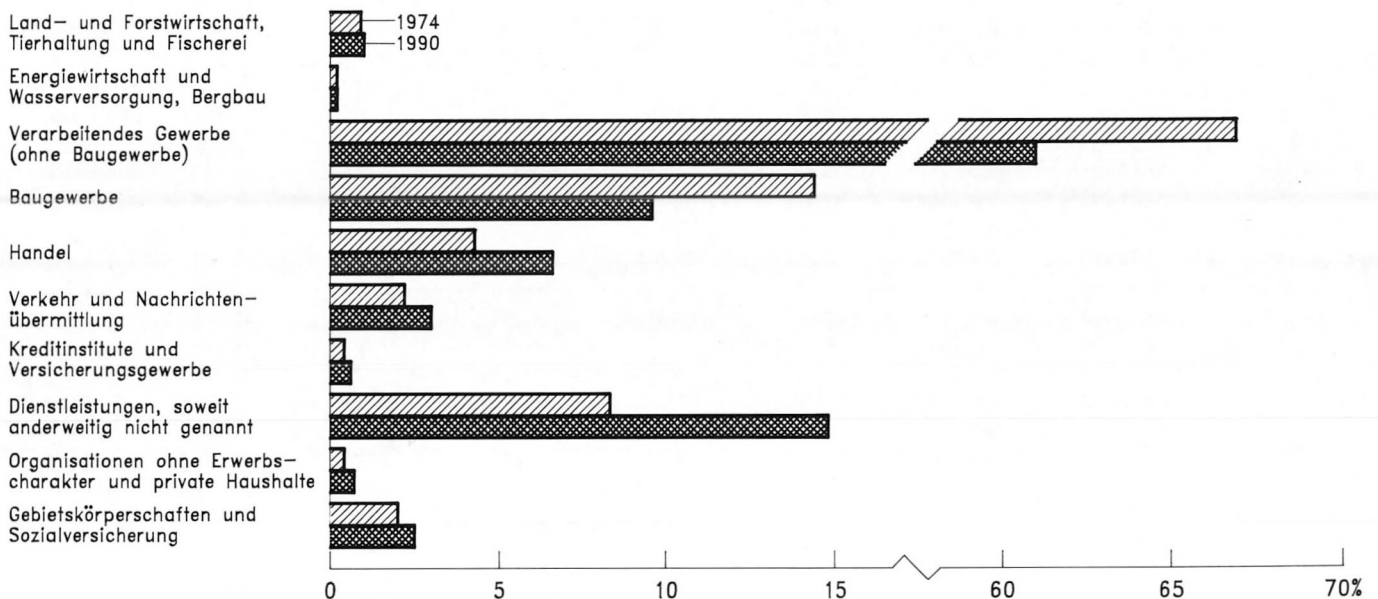
Quelle: Mikrozensus.

Schaubild 12

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in Baden-Württemberg am 30. Juni 1974 und 30. Juni 1990 nach Wirtschaftsabteilungen

Anteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten insgesamt in %

Wirtschaftsabteilung



1) Einschließlich der Personen "ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilungen.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

13 92

Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

56. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Baden-Württemberg seit 30. Juni 1976 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Jahr Quartal	Deutsche und Ausländer insgesamt	Ausländer	Darunter nach der Staatsangehörigkeit					
			Griechen- land	Italien	Jugo- slawien	Portugal	Spanien	Türkei
1976 31.3.	3 201 053	465 387	49 437	95 354	128 968	11 823	20 970	99 106
30.6.	3 199 448	461 825	47 735	95 837	127 814	11 428	20 157	99 018
30.9.	3 250 019	460 122	46 242	98 021	127 107	11 262	19 630	97 674
31.12.	3 210 332	450 683	45 268	94 480	124 269	10 982	19 150	97 224
1978 31.3.	3 255 708	447 718	40 570	99 965	121 383	10 811	17 225	97 159
30.6.	3 262 282	449 434	39 860	101 837	120 798	10 800	16 927	97 641
30.9.	3 330 523	448 652	38 826	103 580	119 475	10 786	16 676	96 768
31.12.	3 327 261	451 003	38 639	101 171	119 728	10 815	16 682	98 945
1980 31.3.	3 443 906	489 735	37 313	110 620	116 485	10 982	16 004	115 128
30.6.	3 437 982	494 522	36 666	110 545	115 215	10 860	15 759	119 684
30.9.	3 483 477	482 545	35 650	110 626	111 991	10 677	15 432	118 233
31.12.	3 458 763	467 206	35 085	104 944	110 652	10 256	15 269	115 643
1982 31.3.	3 391 448	431 222	32 653	93 111	103 974	9 427	13 939	109 032
30.6.	3 387 610	431 413	32 740	92 287	104 571	9 438	13 906	109 624
30.9.	3 424 678	424 832	32 305	89 835	103 394	9 209	13 803	108 663
31.12.	3 364 909	409 454	31 688	85 075	100 181	8 919	13 622	104 777
1983 31.3.	3 340 198	402 332	31 098	83 606	98 644	8 851	13 455	102 958
30.6.	3 346 516	406 835	31 005	84 337	99 737	8 740	13 287	104 339
30.9.	3 385 598	404 377	30 759	83 041	99 329	8 534	13 189	104 485
31.12.	3 353 050	391 176	30 292	78 247	97 223	8 148	12 998	101 856
1984 31.3.	3 350 095	391 042	30 555	78 279	96 910	8 031	12 883	102 082
30.6. ¹⁾	3 278 856	358 249	24 292	73 136	89 685	6 795	12 074	90 561
30.9.	3 426 328	383 781	30 714	76 688	96 922	6 681	12 801	96 892
31.12.	3 406 370	373 211	30 520	71 627	95 574	6 483	12 695	95 237
1985 31.3.	3 396 849	373 515	30 324	71 917	94 787	6 421	12 584	96 063
30.6.	3 420 984	378 008	30 290	72 546	96 005	6 560	12 613	97 502
30.9.	3 484 923	377 292	30 010	71 388	96 090	6 589	12 542	97 967
31.12.	3 461 631	367 940	29 758	67 253	94 325	6 480	12 344	96 662
1986 31.3.	3 464 362	370 653	29 958	67 821	94 176	6 555	12 233	97 997
30.6.	3 495 633	379 326	30 142	69 611	96 084	6 605	12 380	100 379
30.9.	3 566 482	380 665	30 047	68 942	96 400	6 701	12 451	101 441
31.12.	3 541 469	368 690	29 921	62 440	94 806	6 576	12 241	100 223
1987 31.3.	3 537 697	373 045	30 203	64 690	94 464	6 709	12 207	100 658
30.6.	3 556 637	377 382	30 081	65 809	95 170	6 786	12 174	101 326
30.9.	3 614 131	381 271	29 487	65 775	95 953	6 948	12 117	103 654
31.12.	3 587 492	369 332	27 926	59 471	94 755	6 936	12 060	102 768
1988 31.3.	3 576 425	373 734	28 832	61 716	94 296	7 055	11 968	103 077
30.6.	3 596 836	382 672	29 917	63 816	95 579	7 190	12 051	104 276
30.9.	3 651 813	389 430	30 289	64 859	96 766	7 393	12 110	106 577
31.12.	3 631 504	377 754	28 606	59 112	95 485	7 421	11 903	105 890
1989 31.3.	3 641 009	386 893	30 024	62 466	95 997	7 623	11 871	107 247
30.6.	3 661 723	395 377	30 824	64 042	96 894	7 944	11 868	108 883
30.9.	3 715 837	404 238	31 428	64 984	98 874	8 365	11 997	111 818
31.12.	3 723 288	391 974	29 486	57 553	98 302	8 582	11 939	112 181
1990 31.3.	3 757 639	405 470	31 204	61 726	99 420	9 066	11 987	113 713
30.6.	3 785 977	413 969	31 785	62 749	100 525	9 484	11 953	114 712

¹⁾ Aufgrund des Arbeitskampfes in der Metallindustrie ist die Vergleichbarkeit in den Quartalen eingeschränkt.

57. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 30. Juni 1990 nach Geschlecht

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer			Darunter Ausländer					
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	Anzahl						%		
Stadtkreis									
Stuttgart, Landeshauptstadt	378 731	225 768	152 963	56 238	37 400	18 838	14,8	16,6	12,3
Landkreise									
Böblingen	154 613	100 028	54 585	23 471	17 091	6 380	15,2	17,1	11,7
Esslingen	188 141	113 386	74 755	31 768	21 693	10 075	16,9	19,1	13,5
Göppingen	87 912	51 002	36 910	11 321	7 747	3 574	12,9	15,2	9,7
Ludwigsburg	158 675	93 077	65 598	25 234	17 076	8 158	15,9	18,3	12,4
Rems-Murr-Kreis	129 717	75 903	53 814	18 731	12 209	6 522	14,4	16,1	12,1
Region Mittlerer Neckar	1 097 789	659 164	438 625	166 763	113 216	53 547	15,2	17,2	12,2
Stadtkreis									
Heilbronn	64 564	37 045	27 519	5 790	3 735	2 055	9,0	10,1	7,5
Landkreise									
Heilbronn	80 650	49 720	30 930	8 878	6 233	2 645	11,0	12,5	8,6
Hohenlohekreis	35 111	21 322	13 789	2 585	1 551	1 034	7,4	7,3	7,5
Schwäbisch Hall	55 376	31 757	23 619	3 219	2 094	1 125	5,8	6,6	4,8
Main-Tauber-Kreis	43 874	25 427	18 447	1 724	1 134	590	3,9	4,5	3,2
Region Franken	279 575	165 271	114 304	22 196	14 747	7 449	7,9	8,9	6,5
Landkreise									
Heidenheim	50 532	29 807	20 725	5 358	3 475	1 883	10,6	11,7	9,1
Ostalbkreis	103 212	62 188	41 024	7 502	5 589	1 913	7,3	9,0	4,7
Region Ostwürttemberg	153 744	91 995	61 749	12 860	9 064	3 796	8,4	9,9	6,1
Regierungsbezirk Stuttgart	1 531 108	916 430	614 678	201 819	137 027	64 792	13,2	15,0	10,5
Stadtkreise									
Baden-Baden	26 060	13 165	12 895	2 787	1 654	1 133	10,7	12,6	8,8
Karlsruhe	148 941	85 063	63 878	12 897	8 413	4 484	8,7	9,9	7,0
Landkreise									
Karlsruhe	110 765	66 076	44 689	11 862	7 985	3 877	10,7	12,1	8,7
Rastatt	74 017	45 805	28 212	7 955	5 656	2 299	10,7	12,3	8,1
Region Mittlerer Oberrhein	359 783	210 109	149 674	35 501	23 708	11 793	9,9	11,3	7,9
Stadtkreise									
Heidelberg	72 042	36 324	35 718	5 879	3 396	2 483	8,2	9,3	7,0
Mannheim	175 165	110 943	64 222	17 826	12 960	4 866	10,2	11,7	7,6
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	40 850	23 062	17 788	2 304	1 388	916	5,6	6,0	5,1
Rhein-Neckar-Kreis	128 199	76 342	51 857	12 808	9 247	3 561	10,0	12,1	6,9
Region Unterer Neckar	416 256	246 671	169 585	38 817	26 991	11 826	9,3	10,9	7,0
Stadtkreis									
Pforzheim	62 473	31 108	31 365	6 594	3 783	2 811	10,6	12,2	9,0
Landkreise									
Calw	41 416	21 327	20 089	5 247	3 005	2 242	12,7	14,1	11,2
Enzkreis	49 604	28 947	20 657	6 783	4 607	2 176	13,7	15,9	10,5
Freudenstadt	37 218	20 894	16 324	2 922	1 817	1 105	7,9	8,7	6,8
Region Nordschwarzwald	190 711	102 276	88 435	21 546	13 212	8 334	11,3	12,9	9,4
Regierungsbezirk Karlsruhe	966 750	559 056	407 694	95 864	63 911	31 953	9,9	11,4	7,8
Stadtkreis									
Freiburg im Breisgau	87 556	46 238	41 318	5 689	3 441	2 248	6,5	7,4	5,4
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	57 610	32 094	25 516	5 065	3 020	2 045	8,8	9,4	8,0
Emmendingen	38 445	21 441	17 004	2 023	1 325	698	5,3	6,2	4,1
Ortenaukreis	139 316	81 642	57 674	10 048	7 086	2 962	7,2	8,7	5,1
Region Südlicher Oberrhein	322 927	181 415	141 512	22 825	14 872	7 953	7,1	8,2	5,6
Landkreise									
Rottweil	49 271	28 418	20 853	3 799	2 466	1 333	7,7	8,7	6,4
Schwarzwald-Baar-Kreis	81 771	46 080	35 691	9 373	5 598	3 775	11,5	12,1	10,6
Tuttlingen	46 938	26 693	20 245	4 929	3 092	1 837	10,5	11,6	9,1
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	177 980	101 191	76 789	18 101	11 156	6 945	10,2	11,0	9,0
Landkreise									
Konstanz	80 329	44 681	35 648	8 369	5 510	2 859	10,4	12,3	8,0
Lörrach	68 907	40 728	28 179	6 779	4 801	1 978	9,8	11,8	7,0
Waldshut	47 473	27 086	20 387	4 954	3 308	1 646	10,4	12,2	8,1
Region Hochrhein-Bodensee	196 709	112 495	84 214	20 102	13 619	6 483	10,2	12,1	7,7
Regierungsbezirk Freiburg	697 616	395 101	302 515	61 028	39 647	21 381	8,7	10,0	7,1
Landkreise									
Reutlingen	98 502	55 758	42 744	11 824	7 389	4 435	12,0	13,3	10,4
Tübingen	55 829	28 389	27 440	6 074	3 696	2 378	10,9	13,0	8,7
Zollernalbkreis	71 976	37 872	34 104	6 898	4 260	2 638	9,6	11,2	7,7
Region Neckar-Alb	226 307	122 019	104 288	24 796	15 345	9 451	11,0	12,6	9,1
Stadtkreis									
Ulm	75 532	44 303	31 229	7 285	4 903	2 382	9,6	11,1	7,6
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	41 428	24 352	17 076	4 734	3 269	1 465	11,4	13,4	8,6
Biberach	54 091	32 134	21 957	2 814	1 951	863	5,2	6,1	3,9
Region Donau-Iller ¹⁾	171 051	100 789	70 262	14 833	10 123	4 710	8,7	10,0	6,7
Landkreise									
Bodenseekreis	67 186	41 440	25 746	6 089	4 213	1 876	9,1	10,2	7,3
Ravensburg	85 724	48 818	36 906	6 608	4 493	2 115	7,7	9,2	5,7
Sigmaringen	40 235	23 731	16 504	2 932	2 010	922	7,3	8,5	5,6
Region Bodensee-Oberschwaben	193 145	113 989	79 156	15 629	10 716	4 913	8,1	9,4	6,2
Regierungsbezirk Tübingen	590 503	336 797	253 706	55 258	36 184	19 074	9,4	10,7	7,5
Baden-Württemberg	3 785 977	2 207 384	1 578 593	413 969	276 769	137 200	10,9	12,5	8,7

¹⁾ Soweit Land Baden-Württemberg.

Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

58. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 30. Juni 1990 nach Altersgruppen und Geschlecht

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Sozialversicherungs- pflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			unter 20		20 – 25		25 – 30		30 – 35	
	insgesamt	darunter männlich	zusam- men	darunter männlich	zusam- men	darunter männlich	zusam- men	darunter männlich	zusam- men	darunter männlich
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	56 238	37 400	2 371	1 379	5 150	3 204	6 192	4 313	6 096	3 990
Landkreise										
Böblingen	23 471	17 091	953	564	2 055	1 395	2 489	1 791	2 782	1 955
Esslingen	31 768	21 693	1 574	974	3 276	2 081	4 282	3 098	3 618	2 406
Göppingen	11 321	7 747	751	443	1 306	892	1 472	1 082	1 281	840
Ludwigsburg	25 234	17 076	1 371	810	2 759	1 798	3 137	2 284	2 915	1 935
Rems-Murr-Kreis	18 731	12 209	877	526	2 064	1 318	2 372	1 637	2 203	1 454
Region Mittlerer Neckar	166 763	113 216	7 897	4 696	16 610	10 688	19 944	14 205	18 895	12 580
Stadtkreis										
Heilbronn	5 790	3 735	434	239	733	452	690	463	549	369
Landkreise										
Heilbronn	8 878	6 233	632	378	1 160	747	1 205	901	1 130	842
Hohenlohekreis	2 585	1 551	130	72	337	205	297	196	279	174
Schwäbisch Hall	3 219	2 094	219	136	366	234	425	301	355	225
Main-Tauber-Kreis	1 724	1 134	106	56	255	176	215	167	226	157
Region Franken	22 196	14 747	1 521	881	2 851	1 814	2 832	2 028	2 539	1 767
Landkreise										
Heidenheim	5 358	3 475	322	198	706	430	748	523	596	388
Ostalbkreis	7 502	5 589	437	280	804	583	912	731	832	627
Region Ostwürttemberg	12 860	9 064	759	478	1 510	1 013	1 660	1 254	1 428	1 015
Regierungsbezirk Stuttgart	201 819	137 027	10 177	6 055	20 971	13 515	24 436	17 487	22 862	15 362
Stadtkreise										
Baden-Baden	2 787	1 654	116	50	376	210	453	283	393	253
Karlsruhe	12 897	8 413	582	307	1 308	787	1 579	1 022	1 639	1 111
Landkreise										
Karlsruhe	11 862	7 985	653	407	1 381	885	1 673	1 189	1 387	959
Rastatt	7 955	5 656	430	255	815	526	951	658	963	651
Region Mittlerer Oberrhein	35 501	23 708	1 781	1 019	3 880	2 408	4 656	3 152	4 382	2 974
Stadtkreise										
Heidelberg	5 879	3 396	193	95	650	350	820	494	819	493
Mannheim	17 826	12 960	979	586	1 927	1 229	1 994	1 399	1 911	1 382
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	2 304	1 388	186	97	288	174	304	211	259	149
Rhein-Neckar-Kreis	12 808	9 247	680	441	1 677	1 100	1 996	1 509	1 505	1 116
Region Unterer Neckar	38 817	26 991	2 038	1 219	4 542	2 853	5 114	3 613	4 494	3 140
Stadtkreis										
Pforzheim	6 594	3 783	391	186	767	414	835	500	807	498
Landkreise										
Calw	5 247	3 005	310	193	660	402	667	426	555	306
Enzkreis	6 783	4 607	377	248	805	555	966	711	825	548
Freudenstadt	2 922	1 817	193	102	397	209	346	217	301	192
Region Nordschwarzwald	21 546	13 212	1 271	729	2 629	1 580	2 814	1 854	2 488	1 544
Regierungsbezirk Karlsruhe	95 864	63 911	5 090	2 967	11 051	6 841	12 584	8 619	11 364	7 658
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	5 689	3 441	185	105	539	283	727	473	814	533
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	5 065	3 020	252	130	645	359	687	382	659	415
Emmendingen	2 023	1 325	104	58	251	146	237	161	262	189
Ortenaukreis	10 048	7 086	474	263	1 310	830	1 397	1 021	1 302	957
Region Südlicher Oberrhein	22 825	14 872	1 015	556	2 745	1 618	3 048	2 037	3 037	2 094
Landkreise										
Rotweil	3 799	2 466	206	122	420	263	417	297	460	304
Schwarzwald-Baar-Kreis	9 373	5 598	538	323	967	598	947	635	988	629
Tuttlingen	4 929	3 092	337	185	590	379	639	442	578	363
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	18 101	11 156	1 081	630	1 977	1 240	2 003	1 374	2 026	1 296
Landkreise										
Konstanz	8 369	5 510	450	271	941	586	994	690	943	608
Lörrach	6 779	4 801	409	263	870	575	948	671	791	569
Waldshut	4 954	3 308	350	210	621	403	661	448	596	389
Region Hochrhein-Bodensee	20 102	13 619	1 209	744	2 432	1 564	2 603	1 809	2 330	1 566
Regierungsbezirk Freiburg	61 028	39 647	3 305	1 930	7 154	4 422	7 654	5 220	7 393	4 956
Landkreise										
Reutlingen	11 824	7 389	655	375	1 391	844	1 523	990	1 445	939
Tübingen	6 074	3 696	300	158	668	432	858	566	804	463
Zollernalbkreis	6 898	4 260	448	236	846	545	983	664	890	583
Region Neckar-Alb	24 796	15 345	1 403	769	2 905	1 821	3 364	2 220	3 139	1 985
Stadtkreis										
Ulm	7 285	4 903	417	219	738	399	756	544	771	496
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	4 734	3 269	383	245	603	409	603	450	593	404
Biberach	2 814	1 951	193	112	306	215	353	266	253	180
Region Donau-Iller ¹⁾	14 833	10 123	993	576	1 647	1 023	1 712	1 260	1 617	1 080
Landkreise										
Bodenseekreis	6 089	4 213	303	183	662	412	724	526	603	426
Ravensburg	6 608	4 493	390	234	778	511	743	553	679	442
Sigmaringen	2 932	2 010	176	95	386	259	348	262	356	244
Region Bodensee-Oberschwaben	15 629	10 716	869	512	1 826	1 182	1 815	1 341	1 638	1 112
Regierungsbezirk Tübingen	55 258	36 184	3 265	1 857	6 378	4 026	6 891	4 821	6 394	4 177
Baden-Württemberg	413 969	276 769	21 837	12 809	45 554	28 804	51 565	36 147	48 013	32 153

¹⁾ Soweit Land Baden-Württemberg.

Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren												Kreis Region Regierungsbezirk Land
35 – 40		40 – 45		45 – 50		50 – 55		55 – 60		60 und mehr		
zusam- men	darunter männlich	zusam- men	darunter männlich	zusam- men	darunter männlich	zusam- men	darunter männlich	zusam- men	darunter männlich	zusam- men	darunter männlich	
7 077	3 978	9 478	6 153	7 889	5 492	6 672	4 895	4 219	3 130	1 094	866	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
3 163	2 019	4 149	3 023	3 394	2 686	2 580	2 088	1 519	1 224	387	346	Landkreise
3 858	2 181	4 988	3 302	4 122	3 014	3 361	2 496	2 076	1 625	613	516	Böblingen
1 395	7 63	1 700	1 121	1 458	1 090	1 102	837	683	527	173	152	Esslingen
3 139	1 775	3 865	2 529	3 230	2 331	2 731	2 006	1 674	1 261	413	347	Göppingen
2 426	1 336	2 974	1 868	2 376	1 605	1 948	1 351	1 160	835	331	279	Ludwigsburg
21 058	12 052	27 154	17 996	22 469	16 218	18 394	13 673	11 331	8 602	3 011	2 506	Rems-Murr-Kreis
647	329	797	455	783	524	692	528	386	305	79	71	Region Mittlerer Neckar
950	570	1 360	937	1 111	830	830	634	415	329	85	65	Stadtkreis
326	151	425	245	315	208	272	173	163	97	41	30	Heilbronn
419	203	509	328	378	262	322	238	182	132	44	35	Landkreise
226	118	256	160	189	126	129	92	85	61	37	21	Heilbronn
2 568	1 371	3 347	2 125	2 776	1 950	2 245	1 665	1 231	924	286	222	Hohenlohekreis
634	327	808	476	617	406	531	407	298	235	98	85	Schwäbisch Hall
833	520	1 208	862	1 022	809	838	656	500	417	116	104	Main-Tauber-Kreis
1 467	847	2 016	1 338	1 639	1 215	1 369	1 063	798	652	214	189	Region Franken
25 093	14 270	32 517	21 459	26 884	19 383	22 008	16 401	13 360	10 178	3 511	2 917	Landkreise
392	223	418	246	270	161	190	117	135	80	44	31	Heidenheim
1 877	1 108	2 041	1 313	1 611	1 097	1 319	972	753	543	188	153	Ostalbkreis
1 590	847	1 829	1 152	1 439	1 060	1 134	888	627	476	149	122	Region Ostwürttemberg
1 182	754	1 356	971	957	767	729	599	446	361	126	114	Stadtkreise
5 041	2 932	5 644	3 682	4 277	3 085	3 372	2 576	1 961	1 460	507	420	Baden-Baden
789	405	908	484	707	430	542	345	338	216	113	84	Karlsruhe
2 036	1 264	2 883	2 123	2 530	2 044	2 031	1 648	1 174	969	361	316	Landkreise
271	124	357	186	291	189	202	146	125	95	21	17	Karlsruhe
1 337	842	1 742	1 209	1 573	1 201	1 298	1 003	782	636	218	190	Rastatt
4 433	2 635	5 890	4 002	5 101	3 864	4 073	3 142	2 419	1 916	713	607	Region Mittlerer Oberrhein
897	409	980	540	777	463	618	411	406	268	116	94	Stadtkreise
728	318	798	434	658	403	468	267	310	190	93	66	Heidelberg
814	448	1 045	656	847	583	679	520	329	256	96	82	Mannheim
402	212	456	295	372	259	294	220	126	84	35	27	Landkreise
2 841	1 387	3 279	1 925	2 654	1 708	2 059	1 418	1 171	798	340	269	Neckar-Odenwald-Kreis
12 315	6 954	14 813	9 609	12 032	8 657	9 504	7 136	5 551	4 174	1 560	1 296	Rhein-Neckar-Kreis
877	457	920	521	688	441	505	351	323	198	111	79	Region Unterer Neckar
689	364	821	485	592	392	407	278	233	159	80	56	Stadtkreis
309	191	332	209	218	148	182	127	100	71	28	25	Freiburg im Breisgau
1 462	958	1 544	1 086	1 100	810	821	656	465	356	173	149	Landkreise
3 337	1 970	3 617	2 301	2 598	1 791	1 915	1 412	1 121	784	392	309	Breisgau-Hochschwarzwald
547	281	613	379	468	321	398	287	223	171	47	41	Emmendingen
1 333	629	1 681	888	1 219	770	962	620	585	386	153	120	Ortenaukreis
693	338	765	450	616	431	421	295	222	155	68	54	Region Südlicher Oberrhein
2 573	1 248	3 059	1 717	2 303	1 522	1 781	1 202	1 030	712	268	215	Landkreise
1 057	605	1 369	889	1 083	734	870	623	506	373	156	131	Rottweil
872	567	974	685	756	562	635	493	399	314	125	102	Schwarzwald-Baar-Kreis
572	322	775	516	567	403	441	331	279	213	92	73	Tuttlingen
2 501	1 494	3 118	2 090	2 406	1 699	1 946	1 447	1 184	900	373	306	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
8 411	4 712	9 794	6 108	7 307	5 012	5 642	4 061	3 335	2 396	1 033	830	Landkreise
1 474	726	1 865	1 142	1 470	946	1 176	829	664	471	161	127	Konstanz
847	436	839	478	678	417	619	420	357	244	104	82	Lörrach
937	451	1 019	582	782	513	584	395	321	221	88	70	Waldshut
3 258	1 613	3 723	2 202	2 930	1 876	2 379	1 644	1 342	936	353	279	Region Neckar-Alb
1 003	567	1 264	874	1 027	772	809	637	401	315	99	80	Stadtkreis
564	297	723	488	531	393	430	344	238	180	66	59	Ulm
357	196	451	303	384	281	309	243	163	117	45	38	Landkreise
1 924	1 060	2 438	1 665	1 942	1 446	1 548	1 224	802	612	210	177	Alb-Donau-Kreis
879	536	1 065	721	780	574	610	460	350	284	113	91	Biberach
921	497	1 112	734	894	668	608	474	369	287	114	93	Region Donau-Iller ¹⁾
380	224	458	303	337	242	279	211	164	133	48	37	Landkreise
2 180	1 257	2 635	1 758	2 011	1 484	1 497	1 145	883	704	275	221	Bodenseekreis
7 362	3 930	8 796	5 625	6 883	4 806	5 424	4 013	3 027	2 252	838	677	Ravensburg
53 181	29 866	65 920	42 801	53 106	37 858	42 578	31 611	25 273	19 000	6 942	5 720	Sigmaringen
												Region Bodensee-Oberschwaben
												Regierungsbezirk Tübingen
												Baden-Württemberg

Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

59. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in Baden-Württemberg am 30. Juni 1990 nach Staatsangehörigkeit, Wirtschaftsbereichen/-abteilungen und Geschlecht

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Sozialversiche- rungspflichtig beschäftigte aus- ländische Arbeit- nehmer insgesamt	Davon im Wirtschaftsbereich					Handel und Verkehr
			Land- und Forstwirt- schaft, Tier- haltung und Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe ¹⁾	davon in der Wirtschaftsabteilung			
					Energie- wirtschaft und Wasser- versorgung, Bergbau	Verarbei- tendes Gewerbe ¹⁾	Baugewerbe	
Europa zusammen (ohne Deutschland)	männlich	257 810	3 175	206 711	756	167 817	38 138	22 658
	weiblich	129 177	662	73 684	182	72 864	638	13 043
	Zusammen	386 987	3 837	280 395	938	240 681	38 776	35 701
EG-Länder zusammen (ohne Deutschland)	männlich	95 999	1 003	73 798	322	61 081	12 395	8 550
	weiblich	44 649	134	26 471	61	26 210	200	4 371
	Zusammen	140 648	1 137	100 269	383	87 291	12 595	12 921
davon								
Belgien	männlich	219	7	120	1	108	11	36
	weiblich	158	1	53	-	52	1	35
	Zusammen	377	8	173	1	160	12	71
Dänemark	männlich	122	2	56	-	53	3	23
	weiblich	124	1	37	-	35	2	25
	Zusammen	246	3	93	-	88	5	48
Frankreich	männlich	11 851	73	7 914	22	6 171	1 721	1 172
	weiblich	6 138	15	3 141	9	3 108	24	928
	Zusammen	17 989	88	11 055	31	9 279	1 745	2 100
Griechenland	männlich	19 292	51	15 987	60	14 983	944	1 394
	weiblich	12 493	13	8 961	25	8 910	26	717
	Zusammen	31 785	64	24 948	85	23 893	970	2 111
Großbritannien und Nordirland	männlich	2 580	19	1 253	4	1 058	191	277
	weiblich	1 422	4	338	-	332	6	166
	Zusammen	4 002	23	1 591	4	1 390	197	443
Irland	männlich	202	10	84	1	62	21	10
	weiblich	169	1	35	1	33	1	8
	Zusammen	371	11	119	2	95	22	18
Italien	männlich	46 619	559	37 002	191	29 206	7 605	3 901
	weiblich	16 130	32	10 085	17	9 982	86	1 448
	Zusammen	62 749	591	47 087	208	39 188	7 681	5 349
Luxemburg	männlich	75	-	37	1	34	2	7
	weiblich	40	-	10	-	9	1	7
	Zusammen	115	-	47	1	43	3	14
Niederlande	männlich	1 034	5	580	11	506	63	159
	weiblich	543	2	125	-	122	3	115
	Zusammen	1 577	7	705	11	628	66	274
Portugal	männlich	6 171	200	4 890	5	3 637	1 248	536
	weiblich	3 313	55	1 713	4	1 694	15	360
	Zusammen	9 484	255	6 603	9	5 331	1 263	896
Spanien	männlich	7 834	77	5 875	26	5 263	586	1 035
	weiblich	4 119	10	1 973	5	1 933	35	562
	Zusammen	11 953	87	7 848	31	7 196	621	1 597
Nicht-EG-Länder zusammen (Europa)	männlich	161 811	2 172	132 913	434	106 736	25 743	14 108
	weiblich	84 528	528	47 213	121	46 654	438	8 672
	Zusammen	246 339	2 700	180 126	555	153 390	26 181	22 780
davon								
Jugoslawien	männlich	59 660	1 343	49 359	142	35 544	13 673	5 092
	weiblich	40 865	144	22 659	65	22 372	222	3 742
	Zusammen	100 525	1 487	72 018	207	57 916	13 895	8 834
Österreich	männlich	9 854	197	6 256	97	5 142	1 017	1 461
	weiblich	5 152	23	1 655	19	1 564	72	1 108
	Zusammen	15 006	220	7 911	116	6 706	1 089	2 569
Schweiz	männlich	1 171	13	606	9	531	66	175
	weiblich	1 121	8	275	3	256	16	227
	Zusammen	2 292	21	881	12	787	82	402
Tschechoslowakei	männlich	1 447	60	747	4	669	74	212
	weiblich	1 017	1	349	4	337	8	153
	Zusammen	2 464	61	1 096	8	1 006	82	365
Türkei	männlich	82 641	400	71 398	163	61 274	9 961	6 300
	weiblich	32 071	323	20 797	24	20 687	86	2 758
	Zusammen	114 712	723	92 195	187	81 961	10 047	9 058
Ungarn	männlich	1 606	17	982	7	788	187	223
	weiblich	884	6	325	2	316	7	165
	Zusammen	2 490	23	1 307	9	1 104	194	388
Übriges Europa	männlich	5 432	142	3 565	12	2 788	765	645
	weiblich	3 418	23	1 153	4	1 122	27	519
	Zusammen	8 850	165	4 718	16	3 910	792	1 164

¹⁾ Einschließlich „ohne Angabe einer Wirtschaftsabteilung.“

Davon im Wirtschaftsbereich							Geschlecht	Staatsangehörigkeit
Handel	davon in der Wirtschafts- abteilung	Sonstige (Dienst- leistungen)	davon in der Wirtschaftsabteilung					
	Verkehr und Nachrichten- übermittlung		Kreditinstitute und Versiche- rungsgewerbe	Dienstleistun- gen, soweit anderweitig nicht genannt	Organisationen ohne Erwerbs- charakter und private Haushalte	Gebietkörper- schaften imd Sozial- versicherung		
13 051	9 607	25 266	686	18 889	787	4 904	männlich	Europa zusammen (ohne Deutschland)
11 295	1 748	41 788	1 545	34 417	1 709	4 117	weiblich	
24 346	11 355	67 054	2 231	53 306	2 496	9 021	Zusammen	
5 027	3 523	12 648	292	9 131	278	2 947	männlich	EG-Länder zusammen (ohne Deutschland)
3 602	769	13 673	491	10 711	531	1 940	weiblich	
8 629	4 292	26 321	783	19 842	809	4 887	Zusammen	
								davon
20	16	56	1	48	1	6	männlich	Belgien
31	4	69	4	54	5	6	weiblich	
51	20	125	5	102	6	12	Zusammen	
18	5	41	1	35	1	4	männlich	Dänemark
20	5	61	2	51	2	6	weiblich	
38	10	102	3	86	3	10	Zusammen	
738	434	2 692	46	1 173	18	1 455	männlich	Frankreich
804	124	2 054	56	1 328	37	633	weiblich	
1 542	558	4 746	102	2 501	55	2 088	Zusammen	
872	522	1 860	34	1 598	27	201	männlich	Griechenland
576	141	2 802	109	2 265	104	324	weiblich	
1 448	663	4 662	143	3 863	131	525	Zusammen	
206	71	1 031	14	774	51	192	männlich	Großbritannien und Nordirland
135	31	914	28	663	35	188	weiblich	
341	102	1 945	42	1 437	86	380	Zusammen	
5	5	98	1	74	2	21	männlich	Irland
5	3	125	4	90	3	28	weiblich	
10	8	223	5	164	5	49	Zusammen	
2 325	1 576	5 157	112	4 116	110	819	männlich	Italien
1 221	227	4 565	145	3 808	174	438	weiblich	
3 546	1 803	9 722	257	7 924	284	1 257	Zusammen	
6	1	31	2	23	3	3	männlich	Luxemburg
7	-	23	-	20	-	3	weiblich	
13	1	54	2	43	3	6	Zusammen	
125	34	290	10	235	14	31	männlich	Niederlande
97	18	301	12	248	14	27	weiblich	
222	52	591	22	483	28	58	Zusammen	
231	305	545	16	415	16	98	männlich	Portugal
264	96	1 185	1	986	60	108	weiblich	
495	401	1 730	47	1 401	76	206	Zusammen	
481	554	847	55	640	35	117	männlich	Spanien
442	120	1 574	100	1 198	97	179	weiblich	
923	674	2 421	155	1 838	132	296	Zusammen	
8 024	6 084	12 618	394	9 758	509	1 957	männlich	Nicht-EG-Länder zusammen (Europa)
7 693	979	28 115	1 054	23 706	1 178	2 177	weiblich	
15 717	7 063	40 733	1 448	33 464	1 687	4 134	Zusammen	
								davon
2 857	2 235	3 866	123	3 022	160	561	männlich	Jugoslawien
3 302	440	14 320	583	11 997	633	1 107	weiblich	
6 159	2 675	18 186	706	15 019	793	1 668	Zusammen	
992	469	1 940	167	1 511	61	201	männlich	Österreich
949	159	2 366	187	1 801	128	250	weiblich	
1 941	628	4 306	354	3 312	189	451	Zusammen	
132	43	377	19	280	42	36	männlich	Schweiz
196	31	611	36	479	56	40	weiblich	
328	74	988	55	759	98	76	Zusammen	
126	86	428	5	329	24	70	männlich	Tschechoslowakei
134	19	514	19	416	32	47	weiblich	
260	105	942	24	745	56	117	Zusammen	
3 328	2 972	4 543	62	3 468	144	869	männlich	Türkei
2 510	248	8 193	161	7 227	226	579	weiblich	
5 838	3 220	12 736	223	10 695	370	1 448	Zusammen	
139	84	384	4	306	21	53	männlich	Ungarn
150	15	388	29	318	13	28	weiblich	
289	99	772	33	624	34	81	Zusammen	
450	195	1 080	14	842	57	167	männlich	Übriges Europa
452	67	1 723	39	1 468	90	126	weiblich	
902	262	2 803	53	2 310	147	293	Zusammen	

Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

Noch: 59. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in Baden-Württemberg am 30. Juni 1990
nach Staatsangehörigkeit, Wirtschaftsbereichen/-abteilungen und Geschlecht

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Sozialversiche- rungspflichtig beschäftigte aus- ländische Arbeit- nehmer insgesamt	Davon im Wirtschaftsbereich					Handel und Verkehr
			Land- und Forstwirt- schaft, Tier- haltung und Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe ¹⁾	davon in der Wirtschaftsabteilung			
					Verarbei- tendes Gewerbe ¹⁾	Baugewerbe	Energie- wirtschaft und Wasser- versorgung, Bergbau	
Afrika zusammen	männlich	4 297	38	2 490	6	2 163	321	523
	weiblich	1 105	4	309	2	300	7	108
	Zusammen	5 402	42	2 799	8	2 463	328	631
darunter Ägypten	männlich	370	1	177	-	163	14	52
	weiblich	27	-	2	-	2	-	3
	Zusammen	397	1	179	-	165	14	55
Algerien	männlich	368	3	251	1	214	36	43
	weiblich	37	-	14	-	14	-	9
	Zusammen	405	3	265	1	228	36	52
Marokko	männlich	536	12	317	1	211	105	59
	weiblich	112	1	40	-	39	1	13
	Zusammen	648	13	357	1	250	106	72
Nord- und Südamerika zusammen	männlich	4 082	53	2 068	15	1 838	215	674
	weiblich	2 569	14	601	1	584	16	555
	Zusammen	6 651	67	2 669	16	2 422	231	1 229
darunter Argentinien	männlich	109	2	49	-	44	5	10
	weiblich	73	-	21	-	21	-	13
	Zusammen	182	2	70	-	65	5	23
Brasilien	männlich	140	10	86	-	83	3	6
	weiblich	179	3	50	1	47	2	33
	Zusammen	319	13	136	1	130	5	39
Kanada	männlich	282	4	143	1	127	15	40
	weiblich	224	-	53	-	52	1	38
	Zusammen	506	4	196	1	179	16	78
USA	männlich	3 015	30	1 507	12	1 318	177	558
	weiblich	1 678	7	363	-	352	11	432
	Zusammen	4 693	37	1 870	12	1 670	188	990
Asien zusammen	männlich	8 307	50	4 904	18	4 588	298	971
	weiblich	3 291	13	996	1	983	12	328
	Zusammen	11 598	63	5 900	19	5 571	310	1 299
darunter China	männlich	311	2	49	-	48	1	3
	weiblich	100	-	17	-	17	-	7
	Zusammen	411	2	66	-	65	1	10
Indien	männlich	816	21	507	2	455	50	70
	weiblich	226	-	20	-	20	-	8
	Zusammen	1 042	21	527	2	475	50	78
Indonesien	männlich	124	-	67	-	63	4	12
	weiblich	63	-	13	-	13	-	5
	Zusammen	187	-	80	-	76	4	17
Israel	männlich	171	-	53	1	47	5	24
	weiblich	54	-	6	-	6	-	12
	Zusammen	225	-	59	1	53	5	36
Japan	männlich	206	2	86	-	86	-	33
	weiblich	124	-	12	-	12	-	20
	Zusammen	330	2	98	-	98	-	53
Jordanien	männlich	453	1	304	5	273	26	59
	weiblich	61	1	18	-	18	-	12
	Zusammen	514	2	322	5	291	26	71
Pakistan	männlich	712	1	479	1	448	30	102
	weiblich	13	-	3	-	3	-	2
	Zusammen	725	1	482	1	451	30	104
Persien/Iran	männlich	1 178	4	576	5	524	47	210
	weiblich	186	-	38	-	38	-	30
	Zusammen	1 364	4	614	5	562	47	240
Australien und Ozeanien	männlich	187	1	98	2	81	15	26
	weiblich	112	2	19	-	19	-	18
	Zusammen	299	3	117	2	100	15	44
Staatenlosigkeit und ungeklärte Staats- angehörigkeit	männlich	2 086	15	1 242	10	1 063	169	275
	weiblich	946	3	327	2	320	5	163
	Zusammen	3 032	18	1 569	12	1 383	174	438
Insgesamt	männlich	276 769	3 332	217 513	807	177 550	39 156	25 127
	weiblich	137 200	698	75 936	188	75 070	678	14 215
	Zusammen	413 969	4 030	293 449	995	252 620	39 834	39 342

¹⁾ Einschließlich „ohne Angabe einer Wirtschaftsabteilung“.

Davon im Wirtschaftsbereich							Geschlecht	Staatsangehörigkeit
Handel	davon in der Wirtschafts- abteilung	Sonstige (Dienst- leistungen)	davon in der Wirtschaftsabteilung					
	Verkehr und Nachrichten- übermittlung		Kreditinstitute und Versiche- rungsgewerbe	Dienstleistun- gen, soweit anderweitig nicht genannt	Organisationen ohne Erwerbs- charakter und private Haushalte	Gebietskörper- schaften und Sozial- versicherung		
357	166	1 246	8	913	56	269	männlich	Afrika zusammen
94	14	684	1	543	46	94	weiblich	
451	180	1 930	9	1 456	102	363	Zusammen	
								darunter
37	15	140	1	125	1	13	männlich	Ägypten
3	-	22	-	19	-	3	weiblich	
40	15	162	1	144	1	16	Zusammen	
30	13	71	5	53	3	10	männlich	Algerien
9	-	14	-	8	3	3	weiblich	
39	13	85	5	61	6	13	Zusammen	
40	19	148	-	131	5	12	männlich	Marokko
12	1	58	-	50	4	4	weiblich	
52	20	206	-	181	9	16	Zusammen	
433	241	1 287	39	953	60	235	männlich	Nord- und Südamerika zusammen
481	74	1 399	52	1 059	88	200	weiblich	
914	315	2 686	91	2 012	148	435	Zusammen	
								darunter
8	2	48	1	33	1	13	männlich	Argentinien
10	3	39	1	31	2	5	weiblich	
18	5	87	2	64	3	18	Zusammen	
3	3	38	-	34	3	1	männlich	Brasilien
29	4	93	4	69	13	7	weiblich	
32	7	131	4	103	16	8	Zusammen	
28	12	95	1	61	6	27	männlich	Kanada
33	5	133	5	86	9	33	weiblich	
61	17	228	6	147	15	60	Zusammen	
349	209	920	33	687	35	165	männlich	USA
377	55	876	39	694	44	99	weiblich	
726	264	1 796	72	1 381	79	264	Zusammen	
758	213	2 382	15	2 094	79	194	männlich	Asien zusammen
284	44	1 954	24	1 623	79	228	weiblich	
1 042	257	4 336	39	3 717	158	422	Zusammen	
								darunter
3	-	257	1	245	11	-	männlich	China
6	1	76	-	75	1	-	weiblich	
9	1	333	1	320	12	-	Zusammen	
57	13	218	1	187	4	26	männlich	Indien
7	1	198	2	179	4	13	weiblich	
64	14	416	3	366	8	39	Zusammen	
11	1	45	-	42	1	2	männlich	Indonesien
5	-	45	2	37	4	2	weiblich	
16	1	90	2	79	5	4	Zusammen	
20	4	94	-	84	5	5	männlich	Israel
12	-	36	-	28	5	3	weiblich	
32	4	130	-	112	10	8	Zusammen	
32	1	85	2	74	5	4	männlich	Japan
19	1	92	1	72	5	14	weiblich	
51	2	177	3	146	10	18	Zusammen	
40	19	89	1	71	2	15	männlich	Jordanien
10	2	30	1	27	-	2	weiblich	
50	21	119	2	98	2	17	Zusammen	
69	33	130	-	119	1	10	männlich	Pakistan
2	-	8	-	8	-	-	weiblich	
71	33	138	-	127	1	10	Zusammen	
169	41	388	4	340	14	30	männlich	Persien/Iran
28	2	118	-	105	4	9	weiblich	
197	43	506	4	445	18	39	Zusammen	
21	5	62	2	38	9	13	männlich	Australien und Ozeanien
16	2	73	2	53	5	13	weiblich	
37	7	135	4	91	14	26	Zusamen	
191	84	554	24	331	20	179	männlich	Staatenlosigkeit und ungeklärte Staats- angehörigkeit
127	36	453	18	338	22	75	weiblich	
318	120	1 007	42	669	42	254	Zusammen	
14 811	10 316	30 797	774	23 218	1 011	5 794	männlich	Insgesamt
12 297	1 918	46 351	1 642	38 033	1 949	4 727	weiblich	
27 108	12 234	77 148	2 416	61 251	2 960	10 521	Zusammen	

Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

60. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 30. Juni 1990 nach Wirtschaftsabteilungen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Sozialver- sicherungspflichtig beschäftigte ausländi- sche Arbeit- nehmer insgesamt	Davon in der Wirtschaftsabteilung									
		Land- und Forstwirt- schaft, Tierhal- tung und Fischerei	Energie- wirtschaft und Was- server- sorgung, Bergbau	Verar- beiten- des Ge- werbe ¹⁾	Bau- ge- werbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Ver- siche- rungs- gewerbe	Dienstlei- stungen, soweit an- derweitig nicht genannt	Organisa- tionen ohne Er- werbscha- rakter u. private Haushalte	Gebiets- körper- schaften und Sozi- alversi- cherung
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	56 238	319	407	25 238	6 159	5 064	3 093	1 124	11 097	1 270	2 467
Landkreise Böblingen	23 471	175	14	16 826	1 583	1 382	269	79	2 402	69	672
Esslingen	31 768	243	41	22 534	2 421	2 037	966	67	2 788	86	585
Göppingen	11 321	89	7	7 810	1 201	542	247	46	1 156	37	186
Ludwigsburg	25 234	255	20	16 260	2 472	1 535	1 670	141	2 461	61	359
Rems-Murr-Kreis	18 731	222	14	13 335	2 037	878	345	50	1 715	59	76
Region Mittlerer Neckar	166 763	1 303	503	102 003	15 873	11 438	6 590	1 507	21 619	1 582	4 345
Stadtkreis Heilbronn	5 790	34	27	2 653	794	614	371	46	1 075	17	159
Landkreise Heilbronn	8 878	173	61	6 406	641	642	100	7	770	21	57
Hohenlohekreis	2 585	42	-	2 012	175	143	23	6	158	13	13
Schwäbisch Hall	3 219	21	2	2 160	354	134	44	52	355	11	86
Main-Tauber-Kreis	1 724	32	2	1 047	188	68	11	7	318	13	38
Region Franken	22 196	302	92	14 278	2 152	1 601	549	118	2 676	75	353
Landkreise Heidenheim	5 358	22	6	4 296	336	100	38	11	509	13	27
Ostalbkreis	7 502	183	5	5 534	670	273	68	12	653	21	83
Region Ostwürttemberg	12 860	205	11	9 830	1 006	373	106	23	1 162	34	110
Regierungsbezirk Stuttgart	201 819	1 810	606	126 111	19 031	13 412	7 245	1 648	25 457	1 691	4 808
Stadtkreise Baden-Baden	2 787	57	3	606	391	143	35	18	1 055	24	455
Karlsruhe	12 897	44	40	5 075	1 666	1 301	606	160	3 325	204	476
Landkreise Karlsruhe	11 862	59	10	8 034	1 218	664	160	13	1 585	26	93
Rastatt	7 955	120	7	5 397	999	297	131	11	625	12	356
Region Mittlerer Oberrhein	35 501	280	60	19 112	4 274	2 405	932	202	6 590	266	1 380
Stadtkreise Heidelberg	5 879	17	6	1 974	460	390	107	21	2 317	85	502
Mannheim	17 826	77	85	7 847	1 921	1 692	842	113	4 434	102	713
Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis	2 304	30	2	1 459	343	98	26	2	259	39	46
Rhein-Neckar-Kreis	12 808	132	12	7 983	1 627	983	268	25	1 586	76	116
Region Unterer Neckar	38 817	256	105	19 263	4 351	3 163	1 243	161	8 596	302	1 377
Stadtkreis Pforzheim	6 594	44	19	3 892	738	834	28	22	908	34	75
Landkreise Calw	5 247	226	4	2 755	616	207	78	16	1 156	33	156
Enzkreis	6 783	70	-	5 235	484	244	146	12	545	12	35
Freudenstadt	2 922	28	1	1 750	283	121	70	6	602	6	55
Region Nordschwarzwald	21 546	368	24	13 632	2 121	1 406	322	56	3 211	85	321
Regierungsbezirk Karlsruhe	95 864	904	189	52 007	10 746	6 974	2 497	419	18 397	653	3 078
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	5 689	15	10	1 829	609	561	127	36	1 837	170	495
Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	5 065	39	7	2 900	560	352	73	6	1 062	25	41
Emmendingen	2 023	17	2	1 338	189	129	26	6	276	14	26
Ortenaukreis	10 048	89	13	5 803	726	865	389	22	1 430	39	672
Region Südlicher Oberrhein	22 825	160	32	11 870	2 084	1 907	615	70	4 605	248	1 234
Landkreise Rottweil	3 799	31	9	2 948	249	131	43	9	327	12	40
Schwarzwald-Baar-Kreis	9 373	23	11	7 012	611	416	133	24	985	23	135
Tuttlingen	4 929	29	3	3 882	375	175	38	7	347	18	55
Region Schwarzwald-Baar- Heuberg	18 101	83	23	13 842	1 235	722	214	40	1 659	53	230
Landkreise Konstanz	8 369	128	10	5 011	615	571	185	39	1 615	50	145
Lörrach	6 779	53	13	4 341	621	351	308	22	954	25	91
Waldshut	4 954	18	13	3 560	432	191	24	19	635	21	41
Region Hochrhein-Bodensee	20 102	199	36	12 912	1 668	1 113	517	80	3 204	96	277
Regierungsbezirk Freiburg	61 028	442	91	38 624	4 987	3 742	1 346	190	9 468	397	1 741
Landkreise Reutlingen	11 824	80	12	8 319	1 209	672	264	30	1 091	34	113
Tübingen	6 074	26	6	2 995	591	372	152	28	1 628	47	229
Zollernalbkreis	6 898	437	10	5 124	456	237	65	15	476	15	63
Region Neckar-Alb	24 796	543	28	16 438	2 256	1 281	481	73	3 195	96	405
Stadtkreis Ulm	7 285	34	60	3 744	700	622	445	29	1 479	35	137
Landkreise Alb-Donau-Kreis	4 734	26	2	3 548	505	205	30	2	386	7	23
Biberach	2 814	55	3	1 904	306	116	36	4	347	16	27
Region Donau-Iller ²⁾	14 833	115	65	9 196	1 511	943	511	35	2 212	58	187
Landkreise Bodenseekreis	6 089	34	12	3 905	542	269	58	22	1 082	23	142
Ravensburg	6 608	63	4	4 383	422	368	76	25	1 140	33	94
Sigmaringen	2 932	119	-	1 956	339	119	20	4	300	9	66
Region Bodensee-Oberschwaben	15 629	216	16	10 244	1 303	756	154	51	2 522	65	302
Regierungsbezirk Tübingen	55 258	874	109	35 878	5 070	2 980	1 146	159	7 929	219	894
Baden-Württemberg	413 969	4 030	995	252 620	39 834	27 108	12 234	2 416	61 251	2 960	10 521

¹⁾ Einschließlich „ohne Angabe einer Wirtschaftsabteilung“. - ²⁾ Soweit Land Baden-Württemberg.

61. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Baden-Württemberg am 30. Juni 1990 nach Wirtschaftsbereichen/-abteilungen, Arbeitern/Angestellten und Geschlecht

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabteilung Arbeiter/Angestellte ¹⁾	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer			Darunter Ausländer					
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	Anzahl						in % der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer		
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	33 480	23 297	10 183	4 030	3 332	698	12,0	14,3	6,8
davon									
Arbeiter	29 996	21 894	8 102	3 963	3 307	656	13,2	15,1	8,1
Angestellte	3 484	1 403	2 081	67	25	42	1,9	1,8	2,0
Produzierendes Gewerbe ²⁾	2 045 079	1 473 082	571 997	293 449	217 513	75 936	14,3	14,8	13,3
davon									
Arbeiter	1 387 237	1 071 320	315 917	276 041	206 268	69 773	19,9	19,2	22,1
Angestellte	657 842	401 762	256 080	17 408	11 245	6 163	2,6	2,8	2,4
davon									
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	35 801	29 139	6 662	995	807	188	2,8	2,8	2,8
davon									
Arbeiter	18 600	17 060	1 540	842	708	134	4,5	4,1	8,7
Angestellte	17 201	12 079	5 122	153	99	54	0,9	0,8	1,1
Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	1 768 516	1 229 339	539 177	252 620	177 550	75 070	14,3	14,4	13,9
davon									
Arbeiter	1 171 545	860 680	310 865	236 227	166 926	69 301	20,2	19,4	22,3
Angestellte	596 971	368 659	228 312	16 393	10 624	5 769	2,7	2,9	2,5
Baugewerbe	240 762	214 604	26 158	39 834	39 156	678	16,5	18,2	2,6
davon									
Arbeiter	197 092	193 580	3 512	38 972	38 634	338	19,8	20,0	9,6
Angestellte	43 670	21 024	22 646	862	522	340	2,0	2,5	1,5
Handel und Verkehr	585 041	290 672	294 369	39 342	25 127	14 215	6,7	8,6	4,8
davon									
Handel	446 546	194 852	251 694	27 108	14 811	12 297	6,1	7,6	4,9
davon									
Arbeiter	114 956	78 195	36 761	14 952	10 664	4 288	13,0	13,6	11,7
Angestellte	331 590	116 657	214 933	12 156	4 147	8 009	3,7	3,6	3,7
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	138 495	95 820	42 675	12 234	10 316	1 918	8,8	10,8	4,5
davon									
Arbeiter	94 676	77 581	17 095	10 843	9 679	1 164	11,5	12,5	6,8
Angestellte	43 819	18 239	25 580	1 391	637	754	3,2	3,5	2,9
Sonstige (Dienstleistungen)	1 122 377	420 333	702 044	77 148	30 797	46 351	6,9	7,3	6,6
davon									
Arbeiter	331 489	149 501	181 988	51 523	20 520	31 003	15,5	13,7	17,0
Angestellte	790 888	270 832	520 056	25 625	10 277	15 348	3,2	3,8	3,0
davon									
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	139 766	64 807	74 959	2 416	774	1 642	1,7	1,2	2,2
davon									
Arbeiter	7 432	2 338	5 094	569	134	435	7,7	5,7	8,5
Angestellte	132 334	62 469	69 865	1 847	640	1 207	1,4	1,0	1,7
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	704 674	235 060	469 614	61 251	23 218	38 033	8,7	9,9	8,1
davon									
Arbeiter	232 868	90 698	142 170	42 988	16 001	26 987	18,5	17,6	19,0
Angestellte	471 806	144 362	327 444	18 263	7 217	11 046	3,9	5,0	3,4
Organisationen ohne Erwerbs- charakter, private Haushalte	66 716	22 098	44 618	2 960	1 011	1 949	4,4	4,6	4,4
davon									
Arbeiter	13 422	3 879	9 543	1 358	307	1 051	10,1	7,9	11,0
Angestellte	53 294	18 219	35 075	1 602	704	898	3,0	3,9	2,6
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	211 221	98 368	112 853	10 521	5794	4 727	5,0	5,9	4,2
davon									
Arbeiter	77 767	52 586	25 181	6 608	4 078	2 530	8,5	7,8	10,0
Angestellte	133 454	45 782	87 672	3 913	1 716	2 197	2,9	3,7	2,5
Insgesamt	3 785 977	2 207 384	1 578 593	413 969	276 769	137 200	10,9	12,5	8,7
davon									
Arbeiter	1 958 354	1 398 491	559 863	357 322	250 438	106 884	18,2	17,9	19,1
Angestellte	1 827 623	808 893	1 018 730	56 647	26 331	30 316	3,1	3,3	3,0

¹⁾ Einschließlich Auszubildende. - ²⁾ Einschließlich "ohne Angabe einer Wirtschaftsabteilung".

Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

62. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in Baden-Württemberg am 30. Juni 1990 nach Wirtschaftsbereichen/-abteilungen, Geschlecht und Altersgruppen

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabteilung Geschlecht	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		unter 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 und mehr
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	4 030	141	568	627	534	444	506	429	394	270	117
davon											
männlich	3 332	88	472	551	463	362	381	345	331	240	99
weiblich	698	53	96	76	71	82	125	84	63	30	18
Produzierendes Gewerbe ¹⁾	293 449	13 235	30 097	35 661	32 994	36 740	48 633	40 109	32 407	18 912	4 661
davon											
männlich	217 513	9 859	21 809	27 223	24 017	22 772	34 786	31 269	26 104	15 474	4 200
weiblich	75 936	3 376	8 288	8 438	8 977	13 968	13 847	8 840	6 303	3 438	461
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	995	52	83	104	80	107	162	130	148	102	27
davon											
männlich	807	46	68	90	59	70	126	107	126	88	27
weiblich	188	6	15	14	21	37	36	23	22	14	-
Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾	252 620	11 538	26 930	31 766	29 513	32 781	41 965	33 387	25 831	14 809	4 100
davon											
männlich	177 550	8 226	18 755	23 407	20 640	18 971	28 254	24 638	19 602	11 409	3 648
weiblich	75 070	3 312	8 175	8 359	8 873	13 810	13 711	8 749	6 229	3 400	452
Baugewerbe	39 834	1 645	3 084	3 791	3 401	3 852	6 506	6 592	6 428	4 001	534
davon											
männlich	39 156	1 587	2 986	3 726	3 318	3 731	6 406	6 524	6 376	3 977	525
weiblich	678	58	98	65	83	121	100	68	52	24	9
Handel und Verkehr	39 342	3 315	5 824	5 622	4 802	4 715	5 383	4 113	3 177	1 815	576
davon											
männlich	25 127	1 470	3 141	3 778	3 136	2 780	3 553	2 970	2 428	1 405	466
weiblich	14 215	1 845	2 683	1 844	1 666	1 935	1 830	1 143	749	410	110
Handel	27 108	2 786	4 441	3 828	3 403	3 360	3 569	2 537	1 788	1 033	363
davon											
männlich	14 811	1 066	2 080	2 295	1 996	1 697	2 013	1 552	1 164	688	260
weiblich	12 297	1 720	2 361	1 533	1 407	1 663	1 556	985	624	345	103
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	12 234	529	1 383	1 794	1 399	1 355	1 814	1 576	1 389	782	213
davon											
männlich	10 316	404	1 061	1 483	1 140	1 083	1 540	1 418	1 264	717	206
weiblich	1 918	125	322	311	259	272	274	158	125	65	7
Sonstige (Dienstleistungen)	77 148	5 146	9 065	9 655	9 683	11 282	11 398	8 455	6 600	4 276	1 588
davon											
männlich	30 797	1 392	3 382	4 595	4 537	3 952	4 081	3 274	2 748	1 881	955
weiblich	46 351	3 754	5 683	5 060	5 146	7 330	7 317	5 181	3 852	2 395	633
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 416	143	316	302	256	368	380	314	186	123	28
davon											
männlich	774	49	96	89	71	96	119	99	84	57	14
weiblich	1 642	94	220	213	185	272	261	215	102	66	14
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	61 251	4 598	7 858	7 939	7 708	8 900	8 970	6 379	4 868	3 004	1 027
davon											
männlich	23 218	1 189	2 959	3 849	3 571	2 983	3 047	2 242	1 767	1 083	528
weiblich	38 033	3 409	4 899	4 090	4 137	5 917	5 923	4 137	3 101	1 921	499
Organisation ohne Erwerbscharakter und private Haushalte	2 960	213	231	284	378	454	450	388	286	195	81
davon											
männlich	1 011	92	72	98	134	148	120	141	101	68	37
weiblich	1 949	121	159	186	244	306	330	247	185	127	44
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	10 521	192	660	1 130	1 341	1 560	1 598	1 374	1 260	9 54	452
davon											
männlich	5 794	62	255	559	761	725	795	792	796	673	376
weiblich	4 727	130	405	571	580	835	803	582	464	281	76
Insgesamt	413 969	21 837	45 554	51 565	48 013	53 181	65 920	53 106	42 578	25 273	6 942
davon											
männlich	276 769	12 809	28 804	36 147	32 153	29 866	42 801	37 858	31 611	19 000	5 720
weiblich	137 200	9 028	16 750	15 418	15 860	23 315	23 119	15 248	10 967	6 273	1 222

¹⁾ Einschließlich "ohne Angabe einer Wirtschaftsabteilung".

63. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in Baden-Württemberg am 30. Juni 1980, 30. Juni 1985, 30. Juni 1989 und 30. Juni 1990 nach Wirtschaftsbereichen/-abteilungen und Geschlecht

Wirtschaftsbereich/ Wirtschaftsabteilung ¹⁾ Geschlecht	30. Juni 1980	30. Juni 1985	Ver- änderung in % 30. Juni 1985 gegen 30. Juni 1980	30. Juni 1989	Veränderung 30. Juni 1989 gegen		30. Juni 1990	Veränderung 30. Juni 1990 gegen		
					30. Juni 1980	30. Juni 1985		30. Juni 1980	30. Juni 1985	30. Juni 1989
					in %			in %		
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei davon	4 342	3 235	-25,5	3 174	-26,9	- 1,9	4 030	- 7,2	+24,6	+27,0
männlich	3 774	2 650	-29,8	2 544	-32,6	- 4,0	3 332	- 11,7	+25,7	+31,0
weiblich	568	585	+ 3,0	630	+10,9	+ 7,7	698	+ 22,9	+19,3	+10,8
Produzierendes Gewerbe 2) davon	384 514	282 860	-26,4	285 362	-25,8	+ 0,9	293 449	- 23,7	+ 3,7	+ 2,8
männlich	277 252	208 781	-24,7	212 302	-23,4	+ 1,7	217 513	- 21,5	+ 4,2	+ 2,5
weiblich	107 262	74 079	-30,9	73 060	-31,9	- 1,4	75 936	- 29,8	+ 2,5	+ 3,9
davon Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau davon	836	837	+ 0,1	982	+17,5	+17,3	995	+ 19,0	+18,9	+ 1,3
männlich	689	689	+ 0,0	800	+16,1	+16,1	807	+ 17,1	+17,1	+ 0,9
weiblich	147	148	+ 0,7	182	+23,8	+23,0	188	+ 27,9	+27,0	+ 3,3
Verarbeitendes Gewerbe 2) davon	321 672	239 656	-25,5	244 712	-23,9	+ 2,1	252 620	- 21,5	+ 5,4	+ 3,2
männlich	215 256	166 259	-22,8	172 389	-19,9	+ 3,7	177 550	- 17,5	+ 6,8	+ 3,0
weiblich	106 416	73 397	-31,0	72 323	-32,0	- 1,5	75 070	- 29,5	+ 2,3	+ 3,8
Baugewerbe davon	62 006	42 367	-31,7	39 668	-36,0	- 6,4	39 834	- 35,8	- 6,0	+ 0,4
männlich	61 307	41 833	-31,8	39 113	-36,2	- 6,5	39 156	- 36,1	- 6,4	+ 0,1
weiblich	699	534	-23,6	555	-20,6	+ 3,9	678	- 3,0	+27,0	+22,2
Handel und Verkehr davon	36 952	30 346	-17,9	35 967	- 2,7	+18,5	39 342	+ 6,5	+29,6	+ 9,4
männlich	25 518	20 992	-17,7	23 780	- 6,8	+13,3	25 127	- 1,5	+19,7	+ 5,7
weiblich	11 434	9354	-18,2	12 187	+ 6,6	+30,3	14 215	+ 24,3	+52,0	+16,6
davon Handel davon	24 719	20 051	-18,9	24 659	- 0,2	+23,0	27 108	+ 9,7	+35,2	+ 9,9
männlich	14 715	12 037	-18,2	14 113	- 4,1	+17,2	14 811	+ 0,7	+23,0	+ 4,9
weiblich	10 004	8 014	-19,9	10 546	+ 5,4	+31,6	12 297	+ 22,9	+53,4	+16,6
Verkehr und Nachrichten- übermittlung davon	12 233	10 295	-15,8	11 308	- 7,6	+ 9,8	12 234	± 0,0	+18,8	+ 8,2
männlich	10 803	8 955	-17,1	9 667	-10,5	+ 8,0	10 316	- 4,5	+15,2	+ 6,7
weiblich	1 430	1 340	- 6,3	1 641	+14,8	+22,5	1 918	+ 34,1	+43,1	+16,9
Sonstige (Dienstleistungen) davon	68 714	61 567	-10,4	70 874	+ 3,1	+15,1	77 148	+ 12,3	+25,3	+ 8,9
männlich	29 121	25 272	-13,2	28 706	- 1,4	+13,6	30 797	+ 5,8	+21,9	+ 7,3
weiblich	39 593	36 295	- 8,3	42 168	+ 6,5	+16,2	46 351	+ 17,1	+27,7	+ 9,9
davon Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe davon	2 443	1 968	-19,4	2 237	- 8,4	+13,7	2 416	- 1,1	+22,8	+ 8,0
männlich	892	665	-25,4	721	-19,2	+ 8,4	774	- 13,2	+16,4	+ 7,4
weiblich	1 551	1 303	-16,0	1 516	- 2,3	+16,3	1 642	+ 5,9	+26,0	+ 8,3
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt davon	52 863	47 297	-10,5	56 118	+ 6,2	+18,7	61 251	+ 15,9	+29,5	+ 9,1
männlich	20 542	17 750	-13,6	21 580	+ 5,1	+21,6	23 218	+ 13,0	+30,8	+ 7,6
weiblich	32 321	29 547	- 8,6	34 538	+ 6,9	+16,9	38 033	+ 17,7	+28,7	+10,1
Organisationen ohne Erwerbs- charakter und private Haushalte davon	2 453	2 473	+ 0,8	2 726	+11,1	+10,2	2 960	+ 20,7	+19,7	+ 8,6
männlich	817	884	+ 8,2	952	+16,5	+ 7,7	1 011	+ 23,7	+14,4	+ 6,2
weiblich	1 636	1589	- 2,9	1 774	+ 8,4	+11,6	1 949	+ 19,1	+22,7	+ 9,9
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung davon	10 955	9 829	-10,3	9 793	-10,6	- 0,4	10 521	- 4,0	+ 7,0	+ 7,4
männlich	6 870	5 973	-13,1	5 453	-20,6	- 8,7	5 794	- 15,7	- 3,0	+ 6,3
weiblich	4 085	3 856	- 5,6	4 340	+ 6,2	+12,6	4 727	+ 15,7	+22,6	+ 8,9
Insgesamt davon	494 522	378 008	-23,6	395 377	-20,0	+ 4,6	413 969	- 16,3	+ 9,5	+ 4,7
männlich	335 665	257 695	-23,2	267 332	-20,4	+ 3,7	276 769	- 17,5	+ 7,4	+ 3,5
weiblich	158 857	120 313	-24,3	128 045	-19,4	+ 6,4	137 200	- 13,6	+14,0	+ 7,1

¹⁾ Einschließlich Auszubildende. - ²⁾ Einschließlich „ohne Angabe einer Wirtschaftsabteilung“.

Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

64. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in Baden-Württemberg am 30. Juni 1980, 30. Juni 1985, 30. Juni 1989 und 30. Juni 1990 nach Wirtschaftsbereichen/-abteilungen und Arbeitern/Angestellten

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabteilung ¹⁾ Arbeiter/Angestellte	30. Juni 1980	30. Juni 1985	Ver- änderung in % 30. Juni 1985 gegen 30. Juni 1980	30. Juni 1989	Veränderung 30. Juni 1989 gegen		30. Juni 1990	Veränderung 30. Juni 1990 gegen		
					30. Juni 1980	30. Juni 1985		30. Juni 1980	30. Juni 1985	30. Juni 1989
					in %			in %		
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	4 342	3 235	-25,5	3 174	-26,9	- 1,9	4 030	- 7,2	+24,6	+27,0
davon										
Arbeiter	4 271	3 194	-25,2	3 122	-26,9	- 2,3	3 963	- 7,2	+24,1	+26,9
Angestellte	71	41	-42,3	52	-26,8	+26,8	67	- 5,6	+63,4	+28,8
Produzierendes Gewerbe ²⁾	384 514	282 860	-26,4	285 362	-25,8	+ 0,9	293 449	- 23,7	+ 3,7	+ 2,8
davon										
Arbeiter	368 961	269 389	-27,0	268 918	-27,1	- 0,2	276 041	- 25,2	+ 2,5	+ 2,6
Angestellte	15 553	13 471	-13,4	16 444	+ 5,7	+22,1	17 408	+ 11,9	+29,2	+ 5,9
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	836	837	+ 0,1	982	+17,5	+17,3	995	+ 19,0	+18,9	+ 1,3
davon										
Arbeiter	687	697	+ 1,5	825	+20,1	+18,4	842	+ 22,6	+20,8	+ 2,1
Angestellte	149	140	- 6,0	157	+ 5,4	+12,1	153	+ 2,7	+ 9,3	- 2,5
Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	321 672	239 656	-25,5	244 712	-23,9	+ 2,1	252 620	- 21,5	+ 5,4	+ 3,2
davon										
Arbeiter	307 262	227 027	-26,1	229 184	-25,4	+ 1,0	236 227	- 23,1	+ 4,1	+ 3,1
Angestellte	14 410	12 629	-12,4	15 528	+ 7,8	+23,0	16 393	+ 13,8	+29,8	+ 5,6
Baugewerbe	62 006	42 367	-31,7	39 668	-36,0	- 6,4	39 834	- 35,8	- 6,0	+ 0,4
davon										
Arbeiter	61 012	41 665	-31,7	38 909	-36,2	- 6,6	38 972	- 36,1	- 6,5	+ 0,2
Angestellte	994	702	-29,4	759	-23,6	+ 8,1	862	- 13,3	+22,8	+13,6
Handel und Verkehr	36 952	30 346	-17,9	35 967	- 2,7	+18,5	39 342	+ 6,5	+29,6	+ 9,4
davon										
Arbeiter	27 037	21 669	-19,9	24 327	-10,0	+12,3	25 795	- 4,6	+19,0	+ 6,0
Angestellte	9 915	8 677	-12,5	11 640	+17,4	+34,1	13 547	+ 36,6	+56,1	+16,4
Handel	24 719	20 051	-18,9	24 659	- 0,2	+23,0	27 108	+ 9,7	+35,2	+ 9,9
davon										
Arbeiter	15 854	12 342	-22,2	14 249	-10,1	+15,5	14 952	- 5,7	+21,1	+ 4,9
Angestellte	8 865	7 709	-13,0	10 410	+17,4	+35,0	12 156	+ 37,1	+57,7	+16,8
Verkehr und Nachrich- tenübermittlung	12 233	10 295	-15,8	11 308	- 7,6	+ 9,8	12 234	± 0,0	+18,8	+ 8,2
davon										
Arbeiter	11 183	9 327	-16,6	10 078	- 9,9	+ 8,1	10 843	- 3,0	+16,3	+ 7,6
Angestellte	1 050	968	- 7,8	1 230	+17,1	+27,1	1 391	+ 32,5	+43,7	+13,1
Sonstige (Dienstleistungen)	68 714	61 567	-10,4	70 874	+ 3,1	+15,1	77 148	+ 12,3	+25,3	+ 8,9
davon										
Arbeiter	46 262	42 240	- 8,7	47 958	+ 3,7	+13,5	51 523	+ 11,4	+22,0	+ 7,4
Angestellte	22 452	19 327	-13,9	22 916	+ 2,1	+18,6	25 625	+ 14,1	+32,6	+11,8
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 443	1 968	-19,4	2 237	- 8,4	+13,7	2 416	- 1,1	+22,8	+ 8,0
davon										
Arbeiter	576	520	- 9,7	565	- 1,9	+ 8,7	569	- 1,2	+ 9,4	+ 0,7
Angestellte	1 867	1 448	-22,4	1 672	-10,4	+15,5	1 847	- 1,1	+27,6	+10,5
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	52 863	47 297	- 10,5	56 118	+ 6,2	+18,7	61 251	+ 15,9	+29,5	+ 9,1
davon										
Arbeiter	37 405	34 158	- 8,7	39 917	+ 6,7	+16,9	42 988	+ 14,9	+25,9	+ 7,7
Angestellte	15 458	13 139	-15,0	16 201	+ 4,8	+23,3	18 263	+ 18,1	+39,0	+12,7
Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte	2 453	2 473	+ 0,8	2 726	+11,1	+10,2	2 960	+ 20,7	+19,7	+ 8,6
davon										
Arbeiter	1 178	1 237	+ 5,0	1 285	+ 9,1	+ 3,9	1 358	+ 15,3	+ 9,8	+ 5,7
Angestellte	1 275	1 236	- 3,1	1 441	+13,0	+16,6	1 602	+ 25,6	+29,6	+11,2
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	10 955	9 829	-10,3	9 793	-10,6	- 0,4	10 521	- 4,0	+ 7,0	+ 7,4
davon										
Arbeiter	7 103	6 325	-11,0	6 191	-12,8	- 2,1	6 608	- 7,0	+ 4,5	+ 6,7
Angestellte	3 852	3 504	- 9,0	3 602	- 6,5	+ 2,8	3 913	+ 1,6	+11,7	+ 8,6
Insgesamt	494 522	378 008	-23,6	395 377	-20,0	+ 4,6	413 969	- 16,3	+ 9,5	+ 4,7
davon										
Arbeiter	446 531	336 492	-24,6	344 325	-22,9	+ 2,3	357 322	- 20,0	+ 6,2	+ 3,8
Angestellte	47 991	41 516	-13,5	51 052	+ 6,4	+23,0	56 647	+ 18,0	+36,4	+11,0

¹⁾ Einschließlich Auszubildende. - ²⁾ Einschließlich "ohne Angabe einer Wirtschaftsabteilung".

65. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Baden-Württemberg am 30. Juni 1990 nach Berufsbereichen/-abschnitten und Geschlecht

Berufsbereich/-abschnitt	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer			Darunter Ausländer					
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	Anzahl						%		
I. Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	48 565	35 518	13 047	4 711	3 969	742	9,7	11,2	5,7
II. Bergleute, Mineralgewinner	2 068	1 946	122	373	366	7	18,0	18,8	5,7
III. Fertigungsberufe zusammen	1 491 240	1 157 870	333 370	283 245	208 882	74 363	19,0	18,0	22,3
davon									
IIIa Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	7 236	6 687	549	1 780	1 729	51	24,6	25,9	9,3
IIIb Keramiker, Glasmacher	9 428	5 760	3 668	2 338	1 532	806	24,8	26,6	22,0
IIIc Chemiarbeiter, Kunststoffverarbeiter	73 772	47 374	26 398	20 915	14 594	6 321	28,4	30,8	23,9
IIId Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	61 635	41 045	20 590	10 217	7 076	3 141	16,6	17,2	15,3
IIIe Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	15 119	12 586	2 533	2 997	2 459	538	19,8	19,5	21,2
IIIf Metallerzeuger, -bearbeiter	155 122	134 337	20 785	45 565	39 534	6 031	29,4	29,4	29,0
IIIg Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	341 546	325 328	16 218	31 734	30 086	1 648	9,3	9,2	10,2
IIIh Elektriker	119 985	109 422	10 563	9 836	7 517	2 319	8,2	6,9	22,0
IIIi Montierer und Metallberufe, soweit anderweitig nicht genannt	156 031	76 622	79 409	48 909	26 539	22 370	31,3	34,6	28,2
IIIk Textil- und Bekleidungsberufe	63 499	15 938	47 561	15 814	6 725	9 089	24,9	42,2	19,1
IIIl Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	10 468	4 582	5 886	2 583	1 195	1 388	24,7	26,1	23,6
III m Ernährungsberufe	89 742	51 517	38 225	15 326	6 460	8 866	17,1	12,5	23,2
III n Bauberufe	124 834	124 167	667	31 046	30 946	100	24,9	24,9	15,0
III o Bau-, Raumausstatter, Polsterer	37 919	32 910	5 009	5 937	5 022	915	15,7	15,3	18,3
III p Tischler, Modellbauer	43 312	41 879	1 433	3 424	3 338	86	7,9	8,0	6,0
III q Maler, Lackierer und verwandte Berufe	41 630	38 502	3 128	7 321	6 904	417	17,6	17,9	13,3
III r Warenprüfer, Versandfertigmacher	77 846	39 473	38 373	13 947	7 024	6 923	17,9	17,8	18,0
III s Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	32 529	20 616	11 913	10 148	6 884	3 264	31,2	33,4	27,4
III t Maschinisten und zugehörige Berufe	29 587	29 125	462	3 408	3 318	90	11,5	11,4	19,5
IV. Technische Berufe zusammen	304 041	259 742	44 299	11 131	9 546	1 585	3,7	3,7	3,6
davon									
IVa Ingenieure, Chemiker, Physiker Mathematiker,	105 497	100 535	4 962	4 547	4 314	233	4,3	4,3	4,7
IVb Techniker, Technische Sonderfachkräfte	198 544	159 207	39 337	6 584	5 232	1 352	3,3	3,3	3,4
V. Dienstleistungsberufe zusammen	1 929 116	744 578	1 184 538	113 483	53 172	60 311	5,9	7,1	5,1
davon									
Va Warenkaufleute	278 035	101 213	176 822	11 212	3 899	7 313	4,0	3,9	4,1
Vb Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	136 005	70 918	65 087	2 331	1 105	1 226	1,7	1,6	1,9
Vc Verkehrsberufe	249 469	203 021	46 448	28 675	25 078	3 597	11,5	12,4	7,7
Vd Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	697 285	218 254	479 031	17 861	6 026	11 835	2,6	2,8	2,5
Ve Ordnungs-, Sicherheitsberufe	40 343	33 337	7 006	2 469	1 891	578	6,1	5,7	8,2
Vf Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	28 656	15 270	13 386	2 139	1 252	887	7,5	8,2	6,6
Vg Gesundheitsdienstberufe	180 001	27 944	152 057	7 500	1 410	6 090	4,2	5,0	4,0
Vh Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	122 074	41 259	80 815	4 442	2 075	2 367	3,6	5,0	2,9
Vi Allgemeine Dienstleistungsberufe	197 248	33 362	163 886	36 854	10 436	26 418	18,7	31,3	16,1
VI. Sonstige Arbeitskräfte	10 947	7 730	3 217	1 026	834	192	9,4	10,8	6,0
Insgesamt	3 785 977	2 207 384	1 578 593	413 969	276 769	137 200	10,9	12,5	8,7

Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

66. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in Baden-Württemberg nach Berufsbereichen/-abschnitten und Ausbildung

a) am 30. Juni 1980

Berufsbereiche Berufsabschnitte	Sozialver- sicherungs- pflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer insgesamt	Davon mit					
		Volks-/Hauptschule, mittlerer Reife oder gleichwertigem Abschluß		Abitur (Hochschule all- gemein oder fachgebunden)		Abschluß an einer Höheren Fach-/Fach- hochschule, Hochschule, Universität	unbe- kannter Ausbildung/ Angabe nicht möglich
		zusammen	mit abge- schlossener Berufs- ausbildung	zusammen	mit abge- schlossener Berufs- ausbildung		
I. Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	5 199	4 269	717	46	14	31	853
II. Bergleute, Mineralgewinner	672	521	53	1	-	2	148
III. Fertigungsberufe zusammen davon	367 459	323 928	83 716	576	201	152	42 803
IIIa Steinbearbeiter, Baustoff- hersteller	2 979	2 560	405	2	-	-	417
IIIb Keramiker, Glasmacher	3 526	3 339	408	7	3	-	180
IIIc Chemiearbeiter, Kunststoff- verarbeiter	24 255	21 775	2 101	43	7	15	2 422
IIId Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	12 022	10 443	1 429	41	18	8	1 530
IIIe Holzaufbereiter, Holzwaren- fertiger und verwandte Berufe	5 185	4 609	518	7	-	-	569
IIIf Metallerzeuger, -bearbeiter	61 011	55 842	15 405	42	16	12	5 115
IIIg Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	36 917	34 734	21 327	92	44	22	2 069
IIIh Elektriker	9 879	8 949	4 277	43	18	12	875
IIIi Montierer und Metallberufe, soweit anderweitig nicht genannt	55 052	50 439	3 828	65	16	25	4 523
IIIk Textil- und Bekleidungsberufe	27 322	23 344	1 866	36	11	11	3 931
IIIl Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	5 668	5 016	594	9	-	-	643
IIIm Ernährungsberufe	15 958	13 664	2 841	35	11	9	2 250
IIIn Bauberufe	53 682	40 945	13 530	46	19	15	12 676
IIIo Bau-, Raumausstatter, Polsterer	6 787	5 982	2 553	8	1	-	797
IIIp Tischler, Modellbauer	5 202	4 857	3 435	7	5	1	337
IIIq Maler, Lackierer und verwandte Berufe	9 161	8 641	4 492	7	1	2	511
IIIr Warenprüfer, Versandfertig- macher	16 555	14 702	1 781	54	23	14	1 785
IIIs Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	12 464	10 819	1 579	23	6	-	1 622
IIIt Maschinisten und zugehörige Berufe	3 834	3 268	1 347	9	2	6	551
IV. Technische Berufe zusammen davon	9 811	5 397	4 339	5 74	435	3 555	285
IVa Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	3 817	484	450	215	174	3 069	49
IVb Techniker, Technische Sonder- fachkräfte	5 994	4 913	3 889	359	261	486	236
V. Dienstleistungsberufe zusammen davon	110 279	89 867	33 127	2 647	1 403	5 854	11 911
Va Warenkaufleute	8 323	7 303	4 236	223	117	192	605
Vb Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	1 986	1 636	1 075	189	76	92	69
Vc Verkehrsberufe	32 584	28 301	7 417	143	45	33	4 107
Vd Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	15 314	12 086	8 273	1 232	608	1 261	735
Ve Ordnungs-, Sicherheitsberufe	2 281	1 894	608	19	10	54	314
Vf Schriftwerkschaffende, schrift- werkordnende sowie							
Vg künstlerische Berufe	2 189	1 165	929	169	110	521	334
Vh Gesundheitsdienstberufe	6 711	4 998	3 961	258	205	1 340	115
Vi Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaft- liche Berufe	4 485	1 700	1 297	293	187	2 340	152
Vi allgemeine Dienstleistungsberufe	36 406	30 784	5 331	121	45	21	5 480
VI. Sonstige Arbeitskräfte	1 102	682	164	124	13	27	269
Insgesamt	494 522	424 664	122 116	3 968	2 066	9 621	56 269

Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

Noch: 66. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in Baden-Württemberg nach Berufsbereichen/-abschnitten und Ausbildung
b) am 30. Juni 1990

Berufsbereiche Berufsabschnitte	Sozialver- sicherungs- pflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer insgesamt	Davon mit					
		Volks-/Hauptschule, mittlerer Reife oder gleichwertigem Abschluß		Abitur (Hochschule all- gemein oder fachgebunden)		Abschluß an einer Höheren Fach-/Fach- hochschule, Hochschule, Universität	unbe- kannter Ausbildung/ Angabe nicht möglich
		zusammen	mit abge- schlossener Berufs- ausbildung	zusammen	mit abge- schlossener Berufs- ausbildung		
I. Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	4 711	4 106	902	22	13	29	554
II. Bergleute, Mineralgewinner	373	301	39	5	1	2	65
III. Fertigungsberufe zusammen davon	283 245	252 430	67 594	979	372	276	29 560
IIIa Steinbearbeiter, Baustoff- hersteller	1 780	1 566	291	1	-	1	212
IIIb Keramiker, Glasmacher	2 338	2 201	366	10	2	4	123
IIIc Chemiearbeiter, Kunststoff- verarbeiter	20 915	19 234	2 159	71	21	29	1 581
IIId Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	10 217	9 163	1 621	82	33	12	960
IIIe Holzaufbereiter, Holzwaren, fertiger und verwandte Berufe	2 997	2 715	306	2	-	2	278
IIIf Metallerzeuger, -bearbeiter	45 565	41 548	10 297	82	28	29	3 906
IIIg Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	31 734	29 473	16 734	143	70	26	2 092
IIIh Elektriker	9 836	9 086	4 633	94	60	31	625
IIIi Montierer und Metallberufe, soweit anderweitig nicht genannt	48 909	45 033	4 761	167	36	31	3 678
IIIk Textil- und Bekleidungsberufe	15 814	13 863	1 320	15	4	15	1 921
IIIl Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	2 583	2 378	280	7	5	-	198
IIIm Ernährungsberufe	15 326	12 976	3 016	60	26	22	2 268
IIIn Bauberufe	31 046	24 679	10 251	50	16	21	6 296
IIIo Bau, Raumausstatter, Polsterer	5 937	5 109	2 155	6	5	1	821
IIIp Tischler, Modellbauer	3 424	3 206	2 263	9	5	7	202
IIIq Maler, Lackierer und verwandte Berufe	7 321	6 691	2 756	8	4	2	620
IIIr Warenprüfer, Versandfertig- macher	13 947	12 515	2 027	109	33	38	1 285
IIIs Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	10 148	8 066	1 085	54	19	4	2 024
IIIt Maschinisten und zugehörige Berufe	3 408	2 928	1 273	9	5	1	470
IV. Technische Berufe zusammen davon	11 131	5 799	4 699	781	596	4 206	345
IVa Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	4 547	548	517	316	251	3 584	99
IVb Techniker, Technische Sonder- fachkräfte	6 584	5 251	4 182	465	345	622	246
V. Dienstleistungsberufe zusammen davon	113 483	90 549	36 199	3 572	1 989	5 911	13 451
Va Warenkaufleute	11 212	9 673	5 277	352	200	292	895
Vb Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	2 331	1 848	1 210	244	120	100	139
Vc Verkehrsberufe	28 675	24 763	7 821	238	88	75	3 599
Vd Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	17 861	13 455	9 273	1 517	821	1 861	1 028
Ve Ordnungs-, Sicherheitsberufe	2 469	2 010	763	41	17	33	385
Vf Schriftwerkschaffende, schrift- werkordnende sowie künstlerische Berufe	2 139	1 025	851	177	117	582	355
Vg Gesundheitsdienstberufe	7 500	6 007	4 023	393	291	927	173
Vh Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaft- liche Berufe	4 442	1 930	1 372	334	237	1 994	184
Vi Allgemeine Dienstleistungsberufe	36 854	29 838	5 609	276	98	47	6 693
VI. Sonstige Arbeitskräfte	1 026	845	86	81	6	24	76
Insgesamt	413 969	354 030	109 519	5 440	2 977	10 448	44 051

Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

67. Beschäftigte im Bauhauptgewerbe in Baden-Württemberg Ende Juni 1990 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

Wirtschaftszweig	Beschäftigte in allen Betrieben zusammen	Davon in Betrieben mit ... Beschäftigten					
		1 – 19	20 – 49	50 – 99	100 – 199	200 – 499	500 und mehr
Beschäftigte insgesamt							
Hoch- und Tiefbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	8 091	404	946	6 741			
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	70 809	22 850	15 370	11 757	9 585	8 659	2 588
Herstellung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau	1 478	33	188	1 257			-
Montage von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau	256	111	145	-	-	-	-
Herstellung von Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau	3 435	164	261	3 010			
Montage von Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau	39	39	-	-	-	-	-
Erdbewegungsarbeit., Landeskulturbau	2 591	1 665	926		-		
Wasser- und Wasserspezialbau	234	234		-	-	-	-
Straßenbau	14 986	1 658	1 836	2 627	5 711	1 413	1 741
Brunnenbau, nichtbergbauliche Tiefbohrung	283	283			-		
Bergbauliche Tiefbohrung u.ä. (ohne Erdölbohrung)	-	-	-	-	-	-	-
Tiefbau (anderweitig nicht genannt)	23 047	2 836	5 319	5 424	4 578	2 496	2 394
Gerüstbau	1 213	763	206	244		-	-
Fassadenreinigung	-	-	-	-	-	-	-
Schornstein-, Feuerungs- und Industriefenbau	617	323	294		-		
Gebäudetrocknung	2 830	1 394	1 436			-	
Abdichtung gegen Wasser, Feuchtigkeit	2 830	1 394	1 436			-	
Abdämmung gegen Kälte, Wärme, Schall u.ä.	2 971	820	580	1 571			-
Abbruch-, Spreng- und Entrümme- rungsgewerbe	471	191	280		-	-	-
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	17 169	12 910	3 170	1 089		-	-
Zimmerei, Ingenieurholzbau	14 483	12 833	1 471	179	-	-	-
Dachdeckerei	5 833	3 667	1 718	448	-	-	-
Insgesamt	170 836	62 884	32 883	24 851	24 382	16 326	9 510
darunter ausländische Arbeitnehmer							
Hoch- und Tiefbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	1 388	64	136	1 188			
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	15 982	3 608	3 510	3 091	2 718	2 246	809
Herstellung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau	249	3	22	224			-
Montage von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau	54	26	28	-	-	-	-
Herstellung von Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau	314	11	16	287			
Montage von Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau	-	-	-	-	-	-	-
Erdbewegungsarbeit., Landeskulturbau	154	74	80		-		
Wasser- und Wasserspezialbau	51	51		-	-	-	-
Straßenbau	2 968	302	358	553	1 146	223	386
Brunnenbau, nichtbergbauliche Tiefbohrung	16	16			-		
Bergbauliche Tiefbohrung u.ä. (ohne Erdölbohrung)	-	-	-	-	-	-	-
Tiefbau (anderweitig nicht genannt)	4 993	518	1 240	1 120	1 094	533	488

Anmerkung: -- = Zusammenfassung aus Gründen der Geheimhaltung.

Quelle: Totalerhebung im Bauhauptgewerbe 1990.

Noch: 67. Beschäftigte im Bauhauptgewerbe in Baden-Württemberg Ende Juni 1990 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

Wirtschaftszweig	Beschäftigte in allen Betrieben zusammen	Davon in Betrieben mit ... Beschäftigten					
		1 – 19	20 – 49	50 – 99	100 – 199	200 – 499	500 und mehr
noch: darunter ausländische Arbeitnehmer							
Gerüstbau	173	84	44	45	-	-	-
Fassadenreinigung	-	-	-	-	-	-	-
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	73	29	44	-	-	-	-
Gebäudetrocknung	724	208	516	-	-	-	-
Abdichtung gegen Wasser, Feuchtigkeit							
Abdämmung gegen Kälte, Wärme, Schall u.ä.	521	84	121	316	-	-	-
Abbruch-, Spreng- und Entrümme- rungsgewerbe	71	15	56	-	-	-	-
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	1 991	1 183	553	255	-	-	-
Zimmerei, Ingenieurholzbau	426	312	90	24	-	-	-
Dachdeckerei	622	294	206	122	-	-	-
Insgesamt	30 770	6 857	6 642	5 850	5 653	3 749	2 019

Anteil der ausländischen Arbeitnehmer an den Beschäftigten insgesamt in %

Hoch- und Tiefbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	17,2	15,8	14,4	17,6	-	-	-
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	22,6	15,8	22,8	26,3	28,4	25,9	31,3
Herstellung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau	16,8	9,1	11,7	17,8	-	-	-
Montage von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau	21,1	23,4	19,3	-	-	-	-
Herstellung von Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau	9,1	6,7	6,1	9,5	-	-	-
Montage von Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau	-	-	-	-	-	-	-
Erdbewegungsarbeit., Landeskulturbau	5,9	4,4	8,6	-	-	-	-
Wasser- und Wasserspezialbau	21,8	21,8	-	-	-	-	-
Straßenbau	19,8	18,2	19,5	21,1	20,1	15,8	22,2
Brunnenbau, nichtbergbauliche Tiefbohrung	5,7	5,7	-	-	-	-	-
Bergbauliche Tiefbohrung u.ä. (ohne Erdölbohrung)	-	-	-	-	-	-	-
Tiefbau (anderweitig nicht genannt)	21,7	18,3	23,3	20,6	23,9	21,4	20,4
Gerüstbau	14,3	11,0	21,4	18,4	-	-	-
Fassadenreinigung	-	-	-	-	-	-	-
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	11,8	9,0	15,0	-	-	-	-
Gebäudetrocknung	25,6	14,9	35,9	-	-	-	-
Abdichtung gegen Wasser, Feuchtigkeit							
Abdämmung gegen Kälte, Wärme, Schall u.ä.	17,5	10,2	20,9	20,1	-	-	-
Abbruch-, Spreng- und Entrümme- rungsgewerbe	15,1	7,9	20,0	-	-	-	-
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	11,6	9,2	17,4	23,4	-	-	-
Zimmerei, Ingenieurholzbau	2,9	2,4	6,1	13,4	-	-	-
Dachdeckerei	10,7	8,0	12,0	27,2	-	-	-
Insgesamt	18,0	10,9	20,2	23,5	23,2	23,0	21,2

Anmerkung: - - - Zusammenfassung aus Gründen der Geheimhaltung.

Quelle: Totalerhebung im Bauhauptgewerbe 1990.

Erwerbstätigkeit und Beschäftigung

68. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in den Arbeitsamts- und Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 30. Juni 1990 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Arbeitsamtsbezirk Regierungsbezirk	Insgesamt	Davon entfielen auf						
		Griechen- land	Italien	Jugo- slawien	Portugal	Spanien	Türkei	übrige Länder
a) Insgesamt								
Aalen	12 860	1 253	1 770	2 981	75	278	4 953	1 550
Göppingen	43 089	4 951	6 520	10 526	586	913	14 007	5 586
Heilbronn	14 668	636	1 415	3 066	2 49	452	6 690	2 160
Ludwigsburg	25 234	2 741	5 017	5 958	591	527	6 928	3 472
Schwäbisch Hall	5 804	710	454	1 729	41	94	1 698	1 078
Stuttgart	79 709	9 600	11 321	22 626	2 513	2 085	17 005	14 559
Tauberbischofsheim	4 028	90	385	993	74	126	1 515	845
Waiblingen	18 731	3 459	3 283	4 287	402	383	4 276	2 641
Regierungsbezirk Stuttgart ¹⁾	204 123	23 440	30 165	52 166	4 531	4 858	57 072	31 891
Heidelberg	11 930	414	1 167	1 452	193	485	4 739	3 480
Karlsruhe	24 759	704	2 967	5 720	267	942	6 780	7 379
Mannheim	24 583	1 435	3 204	4 268	295	1 602	8 503	5 276
Nagold	8 169	155	633	3 108	554	124	2 385	1 210
Pforzheim	13 377	620	2 526	2 799	410	684	4 302	2 036
Rastatt	10 742	199	1 195	2 819	68	93	1 492	4 876
Regierungsbezirk Karlsruhe ¹⁾	93 560	3 527	11 692	20 166	1 787	3 930	28 201	24 257
Freiburg	12 777	155	1 785	2 212	425	389	2 005	5 806
Konstanz	10 197	129	2 723	1 769	798	506	1 847	2 425
Lörrach	11 733	73	4 707	1 481	165	239	2 844	2 224
Offenburg	10 048	138	1 103	1 339	197	306	2 115	4 850
Rottweil	8 728	246	1 780	2 689	120	372	2 216	1 305
Villingen-Schwenningen	9 373	349	1 630	3 517	92	452	2 114	1 219
Regierungsbezirk Freiburg ¹⁾	62 856	1 090	13 728	13 007	1 797	2 264	13 141	17 829
Balingen	9 830	181	1 635	3 048	47	220	3 474	1 225
Ravensburg	13 683	273	1 545	4 114	384	204	4 306	2 857
Reutlingen	17 898	2 686	2 541	4 613	633	268	4 146	3 011
Ulm	12 019	588	1 443	3 411	305	209	4 372	1 691
Regierungsbezirk Tübingen	53 430	3 728	7 164	15 186	1 369	901	16 298	8 784
Baden-Württemberg	413 969	31 785	62 749	100 525	9 484	11 953	114 712	82 761
b) Männer								
Aalen	9 064	795	1 351	1 893	54	182	3 696	1 093
Göppingen	29 440	3 087	4 810	6 600	384	570	10 198	3 791
Heilbronn	9 968	363	1 051	1 796	170	318	4 777	1 493
Ludwigsburg	17 076	1 668	3 629	3 632	403	340	5 065	2 339
Schwäbisch Hall	3 645	432	349	966	28	67	1 087	716
Stuttgart	54 491	5 862	8 693	13 751	1 739	1 373	13 435	9 638
Tauberbischofsheim	2 522	55	284	506	40	85	1 011	541
Waiblingen	12 209	1 969	2 407	2 568	238	234	3 023	1 770
Regierungsbezirk Stuttgart ¹⁾	138 415	14 231	22 574	31 712	3 056	3 169	42 292	21 381
Heidelberg	7 588	269	899	795	126	338	3 151	2 010
Karlsruhe	16 398	446	2 190	3 223	183	595	4 743	5 018
Mannheim	18 015	929	2 601	2 963	210	1 123	6 469	3 720
Nagold	4 822	80	459	1 597	306	68	1 596	716
Pforzheim	8 390	372	1 736	1 447	264	426	2 874	1 271
Rastatt	7 310	112	922	1 819	42	66	1 109	3 240
Regierungsbezirk Karlsruhe ¹⁾	62 523	2 208	8 807	11 844	1 131	2 616	19 942	15 975

¹⁾ Da die Arbeitsamtsbezirke sich teilweise über die Grenzen der Regierungsbezirke erstrecken, ergeben sich Unterschiede gegenüber den politischen Abgrenzungen der Regierungsbezirke.

Noch: 68. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in den Arbeitsamts- und Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 30. Juni 1990 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Arbeitsamtsbezirk Regierungsbezirk	Insgesamt	Davon entfielen auf						
		Griechen- land	Italien	Jugo- slawien	Portugal	Spanien	Türkei	übrige Länder
noch: b) Männer								
Freiburg	7 786	98	1 292	1 166	233	249	1 354	3 394
Konstanz	6 552	86	1 985	942	521	329	1 177	1 512
Lörrach	8 109	53	3 419	902	104	159	2 064	1 408
Offenburg	7 086	102	831	805	123	217	1 561	3 447
Rottweil	5 558	166	1 295	1 465	72	254	1 491	815
Villingen-Schwenningen	5 598	198	1 138	1 738	53	281	1 392	798
Regierungsbezirk Freiburg ¹⁾	40 689	703	9 960	7 018	1 106	1 489	9 039	11 374
Balingen	6 270	111	1 147	1 862	25	119	2 219	787
Ravensburg	9 615	191	1 228	2 558	247	145	3 281	1 965
Reutlingen	11 085	1 461	1 812	2 585	385	155	2 722	1 965
Ulm	8 172	387	1 091	2 081	221	141	3 146	1 105
Regierungsbezirk Tübingen ¹⁾	35 142	2 150	5 278	9 086	878	560	11 368	5 822
Baden-Württemberg	276 769	19 292	46 619	59 660	6 171	7 834	82 641	54 552
c) Frauen								
Aalen	3 796	458	419	1 088	21	96	1 257	457
Göppingen	13 649	1 864	1 710	3 926	202	343	3 809	1 795
Heilbronn	4 700	273	364	1 270	79	134	1 913	667
Ludwigsburg	8 158	1 073	1 388	2 326	188	187	1 863	1 133
Schwäbisch Hall	2 159	278	105	763	13	27	611	362
Stuttgart	25 218	3 738	2 628	8 875	774	712	3 570	4 921
Tauberbischofsheim	1 506	35	101	487	34	41	504	304
Waiblingen	6 522	1 490	876	1 719	164	149	1 253	871
Regierungsbezirk Stuttgart ¹⁾	65 708	9 209	7 591	20 454	1 475	1 689	14 780	10 510
Heidelberg	4 342	145	268	657	67	147	1 588	1 470
Karlsruhe	8 361	258	777	2 497	84	347	2 037	2 361
Mannheim	6 568	506	603	1 305	85	479	2 034	1 556
Nagold	3 347	75	174	1 511	248	56	789	494
Pforzheim	4 987	248	790	1 352	146	258	1 428	765
Rastatt	3 432	87	273	1 000	26	27	383	1 636
Regierungsbezirk Karlsruhe ¹⁾	31 037	1 319	2 885	8 322	656	1 314	8 259	8 282
Freiburg	4 991	57	493	1 046	192	140	651	2 412
Konstanz	3 645	43	738	827	277	177	670	913
Lörrach	3 624	20	1 288	579	61	80	780	816
Offenburg	2 962	36	272	534	74	89	554	1 403
Rottweil	3 170	80	485	1 224	48	118	725	490
Villingen-Schwenningen	3 775	151	492	1 779	39	171	722	421
Regierungsbezirk Freiburg ¹⁾	22 167	387	3 768	5 989	691	775	4 102	6 455
Balingen	3 560	70	488	1 186	22	101	1 255	438
Ravensburg	4 068	82	317	1 556	137	59	1 025	892
Reutlingen	6 813	1 225	729	2 028	248	113	1 424	1 046
Ulm	3 847	201	352	1 330	84	68	1 226	586
Regierungsbezirk Tübingen ¹⁾	18 288	1 578	1 886	6 100	491	341	4 930	2 962
Baden-Württemberg	137 200	12 493	16 130	40 865	3 313	4 119	32 071	28 209

¹⁾ Da die Arbeitsamtsbezirke sich teilweise über die Grenzen der Regierungsbezirke erstrecken, ergeben sich Unterschiede gegenüber den politischen Abgrenzungen der Regierungsbezirke.

Arbeitslosigkeit

69. Arbeitslose in Baden-Württemberg seit 30. Juni 1974 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Jahr Quartal	Deutsche und Ausländer insgesamt	Ausländer	Darunter nach der Staatsangehörigkeit						
			Griechen- land	Italien	Jugo- slawien	Portugal	Spanien	Türkei	Übrige
1974 30.6.	37 300	8 755	1 062	2 815	1 433	68	293	2 367	717
30.9.	55 402	13 526	1 698	4 252	2 253	118	454	3 690	1 061
31.12.	96 612	26 586	3 252	7 635	5 393	307	873	7 230	1 896
1976 31.3.	133 526	27 572	2 963	8 136	5 749	301	1 019	6 335	3 069
30.6.	104 223	17 636	1 981	5 466	3 199	201	720	3 613	2 456
30.9.	100 291	15 045	1 609	4 662	2 564	155	610	3 108	2 337
31.12.	112 735	16 394	1 567	4 880	2 999	143	539	3 650	2 616
1978 31.3.	98 013	17 426	1 401	4 936	2 929	155	528	4 368	3 109
30.6.	85 164	12 908	1 026	3 774	2 117	122	397	2 988	2 484
30.9.	78 819	12 793	1 070	3 585	1 965	134	396	3 176	2 476
31.12.	89 099	16 205	1 212	4 396	2 867	148	440	3 987	3 155
1979 31.3.	78 452	14 792	1 127	4 187	2 560	136	421	3 558	2 803
30.6.	63 763	11 526	934	3 221	1 942	112	355	2 688	2 274
30.9.	66 484	11 893	891	3 157	1 904	112	325	2 926	2 578
31.12.	76 450	16 024	931	3 609	2 232	134	347	4 685	4 086
1980 31.3.	77 108	18 178	932	3 790	2 180	114	388	6 127	4 647
30.6.	69 969	15 264	873	3 540	1 983	117	342	4 579	3 830
30.9.	79 249	15 380	989	4 077	2 252	147	373	4 746	2 796
31.12.	104 316	21 394	1 248	5 576	3 565	194	459	6 776	3 576
1981 31.3.	108 978	23 719	1 533	6 547	3 838	222	480	7 546	3 553
30.6.	104 798	22 116	1 590	6 194	3 757	228	510	6 785	3 052
30.9.	124 710	26 962	1 776	6 938	4 362	243	599	9 279	3 765
31.12.	167 244	35 405	2 225	9 219	6 452	367	725	11 557	4 860
1982 31.3.	172 989	38 978	2 396	10 256	7 004	369	821	12 878	5 254
30.6.	162 192	35 469	2 340	9 287	6 096	395	867	11 501	4 983
30.9.	185 705	38 467	2 562	9 597	6 525	427	840	13 081	5 435
31.12.	229 060	47 795	3 073	11 589	9 206	544	1 033	15 763	6 587
1983 31.3.	240 250	50 666	3 151	12 218	10 015	554	1 062	16 768	6 898
30.6.	212 975	44 842	3 068	10 935	8 451	500	982	14 565	6 341
30.9.	221 979	43 651	2 955	10 210	8 304	522	1 047	14 323	6 290
31.12.	234 071	46 378	2 978	10 879	9 032	513	989	15 398	6 589
1984 31.3.	230 733	45 285	2 847	10 706	8 887	475	993	14 945	6 432
30.6. ¹⁾	200 394	39 201	2 559	9 342	7 524	386	851	12 791	5 748
30.9.	205 140	37 185	2 335	9 026	7 045	326	838	11 752	5 863
31.12.	214 777	39 238	2 379	9 608	7 749	346	826	12 040	6 296
1985 31.3.	222 385	40 787	2 352	9 688	8 431	319	846	12 650	6 501
30.6.	190 420	35 415	2 148	8 589	6 903	237	777	10 867	5 894
30.9.	199 526	34 668	2 149	8 058	6 291	252	810	10 982	6 126
31.12.	213 253	37 977	2 250	8 969	7 189	286	818	11 979	6 486
1986 31.3.	213 670	38 242	2 193	8 879	7 613	262	824	12 017	6 454
30.6.	181 521	32 435	2 053	7 498	5 928	218	765	10 015	5 958
30.9.	184 686	32 513	2 112	7 247	5 667	265	773	10 116	6 236
31.12.	197 388	35 713	2 160	8 429	6 476	305	796	11 156	6 391
1987 31.3.	206 983	37 553	2 171	8 724	6 994	305	718	11 719	6 922
30.6.	187 123	35 071	2 109	7 917	6 267	252	728	10 821	6 977
30.9.	190 738	35 233	2 228	7 656	6 092	262	784	11 108	7 103
31.12.	205 927	38 641	2 387	8 639	6 947	286	819	11 949	7 614
1988 31.3.	214 750	40 730	2 675	8 837	7 303	292	818	12 445	8 360
30.6.	193 728	36 960	2 526	7 870	6 314	285	768	11 109	8 088
30.9.	192 087	36 150	2 446	7 430	6 085	276	716	11 042	8 175
31.12.	194 986	36 613	2 476	7 965	6 389	284	740	11 181	7 578
1989 31.3.	189 298	35 080	2 462	7 488	6 072	250	767	10 745	7 296
30.6.	169 999	29 693	2 147	6 307	5 158	243	633	8 929	6 276
30.9.	172 978	28 522	2 084	5 829	4 782	226	617	8 630	6 354
31.12.	187 545	29 738	2 104	6 077	5 121	244	620	8 882	6 690
1990 31.3.	175 378	28 034	1 952	5 464	4 774	240	548	8 355	6 701
30.6.	161 584	24 678	1 744	4 912	4 156	219	528	7 108	6 011

¹⁾ Aufgrund des Arbeitskampfes in der Metallindustrie ist die Vergleichbarkeit in den Quartalen eingeschränkt.

70. Arbeitslose Ausländer in Baden-Württemberg Ende September 1987, Ende September 1988, Ende September 1989 sowie Ende Juni und September 1990 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit und Arbeitsamtsbezirken

Staatsangehörigkeit Arbeitsamtsbezirk	Arbeitslose									
	Ende September 1987		Ende September 1988		Ende September 1989		Ende Juni 1990		Ende September 1990	
	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen
a) Staatsangehörigkeit										
Griechenland	2 288	1 229	2 446	1 280	2 084	1 105	1 744	948	1 836	1 007
Italien	7 656	3 306	7 430	3 247	5 829	2 508	4 912	2 153	4 942	2 110
Jugoslawien	6 092	3 095	6 065	3 051	4 782	2 385	4 156	2 043	4 099	2 010
Portugal	262	163	276	143	226	136	219	132	223	140
Spanien	784	400	716	380	617	308	528	261	542	269
Türkei	11 108	5 729	11 042	5 641	8 630	4 383	7 108	3 539	7 145	3 527
Übrige Länder sowie Staatenlose, ausländische Flüchtlinge und ungeklärte Staatsangehörigkeiten	7 043	2 650	8 715	3 128	6 354	2 418	6 011	2 239	6 020	2 321
Insgesamt	35 233	16 572	36 150	16 870	28 522	13 243	24 678	11 315	24 807	11 384
b) Arbeitsamtsbezirke										
Aalen	1 484	794	1 357	730	1 072	596	940	473	967	507
Balingen	732	305	819	392	627	327	546	274	575	271
Freiburg	1 499	557	1 387	530	1 142	440	1 013	343	1 051	406
Göppingen	2 569	1 376	2 754	1 435	2 238	1 173	1 867	1 016	1 854	995
Heidelberg	1 445	582	1 522	622	1 242	489	964	371	1 086	424
Heilbronn	1 503	786	1 619	757	1 243	528	1 109	542	1 050	529
Karlsruhe	2 519	1 150	2 461	1 148	2 031	912	1 730	751	1 709	724
Konstanz	933	425	1 028	488	830	390	676	327	740	342
Lörrach	964	514	1 045	559	780	379	711	382	698	354
Ludwigsburg	1 992	1 086	2 070	1 063	1 593	855	1 365	729	1 335	707
Mannheim	3 520	1 370	3 613	1 409	3 065	1 151	2 753	963	2 676	949
Nagold	485	252	494	262	357	187	310	165	323	168
Offenburg	788	367	675	330	544	265	514	244	505	250
Pforzheim	1 159	593	1 167	561	891	414	798	396	809	370
Rastatt	643	345	552	279	538	265	558	259	530	248
Ravensburg	951	456	915	408	689	343	620	304	643	307
Reutlingen	1 633	751	1 912	872	1 388	613	1 196	552	1 234	582
Rottweil	853	518	753	443	509	297	448	255	469	256
Schwäbisch Hall	434	241	428	207	337	183	252	115	348	170
Stuttgart	5 373	2 395	5 895	2 627	4 689	2 070	3 766	1 627	3 705	1 624
Tauberbischofsheim	420	206	367	159	284	140	325	158	345	159
Ulm	1 195	473	1 248	550	813	383	766	346	685	304
Villingen-Schwenningen	954	520	752	431	665	417	489	284	508	288
Waiblingen	1 185	510	1 317	608	955	426	962	439	962	450
Baden-Württemberg	35 233	16 572	36 150	16 870	28 522	13 243	24 678	11 315	24 807	11 384

Quelle: Landesarbeitsamt Baden-Württemberg.

Straßenverkehrsunfälle

71. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte und verunglückte Fahrzeugführer*) und Fußgänger in Baden-Württemberg 1990 nach Staatsangehörigkeit

Herkunft Staatsangehörigkeit	An Unfällen mit Personenschaden Beteiligte								Verunglückte			
	ins- gesamt	davon							ins- gesamt	davon		
		Kraft- fahr- zeug- Führer	darunter Führer von			Rad- fahrer	Fuß- gänger	andere		Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht-
			Perso- nen- kraft- wagen	Güter- kraft- fahr- zeugen	Motor- zwei- rädern							
innerhalb von Ortschaften												
Beteiligte insgesamt	54 421	42 093	35 160	1 957	4 265	7 090	4 721	517	26 828	292	5 851	20 685
darunter												
Ausländer mit Wohnsitz im Inland	5 042	3 703	3 291	170	206	674	639	26	2 547	16	522	2 009
davon nach der Staatsangehörigkeit												
Griechenland	349	280	256	8	14	27	41	1	147	-	34	113
Italien	798	629	559	27	38	69	97	3	376	1	60	315
Jugoslawien	709	509	431	27	39	116	79	5	362	5	72	285
Spanien	63	47	42	1	4	10	6	-	28	1	9	18
Türkei	1 708	1 194	1 086	49	51	213	290	11	911	6	205	700
Andere	1 415	1 044	917	58	60	239	126	6	723	3	142	578
Nachrichtlich 1989:												
Beteiligte insgesamt	57 765	45 068	37 477	2 022	4 813	7 385	4 781	531	28 481	327	6 336	21 818
außerhalb von Ortschaften												
Beteiligte insgesamt	36 825	34 542	28 589	2 551	2 764	1 474	478	331	20 693	726	6 067	13 900
darunter												
Ausländer mit Wohnsitz im Inland	2 544	2 454	2 163	190	78	5	30	5	1 386	36	380	970
davon nach der Staatsangehörigkeit												
Griechenland	135	134	124	8	2	-	1	-	70	1	13	56
Italien	341	332	299	24	6	5	3	1	209	5	52	152
Jugoslawien	322	305	253	35	11	12	3	2	162	7	49	106
Spanien	25	25	23	2	-	-	-	-	14	1	3	10
Türkei	757	728	669	40	15	18	11	-	451	6	140	305
Andere	964	930	795	81	44	20	12	2	480	16	123	341
Nachrichtlich 1989:												
Beteiligte insgesamt	37 123	34 799	28 888	2 321	2 961	1 484	500	340	21 106	781	6 306	14 019
innerhalb und außerhalb von Ortschaften												
Beteiligte insgesamt	91 246	76 635	63 749	4 508	7 029	8 564	5 199	848	47 521	1 018	11 918	34 585
darunter												
Ausländer mit Wohnsitz im Inland	7 586	6 157	5 454	360	284	729	669	31	3 933	52	902	2 979
davon nach der Staatsangehörigkeit												
Griechenland	484	414	380	16	16	27	42	1	217	1	47	169
Italien	1 139	961	858	51	44	74	100	4	585	6	112	467
Jugoslawien	1 031	814	684	62	50	128	82	7	524	12	121	391
Spanien	88	72	65	3	4	10	6	-	42	2	12	28
Türkei	2 465	1 922	1 755	89	66	231	301	11	1 362	12	345	1 005
Andere	2 379	1 974	1 712	139	104	259	138	8	1 203	19	265	919
Nachrichtlich 1989:												
Beteiligte insgesamt	94 888	79 867	66 365	4 343	7 774	8 869	5 281	871	49 587	1 108	12 642	35 837

*) Ohne Mitfahrer.

72. Ärzte, Pflegepersonen und Hebammen in Krankenhäusern in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1989 nach Geschlecht

Beruf	Deutsche und Ausländer			Darunter Ausländer					
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	Anzahl						%		
Ärzte	13 931	10 390	3 541	470	357	113	3,4	3,4	3,2
Krankenschwestern bzw. -pfleger	37 179	5 506	31 673	1 247	204	1 043	3,4	3,7	3,3
darunter in der Psychiatrie tätig	3 249	1 241	2 008	77	21	56	2,4	1,7	2,8
Kinderkrankenschwestern bzw. -pfleger	4 536	19	4 517	30	-	30	0,7	-	0,7
Krankenschwesterschülerinnen bzw. -pflegeschüler	8 811	1 127	7 684	228	33	195	2,6	2,9	2,5
Kinderkrankenschwesterschülerinnen bzw. -pflegeschüler	1 192	12	1 180	20	1	19	1,7	8,3	1,6
Krankenpflegehelfer(-innen)	4 123	725	3 398	311	45	266	7,5	6,2	7,8
darunter in der Psychiatrie tätig	907	259	648	46	5	41	5,1	1,9	6,3
Krankenpflegehelferschüler(-innen)	321	45	276	30	6	24	9,3	13,3	8,7
Krankenpflegevorschüler(-innen)	153	20	133	8	-	8	5,2	-	6,0
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	86	-	86	2	-	2	2,3	-	2,3
Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung	3 386	802	2 584	274	44	230	8,1	5,5	8,9
darunter in der Psychiatrie tätig	394	118	276	30	7	23	7,6	5,9	8,3
Hebammen	1 080	-	1 080	35	-	35	3,2	-	3,2
darunter festangestellte	998	-	998	33	-	33	3,3	-	3,3
Hebammenschülerinnen	291	-	291	9	-	9	3,1	-	3,1
Wochenpflegerinnen	88	-	88	3	-	3	3,4	-	3,4

Quelle: Krankenhausstatistik.

73. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten in Baden-Württemberg 1990 nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Staatsangehörigkeit	An aktiver Tuberkulose Erkrankte			Davon						Von den Erkrankten waren			
				Tuberkulose der Atmungsorgane				Tuberkulose anderer Organe		unter 15 Jahre alt		15 Jahre und älter	
				mit Bakterien- nachweis		ohne Bakterien- nachweis							
	insge- samt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Äthiopien	10	3	7	1	1	2	2	-	4	-	-	3	7
Griechenland	14	10	4	7	3	3	-	-	1	-	-	10	4
Italien	30	22	8	8	4	11	3	3	1	1	2	21	6
Jugoslawien	83	60	23	28	9	28	10	4	4	6	-	54	23
Philippinen	2	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-	2	-
Polen	8	7	1	4	-	3	1	-	-	-	-	7	1
Rumänien	27	19	8	13	2	6	6	-	-	-	1	19	7
Spanien	3	1	2	1	-	-	1	-	1	-	-	1	2
Türkei	144	87	57	34	20	43	22	10	15	8	8	79	49
Vietnam	11	4	7	2	-	2	5	-	2	-	2	4	5
Sonstige	78	60	18	21	2	33	10	6	6	-	-	60	18
Ausländer zusammen	410	275	135	120	41	132	60	23	34	15	13	260	122
Deutsche und Ausländer zusammen	1 597	1 047	550	550	229	411	205	86	116	30	33	1 017	517

Kriminalität

74. Tatverdächtige^{*)} in Baden-Württemberg 1970 bis 1990 nach Geschlecht

Jahr	Tatverdächtige				Darunter Ausländer				
	insgesamt		männlich	weiblich	zusammen			männlich	weiblich
	Anzahl	KBZ ¹⁾	Anzahl		%	KBZ ¹⁾	Anzahl		
1970	150 936	1 694	127 516	23 420	19 866	13,2			
1971	141 026	1 585	117 699	23 327	23 683	16,8	3 482	19 788	3 895
1972	142 777	1 577	119 391	23 386	24 740	17,3	3 293	20 679	4 061
1973	136 663	1 493	114 120	22 543	25 835	18,9	3 121	21 815	4 020
1974	149 529	1 618	125 155	24 374	27 135	18,1	2 989	22 761	4 374
1975	154 672	1 676	128 950	25 722	26 949	17,4	3 009	22 560	4 389
1976	163 765	1 789	134 635	29 130	28 364	17,3	3 384	23 029	5 335
1977	168 825	1 851	138 512	30 313	30 908	18,3	3 800	24 683	6 225
1978	170 176	1 866	138 402	31 774	31 869	18,7	3 919	25 324	6 545
1979	178 100	1 949	144 449	33 651	35 036	19,7	4 225	28 033	7 003
1980	192 837	2 098	158 022	34 815	39 733	20,6	4 549	32 801	6 932
1981	203 754	2 201	166 200	37 554	43 988	21,6	4 749	36 638	7 350
1982	219 585	2 364	177 796	41 789	45 612	20,8	4 840	37 693	7 919
1983	231 252	2 494	186 075	45 177	44 508	19,2	4 854	36 451	8 057
1984 ²⁾	149 332	1 756	113 314	36 018	31 927	21,4	4 117	24 883	7 044
1985 ²⁾	163 316	1 920	123 928	39 388	36 678	22,5	4 839	28 616	8 062
1986 ²⁾	163 017	1 910	123 202	39 815	39 035	23,9	5 064	30 320	8 715
1987 ²⁾	163 803	1 910	124 397	39 406	42 377	25,9	5 322	32 946	9 431
1988	165 818	1 923	125 961	39 857	45 448	27,4	5 503	35 552	9 896
1989	167 327	1 935	127 556	39 771	48 098	28,7	4 434	37 701	10 397
1990	174 216	1 979	133 467	40 749	53 053	30,5	4 639	41 808	11 245

^{*)} Ohne Verkehrsdelikte.

¹⁾ Kriminalitätsbelastungsziffer = Tatverdächtige auf 100 000 der entsprechenden Einwohner (-gruppe). - ²⁾ Siehe besonderen Hinweis in den Vorbemerkungen, Seite 17.

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik, Landeskriminalamt Baden-Württemberg.

75. Verurteilte^{*)} in Baden-Württemberg 1970 bis 1990 nach Geschlecht

Jahr	Abgeurteilte insgesamt	Verurteilte insgesamt	Darunter Ausländer						
			zusammen			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	VUZ ¹⁾	Anzahl	VUZ ¹⁾	Anzahl	VUZ ¹⁾
1970	103 172	93 357	1 361	14 592	15,6	12 652		1 940	
1971	110 975	99 724	1 443	17 523	17,6	3 146	15 414	2 109	1 030
1972	115 170	104 512	1 491	18 816	18,0	3 117	16 513	2 303	1 015
1973	113 992	102 934	1 445	18 966	18,4	2 883	16 694	2 272	908
1974	111 676	100 602	1 390	18 657	18,5	2 610	16 244	2 413	875
1975	114 559	101 840	1 401	17 476	17,2	2 559	15 221	2 255	813
1976	117 457	102 462	1 410	15 927	15,5	2 544	13 796	2 131	814
1977	122 078	104 768	1 434	15 954	15,2	2 648	13 795	2 159	848
1978	120 697	101 822	1 380	15 107	14,8	2 511	13 086	2 021	790
1979	124 528	103 951	1 392	16 254	15,6	2 654	14 079	2 175	834
1980	126 558	105 179	1 388	17 623	16,8	2 724	15 438	2 185	804
1981	128 439	106 281	1 380	17 950	16,9	2 607	16 061	1 889	659
1982	135 604	111 912	1 438	18 099	16,2	2 583	15 808	2 291	774
1983	138 852	115 372	1 475	17 181	14,9	2 513	14 956	2 225	756
1984	136 779	112 839	1 438	15 674	13,9	2 325	13 691	1 983	677
1985	134 502	110 037	1 395	15 939	14,5	2 416	13 757	2 182	754
1986	133 891	109 292	1 376	17 308	15,8	2 565	14 821	2 487	839
1987	133 013	108 487	1 356	18 250	16,8	2 596	15 669	2 581	833
1988	135 158	110 671	1 385	19 553	17,7	2 643	16 832	2 721	820
1989	133 011	109 132	1 354	21 132	19,4	2 895	18 203	2 929	912
1990	129 821	106 343	1 298	22 079	20,8	2 841	19 091	2 988	869

^{*)} Einschließlich Verkehrsdelikte.

¹⁾ Verurteilungsziffer = Verurteilte auf 100 000 der entsprechenden strafmündigen Bevölkerung (-gruppe).

76. Tatverdächtige*) in Baden-Württemberg 1990 nach ausgewählten strafbaren Handlungen und Personengruppen

Strafbare Handlung	Tatverdächtige Deutsche und Ausländer	Darunter Ausländer	Davon						
			Griechen	Italiener	Jugoslaven	Portugiesen	Spanier	Türken	sonstige Ausländer und Staatenlose
Stradtaten gegen das Strafgesetzbuch, ohne Staatsschutzdelikte und ohne Straftaten im Straßenverkehr	152 948	41 105	1 899	5 511	7 024	340	470	8 990	16 871
1. Straftaten gegen den Staat und die öffentliche Ordnung									
Widerstand gegen die Staatsgewalt	2 073	442	19	69	60	7	7	73	207
Straftaten gegen die Öffentliche Ordnung	6 138	1 193	65	204	177	9	19	282	437
Geld- und Wertzeichenfälschung	60	29	2	6	2	-	-	4	15
2. Verbrechen und Vergehen gegen die Person									
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	2 593	664	30	95	98	5	3	3	430
darunter									
Homosexuelle Handlungen	60	5	-	1	-	-	1	1	2
Sexuelle Nötigung	307	113	2	12	15	-	1	39	44
Sexueller Mißbrauch von Kindern	772	165	8	27	21	1	-	46	62
Vergewaltigung	446	186	7	21	40	-	-	39	79
Exhibitionistische Handlungen	503	92	3	18	14	2	1	17	37
Förderungen sexueller Handlung oder Prostitution	96	32	8	1	3	-	-	10	10
Zuhälterei	61	18	4	2	2	-	-	7	3
Straftaten gegen das Leben	449	111	4	12	17	-	1	42	35
darunter									
Mord	103	28	1	5	5	-	-	8	9
Totschlag	196	63	1	6	7	-	1	30	18
Abbruch der Schwangerschaft	9	5	-	-	2	-	-	2	1
Fahrlässige Tötung	140	15	2	1	3	-	-	2	7
Körperverletzung	24 649	6 853	389	1 046	1 000	61	75	2 356	1 926
darunter									
Körperverletzung	15 489	4 126	262	664	587	40	47	1 345	1 181
Mißhandlung von Schutzbefohlenen	218	75	2	7	14	1	-	25	26
Gefährliche und schwere Körperverletzung	8 561	2 874	139	396	435	21	33	1 082	768
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	8 216	2 143	103	336	358	12	18	756	560
3. Straftaten gegen das Vermögen									
Diebstahl	63 550	20 301	720	2 301	3 920	172	231	3 364	9 593
davon									
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	56 530	18 176	632	1 990	3 442	148	216	2 810	8 938
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	10 430	3 141	127	416	689	37	26	835	1 011
Unterschlagung	5 069	1 036	53	164	220	14	13	200	372
Raub und räuberische Erpressung	2 068	836	27	109	144	-	7	230	319
Erpressung	306	118	6	15	23	1	2	46	25
Begünstigung und Hehlerei	3 308	1 070	69	167	224	10	7	344	249
Betrug	28 361	6 437	296	982	999	51	77	1 352	2 680
darunter									
Leistungserschleichung	6 822	2 247	91	244	351	21	25	333	1 182
Untreue	727	60	2	14	11	-	4	6	23
Urkundenfälschung	4 368	1 724	34	124	249	7	18	218	1 074
Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimnisse	2 003	903	111	195	97	1	3	271	225
darunter									
Glückspiel	1 437	743	108	185	68	1	1	246	134
Wilderei	420	133	-	8	26	-	-	19	80
4. Gemeingefährliche Straftaten									
Brandstiftung	1 264	187	11	36	27	2	1	53	57
darunter									
Vorsätzliche Brandstiftung	325	56	5	13	11	-	-	13	14
5. Straftaten im Amte									
Straftaten im Amte	155	3	-	-	-	-	1	1	1
6. Alle sonstigen Straftaten nach dem StGB, soweit in 1. bis 5. nicht enthalten	29 027	5 287	337	828	854	42	75	1 475	1 676
darunter									
Verletzung der Unterhaltspflicht	1 479	216	14	67	40	1	4	37	53
Beleidigung	12 422	2 204	154	348	354	23	32	712	581
Sachbeschädigung	10 322	2 130	129	320	347	12	36	520	766
Straftaten gegen andere Bundesgesetze (ohne StVG)	29 127	15 467	305	979	2 341	71	145	3 102	8 524
Straftaten insgesamt	174 216	53 053	2 113	6 177	8 808	394	589	11 517	23 455

*) Tatverdächtige mit mehreren verschiedenen Straftaten werden für jede Straftat gesondert gezählt, in den entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen jedoch nur einmal registriert. Die Summe der Tatverdächtigen aus den einzelnen Straftaten(gruppen) muß folglich nicht mit der Anzahl der Tatverdächtigen der jeweils nächsthöheren Gruppe übereinstimmen. - Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik 1988, Landeskriminalamt Baden-Württemberg.

Kriminalität

77. Verurteilte in Baden-Württemberg 1990 nach ausgewählten strafbaren Handlungen und Personengruppen

Gesetze/§§	Strafbare Handlungen	Verurteilte insgesamt	Darunter Ausländer und Staatenlose ¹⁾		Verurteilte und		
			zusammen	weiblich	unter 21 Jahren	21 bis unter 30 Jahren	30 und mehr Jahren
StGB	Straftaten nach dem Strafgesetzbuch, außer im Straßenverkehr	50 652	11 439	2 003	2 771	4 248	4 420
80-168 (ohne 142); 331-358	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt, außer im Straßenverkehr	2 267	339	38	59	127	153
113	darunter Widerstand gegen Vollsreckungsbeamte	369	53	2	7	18	28
123, 124	Hausfriedensbruch	323	63	5	13	25	25
169-241a (ohne 222, 230 im Verkehr)	Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	10 117	1 919	132	445	696	778
174-184c	davon Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	801	158	12	32	51	75
176 Abs. 1-3, 5	darunter Sexueller Mißbrauch von Kindern	243	39	-	7	4	28
177	Vergewaltigung	157	41	-	8	19	14
169-173; 185-241a (ohne 222, 230i. Verk.)	Andere Straftaten gegen die Person	9 316	1 761	120	413	645	703
170b	darunter Verletzung der Unterhaltspflicht	684	74	5	-	29	45
211-213	Mord und Totschlag	98	36	1	4	13	19
223	Leichte Körperverletzung	2 621	508	26	141	188	179
223a, 224-226	Gefährliche und schwere Körperverletzung	2 067	521	26	185	187	149
242-305+316a	Straftaten gegen das Vermögen	36 932	9 060	1 823	2 255	3 389	3 416
242-248c	davon Diebstahl und Unterschlagung	20 422	5 726	1 360	1 606	2 068	2 052
242	darunter Einfacher Diebstahl	15 704	4 717	1 316	1 089	1 734	1 894
243, 244	Schwerer Diebstahl	3 569	837	29	470	257	110
249-255+316a	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	762	245	11	125	79	41
257-305	Andere Vermögensdelikte	15 748	3 089	452	524	1 242	1 323
263	darunter Betrug	7 648	1 206	245	91	465	650
267, 271-273	Urkundenfälschung	2 413	601	68	144	219	238
306-330a (ohne 315b,c 316; 323a im Verkehr)	Gemeingefährliche Straftaten, außer im Straßenverkehr	1 336	121	10	12	36	73
StGB + StVG	Straftaten im Straßenverkehr	43 384	5 943	415	750	2 159	3 034
142 StGB	darunter Verkehrsunfallflucht	6 805	1 018	105	142	356	520
222, 230 StGB	Fahrlässige Tötung und fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr	9 362	1 328	136	195	502	631
315c Abs. 1 Nr. 1a; 316	Trunkenheit im Straßenverkehr	20 210	2 085	64	86	678	1 321
	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (ohne StGB, StVG und WStG)	12 307	4 217	502	491	2 086	1 640
	darunter Ausländergesetz	1 302	1 181	269	64	512	605
	Betäubungsmittelgesetz	3 337	766	44	194	418	154
	Straftaten insgesamt	106 343³⁾	21 599	2 920	4 012	8 493	9 094
	darunter Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	62 959	15 656	2 505	3 262	6 334	6 060

¹⁾ Ohne Angehörige ausländischer Streitkräfte. - ²⁾ Einschließlich Angehörige ausländischer Streitkräfte. - ³⁾ Einschließlich 109 Personen nach dem Wehrstrafgesetz.

Ausländer und Staatenlose											Gesetze/§§
zwar							Verurteilte nach ²⁾				
Griechen	Italiener	Jugo- slawen	Portu- giesen	Spanier	Türken	sonstige Ausländer und Staaten- lose	Jugend- straf- recht	Allgemeinem Strafrecht			
								zusammen	Freiheits- strafe	Geld- strafe	
478	1 570	2 223	67	134	2 401	4 566	2 328	9 310	1 400	7 910	StGB
8	65	58	6	7	91	104	40	308	57	251	80-168 (ohne 142); 331-358
1	7	5	2	1	12	25	6	50	6	44	113
-	13	14	-	2	17	17	6	58	-	58	123, 124
97	297	303	13	29	628	552	353	1 603	325	1 278	169-241a(ohne 222, 230 im Verkehr)
12	24	20	4	3	46	49	29	130	79	51	174-184c
1	5	6	1	2	10	14	6	33	18	15	176 Abs. 1-3,5
3	6	8	-	-	17	7	8	33	33	-	177
85	273	283	9	26	582	503	324	1 473	246	1 227	169-173; 185-241a (ohne 222, 230i. Verk.)
5	25	18	-	3	15	8	-	78	72	6	170b
-	8	11	-	-	8	9	4	32	32	-	211-213
35	83	86	5	10	157	132	115	402	30	372	223
17	59	84	2	7	214	138	158	370	78	292	223a, 224-226
367	1 199	1 843	48	97	1 652	3 854	1 930	7 281	996	6 285	242-305+316a
200	642	1 230	28	55	827	2 744	1 405	4 428	587	3 841	242-248c
140	486	976	24	41	527	2 523	897	3 904	288	3 616	242
46	119	222	3	12	256	179	463	393	285	108	243, 244
7	56	53	1	-	77	51	124	125	115	10	249-255+316a
160	501	560	19	42	748	1 059	401	2 728	294	2 434	257-305
56	233	230	11	15	340	321	52	1 169	153	1 016	263
18	69	116	3	10	116	269	112	493	84	409	267, 271-273
6	9	19	-	1	30	56	5	118	22	96	306-330a (ohne 315b, c, 316; 323a im Verkehr)
340	754	1 031	75	97	1 430	2 216	316	5 878	361	5 517	StGB + StVG
69	120	156	6	19	263	385	44	1 011	30	981	142 StGB
94	167	211	18	23	402	413	38	1 364	46	1 318	222, 230 StGB
98	227	429	30	43	365	893	34	2 143	203	1 940	315c Abs. 1 Nr. 1a; 316
132	352	616	10	51	985	2 071	253	3 994	369	3 625	
6	31	282	2	1	336	523	13	1 174	21	1 153	
51	134	51	4	31	187	308	142	635	295	340	
950	2 676	3 870	152	282	4 816	8 853	2 897	19 182	2 130	17 052	
610	1 922	2 839	77	185	3 386	6 637	2 581	13 304	1 769	11 535	

Aufwendungen für Ausländer/Soziale Sicherung

78. Ausgaben des Landes Baden-Württemberg für Ausländer¹⁾ 1981 bis 1990

Bezeichnung	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
	1000 DM									
Beihilfe und Darlehen für ausländische Studenten	719	717	801	878	843	894	897	969	1 006	919
Zuschuß zur kulturellen Betreuung von heimatlosen Ausländern	151	154	118	58	53	20	20	19	20	18
Kosten der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern	47 119	46 384	35 546	34 398	60 764	150 347	192 367	203 675	253 208	289 197
Kosten der Aufnahme von Flüchtlingen aus humanitären Gründen	8 890	10 949	8 956	5 915	2 999	2 258	2 036	1 903	1 641	1 573
Betreuung und Beratung ausländischer Arbeitnehmer insbesondere zur Verbesserung der Situation der 2. Ausländergeneration	8 345	7 038	8 095	7 404	7 947	7 685	7 541	7 502	7 508	7 396
Insgesamt	65 224	65 242	53 516	48 653	72 606	161 204	202 861	214 068	263 383	299 103

79. Sozialhilfeempfänger in Baden-Württemberg 1984 bis 1989 nach Art der Hilfe

Hilfeart ¹⁾	1984		1985		1986		1987		1988		1989	
	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer
Sozialhilfe zusammen²⁾	258 650	29 647	279 076	40 887	307 925	56 471	316 667	56 742	341 520	68 106	371 014	85 035
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	174 450	24 942	192 567	35 741	217 393	48 916	223 524	50 925	242 318	60 416	270 726	77 553
Hilfe in besonderen Lebenslagen ²⁾	107 023	9 728	111 494	13 477	130 032	26 745	137 269	27 827	146 006	31 573	153 670	40 219
Aufbau oder Sicherung der Lebensgrundlage	196	9	155	6	175	53	97	9	170	27	70	10
Vorbeugende Gesundheitshilfe	2 835	146	3 272	178	3 602	262	3 787	330	3 963	158	3 249	257
Krankenhilfe ³⁾	26 913	6 986	28 697	10 576	43 546	23 547	46 292	24 507	51 311	28 196	56 826	36 755
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	415	59	267	76	478	153	507	221	633	258	344	266
Eingliederungshilfe	23 799	1 276	24 766	1 219	26 772	1 458	27 450	1 323	29 267	1 449	30 922	1 380
Tuberkulosehilfe ⁴⁾	220	39	406	73	420	79	115	25	-	-	-	-
Blindenhilfe	4	-	91	4	89	3	70	4	61	3	51	3
Hilfe zur Pflege	50 578	1 210	51 928	1 276	52 171	1 232	55 914	1 462	58 036	1 644	59 057	1 744
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	443	21	496	47	476	36	475	26	414	36	391	31
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4 022	63	3 243	86	4 245	70	5 434	343	4 784	58	5 374	112
Altenhilfe	877	22	669	21	567	6	340	10	145	4	166	1
Hilfe in anderen bes. Lebenslagen	436	35	477	63	653	100	324	42	400	43	561	81

¹⁾ Personen, denen Hilfen verschiedener Art gewährt wurden, sind mehrfach gezählt. - ²⁾ Ohne Mehrfachzählungen der Hilfearten. Ab 1980 kann eine Doppelzählung von Empfängern, die Hilfe sowohl vom örtlichen als auch von überörtlichen Träger erhielten, nicht ausgeschlossen werden. - ³⁾ Einschließlich Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation und Hilfe zur Familienplanung. - ⁴⁾ Entfällt ab Berichtsjahr 1988.

80. Hilfe zur Erziehung^{*)} und Jugendgerichtshilfe in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Erziehungshilfe für Minderjährige am Ende des Berichtsjahres					Jugendgerichtshilfe (im Berichtsjahr abgeschlossene Fälle)			
	insgesamt	darunter untergebracht in				Jugendliche von 14 bis unter 18 Jahren		Heranwachsende von 18 bis unter 21 Jahren	
		Heimen		anderen Familien		zusammen	darunter Ausländer	zusammen	darunter Ausländer
		zusammen	darunter Ausländer	zusammen	darunter Ausländer				
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	780	499	121	279	43	739	336	1 082	303
Landkreise									
Böblingen	163	80	8	79	1	304	96	391	85
Esslingen	402	256	30	146	18	564	180	755	207
Göppingen	224	125	19	98	11	439	146	468	120
Ludwigsburg	780	400	57	380	42	460	169	530	135
Rems-Murr-Kreis	267	148	16	113	16	591	144	534	129
Region Mittlerer Neckar	2 616	1 508	251	1 095	131	3 097	1 071	3 760	979
Stadtkreis Heilbronn	290	199	21	85	9	393	54	317	77
Landkreise									
Heilbronn	327	151	15	174	14	332	76	412	74
Hohenlohekreis	77	31	1	45	2	152	21	97	12
Schwäbisch Hall	197	75	7	120	5	242	66	273	46
Main-Tauber-Kreis	126	66	6	60	1	169	12	147	10
Region Franken	1 017	522	50	484	31	1 288	229	1 246	219
Landkreise									
Heidenheim	139	70	8	69	9	208	50	67	20
Ostalbkreis	211	106	16	102	11	569	187	330	48
Region Ostwürttemberg	350	176	24	171	20	777	237	397	68
Regierungsbezirk Stuttgart	3 983	2 206	325	1 750	182	5 162	1 537	5 403	1 266
Stadtkreise									
Baden-Baden	41	27	3	14	2	95	16	133	17
Karlsruhe	404	227	33	176	10	802	218	1 024	238
Landkreise									
Karlsruhe	230	94	15	136	7	703	143	796	92
Rastatt	102	54	-	48	3	418	74	458	62
Region Mittlerer Oberrhein	777	402	51	374	22	2 018	451	2 411	409
Stadtkreise									
Heidelberg	116	31	2	85	7	198	37	203	20
Mannheim	554	278	22	255	11	1 523	384	1 333	237
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	168	47	3	120	10	113	25	171	20
Rhein-Neckar-Kreis	306	107	8	197	6	608	172	674	124
Region Unterer Neckar	1 144	463	35	657	34	2 442	618	2 381	401
Stadtkreis Pforzheim	218	79	13	137	17	248	54	262	45
Landkreise									
Calw	80	16	2	64	4	220	40	203	29
Enzkreis	134	34	5	100	5	231	50	226	32
Freudenstadt	68	9	5	50	-	167	35	149	21
Region Nordschwarzwald	500	138	25	351	26	866	179	840	127
Regierungsbezirk Karlsruhe	2 421	1 003	111	1 382	82	5 326	1 248	5 632	937
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	287	124	6	155	6	533	135	628	195
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	216	25	1	191	5	332	42	379	46
Emmendingen	90	25	2	65	7	86	8	89	7
Ortenaukreis	484	31	3	451	40	539	76	387	36
Region Südlicher Oberrhein	1 077	205	12	862	58	1 490	261	1 483	284
Landkreise									
Rottweil	121	28	-	93	11	155	16	112	11
Schwarzwald-Baar-Kreis	195	92	10	101	7	169	55	196	58
Tuttlingen	109	44	4	65	10	144	50	126	28
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	425	164	14	259	28	468	121	434	97
Landkreise									
Konstanz	472	206	20	265	26	420	53	427	51
Lörrach	199	53	-	142	5	428	79	312	31
Waldshut	244	34	11	208	8	74	7	79	3
Region Hochrhein-Bodensee	915	293	31	615	39	922	139	818	85
Regierungsbezirk Freiburg	2 417	662	57	1 736	125	2 880	521	2 735	466
Landkreise									
Reutlingen	228	120	19	102	7	193	77	233	61
Tübingen	153	70	18	77	19	263	64	342	45
Zollernalbkreis	123	55	4	68	2	237	63	371	50
Region Neckar-Alb	504	245	41	247	28	693	204	946	156
Stadtkreis Ulm	177	92	7	85	7	365	124	292	60
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	107	49	6	58	4	285	66	178	29
Biberach	140	71	3	69	2	219	46	268	26
Region Donau-Iller ¹⁾	424	212	16	212	13	869	236	738	115
Landkreise									
Bodenseekreis	182	52	3	122	15	280	41	336	31
Ravensburg	282	87	3	156	3	484	72	503	70
Sigmaringen	68	13	-	53	3	128	27	142	22
Region Bodensee-Oberschwaben	532	152	6	331	21	892	140	981	123
Regierungsbezirk Tübingen	1 460	609	63	790	62	2 454	580	2 665	394
Baden-Württemberg	10 281	4 480	556	5 658	451	15 822	3 886	16 435	3 063

^{*)} Gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3, 7, 8 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 Jugendwohlfahrtsgesetz (ohne Hilfen nach § 6, Abs. 3 JWG).

¹⁾ Soweit Land Baden-Württemberg.

Soziale Sicherung

81. Adoptionen in Baden-Württemberg 1989

Staatsangehörigkeit	Adoptierte Minderjährige insgesamt	Davon Adoptionen durch					
		deutsche Staats-angehörige	darunter		ausländische Staats-angehörige	darunter	
			Stiefeltern-	Verwandten-		Stiefeltern-	Verwandten-
			Adoptionen			Adoptionen	
Adoptierte insgesamt	1 081	1 033	571	30	48	27	2
davon							
deutsche Minderjährige	870	843	511	26	27	19	-
ausländische Minderjährige	211	190	60	4	21	8	2

82. Minderjährige in Freiwilliger Erziehungshilfe und Fürsorgeerziehung in Baden-Württemberg 1989 nach Geschlecht

Unterbringung	Freiwillige Erziehungshilfe						Fürsorgeerziehung					
	insgesamt			darunter für Ausländer			insgesamt			darunter für Ausländer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Minderjährige am Ende des Berichtsjahres	1 035	409	1 444	138	41	179	31	8	39	14	2	16
davon in												
Heimen	897	350	1 247	114	37	151	26	5	31	12	2	14
eigener Familie	81	29	110	11	2	13	4	2	6	2	-	2
anderer Familie	5	9	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-
pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	27	7	34	2	1	3	-	1	1	-	-	-
sonstiger Unterbringung	25	14	39	11	1	12	1	-	1	-	-	-

83. Schwerbehinderte^{*)} in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1990 nach Geschlecht, Altersgruppen und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Und zwar						
		männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren				
				unter 18	18 – 25	25 – 45	45 – 60	60 und mehr
Schwerbehinderte insgesamt	633 535	358 818	274 717	15 731	14 404	67 992	158 056	377 352
davon								
Deutsche	604 174	339 016	265 158	13 480	13 057	62 828	145 223	369 586
Ausländer	29 361	19 802	9 559	2 251	1 347	5 164	12 833	7 766
darunter								
Griechen	2 798	1 762	1 036	119	105	355	1 518	701
Italiener	5 278	3 717	1 561	427	237	972	2 349	1 293
Jugoslawen	7 206	4 467	2 739	357	182	1 470	4 119	1 078
Portugiesen	289	177	112	17	25	56	166	25
Spanier	981	669	312	49	42	117	495	278
Türken	5 931	4 365	1 566	1 060	555	1 140	2 650	526

^{*)} Schwerbehinderte (Grad der Behinderung von 50 v.H. und höher) mit gültigem Ausweis.

84. Bevölkerung und Ausländer in den Ländern des Bundesgebietes 1987 bis 1990*)

Land	Bevölkerung	Ausländer			Bevölkerung	Ausländer		
	1000	%	je 1000 Einwohner		1000	%	je 1000 Einwohner	
-1987-					-1988-			
Schleswig-Holstein	2 612,9	87,8	1,9	34	2 564,6	81,7	1,8	32
Hamburg	1 569,5	181,0	3,9	115	1 603,1	154,7	3,4	97
Niedersachsen	7 190,2	289,5	6,3	40	7 184,9	283,8	6,3	40
Bremen	652,4	50,5	1,1	77	662,0	50,2	1,1	76
Nordrhein-Westfalen	16 703,3	1 401,7	30,3	84	16 874,1	1 358,7	30,3	81
Hessen	5 568,4	539,4	11,6	97	5 568,9	509,2	11,3	91
Rheinland-Pfalz	3 609,0	172,3	3,7	48	3 653,2	166,2	3,7	45
Baden-Württemberg	9 390,0	887,7	19,2	95	9 432,7	912,1	20,3	97
Bayern	11 082,6	716,1	15,5	65	11 049,3	679,2	15,1	61
Saarland	1 039,7	47,9	1,0	46	1 054,1	46,7	1,0	44
Berlin (West)	1 897,1	256,3	5,5	135	2 068,3	246,5	5,5	119
Bundesgebiet	61 315,1	4 630,2	100	76	61 715,1	4 489,1	100	73
-1989-					-1990-			
Schleswig-Holstein	2 594,6	90,8	1,9	35	2 626,1	103,6	1,9	39
Hamburg	1 626,2	166,2	3,4	102	1 652,4	196,1	3,6	119
Niedersachsen	7 283,8	310,8	6,4	43	7 387,2	377,1	6,9	51
Bremen	673,7	56,8	1,2	84	681,7	71,5	1,3	105
Nordrhein-Westfalen	17 103,6	1 453,7	30,0	85	17 349,7	1 612,3	29,6	93
Hessen	5 660,6	552,4	11,4	98	5 763,3	612,1	11,2	106
Rheinland-Pfalz	3 701,7	182,8	3,8	49	3 763,5	219,0	4,0	58
Baden-Württemberg	9 618,7	968,6	20,0	101	9 822,0	1 046,8	19,2	107
Bayern	11 220,7	736,7	15,2	66	11 448,8	855,7	15,7	75
Saarland	1 064,9	50,8	1,0	48	1 073,0	61,0	1,1	57
Berlin (West)	2 130,5	276,4	5,7	130	2 158,0	292,1	5,4	135
Bundesgebiet	62 679,0	4 845,9	100	77	63 725,7	5 447,3	100	85

*) Stand: ab 1986 am 31.12.

Quelle: Ausländerzentralregister des Bundesverwaltungsamtes(Ausländer)bzw.Beölkerungsfortschreibung(Bevölkerung).